Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2,50, durch die Post Mk. 2,75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Borm. 8 Uhr Nachm., Sonntags v. Borm. 11–½1 Uhr Mitt. [illegible] Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich“ (Eingesandt) 40 Pfg. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 20 Pf., bez. 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang. Dresden, 1895.

Restaurant „Eishaus“
Friedrichstrasse 19. — Friedrichstrasse 19.
ff. Biere und Weine. Vereinszimmer steht zur Verfügung.

H. Kumpert
Waisenhausstrasse 15.
Stets moderne Neuheiten in Schirmen, Handschuhen, Hüten, Shlipsen etc.

C. HESSE ✳ ALTMARKT
Königlicher Hoflieferant
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten.
Garnirte Brautkissen in allen Preislagen.
Reichste Auswahl aller Tapisserie-Materialien.

„Invalidendank“
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Eing. Schutzm. **Carl Tiedemann.** Hoflief. Etablirt 1833.
Bester **Fussbodenanstrich** ist
Tiedemann's Bernsteinöllack
mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: Marienstr. 10. Amalienstr. 19. Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1—3 (Hofgebäude).

Nr. 208. Spiegel: Russisch-französischer Bündnißvertrag. Hofnachrichten, Vogelwiese, Deutscher Turntag, Zoologischer Garten, Bogenschützenfestmahl, Gerichtsverhandlungen. „Familie Pont-Biquet“. | Vermuthliche Witterung: Warm, Gewitterbildung. | **Sonntag, 28. Juli.**

Für die Monate August und September

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten“** für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu **1 Mark 70 Pfennigen,** für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38, Erdgeschoß.**

Politisches.

„Pump mir Moos und sei meine Freundin!“ raunt Herr v. Witte der republikanischen Wittib an der Seine zu und giebt ihr als Morgengabe eine — neue Variation des russisch-französischen Bündnisses. Es ist erstaunlich mit anzusehen, wie leichtgläubig die französischen Chauvinisten auf jeden Leim gehen, der ihnen auf diesem Boden von den russischen Finanzkünstlern hingestrichen wird. Das alte Wort von dem Fluche der Lächerlichkeit hat in diesem Punkte wenigstens — vielleicht auch sonst? — bei unseren westlichen Nachbarn seine Geltung eingebüßt. Jahre lang hat Frankreich sich mit allerlei halben Andeutungen über eine „mündliche“ russisch-französische Militärkonvention an der Nase herumführen lassen. Dann kamen die Kieler Festtage, die dem derzeitigen Ministerium den Boden unter den Füßen wegzuziehen drohten, und Herr Ribot hatte als kluger Mann, der in der Wahl seiner Mittel keine Verlegenheit kennt, nichts Eiligeres zu thun, als eine nach allen Regeln der dialektischen Verschleierungskunst abgefaßte Erklärung zu geben, die auf den ersten Blick genau so aussah, als ob sie die bestimmte Zusicherung enthielte, daß ein schriftlicher Bündnißvertrag zwischen Frankreich und Rußland zu Recht bestände. Bei näherem Zusehen erwies sich die Erklärung freilich lediglich als ein vieldeutiges gewundenes diplomatisches Etwas, das im Grunde genommen gar nichts besagte. Das merkte schließlich auch der einsichtsvollere Theil der Franzosen, indeß — man hatte sich einmal dupiren lassen und that daher besser, die ganze Blamage in ein wohlthätiges Schweigen zu hüllen. Trotzdem beweist jetzt wieder der neueste Bündnißtratsch des „Figaro“, daß in Frankreich auch die gebrannten chauvinistischen Kinder nicht das Feuer scheuen. Der „Figaro“ behauptet nämlich mit einer Wichtigthuerei, die jeden vernünftigen Politiker von vornherein komisch anmuthet, er habe auf Grund „genauer und mühevoller Enqueten“ (!) den Bündnißbacillus endlich gefunden und in Erfahrung gebracht, daß — man höre und staune! — zwischen Rußland und Frankreich nicht etwa ein Vertheidigungs-, sondern ein Angriffsbündniß im Jahre 1891 abgeschlossen worden sei. Gleichzeitig brachte die Pariser Ausgabe des „New-York Herald“, der mit dem „Figaro“ zusammen aus einer und derselben Quelle der politischen „Information“ schöpft, eine ähnliche Meldung, die blos den kleinen Unterschied aufwies, daß sie genau das Gegentheil besagte, nämlich, daß das in Rede stehende „Bündniß“ einen rein defensiven Charakter trage. Eines der beiden Blätter hat also die ihm zugewehten Andeutungen falsch verstanden. Wer den „Figaro“ kennt, weiß, daß er immer nur mit halbem Ohr zu hören pflegt, und so kann füglich kein Zweifel herrschen, daß die Nachricht des „Figaro“ von einem russisch-französischen Angriffsbündniß ein ausschließliches Erzeugniß der politischen Hundstagsphantasie ist. Man denke sich aber auch: Wenn eine der beiden Nationen aus irgend einem Grunde in einen Krieg verwickelt wird, so soll die andere nicht einmal das Recht haben, sich die Frage vorzulegen, ob der Bündnißfall gegeben sei, sondern sie soll bedingungslos zur gleichzeitigen Mobilmachung verpflichtet sein. Das hieße also mit anderen Worten, das russische Czarenreich habe sich zum willenlosen Werkzeug der französischen Revanchegelüste gemacht! Diese neueste Erfindung ist dermaßen albern, daß sie selbst in Frankreich Widerspruch hervorgerufen hat. Die „Gazette de France“ erklärt rund heraus, daß Frankreich sich mit einem solchen Vertrage, wenn er thatsächlich bestände, ganz in die Hand des Czaren gegeben hätte. Ein solcher Vertrag sei ein Hohn auf die republikanische Freiheit und die nationale Unabhängigkeit.

Die Art dieser Zurückweisung ist sehr bemerkenswerth. Das Blatt zieht nicht den doch eigentlich am nächsten liegenden Schluß, daß Frankreich nun mit Hilfe Rußlands machen könne, was es wolle, daß Rußland nunmehr nach französischer Pfeife tanzen müsse, sondern es erblickt umgekehrt Frankreich an den Triumphwagen des Czarenthums gefesselt. Liegt darin nicht die geheime Furcht ausgedrückt, Rußland werde sich auch bei dem Bestehen eines so sinnwidrigen Vertrages bestens bedanken, im Falle eines abermaligen leichtfertigen Friedensbruches von französischer Seite für Frankreich die Kastanien aus dem deutschen Feuer zu holen? Thatsächlich liegt der Fall nicht anders. Rußland will Frankreich für gewisse Zwecke seiner Weltpolitik benützen und sucht es deshalb gegen Deutschland vorzuschieben, um damit Deutschland zu verhindern, sich dem russischen Vordringen im Osten zu widersetzen. Sobald aber Frankreich diese seine Schuldigkeit gethan oder Rußland sich überzeugt haben wird, daß es von Deutschland keinerlei Störung in seinen berechtigten Interessen zu erwarten hat, wird es russischerseits heißen: „Der französische Mohr kann gehen.“ So und nicht anders malt sich auch in den Köpfen der wirklich einsichtigen Franzosen das Bild der französisch-russischen Beziehungen. Ein hervorragender Franzose, der jüngst von Egypten zurückgekehrt ist, hat sogar offen seiner Meinung Ausdruck gegeben, man solle lieber gewisse Lieblingspläne „zurückstellen“ und sich dafür die Unterstützung Deutschlands in der egyptischen Frage zu sichern suchen. Solche Rathschläge politischer Vernunft verhallen aber ungehört in der tosenden Brandung des Chauvinismus, gegenüber dem Köder eines russisch-französischen Bündnisses tritt jede höhere Erwägung des wirklichen nationalen Interesses ganz in den Hintergrund. Deshalb darf man auch versichert sein, daß die Kritik der „Gazette de France“ verhallen wird wie die Stimme eines Predigers in der Wüste. Die Myrmidonen des Chauvinismus tummeln ihr Steckenpferd auf der dürren Gedankenweide des Vogesenhypnotismus lustig weiter. Die Gefahr für den Frieden liegt dabei darin, daß die fortgesetzten Lügen dieser Kreise schließlich einmal ganz Frankreich in den Wahn versetzen könnten, das russische Angriffsbündniß existire wirklich. Würde dann die französische Regierung den moralischen Muth und die physische Macht haben, die Wahrheit zu sagen und den Geist des nationalen Fanatismus zu beschwören? Dann hülfe vielleicht nur noch ein Mittel, dasselbe, das Bismarck im Augenblicke der höchsten Gefahr mit Bezug auf die Dreibundvereinbarungen mit Erfolg angewendet hat: die Veröffentlichung des authentischen Textes des russisch-französischen Uebereinkommens, falls ein solches überhaupt existirt. Der „New-York Herald“ scheint zu glauben, daß der deutsche „Reichsanzeiger“ einmal in die Lage kommen könnte, diese Pflicht der Wahrheit gegenüber der civilisirten Welt zu erfüllen. Das Blatt behauptet nämlich, daß der russische Diplomat, dem es angeblich die Enthüllungen über den russisch-französischen Bündnißvertrag verdankt, gesagt habe: „Kaiser Wilhelm II. besitzt eine Abschrift des Vertrages, von dem nicht einmal Minister zweiten Ranges wissen. Möglicher Weise lesen sie ihn eines Tages im „Reichsanzeiger“ abgedruckt — als Ueberraschung.“

Man darf aber zunächst an der Hoffnung festhalten, daß eine solche „Ueberraschung“ sich nicht als nöthig erweisen werde. Ein unbefangener Blick auf die russischen Verhältnisse kann nur die Meinung bestärken, daß Rußlands augenblickliche innere Entwickelung eine vorläufig ungestörte Fortdauer des Friedens nach außen erfordere. Rußland braucht zwar, um seine Finanzen zu konsolidiren, noch erkleckliche Summen. Ueber diesen unmittelbaren Zweck, die Aufmunterung der pekuniären Opferwilligkeit hinaus, hat Rußland aber alle Ursache, in mäßigendem Sinne auf den französischen Chauvinismus einzuwirken. Freilich ein gefährliches Spiel bleibt es immerhin, das Herr Witte spielt. Es könnte Folgen haben, die nicht gewollt sind, auch wenn Herr Witte die Fäden noch so sicher in der Hand zu haben glaubt.

Es darf übrigens bei der Beurtheilung der russischen Zustände auch nicht außer Acht gelassen werden, daß nicht überall Alles in Rußland so glatt geht wie anscheinend im Finanzministerium. Es kursiren allerlei dunkle Gerüchte über den Czaren. Er soll krank sein, sagen die Einen; er hat Furcht vor Attentaten, die Anderen. Thatsache scheint zu sein, daß er sich mitsammt seiner jungen Gemahlin in auffälliger Weise von der Welt abschließt und daß die nicht gerade deutschfreundliche Kaiserin-Wittwe mehr als geziemend bei der Leitung der Staatsgeschäfte in den Vordergrund tritt. Im Volke soll die Erinnerung an eine alte Sage wieder erwacht sein, nach der am Ende dieses Jahrhunderts ein Georg auf dem Kaiserthron sitzen werde, der „wie ein Feuerbrand die Erde von den Feinden Rußlands zu säubern und die Grenzen des Reiches nach Westen und Osten auszudehnen“ bestimmt sei. Man will darin eine Anspielung auf den kranken Großfürsten-Thronfolger Georg Alexandrowitsch erblicken, von dem man glaubt, daß er völlig von der an ihm zehrenden Lungenschwindsucht genesen werde. Das sind Momente, die in ihrer Gesammtwirkung wohl mehr geeignet sind zu beunruhigen als Zuversicht zu verbreiten. Von guten Kennern der russischen Verhältnisse wird jedoch versichert, daß in den gekennzeichneten Stimmungen lediglich das Mißvergnügen des Volkes über den langen Aufschub der Krönung zum Ausdruck komme. Sobald die auf April nächsten Jahres angesetzte Krönung vollzogen sei, werde auch der neue Czar als „voll“ gelten und des traditionellen Vertrauens theilhaftig werden, das jedem gekrönten Oberhaupte des Hundertmillionenreiches von den breiten russischen Volksmassen entgegengebracht wird. Im Interesse der deutsch-russischen Beziehungen, die den Angelpunkt des europäischen Friedens bilden, wäre es dringend zu wünschen, daß das Gerücht, der Czar wolle nach erfolgter Krönung aus seiner Abgeschlossenheit heraustreten und mehrere befreundete Höfe, darunter auch den deutschen Kaiserhof besuchen, mehr als bloßes Gerede ist. Nach einer allerdings unbeglaubigten Meldung soll das jüngst dem Czaren überreichte Handschreiben Kaiser Wilhelm's sich auf diesen Gegenstand bezogen haben. Es ist jedenfalls nicht zu verkennen, daß ein Besuch des Czaren am deutschen Kaiserhofe besser als jede andere Maßregel dazu dienen würde, alle übertriebenen Vorstellungen der Franzosen über die Natur der russisch-französischen Annäherung zu rektifiziren und dadurch dem Weltfrieden eine neue starke Stütze zu verleihen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. Juli.

Berlin. Der Kaiser hat den Prinzen Arnulf von Bayern, kommandirenden General des 1. bayrischen Armeekorps, zur Theilnahme an den Stettiner Kaisermanövern eingeladen. — Die Meldung, der Kaiser beabsichtige im Herbst den italienischen Hof zu besuchen, wird dementirt, desgleichen werden alle Angaben über den Inhalt des vom Kaiser an den Czaren gerichteten Handschreibens als lediglich auf irrigen Combinationen beruhend, bezeichnet. — Als landwirthschaftliche Sachverständige sind zugetheilt den Botschaften zu Petersburg, wie in London und Washington: Hauptmann a. D. Cleinow, Landwirth Scheidemann, der frühere Generalkonsul Dr. Gerlich und der württembergische Forstreferendar Frhr. v. Herman. Der Privatdozent der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin, Dr. Kaerger begiebt sich im August zu gleichem Zweck nach Buenos-Ayres. — Der Afrikareisende Bronsart v. Schellendorff, ein Verwandter des preußischen Kriegsministers und Offizier der Wißmann'schen Schutztruppe, der hier eine Expedition ausrichtet, um das Hinterland des Kilimandscharo aufzusuchen, hat seine Vorbereitungen bereits getroffen, sodaß er spätestens bis Anfang November seine Reise von hier nach Afrika antreten wird. — Die hiesige türkische Botschaft theilt mit, die vom Bureau Reuther verbreitete Nachricht, der zufolge Beduinen fünf Schiffe in der Nähe von Dschiddah ausgeplündert und Leute der Bemannung verwundet hätten, sei durchaus unbegründet. — Das „Tageblatt“ erhält folgendes Kabel-Telegramm aus Majunga: Der Gesundheitszustand der französischen Truppen auf Madagaskar ist nur ein relativ guter. Es herrscht unter ihnen vielfach Dyssenterie; dagegen kann der Gesundheitszustand der Offiziere als ein guter bezeichnet werden. Der Gesammt-Krankenbestand des Expeditionskorps übersteigt nicht 25 Prozent. — Die folgenden Nachrichten sind noch mit einer gewissen Vorsicht aufzunehmen, da zur Zeit noch die Möglichkeit fehlt, sie direkt zu verifiziren. Darnach soll die politische Situation im Reiche der Howas eine nahezu bankerottähnliche sein. In der Hauptstadt Antananarivo hätten Unruhen stattgefunden, die Partei der Jung-Howas habe eine Proklamation erlassen, in der sie die Absetzung des Premierministers der Königin fordert. Gerüchtweise verlautet, daß die Königin gezwungen gewesen sei, die Hauptstadt zu verlassen und in die Provinz zu flüchten. Unter den Howas im Hauptquartiere herrsche deshalb große Panik. — Im Fort Dauphin ist ein Aufstand unter den Eingeborenen ausgebrochen. Es wird bekannt gemacht, daß die Aufständischen namentlich Europäer zu bestehlen suchen. Zum Schutze der amerikanisch-protestantischen Mission im Fort Dauphin ist daselbst eine amerikanische Korvette eingetroffen.

Berlin. Das Unterbleiben des Besuches des österreichischen Ministers des Auswärtigen bei dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe in Aussee wird damit begründet, daß Fürst Hohenlohe in einem Jagdhause im Gebirge, woselbst er telegraphisch nicht erreicht werden konnte, weilte, als Graf Goluchowski von Ischl aus seinen Besuch telegraphisch ankündigte. Es mußte ihm zurücktelegraphirt werden, daß Fürst Hohenlohe augenblicklich abwesend sei. Den Grafen Goluchowski rufen inzwischen dringende Amtsgeschäfte nach Wien zurück.

Hamburg. Der „Hamb. Korresp.“ meldet: In Altona wurde am Rathhausmarkte eine Falschmünzerwerkstatt, wo falsche Guineas angefertigt worden sind, durch die Polizei aufgehoben. Die Falschmünzer wurden derart überrascht, daß man sie sofort verhaften und ein großer Koffer, angefüllt mit Werkzeugen und Material zur Anfertigung falschen Geldes, beschlagnahmt werden konnte.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Ztg.“ berichtet aus Sofia: Der Zuzug der aus Makedonien Flüchtenden dauert an. Von den 6 bulgarischen Offizieren sind 3 zurückgekehrt, 2 sind todt, 1 ist abgängig. Das Ende des Aufstandes scheint gekommen zu sein. Die Bevölkerung jenseits der Grenze ist indifferent oder hält sich aus Furcht zu den Türken. Einige Banden verbrannten zwei türkische Dörfer.

Koburg. Prinz Ferdinand von Bulgarien ist mit Frau und Mutter nach Karlsbad abgereist.

Salzburg. Bei einem auf dem Gute Efferau ausgebrochenen Brande kam der Besitzer, dessen Frau und zwei Kinder im Alter von 5 und 8 Jahren, sowie zwei Dienstmädchen in den Flammen um.

Paris. Den Erben Richard Wagner's wurden als Tantième für die Aufführungen in Frankreich im abgelaufenen Halbjahre 1895 100,000 Frcs. ausgezahlt. — „Memorial Diplomatique“ meldet: Stambulow's Memoiren erscheinen demnächst in Pest. Stambulow vertraute das Manuskript schon vor mehreren Monaten einem befreundeten ungarischen Journalisten an; die anderen Papiere habe er in einem Landhause bei Genf geborgen, das er kürzlich erstanden habe.

Paris. Jouve erklärt offen, daß der japanische Gesandte in Petersburg wegen seiner Schwäche und Unentschlossenheit abberufen werden müsse. Die Regierung bereite wichtige Maßregeln für die Armee und Marine vor, die einer außerordentlichen Sitzung des Parlaments im August vorgelegt werden sollen.

Saint Brieuc. Die Lokomotivführer hatten, um die Verspätung einzuholen, die Geschwindigkeit gesteigert, daher wurden die Lokomotiven bei einer scharfen Biegung aus dem Gleis geschleudert und die drei ersten Wagen durch Auffahren auf den Tender zerschmettert.

Rom. Die Erkrankung der Herzogin von Aosta wird hier nicht für bedenklich gehalten. Es scheint sich lediglich um einen leichten Fieberanfall zu handeln. — Bei der Fortsetzung der ersten Lesung des Budgets des Ministeriums des Aeußeren in der Kammer wurde Campi, als er die Bemerkung machte, man müsse die italienischen Beziehungen zu einigen Mächten und insbesondere zu Rußland in Erwägung ziehen, vom Minister des Aeußeren mit der Erklärung unterbrochen, die italienischen Beziehungen zu Rußland seien ausgezeichnete. Campi gab sich mit dieser Erklärung zufrieden.

Gefle. Von dem deutschen Torpedoboot 27 fiel der Heizer Schmidt beim Ausschütten von Asche über Bord und konnte nicht gerettet werden.

London. Die „Times“ melden: 40 russische Freiwillige, die kürzlich unter Führung russischer Offiziere von Galatz nach Lompalanka aufbrachen, um angeblich nach der makedonischen Grenze zu gelangen, wurden von den Behörden von Berkowatz verhaftet.

London. Ueber den Unfall der Schiffe bei Kochinotzu (Japan) wird weiter gemeldet: Die Lage des gestrandeten deutschen Dampfers „Helene Rickmers“ ist gefährlich. Derselbe ist zum Theil mit Kohlen beladen. Das Vollschiff „Marechal Suchet“ wird wahrscheinlich wieder flott werden. Die übrigen gestrandeten Dampfer sind wieder flott. — Außerhalb des Einganges zum Hafen von Dover wurde heute ein untergegangener Dampfer entdeckt, dessen weißgestrichene Maststpitzen aus dem Wasser hervorragen. Es ist noch unbekannt, ob es ein Passagierdampfer ist; von den Insassen fehlt jede Spur.

Belgrad. Die russische Regierung erklärt sich bereit, in Höhe der Schuld neue 4prozentige serbische Papiere anzunehmen.

New-York. Der „Herald“ enthält eine Mittheilung seines Korrespondenten in Tokio, in welcher gesagt wird, daß die japanische Presse einstimmig darauf besteht, in Korea fest bei der eingeführten Reformpolitik zu bleiben.

Weingrosshandlung H. Schönrock's Nachfolger
Dresden: Wilsdrufferstr. 11 u. Bergstr. 37. Chemnitz: Neumarkt, Ecke Koberg.
Detailverkauf und Probirstuben bei den Geschäftsstellen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Berliner Börse war fest, das Geschäft angeregt. Paris und London meldeten in zweiter Stunde gleichfalls sehr günstige Stimmung. Von Banken wurden Diskonto-Kommandit auf das Gerücht eines großen Termingeschäftes, Deutsche Bank auf die Gründung der schweizerischen Elektricitätswerke 1 Prozent höher. Von Bergwerken waren namentlich Bochumer Gußstahl lebhaft infolge der Erhöhung der Dividende auf 5 Prozent, sie zogen 1½ Prozent an, ebenso viel gewannen Dortmunder und Laura; Kohlenwerthe gleichfalls fest. Eisenbahnen nur vereinzelt lebhafter, so Jura-Simplon und Gotthard, die über 1 Prozent anzogen, die übrigen schweizerischen und italienischen Bahnen, sowie Franzosen, Canada Pacific und Warschau-Wiener, lagen ebenfalls fester, von deutschen Bahnen Ostpreußen etwas gedrückt, Lübeck-Büchener etwa 1 Prozent höher. Fremde Renten still, aber recht fest, Italiener, Ungarn, Russen und Mexikaner höher. Im Kassaverkehr war der Umsatz in deutschen Anleihewerthen gering, die Kurse wenig verändert, von fremden lagen amerikanische Bonds fest, Makedonier ca. 1 Prozent höher bezahlt. Industriepapiere meist besser. Privatdiskont 1⅝ Prozent. Ultimogeld stellte sich auf 3¼ Prozent. Nachbörse fest. — Wetter: Nachts starkes Gewitter, am Tage heiß.

Frankfurt a. M. [illegible] Kredit [illegible] Diskonto [illegible] Dresdner Bank [illegible] Lombarden [illegible] Laura 132.80. Ungar. Gold [illegible] Bochumer [illegible] Russische Noten [illegible] fest.

Paris, 12 Uhr [illegible] Italiener [illegible] Spanier [illegible] Portugiesen [illegible] Türken [illegible] Ottomanbank [illegible] Staatsbahn [illegible] Lombarden [illegible] Ruhig.

Paris. [illegible] Weizen per Juli [illegible] per November-Februar [illegible] per Januar-April [illegible] ruhig. [illegible]

Amsterdam. [illegible] Weizen per November [illegible] per März [illegible] Roggen per Oktober [illegible] per März [illegible]

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat den zum Konsul der Republik Guatemala in Dresden ernannten Kaufmann Richard William Klippgen in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Am Dienstag hat Se. Majestät der König die Deputation der priv. Bogenschützengesellschaft, bestehend aus den Herren Hofrath Dr. Mehnert, Kaufmann Gustav Adolph Schulze, Oberpostsekretär a. D. Haase und Hoflieferant Carl Richter in Audienz empfangen und die Einladung des Vorstandes zum Besuch des diesjährigen Vogelschießens der Gesellschaft entgegengenommen. Der Königl. Kommissar, Herr Kammerherr von Stammer, machte dem Vorstand die Mittheilung, daß Se. Majestät der König mit den z. Z. hier anwesenden Mitgliedern des königlichen Hauses die Vogelwiese morgen, Montag, Nachmittag 5 Uhr mit seinem Besuch auszeichnen und das Hauptschießen auf den großen Vogel in eigener Person eröffnen werde.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg und Prinzeß Mathilde sind gestern früh 6 Uhr 30 Minuten, von Eichstädt kommend, hier eingetroffen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg wohnte gestern Vormittag von 9 Uhr an der Besichtigung der 2. Infanteriebrigade Nr. 46 in dem Gelände westlich der Königsbrückerstraße bei. Die diese Brigade bildenden Regimenter Nr. 102 und Nr. 103 sind gestern Nachmittag vom Schlesischen Bahnhof aus in ihre Garnisonen Zittau und Bautzen zurückgekehrt.

— Der diesseitige Gesandte am Königlich Preußischen Hofe, Graf von Hohenthal und Bergen, hat einen ihm verwilligten mehrwöchigen Urlaub angetreten. Während der Zeit dieser Beurlaubung werden die Geschäfte der Königlichen Gesandtschaft in Berlin durch den Legationssekretär von Stieglitz als interimistischen Geschäftsträger geführt werden.

— Der Bahnhofsinspektor 1. Klasse von Brandenstein in Leipzig erhielt von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen das fürstlich schwarzburgische Ehrenkreuz 3. Klasse.

— Während uns eine Hitze beschieert ist, die zum Tollwerden ist und einen unermeßlichen Durst weckt, kann es Niemanden Wunder nehmen, wenn die Dresdner sich wieder einmal rüsten, ihre „tolle Woche" zu begehen und schaarenweise auf die berühmte Wiese hinausströmen, welcher ein großer Vogel sein Gepräge verleiht. Derjenige Theil der Großstädter, denen ein gütiges Geschick einige Wochen Ferien geschenkt hat, welche diese in dem ersehnten Landaufenthalte zubringen, entfaltet jetzt für Ackerbau und Viehzucht ein sonst ungewohntes Interesse, wird aber auch dabei an die Dresdner Vogelwiese fortwährend mit „heißem" Sehnen gedenken. Während sie von den „Enten" reden, die jetzt vielfach auftauchen, über die unerträglichen „Hundstage" raisonniren, ihr süßes „Täubchen" in's Bad schicken, bei dem Gedanken an die politische Ereignißlosigkeit von einer „sauren Gurkenzeit" sprechen, haben sie immer den großen Vogel im Sinn, welcher da draußen auf der Stange seine Haut zu Markte tragen muß, denken an die dort zur Schau gestellten dressirten Hunde, an die Täubchen, welche mit galanter Schwenkung in ihrem Schnabel Liebesbriefe darreichen und schwelgen im Vorgenuß der sauren Gurken, welche dort einen Hauptkonsumartikel bilden. Wenn nach der Aufhebung der Dresdner Jahrmärkte nun auch noch die Aufhebung der Vogelwiese beantragt würde, so würde sich wohl kaum eine Mehrheit von Stimmen dafür aufbringen lassen, viel ehrliche wenigstens nicht. Denn es thut wohl gar Mancher so, als ob er noch viel erhabener über das ganze Getriebe herabsähe, als der große Vogel selbst, im Geheimen geht er aber in möglichst unkenntlichem Kostüm doch hin, besonders, wenn er ein Strohwittwer ist, oder wenn er es nicht thut, versucht er es nicht, sich einen wahren Lebensgenuß zu verschaffen. Auf dieses Fleckchen Erde muß man allerdings Sinn für Humor mitbringen, und seine Zeitgen zu Hause lassen, dann wird es auch an Anregung zur Heiterkeit nicht fehlen. Solche Leute, welche wie die Rohrsperlinge schimpfen, wenn sie einmal einen Puff in die Seite gekriegt haben, und sonnenwüthig sind wie ein Puter, wenn sie irgend ein loser Zipfel mit einer Pfauenfeder an der Nase kitzelte, die es köstlich finden, wenn eine Schaar junger Leute mit bunten Kopfbedeckungen einhertrollen und den undenkbarsten Musikinstrumenten unreine Töne entlocken, mögen lieber hinter ihrem Stammtisch über Trambahnen oder Radfahrer schelten. Da war jener Kandidat der Theologie ein anderer Kenner des Lebensgenusses, der in's Fremdenbuch der Niederlegung die denkwürdigen Worte schrieb: „Und wer des Lebens Unverstand mit Wehmuth will genießen, der lehne sich an eine Wand und strample mit den Füßen." Diesem Rathe so recht aus voller Ueberzeugung zu folgen, ist übrigens gar nicht so leicht; das bringt nur Jemand fertig, der ein gut Theil Mutterwitz mit auf die Welt gebracht hat und sich noch leichten Sinnes darüber hinwegzusetzen vermag, daß während der ganzen Woche der Vorschwebe der „Ente", wo er neues Moos in den Beutel bekommt, noch so fern ist. — Schon gestern Nachmittag erfreute sich die Zeltstadt oberhalb Anton's des Besuches einer großen Anzahl treuer Stammgäste. Dabei herrschte noch das ungezwungene Durcheinander, wie man es am Vorabend jedes ereignißvollen Tages findet. Während hier auf der Bühne eine letzte Probe mit der neuengagirten Soubrette und dem erst in letzter Stunde zusammengestellten Orchester stattfand, während die Zimmerleute dazwischen geschäftig[illegible], um ein paar römische Ringe zu befestigen und Coulissen aufzustellen, wurde dort noch die letzte Hand an die Tapete gelegt, und daneben wartete schon der Dekorateur, um seine Draperien daran anzubringen. In dieser Lotteriebude sieht man noch die roh gezimmerten Bretter lagern, während sie dort bereits mit bunten Stoffen freundlich bekleidet sind. Hier wurde noch eine Firma mit mächtigen Lettern aufgemalt, in dem auf der Straße stehenden grünen Transportwagen machte eine Sängerin Toilette und benutzte die vom Staube der Landstraße bedeckten kleinen Fensterscheiben als Spiegel, dort wieste man eine Anzahl Messer auf eine schräge Bühne, nach welchen mit Ringen geworfen werden soll. Sehr zahlreich war natürlich die liebe Jugend vertreten, die hier für ihre Späße und übermüthigen Streiche ausgiebige Gelegenheit fand, die vorhandenen Schaukeln gratis benutzte, und beispielsweise an den Verkaufsstand eines alten Mütterchens herantrat, und mit der ernstesten Miene von der Welt „für 5 Pfennige Nichts in 6 Tüten" verlangte. Große Anziehungskraft übte das Concert einer kostümirten Kapelle in der Schien- und Spanferkel-Braterei von Fritz Heyde aus. Im Allgemeinen ließ sich erkennen, daß die Vogelwiese wiederum so reichlich beschickt ist, daß für jeden Geschmack Sorge getragen ist. Wer seinem Gaumen oder seiner Zunge ein Fest bereiten will, der findet da mehr, als für seinen Geldbeutel gut ist. Da giebt es den edlen Gerstensaft aus allen möglichen Brauereien, allem voran das Pschorrbräu, welches im „Deutschen Herold" verschänkt wird, selbst frisches Trinkwasser steht diesmal für die Mitglieder des Nicht-Trinker-Vereins und sonstige Bierverächter an acht Auslaufhähnen der Wasserleitung zur Verfügung. Wer Süßigkeiten liebt, wendet seine Schritte nach dem Café National von Gollmar u. Müller, der Schweizerbäckerei von Frido oder einer der vielen Pfefferkuchenverkäufer, unter denen die seit 30 Jahren wohlrenommirte Firma von Robert Sterzel-Dresden sich gegenüber der Berliner Walhalla niedergelassen hat, während der Appetit nach Bratwürsten in den bekannten Zelten der Herren Adolph Fritzsch, Prüfer und Schlegel gestillt wird. Wer in Fortuna's Gunst steht, der kann für einen Nickel Pfefferkuchen, Cigarren, Schinken, Lampen, Reisetaschen und Wein gewinnen, und wenn man sich an all' den Leckereien den Magen verdorben hat, bringt man ihn in dem seit bereits 22 Jahren an derselben Stelle befindlichen bekannten Albrecht's Hamburger Füchsalon, in dessen mit langen Reihen von Caviarfäßchen verlockend garnirten Räumen 16 anmuthig gekleidete Hamburgerinnen für flotte Bedienung sorgen und die durchaus vortrefflichen Fischwaaren und täglich frischen Fleischwaaren serviren, wieder in Ordnung. Da bei einem vollen Magen auch körperliche Bewegung sehr anzurathen ist, wird man gut thun, den Hippodrom von August Reibehold, dessen Wände mit ganz reizenden Gemälden, einen Sonnenuntergang am Nil und das goldene Horn am Bosporus darstellend, sowie schmucken Blumenarabesken verziert sind, oder einen der drei Tanzsäle, den Albert-Salon des Herrn Anger, den Pöhlsch'schen Carola-Salon oder den mit parkettirtem Tanzboden ausgestatteten Fischer'schen Apollosaal zu besuchen. Einen angenehmen Erfrischungsort bietet in dem neuangelegten Theile das Bierzelt „zum ollen ehrlichen Seemann", mit welchem zugleich eine Ausloosung von Backwaaren verbunden ist. Dort sitzt man zwischen Epheulauben im Schatten und erfreut sich an dem gesunden Humor des originellen Wirthes. Den Hauptgenuß aber findet man, wenn man die fleischlichen Bedürfnisse befriedigt hat, in den verschiedenen Variétés und Schaubuden und wer einmal sich anatomische Studien in den Kopf gesetzt hat, der wird nicht nur für W. Burgholt's reichhaltiges anatomisches Museum sich interessiren, sondern auch nach dem originellen „Flohcircus" und dem „Theater der gelehrten Hunde" seine Schritte lenken, das in der Hauptreihe gegenüber von Techant's Hippodrom seine Aufstellung gefunden hat. Im Fischer'schen „Feenpalast" finden von Nachmittags 3 Uhr ab Vorstellungen von Artisten ersten Ranges statt, unter denen nur auf den Gesangshumoristen Richard Merker, den Mann mit der eisernen Hand und die große Pantomime der Leonardo's „Eine musikalische Soiree mit Hindernissen", sowie die gymnastischen Kraftleistungen der Franklof-Truppe vorläufig hingewiesen sei. In der „Krystallhalle" wird nach fünfjähriger Abwesenheit der bekannte Emil Rancke in seinen buntesten Darbietungen als Athlet, Balletdame und Bruder Studio das Entzücken der Zuschauer bilden. Ganz neu vertreten ist das Spezialitätentheater Alhambra der Herren Gebrüder Schröder. Endlich sei noch auf das Viktoriatheater des Herrn C. A. Weber und der Allem auf den Globus des Herrn Sommerschuh hingewiesen, welcher bei ausgezeichneter materieller Bewirthung in seinem reichhaltigen Künstler-Programm vielversprechende Namen aufführt, wie den in Dresden in gutem Andenken stehenden Jongleur Oskar Vero, den Gesangskomiker Richard Gersdorf, die Osrani-Truppe mit ihrer humoristischen Pantomime „Zurück vom Ball", ein komisches Clown-Quartett &c. — Eine interessante Ausstellung bildet auch die des Vogelkerl-Knaben Dobos Janos in der fünften Reihe, welcher das Interesse der wissenschaftlichen Kreise in ganz Europa erregt hat und über welchen Prof. Virchow vor einigen Monaten in der Berliner Medizinischen Gesellschaft einen Vortrag gehalten hat. Dem im 15. Lebensjahre stehenden, nur etwas über 10 Kilo wiegenden jungen Mann wird ein Zwerg gegenübergestellt, damit man den Unterschied erkennen kann zwischen einem vollkommen normal gebauten Miniaturmenschen und einem mehr oder weniger mißgebildeten Zwerg. Der aus Ungarn stammende junge Mann ist abnorm klein, sein Kopf hat nur die Größe von der eines neugeborenen Kindes und ist ein sogenannter Hühnerkopf, das Gesicht wie von der Seite her zusammengedrückt, die Augen klein, die Nase stark vortretend und gebogen. Dabei entfaltet der Knabe ein drolliges Wesen und lebhaften Geist und raucht Cigarren wie ein Alter.

— Ueber den deutschen Turntag in Eßlingen (Württemberg) wird des Näheren berichtet: Zu Ehren der aus allen Theilen Deutschlands erschienenen Vertreter der 17 Turnkreise, im Ganzen 225, und der Ausschußmitglieder hatte die so schön gelegene Stadt Fahnen- und Flaggenschmuck angelegt und alles gethan, um den Fremden den Aufenthalt dort so angenehm wie möglich zu gestalten. Der deutsche Turntag wurde am Montag im Saale der Realschule eröffnet; den Vorsitz führt Prof. Dr. Böthke-Thorn. Zum Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft wurde gewählt der bisherige Geschäftsführer derselben, Dr. med. Ferdinand Goetz (Lindenau-Leipzig), an dessen Stelle zum Geschäftsführer Professor Dr. Rühl (Stettin). In dem engeren geschäftsführenden Ausschuß befinden sich noch die Herren: Jul. Hoppe (Berlin), Oberturnlehrer Zettler (Chemnitz), Dr. med. Schmitt (Bonn). Das nächste deutsche Turnfest wird, laut eines früher gefaßten Beschlusses, im Jahre 1898 in Hamburg abgehalten werden, zumal sich der Senat und die Turnerschaft dortselbst hierzu bereit erklärt haben. Die Einführung einer einheitlichen Turnkarte für sämmtliche Kongreßtage der deutschen Turnerschaft wurde abgelehnt, desgleichen der Antrag des Mittelthüringer Gaues: „alljährliche Erhebung über die von den Turnern geleistete militärische Dienstpflicht". Ein neuer Vertrag mit dem Verleger der Deutschen Turnzeitung (Leipzig) soll abgeschlossen werden. Darnach fließt die Hälfte des Reingewinns in die Kasse der Deutschen Turnerschaft, der Ausschuß derselben bestallt den verantwortlichen Leiter des Blattes. Der Ueberschuß vom Georgi-Denkmal soll zur Beschaffung einer Georgi-Büste für die Erinnerungsturnhalle in Freiburg volle Verwendung finden. Die den Abgeordneten in Eßlingen gebotenen Unterhaltungen nach den anstrengenden Verhandlungen waren sehr hübsch. Hervorzuheben ist dabei das Gartenfest auf der Villa vor dem Pliensauthor und das Festbankett in Kugels Festsaal. Von Eßlingen aus unternahmen die Abgeordneten Ausflüge in die verschiedenen Gegenden des schönen Schwabenlandes.

— Zur Zeit der Vogelwiese wird auch der Zoologische Garten immer sehr lebhaft mit besucht. Der Zuwachs im neuesten Thierbestande besteht im Ankauf einer sehr schönen, ca. 6 Jahre alten Löwin, einem prächtigen halbjährigen männlichen Leopard und einem dergleichen weiblichen von Westafrika, 6 Mischlingen, 2 Collichunden und 12 Chamaleons, selten groß und schön, wie solche noch nicht hier gewesen. Letztere sind eigenthümlich durch eine außerordentlich lange Zunge, mit welcher sie die ihnen zur Nahrung dienenden Insekten fangen, sowie daß sie die Hautfarbe nach dem jeweiligen Untergrund, auf welchem sie sich befinden, wechseln können, wodurch sie sich vor Feinden schützen. Weiter aber gingen auch verschiedene Geschenke ein, und zwar von Sr. Hoheit dem Prinzen Heinrich von Mecklenburg 1 Lagunderaffe, welchen derselbe von der Insel Ceylon selbst mitgebracht; 1 Seidenaffe von Frau Kammersänger Tegele; 1 Zwergpapagei von Herrn Inspektor Leddien im Botanischen Garten; 3 Waldohreulen von Herrn Seiler in Hennersdorf; 2 Siebenschläfer von Herrn Gastwirth Freund auf dem Falkenberg bei Bischofswerda, woselbst diese Thiere vereinzelt noch anzutreffen sind, und endlich 2 Thurmfalken und 1 Gartenschläfer oder große Haselmaus mit 4 Jungen von Herrn Gastwirth Keila auf dem Pfaffenstein, wo letztere auch gefangen. — Heute wird das Concert von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regimentes gespielt.

— Die große Woche Dresdens oder das große Vogelschießen ist in Permanenz erklärt, wenn der große Vogel aufgezogen ist und kühn über den Buden und Zelten schwebt, kurz wenn die Menschheit mit Freudigkeit sagen kann: So, nun hat Dresden wieder seinen Vogel, nun kann die tolle Woche beginnen. Dieser Moment war gestern Mittag 12 Uhr unter großem Zudrang des Publikums eingetreten. Eine Anzahl handfester Arbeiter hob gegen 12 Uhr die 42 Meter hohe Vogelstange empor und der 4 Meter hohe, 2½ Meter breite große Vogel schwebte majestätisch über den Zelten. Der Abstand des Stangenfußes vom Schützen beträgt 38½ Meter. Der Aufzug erfolgte ohne alle Störung und wurde wie üblich mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt. Schon gestern Mittag war der Verkehr auf der Vogelwiese lebhaft und während sich die Leute, die dem Vogelaufziehen beiwohnten, nach und nach verzogen, rüstete sich im festlich geschmückten Schützenzelte die Gilde mit ihren Gästen zu dem üblichen Hebeschmause. An der festlichen Tafel erblickte man diesmal eine Reihe neuer Gesichter. Den ersten Toast brachte der erste Repräsentationsvorstand Herr Hofrath Dr. Mehnert aus. Er kam zunächst mit innigen Worten auf die seit vorigem Jahre heimgegangenen beliebten Vertreter von Ehrenstellen in dem Vorstand der Bogenschützengilde zu sprechen und gedachte da des ersten geschäftsführenden Vorstandes, Herrn Hofjuwelier Jähne und sodann des alten würdigen Deputirten Weißbach. An Stelle des Letzteren ist inzwischen, was der Herr Redner mit vielem Danke anerkennt, der Herr Deputirte Schulze getreten, welcher in dem neuen Geschäftsjahre die amtlichen Funktionen auf das Allervortrefflichste verrichtet hat. Die Thätigkeit dieses Herrn, der überaus eifrig seinem Amte nachging, ist eine ganz bedeutende und sie giebt sich am besten durch die Zahlen wieder, die z. B. besagen, daß nicht weniger als 700 Stellen (Verkaufs- und Schaubuden und sonstige Stellen) zu vergeben waren. Unter den 700 Stellenermiethern sind Leute, die wiederum 40—50 Bedienstete unter sich haben. Redner, Herr Hofrath Dr. Mehnert, ermangelte nicht, dem verdienten Herrn Deputirten Schulze, der in diesem Jahre zwei sehr umfangreiche Aemter übernommen und durchgeführt hat, die vollste Anerkennung unter allseitiger Zustimmung der Tafelrunde, auszusprechen. Die Platz-Deputirten, Herren Rentier Muth und Oberpostsekretär Haase, sprechen in höchst anerkennender Weise über die Geschäftsführung und toasten auf die Herren Deputirten Schulze und Vorstand Mehnert; auch dies unter dem Beifall der frohgestimmten Tafelrunde. Herr Hofrath Dr. Mehnert ergreift ferner die Gelegenheit, um ein eben eingegangenes Telegramm vorzulesen, welches der jetzige geschäftsführende Vorstand Herr Stadtrath Carl Weigandt aus Borkum geschickt hat: „Habt Ihr den Vogel aufgezogen, — Zur Hand auch ferner Pfeil und Bogen — Dann wünsch' ich Allen Glück zum Schießen. — Bis ich Euch Alle kann begrüßen — Vom Nordseestrand mit frischer Brise. — Ein dreifach Hoch der Vogelwiese." Dieser heitere poetische Gruß erregte allgemeines Vergnügen. Hierauf bringt Herr Deputirter Bäckerobermeister Hauswald ein dreifaches Hoch auf den Vorstand Dr. Mehnert und spricht später noch einmal auf Herrn Vorstand Weigandt. So endete denn allmählich der wiederum außerordentlich liebenswürdig verlaufene Hebeschmaus und die Herren Deputirten der Bogenschützen begaben sich von Neuem an ihre amtliche Thätigkeit. Draußen auf der Festwiese, über welcher der herrlichste Sonnenschein leuchtete, tummelten sich bereits Tausende von Menschen und Herr Vorstand Hofrath Dr. Mehnert hatte mit seiner Bemerkung Recht, daß, wenn das Wetter so fortbestehe, wie es gegenwärtig sei, wohl nicht erst über den Verlauf der Vogelwiese zu grübeln wäre; das Geschäft müßte ein außerordentlich günstiges werden, denn bei solcher Witterung würde die Vogelwiese „einfach leergetrunken werden".

— Der heutigen Sonntags-Nummer liegt ein Prospekt, betr. Apotheker Tutewohl's sterilisirtes Kindermehl, bei. Dasselbe soll sich bei kleinen Kindern, welche zur jetzigen Jahreszeit an Durchfällen leiden, ganz vorzüglich bewährt haben. Wir machen unsere Hausfrauen ganz besonders darauf aufmerksam.

— Den erlittenen schweren Brandwunden am ganzen Körper ist nun doch noch die 19 Jahre alte Maschinenmeisterstochter Frida Braun in Leipzig im Krankenhause am Donnerstag Abend erlegen. Dieselbe hatte sich im Krystall-Palast auf noch unaufgeklärte Weise schwer verbrannt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Kaiserlichen Prinzen werden heute nach dreiwöchigem Aufenthalt im Inselhotel zu Konstanz nach Berlin zurückreisen. Die Prinzen und ihre Begleiter haben nach Mainau, Meersburg, Ueberlingen, Friedrichshafen, Bregenz, Reichenau, Arenenberg und Hohentwiel Ausflüge gemacht, von denen sie sehr befriedigt waren.

Von Seiten des kaiserlichen Marineamtes ist für den Bau von Kriegsschiffen, welcher der Privatindustrie übertragen ist, die Anordnung getroffen worden, daß, soweit es irgend angängig ist, inländisches Material dazu verwendet wird. Speciell ist bei der Erbauung von Wachtbooten, welche an die kaiserliche Werft in Kiel abzuliefern sind, der Befehl ergangen, daß, wenn die Verwendung inländischen Materials nicht angängig erscheint, vor Bestellung des ausländischen Materials eine motivirte Anzeige an die kaiserliche Werft in Kiel zu erstatten ist.

Die Vorarbeiten für das vom früheren Reichskanzler in Angriff genommene, dann aber liegen gelassene Auswanderungsgesetz scheinen wieder in Gang gekommen zu sein. Der Kolonialrath hatte 1894 hierfür Leitsätze aufgestellt und namentlich gefordert, daß die Uebersiedelung von Reichsangehörigen in ein deutsches Schutzgebiet nicht als Auswanderung betrachtet werden dürfe, und daß diese Uebersiedelung möglichst zu erleichtern sei. Die „Kreuzztg." meint, daß zu erwartende Gesetz werde diesen Forderungen entsprechen.

Eine neue reichsgesetzliche Regelung des Zwangserziehungswesens steht nach der „Schles. Ztg." in Aussicht. Dieses wird bisher, soweit sich eine Unterbringung der Zwangszöglinge in geeigneten Familien nicht ermöglichen läßt, zum großen Theil durch die sogenannten Rettungshäuser oder ähnliche Anstalten geübt. Die gesetzgeberischen Vorarbeiten auf diesem Gebiete sind bisher zwar nicht bekannt, wohl aber liegt bereits der im Auftrage der internationalen kriminalistischen Vereinigung von Dr. Appelius verfaßte Entwurf eines Reichsgesetzes, betreffend die Behandlung und Bestrafung jugendlicher Verbrecher und verwahrloster jugendlicher Personen, vor.

In der Nähe der englischen Küste stieß der deutsche Dreimaster Voltior (?) mit der Boulogner Schmacke Celine Felicie zusammen. Ein heftiger Wind herrschte zur Zeit, und das französische Schiff versank sofort. Nur ein Mann wurde trotz aller Bemühungen der deutschen Matrosen gerettet und in Dover gelandet. Ein zweiter wurde von einem englischen Fischerboote aufgefunden; die übrige Mannschaft von 12 Personen ist aber vermuthlich ertrunken.

Fürst Bismarck hat den Hinterbliebenen des Professors Dr. Rudolf v. Gneist ein in herzlichen Worten abgefaßtes Beileidstelegramm übersandt.

Wegen militärischen Aufruhrs sind verschiedene Mannschaften des Beurlaubtenstandes aus dem Landwehrbezirke Schrimm streng bestraft worden. Bei einer Kontrolversammlung haben sie sich arge Ausschreitungen zu Schulden kommen lassen und sich sogar gegen militärische Vorgesetzte und Gendarmen widersetzt. Nach dem vom Gericht der 10. Division publicirten kriegsgerichtlichen Erkenntnisse vom 31. Mai d. J., das die Bestätigung gefunden hat, sind verurtheilt worden zwei Reservisten wegen militärischen Aufruhrs, bei welchem sie eine Gewaltthätigkeit gegen den Vorgesetzten begangen haben, und Widersetzung zur Entfernung aus dem Heere und zu je sechs Jahren Zuchthaus und einer wegen militärischen Aufruhrs, bei welchem er eine Gewaltthätigkeit gegen den Vorgesetzten begangen hat, zur Entfernung aus dem Heere und zu fünf Jahren sechs Monaten Gefängniß. Die drei Verurtheilten büßen ihre Strafe in der Strafanstalt zu Rawitsch gegenwärtig ab.

Nach etwa elfjähriger Dauer hat jetzt, wie bereits kurz gemeldet, durch eine Entscheidung des Reichsgerichts ein Prozeß seinen Abschluß erhalten, dessen Veranlassung seiner Zeit großes Aufsehen erregte. Zu Anfang der achtziger Jahre bestand in Breslau eine sozialdemokratische Druckerei Silesia. Als Eigenthümer waren in das Handelsregister eine Anzahl Personen eingetragen, die jedoch nur vorgeschoben und zum Theil absolut mittellos waren. Wirkliche Inhaberin war die ganze sozialdemokratische Partei in Breslau, organisirt in dem sozialdemokratischen Wahlverein. Auf Grund dieser Thatsache wurde der Verein nach den Bestimmungen des Sozialistengesetzes verboten. Damit fiel das Vereinsvermögen, zu dem auch die Druckerei gehörte, an den Fiskus, welcher aus dem Verkaufe der Druckereigeräthschaften gegen 3000 Mark löste. Auf Herausgabe dieser Summe hatten zwei der angeblichen Besitzer der Silesia, Zimmer und Stürmer in Breslau, gegen den Fiskus geklagt mit der Behauptung, daß sie nicht vorgeschobene, sondern wirkliche Eigenthümer der Druckerei gewesen seien und daß sie die Mittel für die Druckerei nicht aus den Beiträgen der Genossen, sondern aus ihrem Privatvermögen hergegeben hätten. Die sehr eingehende Beweisaufnahme hat indessen ein für die Kläger ungünstiges Ergebniß gehabt, und daher ist diese Klagesache, welche das Reichsgericht schon einmal beschäftigt hatte, jetzt endgiltig zu Gunsten des Fiskus entschieden worden, indem Zimmer und Stürmer abgewiesen wurden; diese haben außerdem sämmtliche Prozeßkosten zu bezahlen. Die auffallend lange Dauer des Prozesses erklärt sich dadurch, daß eine größere Zahl von Sozialdemokraten, von denen einige ihren Wohnsitz in's Ausland, u. A. nach Südamerika verlegt haben, auf Antrag der Kläger ermittelt und vernommen werden mußten, wodurch größere Verzögerungen im Fortgange der Verhandlungen veranlaßt wurden.

Bisher sind 31 von den bei dem Grubenunfall auf der Zeche „Prinz von Preußen" bei Bochum Verunglückten todt zu Tage gefördert; einer wird noch vermißt. Der Betrieb ist nicht gestört; nur wurde gestern gefeiert. Von den Verwundeten ist bis jetzt keiner verstorben. Das Unglück ereignete sich auf der vierten Sohle im Flöz „Sonnenschein". Die Explosion war so heftig, daß infolge des Luftdruckes die Lampen in dem etwa eine halbe Stunde entfernten Schacht erloschen. Die erste Meldung von dem, was sich zugetragen hatte, gelangte indessen erst eine Stunde später nach oben, und sofort wurde nun alles in Thätigkeit gesetzt, um denen, die noch etwa lebten, Rettung und Hilfe zu bringen. Da zeigte sich wieder der kameradschaftliche und opferwillige Sinn der Bergleute. Keiner wollte zurückbleiben, sondern alle drängten sich hinzu, um ihr Leben für das der Kameraden in die Schanze zu schlagen. Die schnell benachrichtigten Bergrath Althüser und Direktor Adriania fuhren mit dem Obersteiger Bremken und sämmtlichen Steigern ebenfalls zu dem Rettungswerke in die Grube. Sehr erschwert wurde den Leuten ihre traurige Arbeit dadurch, daß die Förderung von der zweiten Sohle an unterbrochen war und man von hier aus die Fahrten benutzen mußte. Zuerst

gelang die Rettung von sieben mehr oder weniger schwer Verwundeten. Durch Einsturz einer etwa 40 Meter langen Strecke wurden die Bergungsarbeiten wieder unterbrochen und gehindert. Die Hoffnung, daß noch Lebende in der Grube sein könnten, ist völlig ausgeschlossen. Die Leichen sind furchtbar verbrannt und entstellt, sodaß ihr Anblick den obenstehenden Angehörigen, die jammernd oder in stummer Verzweiflung nach den Ihrigen ausschauen, entzogen wird. In der Stadt herrscht wegen des grauenhaften Unglücks große Aufregung.

Ueber das Eisenbahnunglück in Raudten werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Der um 8½ Uhr von Liegnitz abgehende gemischte Zug passirte schon die Station Koslitz in einem solch' ungewöhnlich raschen Tempo, daß der Lokomotivführer durch Signale zum Anhalten des Zuges veranlaßt werden mußte. In Raudten endlich fuhr der Zug mit voller Fahrgeschwindigkeit in den Bahnhof ein, fuhr über die Drehscheibe hinweg und blieb endlich nach Zertrümmerung des Prellbocks und der Wand des Bahnhofsgebäudes in der Längsmauer des Wartesaales der 2. Klasse stecken. Durch den kolossalen Anprall fuhren die nachfolgenden Wagen aufeinander und gingen in Trümmer. Sie bilden in wirrem Durcheinander einen einzigen Haufen von Splittern und Ueberresten. Der Unglücksfall hat leider auch verschiedene Opfer gefordert. Ein Bremser, angeblich aus Liegnitz, blieb auf der Stelle todt, eine Frau ist nachträglich gestorben, drei schwer Verwundete wurden im Krankenhause zu Raudten untergebracht, während vier leichter Verwundete vorläufig im Wartesaal 3. Klasse Aufnahme fanden. Für die Verletzten war es ein wahres Glück, daß mit dem Zuge der Reppener Bahn gerade Geheimrath Mikulicz aus Breslau die Unglücksstelle passirte, der den Verletzten sofort Hilfe leistete. Die Unglücksstelle bietet einen trostlosen Anblick. Die Lokomotive steckt in der Mauer des Bahnhofsgebäudes ohne Schornstein und ist wahrscheinlich für die Zukunft vollständig gebrauchsunfähig. Der nach dem Packwagen folgende Waggon 4. Klasse bildet nur einen einzigen Haufen von Splittern, aus dem die Verunglückten herausgearbeitet werden mußten. Ein Wagen 2. Klasse schwebt über dem Trümmerhaufen fast in der Luft, an beiden Seiten eingedrückt, auf einer Seite seiner Polster und Sitze bar, die den Erdboden bedecken. Die Wagen 3. Klasse sind gleichfalls zertrümmert, die Wände eingedrückt. Einen erschütternden Anblick gewährte der auf dem Bahnplanum liegende getödtete Bremser, der nur mit seinem Mantel zugedeckt dalag. Dem Unglücklichen waren die Schläfe eingedrückt; der Tod scheint auf der Stelle eingetreten zu sein. Der Bedauernswerthe soll erst kurze Zeit im Dienst und verheirathet sein. Die dem Zuge angehängten Frachtwagen sind noch am besten weggekommen, wenn auch bei diesen viele Theile zertrümmert sind. Mit welcher Kraft der Zug in den Bahnhof eingefahren sein muß, davon liefert der Wartesaal 2. Klasse den besten Beweis. Der geräumige Saal bildet einen einzigen Schutthaufen. In erster Linie macht man für das entsetzliche Unglück den Lokomotivführer Sonntag verantwortlich, der betrunken gewesen sein soll. Er wurde sofort flüchtig, stellte sich aber Morgens den ihn verfolgenden Gendarmen. Aber auch das übrige Personal, soweit es die Handbremsen zu bedienen hatte, soll nicht schuldfrei sein. Ohne Rücksicht darauf jedoch, wen die Schuld treffen wird, fordert die ganze Anlage für die Einfahrt der Liegnitzer Züge die öffentliche Kritik heraus. Man versteht es im Publikum nicht, daß für diese immer noch dasselbe todte Gleis benutzt wird, auf dem bereits zwei ähnliche, allerdings bei Weitem geringfügigere Unfälle sich ereignet haben. Jetzt wird der Brunnen hoffentlich zugedeckt werden.

Daß ein zum Tode Verurtheilter einen Antrag auf Beschleunigung seiner Hinrichtung stellt, dieses seltene Vorkommniß wird aus Danzig gemeldet. Der Strafgefangene Weckerle wurde, wie seiner Zeit mitgetheilt, vom Danziger Schwurgerichte zum Tode verurtheilt, weil er seinen Mitgefangenen Stein ermordet hatte. Der Todeskandidat hält es für eine Schande, begnadigt zu werden, „weil ihn dann seine Genossen im Zuchthause auslachen würden, daß er zeitlebens dort sitzen müsse". Kürzlich äußerte W. zu Mitgefangenen: „Wenn ich am Tage meiner Verurtheilung ein Messer bei mir gehabt hätte, so hätte ich den ganzen Gerichtshof niedergestochen!" Auch äußerte der sittlich verkommene Mensch: „Was wird wohl mein Freund Stein dazu sagen, wenn ich ohne Kopf nach oben komme!" Es ist daher auch eine von dem Ministerium an die Staatsanwaltschaft gelangte Anfrage, ob Gründe zur Befürwortung eines Gnadengesuches vorlägen, dahin beantwortet worden, daß das Verhalten des Verurtheilten die Befürwortung eines solchen nicht gerechtfertigt erscheinen lasse.

Aus Stargard in Pommern wird berichtet: Als Abends der Prokurist des verstorbenen Bankiers Abel G. Cohn, gebürtig aus Arnswalde, verreisen wollte, wurde er auf dem Bahnhofe vom Polizeihauptmann verhaftet und unter Begleitung des Letzteren in einer Droschke zurückgebracht. Beim Passiren des überbauten, ziemlich dunklen Johannisthores zog der neben dem Polizeihauptmann sitzende Verhaftete einen Revolver und schoß sich in den Mund, ohne daß sein Begleiter es hindern konnte. Nach dem Krankenhause gebracht, verstarb er bald darauf. Bei dem Cohn wurden 300,000 Mk. gefunden.

Eine schwere Feuersbrunst wüthete in dem Orte Roth bei Heidelberg. Derselben fielen 5 Wohnhäuser und 13 Scheunen zum Opfer, 2 weitere Wohnhäuser und 3 Scheunen wurden arg zerstört, zahlreiches Vieh kam in den Flammen um. Zwei Feuerwehrleute erlitten bei den Löschungsarbeiten nicht unerhebliche Verletzungen.

Bei einem über die Gegend von Essen a. d. Ruhr niedergegangenen schweren Gewitter schlug der Blitz in das Kesselhaus der Zeche „Viktoria Mathias" und zerstörte es vollständig. Die Kessel blieben intakt. Ein Kesselwärter erlitt durch ausströmendes heißes Wasser eine leichte Verletzung. Das Unwetter hat auch sonst großen Schaden angerichtet; das Dach des Cirkus Krembser ist wie ein Sieb vom Hagelschlag durchlöchert. Einzelne Schloßen erreichten die Größe von Enteneiern; unzählige Scheiben sind zertrümmert und auch sonst große Verheerungen entstanden. Der Blitz schlug auch in einen Dampfkessel der Zeche „Gustav", sodaß der letztere explodirte. Mehrere Arbeiter wurden verletzt, darunter einer schwer.

In einem alten Schacht der Zeche „Walfisch" bei Witten entstand ein großer Tagesbruch. Das unbewohnte Maschinenhaus versank in die Tiefe. Von den riesigen Steintrümmern ist nichts mehr zu sehen. Ein großes Loch bezeichnet die Stelle, wo der unterirdische Bruch stattgefunden hat. Mit den jetzigen Betrieben hat der Tagesbruch nichts zu thun.

In Hannover wurde die Ehefrau des Boten Seeger ermordet. Als muthmaßlicher Mörder ist ein Kellner Namens Poplawski verhaftet worden, dessen blutbefleckte Kleidung und andere erdrückende Beweise ihn schwer belasten. Der Verhaftete verweigert jedwede Auskunft.

Vor einigen Monaten erregte ein an der stadtbekannten Person Else Groß in Breslau verübter Raubmord großes Aufsehen und gab zu allerlei romanhaften Vermuthungen Anlaß. In einer vor der dritten Strafkammer zu Breslau jetzt geführten Gerichtsverhandlung, welche die Ausstellung der ermordeten Else Groß im Eppmann'schen Panoptikum zum Gegenstande hatte, sagte der Vertheidiger, Rechtsanwalt Schreiber, in seinem Plaidoyer: Wie er gehört habe, solle der Mord der Else Groß nunmehr aufgeklärt sein und der Thäter sich in einer Irrenanstalt befinden. Wie der „Schles. Ztg." jedoch auf eine Anfrage von dem königlichen Polizeipräsidium mitgetheilt wird, beruht die Nachricht, welche Herr Schreiber erhalten hat, auf einem Irrthum, da die Ermittelung des Mörders leider noch keineswegs geglückt ist.

Wegen dreier auf dem Gebiete der Kautionsschwindelei liegender Betrugsfälle hatte sich der Agent Rudolf Urban vor der neunten Strafkammer des Berliner Landgerichts I zu verantworten. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnißstrafe von einem Jahre beantragt, der Gerichtshof war aber der Ansicht, daß bei den überhandnehmenden Kautionsschwindeleien und den Vorstrafen des Angeklagten dem Letzteren mildernde Umstände zu versagen seien, und verurtheilte ihn zu zwei Jahren Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe und dreijährigem Ehrenverlust.

In Kattowitz brach Nachts in einem zur Eisenbahn-Werkstatt gehörigen Wohnhause Feuer aus, bei welchem zwei Kinder den Tod in den Flammen gefunden haben sollen. Zwei Personen wurden bei dem Herabspringen schwer, zwei andere leicht verletzt.

Oesterreich. Der bereits angekündigte Besuch des Ministers des Auswärtigen Goluchowski beim Reichskanzler Hohenlohe unterblieb im letzten Augenblicke. Goluchowski kehrte von Ischl unmittelbar nach Wien zurück. Die Gründe der Unterlassung des Besuches sind vorläufig nicht bekannt.

Nachts, als die Bewohner von Linz im tiefsten Schlafe lagen, brach im Grubergute, Gemeinde Eschenau, Bezirk Taxenbach (Kronland Salzburg) ein Brand aus, wobei der Besitzer sammt Gattin und zwei Kindern im Alter von 5 und 8 Jahren und zwei Mägden, im Ganzen sechs Personen verbrannten. Eine Magd mit zwei kleineren Kindern rettete sich, trug jedoch schwere Brandwunden davon.

Man schreibt aus Wien: Der Czedik'sche Kreuzer-Zonentarif, welcher als eine bahnbrechende Reform ausgegeben worden war, wird am 1. September ds. J. von den österreichischen Staatsbahnen zu Grabe getragen werden. Der Beweis, welcher durch diesen Tarif erbracht werden sollte, daß nämlich im Personenverkehr der Eisenbahnen nicht der Fahrpreis, sondern die volle Ausnutzung der Zugskraft entscheide, dieser Beweis ist nicht geliefert worden. Die Staatsbahnen haben ein schlechtes Geschäft mit dieser Reform gemacht und daß sie sie nach mehrjähriger Wirksamkeit über Bord werfen müssen, kennzeichnet am besten den großen Irrthum, in welchem ihr Urheber befangen gewesen ist. Viel früher schon haben die Privatbahnen, denen man den Tarif theils unverfälscht, theils modifizirt aufgenöthigt hatte, ihr Verdammungsurtheil über ihn gefällt. Die reiche Ferdinands-Nordbahn verzeichnete im ersten Jahre Zonentarif allerdings eine Mehrfrequenz von 26,7 Prozent, aber dafür hatte sie eine um 11,62 Proz. höhere Leistung zu vollbringen, welcher Mehrausgabe eine Mindereinnahme von 190,000 fl. gegenüberstand. Die Nordwestbahn machte folgende Erfahrungen: Beim garantirten Netz stieg die Frequenz um 44,72 Proz., die Leistung um 38,89 Proz., die Einnahme aber nur um 2,94 Proz.; beim Ergänzungsnetze stieg die Frequenz um 43,86 Proz., die Leistung um 43,21 Proz., die Einnahmen aber nur um 7,06 Proz. Die Staatsbahn, welche den Tarif nur in direkt konkurrenzirten Routen einführte, hat gleichfalls ähnliche Erfahrungen gemacht, denn bei einer Zunahme der Frequenz um 25 Proz. und einer entsprechend größeren Verkehrsleistung resultirte eine Mindereinnahme von 2 Proz. Vier Jahre lang haben die Staatsbahnen den Zonentarif gegen ihren materiellen Vortheil aufrecht erhalten, nunmehr aber müssen sie mit ihm brechen, da Rücksichten auf die erhöhte Sicherheit und Leistungsfähigkeit als auch Rücksichten auf die Vorsorge für das Personal eine Erhöhung der Einnahmen erheischen. Der Generaldirektion der Staatsbahnen muß die Anerkennung gezollt werden, daß sie sich bestrebt hat, einen sogenannten individualisirenden Tarif im Personenverkehre auszuarbeiten. Die Fahrpreise sind nicht nach der Schablone erhöht worden, sondern unter Bedachtnahme auf Frequenz, Reisebequemlichkeit und andere spezielle Umstände. Der neue Tarif basirt auf dem Grundsatze, daß die Einheitssätze sich mit der Entfernung zu vermindern haben und er ist in diesem Sinne eine Art Staffeltarif. Die Erhöhung beträgt im Lokalverkehr nahe an 26 Proz., im Fernverkehr aber nur bis zu 15 Proz. Die Fahrpreise nehmen auch Bedacht auf die Reisebequemlichkeit und so wird in Zukunft die 2. Klasse proportionell mehr zahlen als die 3. und die 1. Klasse proportionell mehr als die beiden anderen. Die Staatsbahnen erwarten von dem neuen Tarife eine Erhöhung der Einnahmen um 4 bis 5 Mill. Gulden, ob der Calcül richtig ist, kann natürlich erst die Erfahrung lehren.

Nach offiziellen Berichten wird nunmehr in Brüx die bergpolizeiliche Erhebung aller zur Aufklärung der Ursachen des Einbruches von Schwimmsand dienenden Umstände mit möglichster Beschleunigung unter Beiziehung geologischer Sachverständiger fortgesetzt. Das Gerücht, man habe in den Annaschächten der Grube schon seit Längerem anormale Wasserzuflüsse bemerkt, bestätigt sich nicht. Die weiteren Erhebungen werden sich namentlich darauf richten, ob bei Anlage der Grubenbaue die vorgeschriebene Entfernung von der zwischen dem Bergbau und der Stadt Brüx gelegenen Straße bezw. von der daneben liegenden Bahnstrecke Aussig-Teplitz thatsächlich eingehalten worden ist, ferner, ob die Anlage von Abbau-Plänen jener Gegend mit Rücksicht auf die durch Bohrungen erforschten Ablagerungsverhältnisse unbedenklich anzusehen war, endlich, wie sich der fernere Betrieb des Anna-Hilf-Schachtes gestalten werde, sowie, welche Vorkehrungen zu treffen sein werden, um derartigen Ereignissen thunlichst vorzubeugen und insbesondere den Umkreis der Stadt Brüx soweit als möglich in ausreichender Weise zu sichern.

Frankreich. Der „Korresp." beginnt die Aufzeichnungen von Gontaut-Biron, 1871 bis 1877 französischer Botschafter in Berlin, zu veröffentlichen. Das erste Stück enthält die Versicherung, Bismarck und die sogenannte Militärpartei hätten 1873 Belfort behalten wollen. Im Auftrage Thiers' hätte Gontaut-Biron unmittelbar die Ritterlichkeit und Vertragstreue Kaiser Wilhelms angerufen, und der Kaiser habe Belfort sofort räumen lassen.

Der Kriegsrath des 13. Armeekorps verurtheilte den 19jährigen freiwilligen Artilleristen Joivet wegen Beleidigung und Mißhandlung seines Feldwebels und Bedrohung eines Stabsarztes, der ihn nicht krank erklären wollte, zum Tode.

Ein Eisenbahnzug mit Pilgern, welche sich auf der Heimfahrt der Wallfahrt nach Saint Anne bei Auray befanden, ist in der Nähe von Saint Brieuc entgleist. Der Zug enthielt 21 mit Pilgern überladene Waggons und wurde von zwei Lokomotiven gezogen. Er hatte den Bahnhof Quintin verlassen und befand sich 3 Klm. vom Bahnhof Plaintel, als die erste Lokomotive entgleiste und den Zug mit sich riß. Die Maschinisten fanden noch Zeit, Kontredampf zu geben und zu bremsen. Die meisten Wagen stürzten übereinander und wurden zertrümmert. Sechs bis acht Wagen wurden vollständig zerstört, zwei wie die Röhren eines Fernrohrs ineinandergeschoben. Aus den Trümmern drangen schreckliche Angstrufe hervor. Eine Anzahl Reisender sprang aus den unversehrt gebliebenen Wagen und floh querfeldein. Als der erste Schrecken vorüber war, machte man sich an die Rettung. 12 Leichen lagen unter den Trümmern, darunter die der beiden Lokomotivführer und der beiden Heizer. Gegen 50 Personen sind verwundet, etwa 20 Schwerverletzte wurden in's Hospital gebracht. Die Ursache der Entgleisung ist noch nicht ermittelt; vermuthlich gab das durch den Regen aufgeweichte Erdreich unter dem Gewicht der Maschinen nach.

Italien. Der Oberstkommandirende in der italienischen Kolonie Eritrea, General Baratieri, ist gemäß den Verdiensten, die er sich durch seine Waffenthaten gegenüber dem Ras Mangascha, hinter dem der Negus Menelik stand, sowie durch seine Organisation der Kolonie erworben hat, in Rom mit allen Ehren empfangen worden. Der Empfang in der Deputirtenkammer war großartig. Als er den Sitzungssaal betrat und den Präsidenten begrüßte, stand das ganze Haus, die äußerste Linke ausgenommen, auf, indem allgemeines geräuschvolles Beifallsklatschen sich vernehmen ließ, welches sich nach der Begrüßung des Präsidenten, und als Baratieri den Abgeordneteneid ablegte, wiederholte. Auch auf der Journalistentribüne wurde Beifall geklatscht, einige Journalisten riefen Evviva Baratieri! Crispi küßte Baratieri zweimal. Als der General auf dem Bahnhofe eingetroffen, wurde er von dem Minister des Aeußeren Baron Blanc, dem Kriegsminister Mocenni und anderen Persönlichkeiten, wie Galli, Adamoli, Bogliolo und verschiedenen Vereinen empfangen. Das Publikum begrüßte den General lebhaft.

Spanien. Die Bäcker von Madrid haben die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen.

Die spanischen Truppen auf Kuba hatten einen Zusammenstoß mit den Insurgenten bei Santa Barbara. Die Insurgenten verloren 19 Todte und 30 Verwundete, die Spanier 3 Todte und 9 Verwundete, darunter einen Kommandanten und einen Kapitän.

England. In London wurde der VI. internationale Geographen-Kongreß im Königlichen Institut eröffnet. Die Delegirten der fremden Länder wurden von dem Herzog von York empfangen; der Vertreter eines jeden Landes wurde von dem betreffenden Botschafter resp. Gesandten dem Herzog vorgestellt. Darauf eröffnete der Herzog feierlich den Kongreß und verlas eine Begrüßungs-Adresse an die vielen hervorragenden auswärtigen Delegirten. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Arbeiten des Kongresses dauernde Erfolge haben würden. Der Präsident, Clements Markham, begrüßte ebenfalls die fremden Besucher. Charles Daly, der Vertreter der Vereinigten Staaten von Nordamerika, antwortete als Doyen der Delegirten und sprach seine Anerkennung aus über den herzlichen Empfang.

Norwegen. Der Versuch des Staatsraths Thorne, ein neues norwegisches Ministerium zu bilden, wird als gescheitert angesehen, namentlich wegen Schwierigkeiten hinsichtlich der Besetzung des Postens des norwegischen Staatsministers in Stockholm. Für diesen Posten wurde Engelhard vorgeschlagen, da der Staatsminister Gram es definitiv abgelehnt hatte, den Posten beizubehalten. In Gotenburg wird ein Ministerrath abgehalten werden.

Rußland. Mehrere auswärtige Blätter haben jüngst die Nachricht lancirt, daß Kaiser Nikolaus II. im Herbste d. J. eine Reise in's Ausland zu dem Zwecke unternehmen werde, um bei mehreren befreundeten Höfen, darunter auch in Berlin und Wien, Besuche zu machen. Diese Nachricht entspricht, wie von kompetenter Seite versichert wird, nicht den Thatsachen. Abgesehen davon, daß die junge Kaiserin Alexandra Ende September oder Anfangs Oktober d. J. ihrer Niederkunft entgegensieht, endet die Hoftrauer für den verstorbenen Kaiser Alexander III. erst am 1. November d. J. Vor Ablauf des Trauerjahres würden Etikettsbesuche ohne zwingende Nothwendigkeit keinesfalls unternommen werden. Da überdies der Winter für ähnliche Besuche als eine ungeeignete Jahreszeit nicht gewählt zu werden pflegt, so erscheint ein allenfalls in Aussicht genommener Besuch befreundeter Höfe vor dem Eintritte des nächsten Frühjahres ganz ausgeschlossen.

Die Anordnung, daß die russischen Grenzbehörden allen Juden, welche nur mit Grenzlegitimationsscheinen versehen sind, das Passiren der Grenze nicht mehr gestatten, ist keineswegs neu; sie wird nur in Erinnerung gebracht, weil in letzter Zeit der Schmuggel stark zugenommen hat. Bei der Untersuchung hat sich herausgestellt, daß stets Juden betheiligt waren. Inhaber von Pässen werden durch die Maßregel nicht berührt. — Die Auswanderung der Juden aus Polen und Littauen dauert fort. Ueber Libau sind wieder zwei große Transporte nach den Kolonien des Barons Hirsch gegangen; weitere Nachschube sind bereits angemeldet.

Türkei. Die kürzlich im Auslande verbreitete Meldung von der Mobilmachung des zweiten und dritten Armeekorps wird im Kriegsministerium und in der Militärkanzlei offiziell für unbegründet erklärt.

In Regierungskreisen von Konstantinopel wird versichert, daß alle Meldungen über den beunruhigenden Zustand in den an Bulgarien angrenzenden Vilajets vollkommen unbegründet sind. Es gebe daselbst keine totale Bewegung. Richtig sei zwar, daß in einigen Bezirken Banden auftauchten, die jedoch stets von türkischen Truppen geschlagen und zerstreut wurden. Die Nachricht, daß eine oder mehrere Ortschaften eingenommen und zerstört wurden, sei entstellt; ebenso wird die Meldung dementirt, daß 6000 Mann der hauptstädtischen Garnison Befehl erhielten, sich zum Abmarsche bereit zu halten, und daß bulgarische Banden einen Sieg über türkische Truppen erfochten.

Bulgarien. Prinz Ferdinand hat ein taktloses Huldigungstelegramm, das ihm die ungeschickten bulgarischen Wallfahrer zur Czechen-Ausstellung in Prag am Begräbnißtage Stambulow's sandten, sehr huldreich beantwortet. Die Czechen bekämpfen selbstverständlich Stambulow als Freund Oesterreichs, und an den Straßenecken Sofias prangt ein anonymer Aufruf an die Bürger, worin Stambulow als erkauft „durch österreichische Gulden" dargestellt und gesagt wird, „die Feinde der bulgarischen Freiheit bereiten sich vor, den Tod des gewesenen Diktators auszubeuten, und machen Anstrengungen, die abgeschnittene Hand Stambulow's als Fahne Ungarns aufzustecken. Sie wollen aus der bulgarischen Hauptstadt einen Pester Boulevard, aus dem bulgarischen Heere ein ungarisches Armeekorps machen."

Amerika. Aus Markatlaka (Idaho) eingetroffene Nachrichten melden, daß Indianer die ganze Bevölkerung von Jacksonsholthale, die aus 75 Familien bestand, ermordeten. Eine Abtheilung Bundeskavallerie wird dort erwartet.

Asien. Der Verlust der Japaner im Kriege mit China belief sich an Todten und Verwundeten nur auf 965 Mann. Rechnet man die Flotte hinzu, so sind es etwas mehr als 1000. An Krankheiten starben 3148, die Hälfte davon an der Cholera. Im Felde standen insgesammt 61,000 Japaner.

Aus Nagasaki wird gemeldet: Während eines heftigen Sturmes wurden mehrere Schiffe auf den Strand geworfen, darunter der deutsche (2255 Registertonnen) Dampfer „Helene Rickmers", von Hongkong nach Japan unterwegs, der norwegische (2014 Registertonnen) Dampfer „Luderhorn", von Singapore nach Yokohama unterwegs, der norwegische Dampfer „Hermann Wedel-Jarlsberg" (1968 Registertonnen), von Hongkong nach Kuchinotsu, und das englische Vollschiff „Marechal Suchet", von Hiogo unterwegs. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Australien. Der Zug nach dem neuen Eldorado Westaustralien ist noch immer ein gewaltiger. Dieser Tage trafen mehrere Karawanen aus Adelaide in Perth ein, die den Landweg eingeschlagen hatten und nahezu sieben Monate unterwegs gewesen waren. Die Felder bei der neuen, über Nacht aus dem Boden gewachsenen Stadt Coolgardie sind wiederholt um und um gewühlt worden; wer hier nichts mehr findet, wendet sich nach den Kimberley-Goldfeldern, die freilich schon vor einigen Jahren Tausende anlockten, um die meisten grausam zu enttäuschen. Auch beim See Darlot ist eine neue goldreiche Schlucht entdeckt worden, und an der Ninety Mile Road arbeiten über 300 Mann. Die Donald Hill End Mine brachte den glücklichen Findern in wenig Tagen 25,000 L. Ohne Kameele, deren vor einigen Tagen wieder 100 Stück einliefen, wären die weiten Wüsten gar nicht zu durchreisen und die gefundenen Schätze gar nicht fortzuschaffen. Ein Hauptfeind der Goldgräber sind die Eingeborenen, die jetzt wieder die Lager bei Dunnsville unter Führung des verwegenen „Jacky" überfielen und ausplünderten. Jeder Weiße, dessen sie habhaft werden, ist rettungslos verloren. Die Lebensmittel und namentlich Wasser sind ungemein theuer; wer es in Westaustralien zu etwas bringen will, muß zweierlei haben: hinreichende Mittel und — Glück, sonst ist er meist von vornherein verloren!

Eine aus 10 Eingeborenen bestehende Mannschaft eines Bootes im Bismarck Archipel ist in Neuguinea ermordet worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Residenztheater. Die Familie Pont-Biquet, Schwank von A. Bisson. Diese eigenthümliche Familie ist eine rechte Pariser Vorstadtfamilie, wie man sie dort in den Theatern schon seit Jahren genugsam kennt. Charakteristische Merkmale: ein bischen eheliche Untreue, ein bischen junge Liebe, die mit der Vorgeschichte des Bräutigams in Konflikt geräth, ein wenig Schlüpfrigkeit, ein leichter, bebender Witz und eine gewisse Langeweile im Ausruhen auf den Lieblingshumoren, immer dasselbe und immer die Ingredienzien nach demselben Plane gemischt. Diese Schablonen aber erheitern das Publikum merkwürdiger Weise immer wieder. Und so hat auch die Familie Pont-Biquet an vielen Stellen erheiternd gewirkt, selbst da, wo der Tabak etwas sehr stark gebeizt ist, wie bei der Taubheit des alten Pont-Biquet am Schlusse. Einzelne ergötzliche Momente, wie z. B. die Fensterscene der Frau Pont-Biquet, die eine Art weiblicher Malvolio ist, sind in guter Schwankmanier erfunden. Die Figur des Fischmenschen Dagobert, dieses erhabenen Artisten, hat sogar einige recht hübsche lebendige Züge. Im Ganzen aber ist der Witz und Spaß, die Verwickelung, der Aufbau der Situationen ein sehr konventioneller und hundert ähnliche Späße, die man in französischen Schwänken gesehen hat, fallen Einem dabei auf Schritt und Tritt ein. Der leichte, bebende Dialog, dem die drolligen Worte oft sehr überraschend entwischen, erscheint in der deutschen Uebersetzung wie immer, auch hier vergröbert oder vielmehr die deutsche Welt empfindet im Ganzen feiner, als der moderne Franzose, der durch seine Litteratur ja gründlich verroht ist und dem daher Manches noch anmuthig erscheint, was wirklich plump und gewöhnlich ist und was dem graziöseren Geiste des gebildeten Deutschen in seiner Sprache ebensowenig zusagt, wie es ihm in französischer Sprache munden würde. Das ist eine Paradoxie, aber die Zeit hat sie wahr gemacht. Man spielt am Residenztheater den Schwank sehr flott und sozusagen vom Blatt. Herr Kunz giebt den Pont-Biquet und macht ein recht anschauliches Bild von Philisterthum und Lüsternheit daraus; Herr Engelsdorff erweist sich als eine Art „Concert"-Künstler, der mit unglaublicher Behendigkeit und Leichtigkeit die prekären Situationen überhüpft. Frau Emma Heine ist recht komisch als verliebte Alte und wie schon früher beweist Herr Adalbert Lenz auch als Dagobert eine ganz eigenthümliche und sehr talentvolle Charakterkomik. W. K.

† Wochen-Spielplan im Königl. Opernhaus (Altstadt). Sonntag: „Prinz Friedrich von Homburg." (Prinz Friedrich: Herr Wiecke; von Kottwitz: Herr Hollhaus, als Antrittsrollen); Montag: „Der Freischütz"; Dienstag: „Undine"; Mittwoch: „Faust", 1. Theil (Anfang halb 7 Uhr); Donnerstag (1. August): „Lohengrin" (Anfang 7 Uhr); Sonnabend: „Das Nachtlager von Granada"; Sonntag: „Die Königin von Saba".

† Franz Stuck soll, wie verlautet, eine durch den Tod des Prof. v. Lindenschmitt erledigte Professur an der Münchener Akademie der bildenden Künste erhalten.

† „Der galante König", Operette von Morwan, Musik von Stix, hat bei der Premiere in Karlsbad eine gute Aufnahme gefunden. Morwan wurde wiederholt gerufen. Mehrere Piecen mußten auf Verlangen wiederholt werden.

† Oskar Blumenthal hat soeben ein dreiaktiges Lustspiel „Gräfin Fritze" vollendet, das in der nächsten Spielzeit zuerst am Deutschen Volkstheater in Wien und am Lessing-Theater in Berlin zur Aufführung gelangen wird.

† Im Verlage von Herm. Costenoble in Jena erschien soeben ein zweibändiger Roman von Hans v. Zobeltitz: „Die Kronprinzenpassage".

† In Lichtenberg's Gemäldesalon im Victoriahause wurden neu aufgestellt: „Capreisches Genrebild" von C. F. Koch; „Zwischen Teichrosen" von Peter Greef; „Spielende Kinder", „Marine" (Aquarellen) von E. Bannes; „Phantasien" von Robert Poller; „Wiesengrund" von Richard Dreher; „Herbst", „Landstraße in Rußdorf" von Tina Blau; „Serenade auf dem Canal grande", „Mondaufgang", „Spätherbst" von Paul v. Ravenstein; Plastik: drei Bronzebüsten und ein Relief (Mädchenkopf) von Marie Schlafhorst, München; ein Bronzerelief, Porträt, von Leopold Armbruster, hier.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Polizeibericht, 27. Juli. Vor einigen Tagen wurde ein elfjähriges Schulmädchen beim Ueberschreiten der Wartburgstraße von einem Radfahrer umgerissen und dabei am rechten Oberarm schwer verletzt. Die Person des Radfahrers, welchem unvorsichtiges Fahren zur Last fällt, ist später ermittelt worden. — In der Vorstadt Striesen erfolgte am verwichenen Donnerstage bei der Brennprobe einer neugelegten Gasleitung plötzlich eine Explosion ausgeströmter Gase. Hierbei wurde der die Gasrohrlegung ausführende Schlossermeister von einem Aborte aus in die Hausflur geschleudert und dabei an den Händen, Armen und im Gesicht bedeutend verbrannt.

— Beim Ueberfahren von Neustädter Seite aus nach der Vogelwiese ereignete sich vorgestern Abend um 7 Uhr insofern ein Unglücksfall, als ein Herr, welcher direkt von der Bordseite auf den Landungssteg springen wollte, denselben zu kurz erreichte und in's Wasser fiel. Zwei mitfahrenden Herren und einem Soldaten vom 2. Grenadier-Regiment gelang es, den Verunglückten noch rechtzeitig den Fluthen zu entreißen.

— Das Publikum muß immer wieder davor gewarnt werden, in der Nähe von Festungswerken zu zeichnen. Ein Lehrer aus der Nähe von Leipzig, der in Kassel vor dem Wiesbadener Thor einige Zeichnungen in sein Skizzenbuch machte, wurde der „Spionage" verdächtigt und verhaftet. Das Gouvernement, von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt, entsendete sofort einen höheren Offizier zur Feststellung des Thatbestandes, worauf der Lehrer alsbald wieder entlassen wurde, da die Zeichnung sich als höchst harmlos herausstellte. Zu den angenehmen Reiseabenteuern gehören derartige Zwischenfälle sicher nicht.

— Jugmann's Variété-Theater in Loschwitz, das sich trotz der kurzen Zeit seines Bestehens eines lebhaften Zuspruches zu erfreuen hat, wird demnächst eine Reihe interessanter Ringkämpfe eröffnen, deren Verlauf allseitig mit Spannung entgegengesehen werden dürfte. Die Brothers Cohuto, die als hervorragende Athleten einen ausgezeichneten Ruf genießen, werden sich als Ringkämpfer produziren und mit den bedeutendsten Konkurrenten ihrer Kunst in die Schranken treten, um mit diesen um die Meisterschaft von Sachsen zu kämpfen. Der eine der Brothers Cohuto hat wiederholt mit dem in Dresden wohlbekannten Hamburger Abs erfolgreich gerungen, während der Andere den amerikanischen Meisterschaftsringer Tom Cannon besiegte, dem es gelang, Abs zu werfen. Unter den Ringkämpfern, die in Jugmann's Variététheater mit den Brothers Cohuto ringen werden, findet sich u. A. ein Verwandter des verstorbenen Abs, den dieser als seinen Nachfolger bezeichnete; ferner werden Mr. Borett aus Paris, der den Titel eines Meisterschaftsringers von Frankreich führt, und der Münchener Hans Steyrer, bekannt durch seine Riesenkräfte, in Konkurrenz treten. Auch anderen starken Männern, die nicht Berufsgenossen sind, ist Gelegenheit geboten, ihre Kräfte zu messen.

— Während der am Freitag Abend im Eldorado, Steinstraße, abgehaltenen Probe der Dresdner Ortsgruppe des Elbgausängerbundes fiel von der mit Damen angefüllten Galerie ein Bierglas in den dicht mit Sängern besetzten Saal und traf ein Mitglied des Gesangvereins „Arion" so unglücklich, daß es eine klaffende Wunde am Hinterkopfe erhielt.

— Weithin vernehmbare Böllerschüsse verkündeten gestern Nachmittag die in Gegenwart des Gemeinderathes 2c. vollzogene Uebergabe des neuerbauten Loschwitzer Wasserwerkes.

— Die Wiederholung der Aufführung des Festspiels „Der deutsch-französische Krieg" findet in Donath's Neuer Welt in Tolkewitz Dienstag und Freitag statt.

— Am Donnerstag Nachmittag gerieth das am Eingange des Possaer Grundes oberhalb der Hanewald'schen Restauration auf halber Bergeshöhe stehende Haus des Steinbrechers Eier in Brand. Der Besitzer, sowie seine Ehefrau, die Beide in Privatgeschäften auswärts sich befanden, und sechs Hausleute, die ebenfalls abwesend auf ihren Arbeitsplätzen in den Possaer Steinbrüchen waren, fanden bei ihrer Rückkehr nur noch einen rauchenden und in Trümmer gesunkenen Haufen von dem zweistöckigen, mit Wein umrankten Hause, in dem nun fast alle ihre bewegliche unversicherte Habe begraben und vernichtet liegt. Das Feuer ist durch den siebjährigen Sohn des Hauswirths verursacht worden. Derselbe setzte sich in den Besitz von Streichhölzern und zündete dann auf dem Oberboden das Heu an. Als er nicht mehr Herr des Feuers wurde, ergriff er die Flucht. Der Junge schob erst die Schuld auf seine 2 Jahre ältere Schwester, indem er fest behauptete, diese habe das Feuer angelegt. Schließlich gestand er aber zu, daß er „nur mal sehen wollte, wie es brenne, und ausgerissen sei und geschrieen habe, als das Feuer zu groß wurde". Am darauffolgenden Tage ward ebendaselbst die dem Weinbergsbesitzer Lohse gehörige Scheune ein Raub der Flammen.

— In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Meißen wurde einem Vertrage mit der Baufirma Otto u. Schlosser beigetreten, welcher der genannten Firma die Errichtung eines Elektrizitätswerkes und die Abgabe elektrischer Kraft genehmigt. Die Ausdehnung des Werkes erstreckt sich allerdings vorläufig nur auf einen Theil der inneren Stadt. Von der Errichtung des Werkes aus städtischen Mitteln wurde Abstand genommen. Die Dauer des abgeschlossenen Vertrages erstreckt sich auf 40 Jahre, dabei behält die Stadt das Recht, nach Verlauf von 10 Jahren das Elektrizitätswerk eventuell für eigene Verwaltung anzukaufen.

— Dohna b. Pirna, 27. Juli. Herr Poster Haase hierselbst begeht heute Sonntag sein 25jähriges Amtsjubiläum. Nach einem am Mittwoch abgehaltenen Kommers, welcher durch Reden und verschiedene Chorlieder des hiesigen Gesangvereins ausgezeichnet wurde, werden die Vereinsvertreter von Groß- und Kleinzschachwitz, Zschieren und Meußlitz noch eine Ehrengabe überreichen, dem sich später eine gemeinschaftliche Tafel im „Sächsischen Hof" zu Kleinzschachwitz anschließen wird.

— Am Donnerstag erhing sich in Flößberg bei Lausigk der Gasthofsbesitzer Z. infolge von Schwermuth.

— Am Freitag Mittag ist das dem Webermeister Stölzel in Oelsnitz i. V. gehörige Wohnhaus vollständig niedergebrannt.

— Ein in Frankenberg wohnhafter junger Mann, Namens Bergmann, ist am Sonntag bei einer Spazierfahrt auf dem Vierwaldstädter See ertrunken. Bergmann hatte sich mit einem Herrn und zwei Damen in einem kleinen Schiffchen zu einer Vergnügungsfahrt begeben. Beim Rückweg erhob sich ein Sturmwind, das Fahrzeug kippte um und von seinen fünf Insassen ertranken drei, während zwei sich zu retten vermochten; eines der Opfer war der junge Bergmann. Die Katastrophe trug sich weit draußen auf dem See und bei finsterem Himmel zu, sonst wäre Hilfe möglich gewesen. Am Donnerstag wurde die Leiche Bergmann's in Luzern beerdigt.

— Bei den Ausschachtungen auf einem Felde an der Berlinerstraße in Leipzig wurden am 25. d. M. in der Tiefe von 1½ Meter drei Menschengerippe gefunden. An der fraglichen Stelle scheint sich ein Massengrab aus der Zeit der Völkerschlacht zu befinden. Bei den Gerippen wurden noch Tuch- und Ledertheile, sowie ein metallener Knopf mit der Regimentsnummer 55 vorgefunden.

— Amtsgericht. Die Anhänglichkeit der ledigen Plätterin Schrappel an den Klempnergehilfen Otto Adolph Ferdinand Winter, 1868 zu Kiel geboren, war so groß, daß weder Mißhandlungen noch Bedrohungen im Stande waren, das Liebesverhältniß zu lösen. Winter war in den Eschebach'schen Werken seit 3 Jahren thätig und entwendete während dieser Zeit aus den Lagerräumen eine Anzahl Blech, welches er in die Wohnung seiner Geliebten schaffte, um daselbst Privattabaksdosen 2c. auf eigene Rechnung anzufertigen. In dieser Richtung hatte sich W. wegen Diebstahls zu verantworten. Am Weihnachtsabend gerieth nun Winter mit der Schrappel in Streit. Er bedrohte sie mit dem Taschenmesser und rief aus, daß er sie erstechen wolle, sobald sie ihm auf's Neue „ausreißen" würde. Derartige Scenen wiederholten sich zu verschiedenen Malen. Unbegreiflich ist es, daß die Zeugin fast nach jedem wörtlichen und thätlichen Streit, sowohl auf der Straße, als auch in ihrer Wohnung, immer wieder zu ihm hielt. Es verging fast kein Tag, an welchem sie nicht ihre gehörige Prügel bekam. Vor dem Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Beckwitz mußte sich der Angeklagte gestern wegen Bedrohung, Diebstahls und gefährlicher Körperverletzung verantworten. Es waren 10 Zeugen geladen, mithin dehnte sich die Verhandlung zu einer äußerst umfänglichen aus. Der Angeklagte bestrebt sich, die ihm beigemessene Schuld in Abrede zu stellen und die Aussagen der Hauptbelastungszeugin Schrappel zu bemängeln. Der Angeklagte wurde zu einer Gesammtstrafe von 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Von der Königl. Amtshauptmannschaft erhielt der Ziegeleiarbeiter Emil Bruno Wehnert wegen am 28. April auf der Dorfstraße zu Leutewitz verübten Skandals und thätlichen Excesses mit anderen Arbeitern eine Strafverfügung auf 20 Mk. lautend, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Er hatte den üblen Erfolg, kostenpflichtig abgewiesen zu werden. — Besser erging es dem Schlosser Joseph Rump, 1876 bei Mainz geboren, dem wegen Verübung groben Unfugs eine Polizeistrafe von 10 Mk. zudiktirt wurde. Er soll im Verein mit drei anderen Genossen in der Nacht vom 26. zum 27. Januar auf dem Holbeinplatz den Bäcker Süchta von hinten angefaßt, durchgeprügelt und ruhestörenden Lärm verübt haben. Der Zeuge vermag sich nicht mit Bestimmtheit der Persönlichkeit Rump's zu erinnern, zumal verschiedene Leute auf ihn losschlugen, deshalb erfolgte seine Freisprechung. — In der Nacht zum 21. April versuchte der 1872 zu Crimmitschau geborene Schmiedegeselle Paul Friedrich Trommer in die auf der kl. Frohngasse gelegene Rehfeld'sche Schankwirthschaft einzudringen. Dem Wirth fiel das aufgeregte Benehmen Trommer's auf und er ließ ihn deshalb nicht herein. Der Zurückgewiesene schlug nunmehr mit seinem Stock, welcher eine Blei-Einlage enthält, demnach als ein sogenannter „Todtschläger" bezeichnet werden muß, den Wirth auf Kopf und Hände. Der Verletzte mußte sich in ärztliche Behandlung begeben und litt mehrere Tage heftige Schmerzen. Der Gerichtshof erkannte wegen gefährlicher Körperverletzung auf 2 Monate Gefängniß, sowie Einziehung des Stockes. — „Gleiches Recht für Alle, denn wenn ich das sein soll, was die Gössein sagt, so ist sie das erst recht, ja sogar noch viel mehr." In dieser Weise drückte sich die Wäscherin Sophie Marie Wendisch gestern aus, um zu zeigen, daß sie von ihrer Nachbarin, der Maurersehefrau Emilie Ernestine Gössel in ihrer weiblichen Ehre gekränkt worden ist. Unschöne Worte wurden gewechselt und deshalb Klage und Widerklage angestrengt. Die Gössel wurde zu einer Geldstrafe von 5 Mk. verurtheilt und hat die entstandenen Kosten der Klägerin zu tragen. Letztere wurde von der gegen sie erhobenen Widerklage freigesprochen. — Der aus Komotau in Böhmen gebürtige Klempnergeselle Wenzel Kretschmann unterschlug ein Paar ihm anvertrauter Pantoffeln und entwendete einem Berufsgenossen, mit dem er das Schlafquartier theilte, ein Portemonnaie mit 4 Mk. Inhalt. Der Angeklagte verwirkte eine 3wöchige Gefängnißstrafe. — Die ledige Schneiderin Auguste Hedwig Münch, 1875 geboren, ist angeklagt der Unterschlagung eines Geldbetrages von 5 Mk., den sie von der Kaufmannsehefrau Fleischmann zur Ablieferung an eine Frau Zickel erhalten hatte. Die Angeklagte bestreitet die ihr zur Last gelegte Schuld, indem sie die ihr anvertraute Summe ohne jedwede Quittung abgegeben haben will. Die Beweisaufnahme konnte nur die Unterschlagung einer Mark erweisen und erkannte das Gericht auf 1 Tag Gefängniß. — Wegen Beleidigung war die Maurersehefrau Luise Walther gegen die Kaufmannsehefrau Marie Lehmann klagbar geworden. Die Beklagte wurde aber kostenlos freigesprochen, da die Zeugenaussagen zur Erhärtung ihrer Schuld sehr mangelhaft sind. Dies hat zur Folge, daß die Klägerin, die Auslagen der Angeklagten übernehmen muß. — Der Droschkenkutscher Ernst Hermann Bruno Bär erhob gegen einen polizeilichen Strafbefehl von 3 Mk. wegen unvorschriftsmäßigen Fahrens mit seiner Droschke „erster Güte" Einspruch. Die Beweisaufnahme ergab, daß er am 15. Juni mit seinem Geschirr in übermäßig schnellem Trab von der Augustusstraße nach dem Georgenthor gefahren ist. Der Beklagte bestrebte sich, die Fahrkontravention auf einen anderen Rosinantenlenker, der möglicherweise mit ihm Aehnlichkeit haben könne, zu schieben. Es verblieb aber bei der erstkannten Strafverfügung.

— Bei der Verwaltung der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Bachmann und Kaltofen in Bautzen, Heyne in Reichenbach i. V., Klaus und Wunderlich in Chemnitz, Krönig in Löbau, Kuhlemann in Reichenbach i. V., Sack in Sebnitz, Schwarze in Zwickau und Seidler in Zeithain, zeither Stations-Assistenten 2. Klasse, als Stations-Assistenten 1. Klasse; Otto, zeither Aufseher 2. Klasse, als Stations-Assistent 1. Klasse in Wilkau; Grell in Ennewalde, Hofmann in Langebrück, Reichel in Rosenberg-Eisenberg und Zschoche in Niederneukirch, zeither Aufseher 2. Klasse, als Aufseher 1. Klasse; Ewe, zeither Bahnmeister, als technischer Bureau-Assistent in Weida; Wonk, zeither Expeditionshilfsarbeiter, als Bureau-Assistent in Chemnitz; Bromel in Limbach, Donath in Alt-Chemnitz, Fichtner in Buchholz, Fischer in Leipzig I, Fischer in Bodenbach, Franz in Roßwein, Frenzel in Dresden-A., Hartmann in Zwenkau, Hartmann in Frankenberg, Moor in Königstein, Werner in Dürrröhrsdorf und Hermann in Meerane, seither Expeditionshilfsarbeiter, als Stations-Assistent 2. Klasse; Günther, Knauer, Richter, Schmidt, Thiesel und Weber, zeither Feuermänner 1. Klasse und Reservefuhrer, als Lokomotivführer; Finsterbusch, zeither Schaffner, als Oberschaffner.

— Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung. Angestellt ist: als Postsekretär der Postpraktikant Lampel aus Dresden in Ramolan. Versetzt sind: die Postpraktikanten Brosiat von Dresden nach Herrnhut, Griemeyen von Zeithain (Schießplatz) nach Dresden, Törber von Dresden nach Zeithain (Schießplatz), Winkelberg von Herrnhut nach Dresden; die Oberpostassistenten Eckert von Dresden nach Darmstadt, Menge von Chemnitz nach Hadamar; die Postassistenten Geißler von Chemnitz nach Meuselwitz, Herold (P. G.) von Leipzig nach Adorf (Vogtland), Kiepisch von Dresden nach Löbau (Sachsen), Kroß von Olbernhau nach Eibenstock, Schmidt (W. O.) von Leipzig nach Mulan, Schulz von Dresden nach Bischofswerda, Ulrich (B.) von Leipzig nach Plauen (Vogtland), Weigelt von Chemnitz nach Leipzig-Volkmarsdorf. Angenommen sind: zu Postanwärtern Bretfeld, Hennig in Lugau, Wolf, Hennich in Oelsnitz (Erzgebirge) und Zeller, Zahlmeister-Aspirant in Carlsfeld.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: K. A. Ancke, Schänkwirths S. H. Weber Dekorationsmalers S. K. A. Storch, Stellmachers S. L. Lewin, Kaufmanns S. E. A. W. Lewicki, Ingenieurs S. A. K. Krämel, Stellmachers S. K. Steiner, Fabrikarbeiters S. F. Schramm, Marktheifers T. J. H. Meising, Handarbeiters S. J. G. Lange, Bahnarbeiters S. J. A. Hille, Maschinentechnikers T. G. A. Wünsche, Baugewerkens T. J. G. F. Schönherr, Kutschers T. H. T. H. Schönherr, Kellners S. K. G. W. Letsch, Zeugschmieds T. M. T. W. Otte, Mechanikers S. J. G. A. Mühl, Handarbeiters T. Z. Colgate, Rentiers T. K. F. Schmidt, Schuhmachers T. und S. E. A. Deo, Handarbeiters S. J. J. Bobrowitsch, Maschinentechnikers T. W. A. Eckert, Handelsmanns S. J. O. Brandt, Tischlers S. E. R. Stephan, Packers S. K. W. Pinkert, Baumeisters S. K. H. Seiler, Gasarbeiters T. F. A. Steiger, Weinküfers S. E. P. Findeisen, Buchbinders T. K. K. Horger, Goldarbeiters S. R. B. K. Sittig, Schlossers S. F. P. Paul, Bäckermeisters T. A. L. H. Töine, Rathsbotens T. L. T. Kunge, Fleischers T. O. R. Hartmann, Rathsbotens T. F. E. Bläser, Schneiders T. P. H. Schötzel, Papierschneiders T. M. A. Zschoche, Hutmachers T. F. B. Fischer, Bankbeamtens T. R. M. Schulz, Tischlers T. F. W. Gartner, Straßenbahnschaffners S. E. G. Gerstmann, Ofensetzers T. F. W. Hornemann, Kaufmanns S. K. F. J. Meizner, Theatergarderobiers S. E. M. Zieche, Postillons S. F. H. Schmidt, Produktenhändlers S. F. E. Stube, Kaufmanns T. H. F. A. Haugk, Kaufmanns S. J. T. M. Prügel, Malers und Lackirers S. M. A. Riecke, Rathsarbeiters T. G. R. Linge, Maurers T. E. T. Schönherr, Buchdruckers T. E. G. H. Löbel, Kutschers S. M. T. Schöne, Ziseleurs S. G. F. H. Schwietering, Kaufmanns S. P. A. F. Worm, Hausdieners T. K. R. Hoffmann, Parkettischlers T. K. R. König, Kaufmanns und Fabrikantens S. M. F. R. Lehmann, Schlossergehilfens S. O. E. Martin, Klempners T. F. Tegel, Schneidergehilfens T. K. E. Vogtberger, Expeditions-Hilfsarbeiters S. E. Rudolph, Gendarms T. C. F. W. Werm, Geschäftsreisendens S. K. F. W. Schlag, Cigarrenarbeiters T. F. G. Lang, Korkfabrikantens T. P. R. Kretzschmar, Buchdruckereifaktors S. E. E. Claus, Tischlergehilfens S. J. M. Kurzhals, Buchhalters T. K. P. Gorlitz, Maschinenschlossers S. J. F. Zernstein, Maurers T., — sämmtlich in Dresden. — Eduard Jan's S., Zschöllau bei Rockwitz (Bez. Halle). Hauptmann Stephani's T., Leipzig. Seminaroberlehrer Dr Köth's T., Rochlitz. Curt Junghändel's S., Werdau. Gymnasialoberlehrer Jungmann's T., Chemnitz. Dr. Paul Korichelt's S., Zittau.

Verlobt: Marie Achilles, Liebertwolkwitz m. Pfarrer Adolf Stichel, Prießnitz bei Borna. Emma Otto, Nüsseina m. Heinrich Herold, Kötitz. Hermann Fröhlich, St. Michaelis m. Marie Viertel, Naschau.

Aufgeboten: M. B. Oehme, Etuistischler m. T. A. A. Sander. P. Jähnert, Handlungsgehilfe m. R. H. L. Webel. O. H. Fehrmann, Scharwerksmaurer m. J. A. Bischoff. G. A. Schnee, Stellmacher m. M. verw. Rasch geb. Hönig. F. M. Brückner, Bäcker m. J. Rudolph. R. B. Türke, Handarbeiter m. A. E. Helbig. K. M. Wolf, Färber m. M. E. Seilheimer. K. A. Kleinert, Monteur m. A. B. M. Richter. E. A. Eckert, Tischler m. E. F. Schreyer. K. C. Biskaborn, Schlosser m. A. H. Walde. P. H. Simon, Schmiedegehilfe m. R. E. Benke. M. A. Hahn, Güterbodenarbeiter m. C. E. Arlt. P. A. Krumböck, Bahnarbeiter m. L. E. Keller. G. P. Fischer, Pferdebahnkutscher m. A. H. Walter. K. A. Jander, Müllergehilfe m. M. H. T. Knoch. H. A. Fehre, Privatus m. J. E. Diendorf, — sämmtlich in Dresden. — E. J. Vogelgesang, Drogist, Radeberg m. M. E. E. Zabell, Dresden. A. H. Zschiche, Sprachlehrer, Pirna m. E. M. Krumpel, Dresden. M. F. Großmann, Fabrikbesitzer, Großröhrsdorf m. E. M. Fritzsche, Dresden. A. O. Schmidt, Maurerpolier, Deuben m. A. H. Träger, Dresden. O. E. Lhieme, Metalldreher m. A. B. gesch. Schumann geb. Krauße, Beide in Naußlitz. K. H. Heinz, Sticker, Haselbrunn m. A. L. Schaarschmidt, Plauen. K. O. Schneider, Schuhmacher m. E. M. Göhlert, Beide in Cunnersdorf. B. P. Türpe, Wagenputzer, Dresden m. A. M. Müller, Burkersdorf. K. T. A. Schröder, Schlachtmeister, Dresden m. A. A. verw. Bau geb. Wolfgang, Cölln a. E. H. E. Helbing, Tischlergehilfe, Dresden m. S. A. Kluge, Zehista. C. H. Benedix, Rechtsanwaltsregistrator, Chemnitz m. E. M. Bergmann, Dresden. G. G. Reichelt, Maurer m. A. P. B. Tillner, Beide in Klotzsche. M. M. Ludwig, Posthilfsbote, Dresden m. J. L. Fischkandl, Rosenberg. B. Fritzsche, Bäcker, Dresden m. A. L. Walther, [illegible]. M. P. Zschaler, Geschirrführer m. E. P. Jähne, Beide in Leubnitz. B. Herziger, Postassistent, Berlin m. M. L. A. Heinzel, Striegau. G. A. P. Hundert, Kaufmann, Dresden m. A. M. Hübner, Görlitz. A. R. Köhler, Musikus und Schaftstepper, Dresden m. A. M. Fuchs, Dorfchemnitz. A. H. W. Krämer, Geschäftsreisender, Dresden m. A. M. A. Förster, Berlin. K. O. Gerstäcker, Maurer, Dresden m. E. H. Korf, Pertz.

Vermählt: J. Bablich, Schneider m. M. L. Hartmann. E. F. Bernhardt, Bierausgeber m. G. F. K. A. Reuber. C. E. Ludwig, Buchhalter m. C. T. F. Kirbach. H. W. Hausmann, Zimmermann m. M. M. verw. Keller geb. Scholz. F. H. Pistorius, Lackirer m. A. M. Naumann. E. M. T. Leutritz, Handlungsgehilfe m. C. F. Schickel. W. C. F. Schreitmüller, Ciseleur m. A. M. Fischer. F. W. H. Ullmann, Handlungskommis m. M. M. Kirchoff, — sämmtlich in Dresden. — C. J. R. Hering, Ingenieur, Chemnitz m. O. H. Haase, Dresden. Assessor Dr. Hermann Helff m. Hermine Berger, Ostritz. Dr. med. Carl Heß m. Nanny Schönherr, Leipzig. Gustav Foth, Oberpostdirektionssekretär, Leipzig m. Ida Spranger, Voigtsberg. Seminaroberlehrer Richard Rüdiger, Waldenburg m. Anna Seifert, Gößnitz. Richard Martini m. Frieda Fickert, Döbeln. Dr. phil. Fritz Voigt m. Elly Siebdrat, Chemnitz. Amtsrichter Walther Böthko, Ehrenfriedersdorf m. Therese Klinkhardt, Thum.

Gestorben: G. A. Raffel, Comptoirdieners T., 1 J. F. O. Zickler, Wagenlackirers S., 2 J. F. E. K. Grundmann, Handarbeiter, 31 J. R. H. Wiltzsch, Fleischermeisters S., 4 M. M. W. Bock, Schuhmachermeisters T., 20 J. C. A. Schöppner, Inspicientens T., 4 J. F. W. Schenk, Posamentiers S., 2 J. F. W. Zufelde, Gärtners S., 3 M. F. R. Kurth, Fabrikarbeiters S. (todtgeb.). E. E. Leuthold geb. Obendorfer, Rentiersehefrau, 57 J. K. A. F. Weiße, Kutscher, 52 J. H. Henke, Portraitmaler, 75 J. R. Sczepank, Gastwirth, 43 J. A. K. John, Dekorationsmalergehilfens T., 5 T. F. Klinger, Klempnergehilfens T., 2 M. E. T. Hoffmann geb. Kießling, Handarbeiterswittwe, 62 J. F. E. Müller, Schänkwirths S., 6 M. G. H. Mannchen, Arbeiters T., 2 M. H. A. Frauendorf, Bremsers T., 2 M. J. C. Hänisch geb. Fischer, Arbeiterswittwe, 61 J. E. G. Jänig, Goldschlägergehilfens S., 8 M. E. W. Neumann, Handarbeiters S., 1 M. P. Heyne geb. Schmidt, Schäfereidirektorsehefrau, 72 J. A. M. Müller, Marktheifers T., 3 J. G. H. Wiedemann, Straßenkehrers S., 3 M. E. P. Stück geb. Clauß, Schuhmachersehefrau, 37 J. K. M. Fischer, Bezirksfeldwebels T., 2 M. F. C. W. Gaudert, Gastwirth's S., 2 J. W. C. Bretschneider geb. Bellmann, Aufwärterin, Brauers und Schänkwirthswittwe, 84 J. A. L. Flohr geb. Büttner, gesch. Kaufmannsehefrau, 76 J. M. F. Weidner, Garniererin, 15 J. J. A. G. Köhler, Fabrikarbeiter, 63 J. E. B. Kandler, Schlossergehilfens S., 10 M. C. W. Eichler, Privatmann, 79 J. J. Gerny, Obsthändler, 53 J. E. K. G. Birgenz, Klempnergehilfens T., 5 M. M. E. Schultze, Schneidermeister, 74 J. E. H. Barth geb. Zeutzsch, Schuhmachersehefrau, 63 J. A. F. Eisermann, Köchin, 47 J. F. H. Förster, Steinmetz, 37 J. J. Gierszewski, Schneidergehilfens S., 4 M. A. G. M. Berndt, Haustochter, 40 J. M. E. Kunze geb. Bunzel, Handarbeiters Ehefrau, 28 J. K. O. Ehrler, Handarbeiters S. (todtgeb.). H. T. Piening, Kaufmanns T., 5 M. A. M. Kubasch, Handarbeiterin, 34 J. C. T. Görichen geb. Marx, Concertsängerswittwe, 35 J. A. H. Dittrich, Privatmann, 66 J. K. E. Heutschel, Zimmermanns S., 7 J. J. A. Rosenbusch geb. Voigt, Töpferswittwe, 50 J., — sämmtlich in Dresden. — Olga verw. Lippert geb. Matthes, 34 J., Eibenstock. Amalie Mühlau geb. Wiedemann, 70 J., L.-Sellerhausen. Johanne Christiane Donner, 61 J., Wurzen. Steindrucker Wilhelm Müller, Großenhain. Julius Winkler's Ehefrau, Großenhain. Verw. Rechtsanwalt Kugler geb. Manckisch, 59 J., Freiberg. Hulda Selma Fischer, 20 J., Oberlichtenberg. Amalie Henriette verw. Gängsteiger Fischer geb. Böhme, Erbisdorf. Heinrich Hugo Schilde, 23 J., aus Frankenberg (starb in Zwickau). Webermeister Wilhelm Schütze, Mittweida. Schneider Joseph Haberzettl, Chemnitz. Antonie verw. Dutschke geb. Grimm, 80 J., Elsterberg. Carl Traugott Tauscher, 79 J., Bockwa. Pens. Bahnarbeiter Gottfried Haas, 77 J., Zwickau. Hermann Küchler, 20 J., Falkenhain. Paul Lohse, früher Gelbgießermeister, Pirna. Carl Friedrich Schreiber, Börnchen. Ernestine Louise Thiele geb. Eckardt, 46 J., Mittel-Herwigsdorf.

Selma Köthe
Georg Mintzlaff
Verlobte.

Dresden, 26. Juli 1895.

Die Verlobung ihrer Kinder **Martha** und **Paul** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Radebeul und **Dresden**,
im Juli 1895.

Otto Chares und Frau geb. **Paul**.
Emilie verw. **Voigt** geb. **Glöckner**.

Martha Chares
Paul Voigt
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder **Anna** und **Max** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Radebeul und **Dresden**,
im Juli 1895.

Franz Rothe und Frau geb. **Grohe**,
Emilie verw. **Voigt** geb. **Glöckner**.

Anna Rothe
Max Voigt
Verlobte.

Martha Höse
Bernhard Jacobi, Uhrmacher,
Verlobte.

Dresden, den 28. Juli 1895.

Die Verlobung ihrer Kinder **Minna** und **Ignaz** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Wilhelm Friedrich und Frau
Heinrich Nigrin und Frau

Tiefenbach im Juli 1895. **Tannwald**

Minna Friedrich
Ignaz Otto Nigrin
Verlobte.

Georg Schmeil
Ida Schmeil
geb. **Pötzsch**
Vermählte.
Dresden, den 27. Juli 1895.

Heute verstarb nach kurzem Krankenlager unser einziger lieber, guter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, Herr

Hermann Hamann,
Sekretär an der Königl. Staatsbahn,
im Alter von 44 Jahren.

Dies zeigen allen Verwandten und Bekannten im tiefsten Schmerze an, mit der Bitte um stilles Beileid,

Auguste verw. Hamann,
Emma Voigt geb. **Hamann**
als Schwester,
Emil Voigt als Schwager.

Tag und Stunde des Begräbnisses werden noch bekannt gegeben.

Heute Abend ½9 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 76. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte und Vater,

Seilermeister
Joh. Gottlieb Lehmann,
Ritter des K. S. Albrechtsordens,
Ehrenbürger der Stadt Lommatzsch,

unmittelbar vor seinem 50jährigen goldenen Meister-, Bürger- und Ehe-Jubiläum.

In tiefem Schmerze zeigt dies an

Amalie verw. **Lehmann** geb. **Reisig**
nebst Kindern.

Leipzig, Lommatzsch, Dresden,
den 26. Juli 1895.

Beerdigung den 29. Juli Nachmittags 3 Uhr.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß Freitag Nachts unsere gute liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

Frau verw. Postverwalter
und Bürgermeister Weise
in Rabenau

unerwartet und sanft verschieden ist.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Ottilie Weise
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute früh sanft nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Gatte, unser guter, treusorgender Vater, der

Kaufmann
Reinhold Hausdorff,

im Alter von 49 Jahren.

Dies zeigt schmerzerfüllt, um stille Theilnahme bittend, hierdurch an

Clara Hausdorff
nebst Kindern.

Dresden, den 26. Juli 1895.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Hierdurch Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein Mann, Herr Prokurist

Richard Nerling,

seinen schweren Leiden in Hubertusburg erlegen ist.

Laubegast bei Dresden.

Frau **Amélie** verw. **Nerling**
geb. **Melchior.**

Heute Abend 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet, nach längerem Kranksein, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Christiane Winkler
geb. **Herrmann.**

Dies zeigt tiefbetrübt an

Dresden, den 26. Juli 1895.

Gustav Winkler
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 29. Juli Nachmittags 5¼ Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 21, aus statt.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß Freitag Abend 8½ Uhr mein heißgeliebter Gatte, unser treusorgender, guter Vater, Bruder und Schwager,

der Königliche Mühlenmeister
Friedrich Otto Braut

im 58. Lebensjahre nach längeren, schweren Leiden sanft entschlief. Dies zeigen tiefbetrübt an

Königl. Sächs. Militärmühle Plauen b. Dresden,
den 26. Juli 1895.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause aus nach dem äußeren Plauenschen Friedhofe statt.

Herzlicher Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren, lieben und treusorgenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,

Herrn Viehhändler
Karl Heinrich Köhler,

drängt es uns, allen Denen, welche uns bei dem so schweren Verluste durch den überaus reichen Blumenschmuck von nah und fern und die vielen Beileidsbezeugungen ihr Mitgefühl und ihre Trauer bewiesen, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Insbesondere noch danken wir Herrn Hilfsgeistlichen Hochmuth für seine so trostreichen Worte am Grabe und dem Militärverein „Prinz Johann Georg", als auch den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Stetzsch, den 26. Juli 1895.

Die trauernde Wittwe
Ernestine verw. Köhler
nebst Sohn, Tochter und Angehörigen.

Herzlicher Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Vaters, Sohnes und Schwiegersohnes,

Hermann Damm,

welcher nach langem, schwerem Leiden im jugendlichen Alter von 35 Jahren uns durch den Tod entrissen wurde, fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für den überreichen Blumenschmuck und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Besonders Dank der geehrten Firma Gebr. Seck und deren werthem Arbeitspersonal für den reichen Blumenschmuck und die liebevolle Theilnahme während seiner Krankheit, sowie seinen werthen Kollegen für die erhebenden Gesänge. Dank dem Herrn Diakonus Roßberg für sein liebevolles Entgegenkommen, sowie die trostreichen Worte am Grabe. — Dem lieben Heimgegangenen aber rufen wir ein

„Ruhe sanft!"

in die Ewigkeit nach.

Cotta, den 27. Juli 1895.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlicher Dank!

Bei dem Heimgange unseres lieben Sohnes

Eugen Theodor Hellriegel

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Theilnahme zugegangen, daß es uns unmöglich ist, Jedem besonders unseren Dank auszusprechen. Wir sagen daher hierdurch Allen, welche uns durch ihre Theilnahme Trost spendeten, unseren herzlichsten **Dank!**

Auffig, den 25. Juli 1895.

Eugen Hellriegel, Werkführer,
und **Frau.**

Dank.

Für die vielen, von Freunden und Bekannten empfangenen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung unseres geliebten Kindes sagen herzlichsten Dank

Hermann Stephan und Frau.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen Lieblings

Walter,

drängt es uns, unseren herzlichsten Dank auszusprechen für die innige Theilnahme von nah und fern an unserem so schweren Verlust, sowie auch für die so überaus reichen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen.

Trachenberge, d. 26. Juli 1895.

Die trauernde Familie
Herschel.

Gestern verschied sanft und ruhig nach langem schweren Leiden meine mir unvergeßliche Tochter

Johanna

im 16. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet

die tieftrauernde Mutter
Helene Vorwerg
geb. **Leipold.**

Die Beerdigung findet Montag Vorm. ½12 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofs aus statt.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwägerin

Fräulein
Marie Jäger

heute früh 6 Uhr in der Frauen-Klinik sanft entschlafen ist.

Dresden, den 27. Juli 1895.

Max Kothe
und Frau.

Verloren * Gefunden.

Verloren

Sonntag Nachm. in Wachwitz ein **silb. Armband.** Geg. Bel. abz. Wettinerstr., Schuster's Eiskell.

---

10 Mark Belohnung.

Entflogen ein grauer **Papagei** mit rothem Schwanz. Abzugeben Herzogin Garten 2, pt.

Kanarienvogel

entflogen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

A. Weiß, Peterstraße 9, 4.

Persiaar entfl., g. B. abzug. fl. Plauenschg. 6, p., Gh. Groß.

Kleiner junger Hund,

schwarz mit braun. Abz., ist abhand. gek. Geg. Belohn. abzug. **Plauen,** Coschützerstraße 22.

Jung. **Bergbund,** halbgesch., verlaufen. Geg. g. Belohnung abzugeb. od. Nachricht Kaiserstr. 1.

Zugelaufen
ein gelber Zughund Martin-Lutherstraße 29. †

Goldfische,

nur gesunde, kräft. Waare,
von **10 Pf.** an.
Für Wiederverkäufer
Engrospreise.

Goldfischgestelle

mit Glas (wie Zeichnung), fein vergoldet und mit Ketten verziert, Stück **2** Mark.

Aquarien in großer Auswahl v. 3 M. 50 Pf. an, **Goldfischgestelle** mit und ohne Blumentöpfe von 50 Pf. an, **Goldfischgläser** von 50 Pf. an, **Laubfroschhäuser** mit **Fliegenfänger** 1 M. 50 Pf., **Wetterhäuser** 50 Pf., **Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** und **Goldfischnetze, Goldfischfutter** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Schirme

werden in einigen Stunde **reparirt** und **bezogen**

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17.

Bazar
Otto Steinemann
Dresden,
Wilsdrufferstraße 10–12.

Unübertroffen in Reichhaltigkeit von Waaren, die sich als

Reise-, Hochzeits-
und
Fest-Geschenke
für
Vogelschiessen, Lotterien, Verloosungen, Schulfeste, Vereins-Festlichkeiten
u. s. w.

eignen.

Für sämmtliche Gegenstände übernehme ich die **Garantie** der zweckentsprechenden

Brauchbarkeit.

50 Pf.-, 1 Mark-, 3 Mark-Bazar
Otto Steinemann
Dresden.
Wilsdrufferstraße 10—12.

Bestellungen

auf **Modenwelt, Bazar, Für's Haus** u. s. w. nimmt unter Zusicherung pünktlicher Zusendung stets entgegen **Ernst Klop,** Buchhandlung, Flemmingstr. 1, Eckhaus Annenstraße.

Extra billig!

ff. reinwollene **Damen-Kleiderstoffe** das Kleid 5—9 M.
Reste v. **schwarzen Stoffen** und **Grenadines.**
Tuch- u. Buckskin-Reste zu Mänteln u. Anzügen **unter Preis** bei
Adolf Freidank,
Wettinerstraße 16, 1.,
2. Haus n. d. Tivoli.

Schwarzer
Cachemir
und
Fantasie-Stoffe,
reine Wolle, doppeltbreit,

vorzügliche, sich gut tragende Qualitäten, aus den bewährtesten Fabriken **Geras,** empfiehlt in **großer Auswahl,** Meter von 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 230, 250 bis 450 Pfg.

Robert Böhme jr.
Nur
Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16
Eckhaus
der **Waisenhausstrasse,**
befindet.

Peru-wasser

ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 M. beim Erfinder

R. Schwamerkrug,
K. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Eingang Scheffelstraße.

Zu haben in den meisten **Drogen-, Lack- u. Farben handlungen.**

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaaren**
bei
J. Käppel,
Obergraben 3.

1. Culmb. Actien-Brauerei Dresden, Schulgutplatz 3b

Kranke und Gesunde

werden auf die bestrenommirte, seit 1875 bestehende

Spezial-Anstalt

für ☛ echte*) ☚

Kiefernadel-Dampfbäder

von **F. Guhde,** Moritzstraße 6, 1.

aufmerksam gemacht. **Kranke,** welche nicht wegen Luftveränderung auswärtige Bäder aufsuchen, können sich nach Gebrauch von wenigen Kiefernadel-Dampfbädern die Ueberzeugung verschaffen, daß durch dieselben sichere und gründliche Heilung möglich ist. Gesunde finden kein besseres Mittel als diese Bäder zur Erhaltung und Beförderung kräftiger Blutcirculation und reger Hautthätigkeit.

Badestunden für Damen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 8–1 Uhr, **sonst für Herren:** 8–7 Uhr und Sonntag Vormittag 8–11 Uhr. **Damenbäder werden unter persönlicher Leitung meiner Frau verabreicht.**

Separat-Kabinet-, sowie **Kiefernadel-Hausdampfbäder** (nach vorheriger Bestellung) zu jeder Zeit.

Atteste und Zeugnisse in der Anstalt zur gefälligen Einsicht.

*) In meiner Anstalt wird nur der **echte Kiefernadel-Bade-Balsam** von **L. & E. Lairitz** verabreicht. (L. & E. Lairitz'sche Fabrikate wurden auf 17 deutschen und außerdeutschen Ausstellungen prämiirt.)

!Blasebälge!

(tafelförmige und Spitzbalgen) fertigt

Ernst Richter (früher Wilh. Dittrich)

Dresden, 6 gr. Plauensche Straße 6.

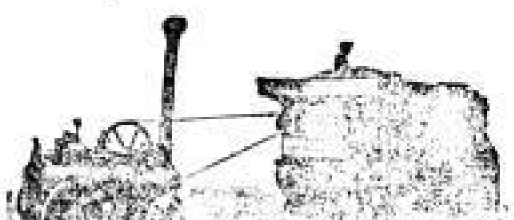
Gebrauchte, aber gute Balgen stets auf Lager.

Garrett Smith & Co.

Magdeburg-Buckau.

Specialität der Fabrik seit 1861:

Lokomobilen
Dampfdreschmaschinen



Dampfdreschmaschinen, vorzügliche Konstruktion, marktfertige Reinigung, unübertroffene Leistung, Einfachheit und Dauerhaftigkeit, mit sämmtlichen bewährten Verbesserungen.

Lokomobilen, sämmtlich mit selbstthätiger Expansion, also mit geringstem Kohlenverbrauch, unbedeutender Abnutzung, leichter Bedienung und mässigem Ölverbrauch. Auf Lokomotiv-Kessel, sowie mit ausziehbarem Kessel. Letztere mit **5jährig. Garantie** für die Feuerbüchsen. Kataloge und viele neuere Zeugnisse gratis und franko.

Garrett Smith & Co.

Grösstes

Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1825 von **W. Gräbner,** Gegr. 1825

Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15 (nahe der Seestraße). (Café König).

... **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmt. Meistern, **Harmonikas,** ... italienische **Mandolinen** ..., **Harmonium** von 85 Mk., **Pianinos** von 250 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** ... von 1,6 bis ... **Zithern,** ... **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion** mit 10 Scheiben, **Ernto** mit allen ... in 1 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend, 750–1000 Mark.

☛ **Reparaturen prompt.** ☚

Kleiderstoffe

in allen **Neuheiten** der **Saison** empfiehlt in bekannt reichhaltigster **Auswahl** und zu den billigsten Preisen

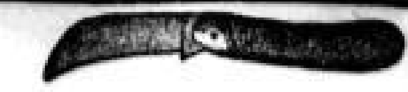
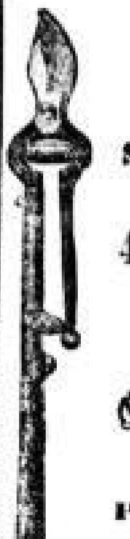
Meter von **70 Pf.** bis **5 M. – Pf.**

Robert Böhme jr.,

Nur

16 Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Max Herrfurth,

Stahlwaaren-Fabrik

Dampfhohlschleiferei

43 Grosse Brüdergasse 43,

an der Sophienkirche.

Telephon 703 Amt I.

Selbstgeschmiedete

Gartenmesser u. Gartenscheeren, Rasenmähmaschinen etc.

Preislisten gratis und franco.

Schleifen! — Reparatur!

Tranchirmesser für Köche und für **Hausgebrauch,** in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen

Messerschmied,

W. Moritz Kunde, Rampische Str. 31.

Kinderwagen-Höfgen

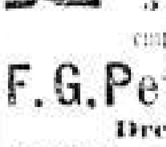
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Elegante, gut vernickelte

Remontoir-Taschen-Uhr

mit Sekundenzeiger, gut regulirt und richtig gehend, mit solcher Nickelkette, nehmen nur

1 Mark.



Weckuhren

in Prima-Qualität, richtig gehend, **2 M. 50 Pf., 3 Mark, 3 Mark 50 Pf.,**

empfiehlt

F. G. Petermann

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Versandt gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.

Knaben-Anzüge von **4 M.** an,

Knaben-Blousen von **1½ M.** an,

Knaben-Hosen von **1 M.** an,

Knaben-Paletots von **6 M.** an,

Knaben-Jackets von **5 M.** an,

Knaben-Mützen von **50 Pf.** an,

Knaben-Joppen von **5½ M.** an,

in reichster Auswahl für jed. Alter aus **soliden** Stoffen in **eigenen Werkstätten dauerhaft** u. **gut sitzend** hergestellt, zu sehr **billigen,** aber **festen** Preisen.

F. Schlesinger,

Wilsdrufferstr. 22.

Für

Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bestens schon zusammengestellte Muster-Kollektionen, passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Täglicher Eingang von

☛ **Neuheiten.** ☚

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, Seestraße.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellieder, Briefe etc. **Litterat R. Schneider,** ☛ Frauenstraße 4, 1. Et.

Eine junge Klavierlehrerin ertheilt gründlichen

Klavier-Unterricht

zu mäß. Preise. Meldungen w. entgegen genommen täglich von 10–3 Uhr Fürstenstraße 75, 1. I.

Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends

Einzelkurse in **Buchführung** etc., sowie **gründl.** und **praktische Ausbildung** im **gesammten Kontorwesen** zu mäß. Preise.

Th. Seidel, Kaufmann,

Schloßstraße 5.

Buchhaltung,

kaufm. Rechnen, Korresp., Wechsell., **Schönschnellschreiben** lehrt Damen, Herren, Schülingen etc.

B. Guth.

Marschallstraße 13, III.

Erfolg seit 1863. Eintritt jederzeit.

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene. **Schönschnellschreiben,** Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen etc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Junger Mann möchte gern das

Zitherspiel

b. mäß. Preis erlernen. Offerten u. **U. E. 340** Exped. d. Bl.

Gewissenh. Unterr. f. Jung... w. u. Nähen aller Art Wäsche **Annenstraße 23,** C 2.

Wäsche wird schön **gestickt** Mathildenstraße 40, II.

Prospecte durch die Direction.

Deutsche Seemannsschule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seeluſtiger Knaben.

Sonderzug nach Prag,

welchen d. Verein **„Vlastimil"** z. **ethnographischen Ausstellung** am 11. August 1895 veranstaltet, nehmen bereits Anmeldung entgegen der Vorstand: **J. Bernásek,** König-Johannstraße 12; ferner die Herren **Fr. Techel,** Cig.-Gesch., Johannesstraße 5, und Restaurateur **W. Rudolf,** Seestraße 10.

Der Vorstand.

Billets II. Kl. 11 M., III. 7 M. 14 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt.

Prinz Georg-Thurm auf dem Ungerberg,

schönster Aussichtspunkt der Sächsischen Schweiz, liegt zwischen Neustadt und Sebnitz. Von Station Krummhermsdorf auf schattigen Waldwegen in 35 Minuten bequem zu erreichen. **Vorzügl. Bergrestaurant m. Wohnungen für Sommerfrischler u. Touristen. Ozonreiche Waldlage. Gesellschaftssaal. Turnplatz.** Vom Thurm malerische Rundsicht über das Lausitzer Gebirge, den Jeschkenkamm, das Riesengebirge, böhmische Mittel- u. Erzgebirge, sowie über die sächsische Niederung.

Gustav Strauß.

„Stadt Chemnitz" in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. 1,50 M. an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Meissen.

Königl. Burgkeller auf Schloß Albrechtsburg.

Größtes und schönstes Garten-Restaurant, bestes Speise-Etablissement Meißens.

Diners v. 1,50 ab, sowie à la carte. Von der schattigen **Terrasse** prachtvolle Fernsicht über die Thäler der Elbe, Triebisch und Meisa. Bankettsaal und 6 separate Speisezimmer in altdeutschem Stil. Mehrere Hundert Personen fassende Glas-Veranden, für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen.

ff. Biere, beste Meißner und ausländische Weine.

Sehenswürdigkeit von Meißen.

Hochachtend **J. Quenzel.**

Wagen am Schiff und Bahnhof.

Stadt Leipzig

Leipzigerstraße 56.

Größtes u. schönstes Ball-Etablissement Dresdens u. Umgegend. 318 Quadratmeter Tanz- und 578 Quadratmeter Sitzfläche, bis jetzt unübertroffen in seiner Größe u. Schönheit. Das Orchester ist nur von den besten, auserlesenen Musikern besetzt u. wird die hochfeinste Tanzmusik gespielt. Biere werden nur a. d. renommirtesten Brauereien verzapft. Von der Wahrheit kann sich Jeder überzeugen.

Jeden Sonntag u. Montag

Gr. öffentliche Ballmusik.

Montags Eintritt frei.

A. Klemm.

Kurbad-Restaurant

Langebrück

Bei Ausflügen in die schöne Dresdner Haide empfehle ich mein neu renovirtes und prachtvoll gelegenes Restaurant als Erholungsstation. — Gute Bierverhältnisse. Speisen vortheilhaft. 20 Min. von der Hofewiese, 5 Min. nach der Bahnstation.

Hochachtungsvoll

Gustav Specht, Besitzer.

Die ältesten **Weinstuben**

in Meissen

„Zum alten Ritter"

befinden sich

nur Webergasse 1.

Täglich frische

Pfirsich-Bowle

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Paradies,

Niederlössnitz.

Schönster Ausflugsort.

Heute Alle auf den Russen.

Zwei neuerbaute

Kegelbahnen

vom 1. September noch einige Abende zu vergeben.

Restaurant Scholz,

Neustädter Casino,

Königstraße 15.

Mockritz-Höhe,

schönster Aussichtspunkt in nächster Nähe Dresdens, empfiehlt sich zum freundlichen Besuch.

2 Kegelbahnen,

ganz **neu vorgerichtet,** bekannt als die schönsten Bahnen hier am Platz, f. noch für **2 Abende** zu vergeben. Dieselben sind auch noch für Nachmittage zu haben.

Gebrüder Hollack,

Königsbrückerstr. 10.

Die Vogelwiese

sieht man am besten von der

Saloppe

Alle! Alle!

gehen wir zur **Vogelwiese** nach **Hering's Glücksradbude** (neues Viertel, am **Marine-Panorama).** Dort erhält man bei Kauf eines 10-Pfg.-Looses **gratis** Chokolade, Bonbons od. Lebkuchen! Kein Risiko!

Ein sparsamer Vogelwiesen-Besucher.

Umsonst!

erhält Jeder bei Kauf eines 10-Pfg.-Looses: **Chokolade, Bonbons** oder **Lebkuchen** nur in **Edw. Hering's Glücksradbude** auf der **Vogelwiese.** Neues Viertel, am Marine-Panorama.

Ein alter Kunde.

Wer von dem Trubel der Vogelwiese nichts sehen und hören will, der komme nach dem

Finckenfang.

Alt-Naußlitz,

Gastwirthschaft.

Schöner Ausflugsort, angenehmer Aufenthalt. Speisen u. Getränke in bek. Güte empfiehlt

Hochachtungsvoll **M. Böhme.**

Wer Annaberg besucht

u. in Mitte d. Stadt, nächster Nähe des Marktes, gut u. billig wohnen will, sei hiermit **„Deutsches Haus"** empfohlen. **A. Nonel.**

Zur Abhaltung

von

Vogelschießen

u. **Vereinsvergnügungen** empfehlen wir unsern separaten **Garten** mit **Saal** und **Panorama** zur unentgeltlichen Benutzung.

Gebrüder Hollack,

Königsbrückerstr. 10.

☛ 2 Kegelbahnen können f. d. Nachmittage belegt werden.

Neu! Hotel Neu!

Friedensburg,

die Perle der Lössnitz.

Schönster u. lohnendster Ausflugsort. Herrl. Naturpanorama. Empfehle meinen neu parkettirten und vergrößerten **Gesellschaftssaal.** Gut möbl. Zimmer auf kürzere und längere Zeit.

Hochachtend

H. Schmidt, Besitzer.

Keglerheim,

Friedrichstraße 12.

Sehenswerthe Neuheit!

3 norddeutsche Bohlenbahnen.

Liebenecke.

Einzig **schön. Aussichtspunkt.**

Fischhaus,
Große Brüdergasse Nr. 17.
Fernsprecher 1736.

Spezial. Fischkost à Port. 15 Pf.
Biere die vorzüglichsten.
L. Dornauer. Fischhauswirth.

Osterberg.

Schönster Ausflugsort im Mittelpunkt zwischen Dresden, Wilsdruff, Meißen, Großenhain. Großartig-lieblich-romantisches Panorama, direkt am Walde und ruhig. — Gute Bewirthung.
Hochachtungsv. **Carl Ottmann.**
NB. Bahn- und Schiffsstation Cotta oder Niederwartha.

Schützenhof,
herrl. Parkrestaurant.
Große Caroussellbelustigung.

Heller-Schänke,
Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.
Schattiger Garten.

Schiller-Hof,
Garten-Restaurant,
Pillnitzerstr. 10, nächst Carolabr.
Bestgepflegte Biere etc.
Es ladet ergebenst ein
Ernst Sieckmann.

Vogelwiese.
Alhambra!
Mr. Adolphe Burry,
the King of Balance.

Wer kein Freund von dem Trubel der Vogelwiese ist, überlege nicht lange und lenke seine Schritte nach der

Goldenen Krone,
Strehlen.
Daselbst heute ein
gemüthliches Tänzchen.

Vogelwiese.
Schützen - Zelt
und bevorstehende
kleine Zelte
Alleiniger Ausschank des
echt Pilsner
aus dem Bürgerlich. Bräuhaus,
Münchner Löwenbräu
und
Plauenscher Lagerkeller
Reichhalt. Speisenkarte.
Hochachtungsvoll **Aug. Henner.**

Vogelwiese.
Prüfer's Bratwurst-Zelt.
Joh. **H. Teich.**

Sehenswerth für Fremde u. Einheimische!
Gasthaus u. Restaurant „San Remo"
19 Schulgutstraße 19.
Prachtv. dekorirt, fortwährende Produktion von zwei musikal. Kunstwerken, einzig in Dresden.
Anton Rendel.

Kapuzinerbräu,
Depot fein echt Kulmbach. Bier,
Gebr. Heymann,
Gabelsbergerstr. 18,
erhielten **Telephon-Anschluß**
Amt I. Nr. 868.

Kegelbahnen
stehen Sonn- u. Wochentags zur gefl. Benutzung frei im **Kegelerheim, Friedrichstraße 12.**
Anmeld. für die Wintersaison können schon jetzt erfolgen.

Georg Wobsa
12/14 gr. Brüdergasse 12/14.
Aeltestes u. größtes,
seit **1845** bestrenommirtes
Echt
Bayrisch-Bier- und Frühstücks-Lokal.
Besitzer: **E. Berthold.**
Ausschank der großart. schönen, wiederholt mit goldnen Medaillen prämiirten Biere der Brauerei **„Mönchshof" Kulmbach** in ½ Liter-Gläsern, dunkel à 20, lichtes à 17 Pf. Empfehle warme und kalte **Speisen** zu bekannt billigen Preisen in großer Auswahl.
als Specialität:
Heringssalat à 15 Pf.
nach bewährtem Rezept seit 1845.

Export-Bier-Brauerei Reichel-Bräu Culmbach,
Musterbrauerei,
empfiehlt d. geehrten Herren Gastwirthen von **Dresden u. Umgegend** diesen großartigen Stoff unter coulantesten Bedingungen.
Niederlage:
O. Haufe, Dresden,
Marschallstr. 10.

I, Potz Blitz!
heute Alle zum Bäcker von Blasewitz! Konditorei, Café u. gemüthliches Restaurant mit zugfreiem Garten.
Hochachtungsvoll **E. Leipnitz.**

„I Potz Blitz!"
Heute Alle zum Bäcker von Blasewitz!
Conditorei und Café,
gemüthlichstes Restaurant mit schattigem Garten.
Hochachtungsvoll **E. Leipnitz.**

Glagow's
Echt Bayr. Bierstube,
Schloßstraße 1.
Reichel-Bräu.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Verein für Handlungs-Commis v. **1858.**
Hamburg, Al. Bäckerstr. 32.
Ueber **49,000**
Vereinsangehörige.
Kostenfreie Stellenvermittelung: in 1894 **4034** Stellen besetzt.
Pensions-Kasse
(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung).
Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. H.
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur **Mk. 4.—.**

Kameraden von 1866

K. S. Armee.
Heute Nachmittag
Sommer-Partie
per Schiff nach Klein-Zschachwitz, woselbst im **Kurhaus** ein **Tänzchen** stattfindet. — Um zahlreiche Betheiligung wird ersucht. Abfahrt Nachm. ½3 Uhr mit Tagesbillet. Rückfahrt Abds. 9 Uhr.
D. V.-A.

Militär-Verein K. S. Husaren.

Sonnabend den 3. August cr. findet unsere
Monats-Versammlung
im Hotel z. Reichspost, Zwingerstraße, statt, wobei Aufnahme neuer Kameraden stattfindet.
Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Anfang 9 Uhr.
Der Vorstand.

K. S. Milit.-V. Kavallerie.

Donnerstag den 1. August cr. Abends 9 Uhr
Monats-Versammlung,
wobei neue Mitglieder aufgenommen werden. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Sonntag den 25. August cr.
Großes Sommer-Fest
in der Großen Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.
Der Vorstand.

Verband Deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig,
Kreisverein Dresden.
Donnerstag den 1. August cr. Abends ½9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Drei Raben", oberer Saal.
Der wichtigen Tagesordnung, u. A.: Antragstellung und Wahl der offiz. Vertreter zur General-Versammlung am 22. September in Leipzig, Abrechnung, Wander-Versammlung betr., und sonstiger wichtig. Bekanntmachungen wegen wird um allseitiges Erscheinen gebeten.
Sonntag den 4. August cr.
Schweiz-Partie
der engeren Vereinigung „Hansa". Abfahrt 7.07 Uhr Böhm. Bahnh. **Vorzugs-Fahrkarten** sind bis 2. August Nachmittag 2 Uhr in der Geschäftsstelle, Frauenstr. 1, 2., zu entnehmen. Die Verbands-Mitglieder werden zu recht zahlreicher Betheiligung hierdurch eingeladen.
Bressler,
Vertrauensmann.

Kampfgenossen 1870–71.
Die **Kampfgenossen** des Königl. Sächs. Militär-Vereins **„Sächsische Grenadiere"** zu Dresden veranstalten am 17. August, Abends 8 Uhr, als am **Vorabende der Schlacht von St. Privat-Gravelotte,** zur **Erinnerung der 25jährigen Wiederkehr** dieses Tages einen
grossen patriotischen Commers
in den Sälen des Kampfgenossen Herrn Fritzsche, im **Eldorado,** Steinstraße 15.
Alle Kampfgenossen mit ihren lieben Angehörigen laden wir hierdurch freundlichst ein.
Es wird gebeten, Orden, Ehren- und Vereinszeichen anzulegen.
Der Eintritt ist frei.
Der Fest-Ausschuss.

Don Carlos
Heute Ausflug
mit dem Schiff nach Loschwitz. Von da nach Wachwitz (Königs Weinberg, Tänzchen). Abfahrt 2 Uhr. Sammelpunkt Terrassenufer. Gäste willk.
D. V.

Kaufm. Verein
Hansa
(Engere Verein. im Kreisverein.)
Vorzugsfahrkarten für die den nächsten Sonntag stattfindende Schweizpartie (Pötzscha — Rauenstein — Rathen — Bastei — Lilienstein — Königstein) sind bis 2. August Nachm. 2 Uhr in der Verbands-Geschäftsstelle, Frauenstr. 1, 2., zu entnehmen. Abfahrt 7.07 Uhr Böhm. Bahnh.

Vorläufige Anzeige.
Barmherzigkeits-Verein
Bettelstudenten.
Sonntag den 4. August Nachmittags 4 Uhr in sämmtlichen Räumen der
Großen Wirthschaft im Kgl. Großen Garten:
Grosses Sommer-Fest,
verbunden mit großem Instrumental- u. Vocal-Concert, großartiger Waaren-Lotterie etc. und verschied. neuen Belustigungen. — Von 9 Uhr ab Ball.
Eintritt 20 Pfg. Billets für Mitglieder und Angehörige in den bekannten Verkaufsstellen.
Der Gesammtvorstand.

Unterstützungskasse
Confidentia.
E. H.
Außerordentliche
General-Versammlung
Mittwoch den 31. Juli 1895
Abends ½9 Uhr im Restaurant an der Herzogin Garten, Eing. Ostra-Allee.
Tagesordnung.
1. Protokollvortrag der letzten Generalversammlung.
2. Aenderung der Statuten.
3. Wahl eines stellvertretenden Kassirers, da Betreffender freiwillig aus der Kasse ausgetreten ist.
Die Vorzeigung einer der zwei letzten Monatsquittungen berechtigen zum Eintritt.
Im Auftrag der Verwaltung:
Ernst Schneider, Vors.

Dienstag d. 30. Juli **gemeinschaftl. Besuch der Vogelwiese.** Zusammenkunft ½9 Uhr I. Braunauer Glöcklein

---

Freie Vereinigung Kampf-genossen von 1870/71 zu Dresden.

Die Beerdigung unseres Kampfgenossen Herrn
F. A. Braut,
Militärmühlenaufseher, Feld-Art. Nr. 12, 4. Batterie, findet Montag Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause aus nach dem äußeren Plauenschen Friedhofe statt. Um zahlreiches Ehrengeleit bittet
Der geschäftsführende Ausschuß.

N. N. 100.
Besten Dank für lieben Brief. Bin mit Inhalt desselben einverstanden. Wünsche recht baldige Besserung u. erwarte umgehenden Bescheid. Gruß. **M. G.**

Der Kreuzthurm
bietet die herrlichste Rundsicht.

Nichte A. M.,
letzter Brieff., wird geb., Off. unt. **S.W. 311** Exp. d. Bl. niederzul., um in Briefwechsel zu treten.

Neffe Siehstewohl wird herzl. geb., Bf. u. H. L. H. 1868 Dresden lag. Hauptp. Marienstr. abzuholen.

Colo. Rochm. besten Dank. War Bahnh., konnte D. n. seh., da Bekannte anwes., bald. Wiederf. Hrzl. Gr. u. K.

Neffe Siehstewohl.
Bf. l. u. **A. F. 111** hauptpostlagernd.

Gel. Herz! M. D. f. Sorge. W. D. i. ein. Tgn. sch. H. Gr.

Spielkamerad! J. h. e. v. w. h. S. w. Zeit?

Ammonstrasse:
Dienstag halb 10 Uhr Annenkirche. Thurmfelle.

Für Kranke!
Heilmagnetiseur E. Reumuth, Dresden, Schloßstraße 12, 2., heilt nachweislich durch seine in den hartnäckigsten Fällen erprobte Kraft folgende Krankheiten: Rheumatismus, Gicht, Ischia, Neuralgie, Neurasthenie, dicken Hals (Kropf), Augenentzündung, gekrümmte Kniee, Blasenleiden, Gedächtnißschwäche, Zahnschmerzen, Krämpfe, Drüsenanschwellung, engl. Krankheit, Nesselfieber, Muskelschwund, Gemüthskrankheit, Rückgratsverkrümmung, Hämorrhoidalleiden, Veitstanz, Epilepsie, Lähmungen etc., wie überhaupt Nervenkrankheiten jeder Art. — Für weniger Bemittelte Preisermäßigung. — Sprechstunden 11—2 Uhr.

Ein 3mal donnerndes Hoch
dem Restaurateur
Schennig
zu seinem 50. Wiegenfeste, daß die ganze Schäferstraße wackelt.

Moosrose,
vorletzter Briefkasten, wird von einem früher dienenden, jetzt gut situirten Wittwer, Besitzer eines Grundstücks, welches nur durch Mühe u. Fleiß erworben ist, gebeten, Adr. unter **W. S. 229** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Filigran-Lehr-Anstalt,
stets Neuh. u. Material spottbill., nur R. Hahn, Serrestr. 2, zu empf. **J.**

Neustädter
Mäntel-Ulbricht
Saison-Ausverkauf!
N. X.

Die größte
Dampfreinigungsanstalt
für Bettfedern von **Anna Fiechmann,** Jacobsgasse 5, sei hiermit als ganz vorzüglich empfohlen.
P. Schwarz.

Alle Damen
werden auf den Saison-Ausverkauf beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht** in Neustadt auf der Heinrichstr. aufmerksam gemacht. **S. B.**

Nur der gründl. **akademische**
Lehrkursus
f. Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden u. prakt. **Schneidern** b. Fr. **M. Fiedler, Christianstr. 13,** ist als **reell** bestens zu empfehl. Kurs. 10 M. Frl. **v. W.**

Wer seine
Uhr
wirklich gut u. billig reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schöffergasse 2. Sofortige Preisangabe.** **A. G.**

Rückert's allbekannte
Emaillegeschirr-
Niederl. gr. Brüderg. 8, Ecke Taschenb., beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Promenade-Handschuh,
Neuheit, halb so theuer als Glacé, elegant, waschbar, kaufe man bei **Arth. Anders,** Ringstraße, n. d. Börse (i. Schauf.). **B.**

Nur Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.,** welches weder, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden. — Unseren Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren,** überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen- und Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.,** und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein.
Einige alte Freunde der Firma.

Leibbinden
für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, orthopäd. **Stützcorsets, Geradehalter, Bruchbandagen, Gummistrümpfe, Klystir- und Mutterspritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, Luftkissen** findet man in nur solidester Ausführg. bei **Gustav Häble,** Orthopäd u. Bandagist. Annenstraße 16. — Für Damen weibliche Bedienung. **I.**

Keine grauen
Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Besteexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher,
einzelne **Strähne ohne Schnuren von 2 Mark** an nur bei **R. Freisleben,** nur **Postplatz,** zwischen der **Wettiner-** und **Annenstraße.** **V.**

Meyer's
Herren-Anzüge
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Erkläre
mir, liebe Freundin, wie das möglich ist, daß Du so lange ein **Corset** trägst? **Antwort: Strofa's** Corsets, Waisenhausstraße 17, neben Café König, haben alle Vorzüge und sind nicht theurer als anderwärts. **Lina.**

Zahnleidenden
ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1., zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **K. S.**

Herrn **C. Rimmtel, Dresden,** Moritzstraße 19. Die von Ihnen bezogene
Accord-Zither
ist ausgezeichnet in Ausstattung und Klang und erstaunlich leicht zu erlernen. Sie ist mein liebster Zeitvertreib in müßigen Stunden.
Martha Stark in **Freystadt.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik
von **C. Wern** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt.** **R. F.**

Schlafröcke,
neueste, größte Auswahl beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Achtung!
Allen **Fussleidenden** wird das Schuhwaaren-Geschäft Zwingerstr. 5 best. empfohlen. **J.**

Die schönsten Damen-
scheitel, Zöpfe, Strähne ohne Schnur, Stirnlöckchen, Haarfärbemittel kauft man billig bei **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **E.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brief-, Hand-, Markt- und Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister etc. gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21. Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Sport-
Hemden in größter Auswahl fand ich zu den billigsten Preisen bei **Robert Böhme jr., Georgplatz 16.** **H. J.**

Clichés,
die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 28. Juli.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
183. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Prinz Friedrich von Homburg.
Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Friedr. Wilhelm, Kurfürst	Hr. Porth
Die Kurfürstin	[illegible]
Prinzessin Natalie	[illegible]
Feldmarschall Dörfling	Hr. Bittner
Prinz Friedrich v. Homburg	[illegible]
Obrist Kottwitz	[illegible]
Hennings, Obersten der	Hr. Richter I.
Graf Truchß, Infanterie	[illegible]
Graf Hohenzollern	[illegible]
Rittmeister von der Golz	[illegible]
Rittmeister Stranz	[illegible]
Rittmeister von Sparren	[illegible]
Rittmeister von Mörner	[illegible]
Rittmeister Graf Reuß	[illegible]
Ein Wachtmeister	[illegible]
Erster, Offizier von der	[illegible]
Zweiter, Reiterei	[illegible]
Ein Heiducke	[illegible]
Hofkavalier Bork	[illegible]
Hofkavalier Golz	[illegible]
Ein Wachtmeister	[illegible]
Kurfürstl. ein Page	[illegible]
Ein Bauer	[illegible]
Sein Weib	[illegible]
Hofdamen	[illegible]
Ein Reitknecht d. Kurfürst.	[illegible]
Ein Diener der Prinzen	[illegible]
Ein Diener der Prinzessin	[illegible]
Ein Weiber	[illegible]

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.
(Fernsprech. Amt 3. Nr. 3202.)
[illegible] **Vorstellung.**
Ensemble-Gastspiel
Die Familie Pont-Biquet.
Schwank in drei Akten von Alex. Bisson.
[illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Concerte.
Belvedere (Trenkler-Orchester) Anfang 5 Uhr.
Zoologischer Garten (Leistl) Anfang 5 Uhr.
Bergkeller (Gemorer) Anf. 4 Uhr.
Linke'sches Bad (Baum) Anf. 4 Uhr.
[illegible] Anfang 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Deutscher) Anf. 4 Uhr.

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère,

Dirigent:
königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.
Heute Sonntag den 28. Juli

Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 1. Königs-Hus.-Reg. Nr. 18.

Direktion: Kgl. Musikdirigent **A. Müller.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-Billets haben Giltigkeit u. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hochachtungsvoll **M. Cauzler & Co.**

Heute Vormittags von 11–1 Uhr

Frühschoppen-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direktion: **H. Ropenack.**

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute Sonntag den 28. Juli

Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. Schützen-Regim. Nr. 108.

Direktion: **G. Keil.**

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestand,
darunter 1 Chimpanse, 1 Löwin und 2 Leoparden.
Die Direktion.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Hochachtungsvoll **L. Laube.**

Jeden Montag von Abends 7 Uhr ab gr. Concert und Ball.

Westendschlösschen
Pferdebahn Postplatz Plauen Endstation.
Heute Sonntag den 28. Juli 1895

Gr. Militär- Concert
vom Trompeter-Corps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments
unter Leitung seines Stabstrompeters
Herrn **H. Stock.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gewähltes Programm!

Nach dem Concert gr. Ball.

Eintrittskarten zum Ball-Garten 4 Stück 1 M. sind am Büffet zu entnehmen.

Hochachtungsvoll **H. Plätze.**

Bergkeller.
Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert
von der Kapelle der K. S. Pioniere.
Leitung: Königl. Musikdirigent

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten 1 Stück 1 Mark an der Kasse.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Fernsprecher Nr. 2013 Amt I. **A. Schubert,** Kgl. Musikdirig.

Große Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.

Heute Grosses Concert
von der 32 Mann starken Kapelle unter Leitung des
Musikdirektor **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Albertshof,
Sedanstraße 7.
Heute Sonntag von 11–1 Uhr

Frühschoppen-Concert
im Garten.

Prachtvoller Garten. Restaurant I. Ranges.

Donath's Neue Welt,
Tolkewitz.

Heute! Sonntag den 28. Juli 1895 Heute!
zur 25jähr. Jubelfeier des deutsch-franz. Krieges 1870/71

Große patriotische Aufführung:

Der deutsch-französ. Krieg 1870/71.
Vaterländisches Festspiel in 31 lebenden Bildern mit Dichtung und Musik, dargestellt vom Königl. Sächs. Militär-Verein zu Laubegast und Umgegend.

Aufführende ca. 100 Personen, ehemalige Mitkämpfer von 1870/71 und Soldaten, unter Leitung des Herrn Direktor **P. Werning.** Trompetercorps. — Glänzende Ausstattungen. — Große Lichteffekte. — Waffen und Uniformen sind Originale.

Heute! Nachmittags von 1 Uhr ab Heute!

Grosses Concert.
Direktion: **H. Maz.**

Staubbachfall. — Wasserkunste. — Alpenglühen.

Heute! Kalos-pinthechromokrene. Heute!

Hermann's
Concerthaus,
Schössergasse 8.
Heute Sonntag

2 Gr. Extra-Doppel-Concerte.
Gastspiel des
Holsteinischen Damen-Orchesters
10 jugendliche Damen, darunter
die drei Grazien von Holstein,
großartige, bildschöne Erscheinungen.
Sämmtlich prägnante Violinen und prachtvolle Kostüme.

Eintritt frei! Anfang 4 und 7 Uhr. Eintritt frei!

Im Verhältniß: **E. Dettenborn.**

Stadt-Park,
19 große Meißnerstraße 19.

Heute grosses Sommer-Fest
des
Dreher-Personals von Villeroy & Boch,
verbunden mit
gr. Vokal- u. Instrumental-Concert.

Anf. 4 Uhr. Eintritt für Mitgl. u. deren Angeh. 15 Pf.

D. V.

Bei eintretender Dunkelheit **prachtvolle Illumination** des ganzen Etablissements.

Saupe's Etablissement,
Löbtau.
Heute Sonntag den 28. Juli

Grosses Militär-Concert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Nach dem Concert feiner Ball.

Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Neu! **Vogelwiese!** Neu!

Neben dem Schützenzelt:

Schönpriesener Bierhalle
verbunden mit
Wein- und Champagnerzelt.
Hamburger Buffet.
Specialität: Schönpriesener Pilsner.
Hochfeine diverse Weine.

Um freundlichen Zuspruch bitten ganz ergebenst

Bachstein & Hoyer,
Stadt-Restaurant „Amalienhof", Amalienstr. 24.

Königsrelle. Königsrelle.

Schluss der Ausstellung am 25. August.

Unter dem Protektorate Ihrer K. K. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August.

Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf.
Einzelne Karten im Vorverkauf 30 Pf.

Ausstellung
von Erzeugnissen für Kinderpflege, Ernährung und Erziehung,
Gewerbehaus Dresden.

Geöffnet: Wochentags von früh 9 bis abends 7 Uhr.
Sonntags „ „ 11 „ „ 7 „

Katalog 30 Pf., nach auswärts 50 Pf.

Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden.

Loos 1 Mark.
11 Loose für 10 Mark.

Heute Sonntag Eintrittspreis 25 Pf., Kinder 10 Pf.

Dienstag den 30. Juli im Vortragssaale der Ausstellung Vortrag des Herrn Dr. med. Teuscher: **„Aus dem Seelenleben des Kindes".**
Oeffnung des Saales 5/6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Dresdner Strassenbahn.
Bekanntmachung,
den Vogelwiesen-Umsteigeverkehr betr.

Während der Vogelwiese, vom 28. Juli bis mit 4. August, werden auf unseren Linien **Böhm. Bahnhof — Blasewitz, Reichsstraße — Altmarkt, Schaferstraße — Striesen** und **Laubegast — Blasewitz** Umsteigebilletts à 20 Pf. ausgegeben, welche im direkten Anschluß zur Fortsetzung der Fahrt nach der Vogelwiese auf den Wagen der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft berechtigen.

Umsteigeplätze befinden sich nur

am **Sachsenplatz** } während des ganzen Tages,
am **Schillerplatz** }
am **Pirnaischen Platz** }
und am **Altmarkt** } von Mittags 1 Uhr an.

In gleicher Weise berechtigen die von der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft an der Vogelwiese verausgabten Umsteigebilletts zur Fortsetzung der Fahrt auf den Linien der Dresdner Straßenbahn. Das Umsteigen ist nur an den obenbezeichneten Plätzen zu bewirken.

Der Direktor
Paul Clauss.

Fugmann's
Sommer-Variété
Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute

Zwei Specialitäten-Vorstellungen.
4 und 7½ Uhr.

Letztes Auftreten der Parodisten

Corty u. Rappo.
Montag

Grosser Doppel-Ringkampf
zwischen
Brothers Cabuto und
Herrn **A. Herbst,** Preisringer
von Berlin, sowie einem nicht genannt sein wollenden Bürger von Dresden.

Brothers Cabuto fordern sämmtliche starken Männer von Europa auf, mit ihnen um die **Meisterschaft von Sachsen** zu ringen.

Veröffentlichung der Geschenke aus Serie VIII.:

1. **„Fichte":** Ein ff. Alfenide-Brotkorb.
2. **„Drehbank":** Ein ff. Alfenide-Schreibzeug.
3. **„Geometer":** Ein ff. Bierglas mit Einsatz.

Gasthof Niedersedlitz.
Heute Sonntag

Feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll **C. Beil.**

Weitere Vergnügungsanzeigen i. S. 12, 26, 27, 30, 31.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 31 Seiten.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betr. Prospekt über „Sterilisirtes Kindermehl" von Apotheker Tutewohl, hier, Adler-Apotheke.

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. | Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler. | Am Markt 10 in Dresden-Neustadt. | Bankgeschäft und Wechselstuben. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. | Einlösung aller Coupons. | Petersstrasse 17 in Leipzig.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler, Kaiser-Wilhelmplatz.

Oertliches und Sächsisches.

— Eine Zusammenkunft von in Sachsen lebenden Deutsch-Oesterreichern findet am 17. und 18. August d. J. in Dresden statt. Bei derselben soll die gelegentlich der vor zwei Jahren in Chemnitz stattgefundenen ersten Zusammenkunft angeregte Gründung eines Landesverbandes der Deutschösterreicher-Vereine erfolgen. Der Zweck dieses Verbandes soll sein, die in Sachsen in verschiedenen Städten und Orten bestehenden deutsch-österreichischen Vereine mit gleichen Zielen und Bestrebungen zu vereinigen, deutsch-nationale Interessen in Oesterreich zu fördern und zu unterstützen, alljährlich den Geburtstag des Kaisers von Oesterreich festlich zu begehen und überhaupt den nationalen Geist seiner Mitglieder zu heben und zu fördern. Andere politische und religiöse Bestrebungen sind aus dem Wirkungskreise des Verbandes ausgeschlossen. Die im Jahre 1893 in Chemnitz abgehaltene erste Zusammenkunft erfreute sich des regsten Interesses sowohl seitens der Deutsch-Oesterreicher innerhalb und außerhalb Sachsens, als auch der lebhaftesten Sympathien der sächsischen Einwohnerschaft. Es steht zu hoffen, daß die Betheiligung an der diesjährigen Zusammenkunft eine noch viel größere sein wird. Der bei der ersten Zusammenkunft gewählte Ausschuß zur Vorbereitung der Gründung des Verbandes hat kürzlich einen Aufruf an die in Sachsen lebenden Deutsch-Oesterreicher erlassen, in welchem er im Interesse der guten deutschen Sache zur Theilnahme an dieser Zusammenkunft, mit welcher die Feier des Geburtstages des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich verbunden ist, auffordert, um bei dieser Gelegenheit „Zeugniß abzulegen für die treukaiserliche und gutdeutsche Gesinnung, von der Liebe zur Heimath". Für den Kommersabend am 18. August ist als Festredner einer der besten Kenner und berufensten Schilderer österreichischer Verhältnisse gewonnen worden. Zur Theilnahme an dieser Zusammenkunft sind auch solche Deutsch-Oesterreicher berechtigt, welche bereits das sächsische Staatsbürgerrecht besitzen. Theilnehmerkarten sind in Dresden bei Herrn Reinhard Seidel, Blochmannstraße 18, 3. Etg. zu entnehmen.

— Aus dem Vermögen des vor Kurzem verstorbenen Baumeisters Friedrich August Sünderhauf wird, dem Sinne des Verstorbenen entsprechend, ein Betrag von 100,000 Mark verwendet werden, um jungen Baubeflissenen bei ihrer Ausbildung eine Beihilfe zu gewähren, und zwar soll der Betrag von 1000 Mark jährlich verwendet werden, um Stipendien an besonders tüchtige Schüler der Baugewerkenschule zu Plauen zu gewähren, während ein Betrag von 2000 Mark unter besonders befähigte und fleißige Schüler der Bau-Abtheilung der Königl. Akademie der bildenden Künste und der Baugewerkenschule zu Dresden alljährlich vertheilt werden soll. Dem Kuratorium der Stiftung, das aus dem Vorstand der Bauabtheilung der Königl. Akademie, der Baugewerkenschulen zu Dresden und Plauen und einem der Generalbevollmächtigten der Erbin, Hofrath Dr. Mehnert in Dresden und Rentner Friedrich Bestel in Geilsdorf besteht, bleibt abändernde Beschließung über die Verwendung der festgesetzten Beträge vorbehalten. Derjenige Betrag, der von den Erträgnissen der Stiftung jährlich die Summe von 3000 Mark übersteigt, soll angesammelt werden, bis die Stiftung einen Höchstbetrag von 300,000 Mark erreicht hat; sobald das geschehen, wird die Vertheilung des Erträgnisses der Gesammtsumme nach dem Ermessen des Kuratoriums stattfinden. — Außer dieser großen Stiftung von 100,000 Mark hat der Verstorbene noch eine Anzahl kleinerer Stiftungen, die sich u. A. auch auf seine ältesten Arbeiter beziehen, festgesetzt.

— Die große Sonnengluth der letzten Tage hat auch wieder mehrfach die in den Wohnungen so beängstigend und störend wirkenden Rauchniederschläge herbeigeführt. Zu verschiedenen Malen sah man Löschzüge der Feuerwehr fahren, doch fast immer waren die Alarme durch obige Ursache veranlaßt worden. Gestern gegen Mittag sollte im Hause Zinzendorfstraße 24 Feuer entstanden sein, doch konnte die Feuerwehr keinen Brand auffinden. Nachmittags ½5 Uhr wurde nach Pirnaischestraße 16 ausgerückt, wo der Inhalt eines Theerkessels übergelaufen und in Brand gerathen war. Da die Leute das Feuer durch Aufwerfen von Sand bereits wieder gelöscht hatten, konnte die Feuerwehr wieder abrücken.

— Die Ausstellung für Kinderpflege, Ernährung und Erziehung im Gewerbehaus ist heute für den billigen Eintrittspreis von 25 Pfg. geöffnet. Kinder zahlen 10 Pfg.

— Etwa 200 verschiedenen Bundesstaaten angehörende Lokomotivführer haben in den Kriegsjahren 1870 und 1871 in den von deutschen Truppentheilen besetzten französischen Gebieten Militär-, Verwundeten- und Kranken-Eisenbahnzüge geführt. Von diesen sind gegenwärtig, soweit ermittelt ist, noch 125 am Leben und diese 125 Lokomotivführer gedenken am 12., 13. und 14. August in Würzburg zusammenzukommen und dort eine angemessene Erinnerungsfeier zu veranstalten.

— Ein Theil der Studirenden an der hiesigen technischen Hochschule benutzen die Sommerferien zu gemeinsamen technischen Exkursionen unter Führung ihrer Docenten. Die Architektur-Abtheilung unter Professor Cornelius Gurlitt unternimmt eine fünftägige Fahrt zur Besichtigung der baulichen Schönheiten der Städte Torgau, Wittenberg, Magdeburg, Halle, Merseburg und Naumburg, während Herr Geh. Hofrath Prof. Lewicki mit Angehörigen der mechanischen Abtheilung sich auf 10 Tage nach Wien, Leoben und Budapest begiebt, um die industriellen Anlagen dieser Städte und ihrer Umgebung, speziell die behördlichen Elektrizitätswerke, einer eingehenden Besichtigung zu unterwerfen.

— Der Verband Dresdner Kegelklubs, deutscher Keglerbund, betheiligt sich offiziell am 1. sächsischen Gaukegelfeste in Chemnitz vom 3. bis 6. August und wird hierzu als Ehrenpreis eine Standuhr im Werthe von 200 Mark aus dem renommirten Geschäft von Fritz Müller, Pragerstraße, stiften. Als Nachfeier dieses Gaukegelns wird der hiesige Verband Sonntag den 25. August d. J. in sämmtlichen Räumen und Kegelbahnen in beiden Gärten des Keglerheims, Friedrichstraße, ein Sommerfest abhalten, wobei ein Preis- und Wettkegeln zum Besten der Abgebrannten in Brotterode veranstaltet wird. Im Interesse des guten Zweckes ist ein recht günstiges Resultat zu wünschen.

— Sonntag den 4. August Nachmittags 3 Uhr findet auf der Fußballwiese an der Lennéstraße gegenüber Schmidt's Restaurant das 1. offizielle Fußballwettspiel in Dresden zwischen dem Berliner Fußballklub „Frankfurt" und dem Neuen Dresdner Fußball-Klub statt. Man sieht jetzt Abends die Dresdner schon eifrig trainiren.

— Die Staatsbahnverwaltung beabsichtigt, Sonntag den 11. August den zweiten und letzten diesjährigen Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von hier nach dem Erzgebirge und zwar nach Zschopau, Wolkenstein, Jöhstadt, Annaberg, Cranzahl, Weipert, Obercrottendorf und Scheibenberg in Verkehr zu bringen. Nähere Mittheilung folgt später.

— Die mehrfach erwähnten Wettfahrten der Radfahrer-Union Schandau-Königstein beginnen heute Nachmittag in Königstein um drei Uhr. Den Ehrenvorsitz über das Sportfest hat Herr Bürgermeister Reißiger übernommen. Die Vertheilung der werthvollen Ehrenpreise soll Abends während des großen Kunstradfahr-Festes erfolgen.

— Einer amtlichen Mittheilung zufolge sind gestern aus Magdeburg die Buchhalter Carl Hahn und Otto Billep nach Unterschlagung von 15,000 Mk. flüchtig geworden. — Ferner ist am 23. Juli der Handlungslehrling Franz Franke, geboren den 15. Dezember 1880 zu Eichersheim, aus Halle a. S. verschwunden. Es wird vermuthet, daß ihm ein Unglück zugestoßen oder daß er mit einem einkassirten Betrag von 500 Mk. flüchtig geworden ist.

— Gestern arbeitete eine Erntemaschine auf den Feldern des Herrn Rittergutsbesitzers Wiesner in Cunnersdorf, um das Getreide zu mähen. Diese Maschine bindet das Getreide und legt es auch von selbst weg. Man staunt über die Leistungsfähigkeit dieser neuen Maschine, welche in Canada (Amerika) gebaut und von Herrn Schmiedemeister Günther in Kaitz bezogen und zur Arbeit vorgeführt wurde. Viele Oekonomen wohnten der interessanten Vorführung bei.

— Freitag Vormittag wurde der Fabriknachtwächter Mierich in Pieschen wegen Sittlichkeitsvergehens an einem 6jährigen Kinde verhaftet.

— Am Montag erkrankten in Klotzsche unter Vergiftungserscheinungen drei erwachsene Personen und zwei Kinder, anscheinend infolge des Genusses einer Erdbeertorte, welche der Vater aus einer Neustädter Konditorei mitgebracht hatte. Daß die Erdbeertorte die Schuld hat, wird dadurch wahrscheinlich, daß der Vater, welcher nichts davon genossen hatte, völlig gesund ist.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 20. bis mit 26. Juli 28,837 Personen à 3 Pfg., 7247 Personen à 2 Pfg. und 2342 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 1710 M. seitens der Straßenbahnen 2364 M. 25 Pfg.

— Im oberen Elbthale ist vorgestern Nachmittag von 4 bis ½6 Uhr ein Unwetter niedergegangen. Der Regen floß in Strömen, Blitz auf Blitz folgte. Kurz vor 5 Uhr herrschte in der Gegend zwischen Schandau und Schmilka ein Schloßenwetter. Bäume wurden umgebrochen; die Wasserrinnen konnten die Regenmengen, welche in's Elbthal herniederstürzten, nicht fassen. Die Schloßen haben vielfach Obst und Gartenfrüchte vernichtet.

— Im Dorfe Zeitritz bei Dahlen brach vorgestern Nachmittag gegen 3 Uhr Feuer aus. Die Besorgniß, daß das Feuer bei der sengenden Sonnengluth und der herrschenden Trockenheit größeren Umfang annehmen werde, war leider gerechtfertigt. Bis gegen Abend standen 7 Gebäude in Flammen und die Gefahr des Weiterumsichgreifens des Feuers lag leider sehr nahe, da Wassermangel herrschte. Die Entstehungsursache konnte noch nicht festgestellt werden, doch vermuthet man, daß das Feuer durch Fahrlässigkeit (Spielen der Kinder) entstanden ist. Leider sind die Kalamitosen meist arme Leute, Waldarbeiter, die dabei ihre ganze Habe einbüßten. Die Frauen gehen mit den Kindern tagsüber Heidelbeeren suchen und so waren bei Ausbruch des Feuers auch die Wenigsten zu Hause. Die Dahlener Feuerwehr war bis Abends 9 Uhr noch nicht zurück.

— Am Dienstag Nachmittag kam der 5jährige Sohn eines Stickers in Adorf unter der Stubenthür durch Ausgleiten beim Treten auf einen Kirschkern so unglücklich zu Fall, daß er sich die Zunge durchbiß. Vor dem achtlosen Wegwerfen von Obstkernen und Resten kann nicht genug gewarnt werden.

— Wegen empörender Mißhandlung einer schwangeren Frau wurde in Leipzig ein 36jähriger Bahnarbeiter von der Polizei festgenommen.

— In der Veterinärklinik der Universität Leipzig wurden im vergangenen Jahre 3416 Thiere, darunter 175 operativ behandelt.

— Der (alte) Thierschutzverein in Leipzig unterhält in Großzschepa eine Hundezuchtanstalt, deren Zweck ist, geeignete Zugthiere heranzuziehen. Bereits sind die ersten Hunde abgegeben worden.

— Das Schöffengericht Leipzig verurtheilte den Schuhmachergesellen Carl Ludewig, der sich mit dem Vertrieb von Serienloosen beschäftigte und dabei ein altes Ehepaar um 80 Mk. beschwindelt hatte, zu 2 Monaten Gefängniß.

— Die in Heynitz bei Miltitz wohnhafte, aus Meißen gebürtige Hebamme Anna Emilie verw. Siegel geb. Faulwasser wurde am Donnerstag Nachmittag gegen 2 Uhr, wie bereits erwähnt, von dem Briefträger Hofmann an dem von Miltitz nach Heynitz führenden Kommunikationswege, in einem Weizenfeld liegend, und zwar todt aufgefunden. Die Verstorbene war am Dienstag zu einem Geburtsfalle nach Miltitz geholt worden und hatte diesen Ort Nachmittags gegen 4 Uhr wieder verlassen. Da die Verunglückte öfters an Krampfanfällen litt, nimmt das „Meißner Tagebl." an, daß sie auf dem Heimwege von einem solchen Anfalle heimgesucht wurde und am Herzschlage verstarb. Die älteste Tochter der Verstorbenen, durch das lange Ausbleiben der Mutter geängstigt, hat dieselbe gesucht und ist kurz nach der Auffindung durch den Briefträger an die Unglücksstätte gekommen. Das Gesicht der Verstorbenen war blau unterlaufen, auch sind Verletzungen am Körper entdeckt worden, die Frau hat sich dieselben bei dem sehr heftigen Krampfanfalle aber wahrscheinlich selbst zugezogen. Ein Verbrechen ist ausgeschlossen.

— Die beim Abteufen eines Schachtes im Braunkohlenwerk zu Gießmannsdorf bei Zittau am 12. d. M. verschütteten Bergleute sind nunmehr nach 14tägiger mühevoller Arbeit bis auf einen geborgen. Die Bergungsarbeiten waren überaus schwierig und mit nicht geringer Gefahr für die betheiligten Arbeiter verknüpft. Zuerst stieß man auf den Leichnam des verunglückten Brinke, den man an einer Leiter stehend vorfand. Brinke hielt noch mit der Hand eine Sprosse fest, während er mit der anderen den Kopf zu schützen suchte. Der Leichnam seines Schicksalsgenossen Geißler wurde in gebückter Stellung aufgefunden. Beide Leichname waren bereits in Verwesung übergegangen, ein Umstand, der die Bergungsarbeiten sehr erschwerte. Auf den Leichnam des dritten verunglückten Arbeiters Klimpel war man bis zum Freitag Nachmittag noch nicht gestoßen.

— In Broizem bei Braunschweig ist dieser Tage der 21 Jahre alte Paul Dreifant aus Buchholz vom Blitze erschlagen worden. Der Verstorbene war mit noch anderen Personen mit Erntearbeiten beschäftigt und beging während eines heftigen Gewitters die Unvorsichtigkeit, die Sense zu schärfen. In demselben Augenblicke fuhr ein Blitzstrahl in den Körper des Unglücklichen. Der Strahl schlug ihm ein Loch in den Kopf, fuhr dann an der Seite heraus und ging am Körper entlang bis zum Fuße, dessen Bekleidung völlig zerfetzt wurde. Ein neben Dreifant befindlicher Arbeitsbursche wurde betäubt.

— Landgericht. Am Abend des 26. Mai d. J. fand im Gasthof zur goldenen Krone in Kleinzschachwitz ein Tanzvergnügen statt, dem auch der Hausdiener Walter Bonie aus Halberstadt, z. Z. in Großzschachwitz bedienstet, einige Zeit beiwohnte. Der junge, noch unbestrafte Mann hatte sich gestern wegen vorsätzlicher Körperverletzung, verübt mittelst gefährlichen Werkzeuges, vor der 2. Ferienstrafkammer zu verantworten. Nach einem von Bonie inscenirten Streit wurde der Angeklagte von dem Gastwirth Walther aus dem Lokal gewiesen und wenige Minuten später streckte B. den Arbeiter Strohbach aus Zschieren durch Messerstiche in den linken Oberarm und Rücken besinnungslos zu Boden. Der Schwerverletzte hatte sich zuvor geweigert, mit dem Ruhestörer Bonie Bier zu trinken. Als der Schlosser Wienand den Messerhelden, entrüstet über die Blutthat, zur Rede setzte, zückte der Angeklagte auf's Neue sein Messer und brachte W. einen Stich am Halse bei. Unmittelbar darauf ergriff Bonie, von dem Verletzten eine Strecke weit verfolgt, die Flucht und machte hierauf gegen einen zweiten Verfolger, den Gemeindediener und Nachtwächter Schäfer, Front. Nachdem Beide zu Boden gestürzt waren, durchschlitzte der Angeklagte seinem Gegner mittelst eines Stiches das linke Ohr; ein zweiter, ebenfalls nach dem Kopf Schäfer's gerichteter Messerstich verwundete diesen nur leicht. Der Verletzte Strohbach war auf ärztliche Anordnung in das Carolahaus überführt worden und konnte erst nach 5 Wochen das Krankenlager wieder verlassen. Fast ebenso lange Zeit erforderte die Heilung des Verletzten Wienand, der über 4 Wochen arbeitsunfähig war. Bonie behauptete, er sei sinnlos betrunken gewesen und könne sich nicht im Entferntesten auf die ihm zur Last gelegten Blutthaten besinnen. Er würde überhaupt auf's Bestimmteste bestreiten, dieselben verübt zu haben, wenn er in dem bei Gericht asservirten und zur That benutzten Messer nicht sein Eigenthum erkannt hätte. Von den Zeugen wurde allenthalben bestätigt, daß der jähzornige Messerheld völlig zurechnungsfähig gewesen ist. Herr Staatsanwalt Dr. Gerhard beantragte eine exemplarische Bestrafung des Angeklagten unter Hinweis auf dessen außerordentliche Rohheit rc. und betonte, es sei lediglich ein Glückszufall, daß mindestens zwei der Verletzten unter den wuchtigen Stichen B's nicht getödtet resp. dauernd siech geworden seien. Der Gerichtshof, unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Geßler, erkannte auf 2 Jahre Gefängniß. — Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall wurde die ledige Arbeiterin Libetha Sophie Albrecht aus Cotta nach einer geheimen Sitzung zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt, weil sie in der Nacht zum 26. Mai einem ihrer Verehrer 5 Mark entwendet hatte. — Auf Grund von § 180 des R.-St.-G.-B. verwirkte Louise Leonore Bernsdorf eine 3tägige Gefängnißstrafe. — Nachdem der 16jährige Handarbeiter Arthur Paul Kurz 14 Mark 90 Pfg., die einem hiesigen Kegelklub gehörten, unterschlagen und sich einen Geldbetrag von 5 Mark erschwindelt hatte, sprengte er am 23. Juni d. J. mit einem Beil die Thür zu dem Laden der Viktualienhändlerin Wittig auf und verschaffte sich einen der W. gehörigen Geldbetrag von 80 Mark. Der noch unbestrafte Angeklagte muß diese Straftaten mit 4 Monaten 1 Woche Gefängniß sühnen. — Anna Ida Mißbach fand, nachdem sie am 15. März d. J. nach Verbüßung von 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß aus der Strafanstalt Grünhain entlassen worden war, bei einer Frau Privata Weißbach Beschäftigung als Aufwärterin und stahl derselben Anfang Mai Gegenstände im Werthe von 12 Mark, darunter Schuhzeug, eine Brosche und Wäschestücke. Die Diebereien wurden von der M. wiederholt, als sie eine andere Aufwartung übernommen hatte und handelte es sich hierbei um die Wegnahme von zwei Straußenfedern, Spitzen und einer Quantität Stoff im Werthe von 21 Mark. Der Angeklagten blieben als wiederholt rückfälligen Diebin mildernde Umstände versagt und erfolgte hiernach ihre Verurtheilung zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Von der Anklage, sich durch einen Brief an den Garnhändler Heinrich Türpe hier der versuchten Nöthigung schuldig gemacht zu haben, wurden der Kaufmann Richard Albin Neubert und dessen Ehefrau kostenlos freigesprochen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 27. Juli. Gegenwärtig ist man vorwiegend mit der Ultimoregulirung beschäftigt, welche sich zwar durchaus glatt und leicht abwickelt, aber doch erkennen läßt, daß die Summe der bestehenden Hausse-Engagements noch immer recht stattlich ist, sodaß ein gesteigerter Geldbedarf auftrat, welcher die Zinsrate bis auf 4 % hob. Das ist ja an und für sich kein hoher Satz, aber die Wahrnehmung, daß in Berlin noch ein ansehnlicher Stückeüberfluß besteht, in Verbindung mit den ähnlich lautenden Schilderungen der Situation an der Wiener Börse, wirkte einigermaßen deprimirend auf die Stimmung, obwohl die Grundtendenz im Allgemeinen als fest zu bezeichnen ist. Credit notirten 247,70—247,90 bis 248. Diskont 217,25. Staatsbahn 180,60. Lombarden 46,90. Dortmunder 69. Bochumer 159. Laurahütte 134,90—134,60. Harpener 156 bis 155,10. Russische Noten 218,75. Dresdner Bank 162. Deutsche Bank 193. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete ziemlich lebhaftes Geschäft. Im Vordergrunde des Verkehrs standen Deutsch-Oesterr. Bergwerksgesellschaft, die 1 % höher umgingen. Deutsche und Dresdner Straßenbahn je 0,50 % höher, Hannoversche Straßenbahn 134, Vereinigte Bautzner — 0,50, Photogr. Genußscheine 406, Residenzbaubank + 1, Kummer — 1, Germania + 0,50, Jacobi — 1, Seidel & Naumann + 2, Hartmann + 3, Schönherr + 1, Mau & Kübling + 0,75, Gambrinus + 1,50, Kempff + 1,25, Reichelbräu — 3, Waldschlößchen + 1, Westdeutsche Jute und Glas-Hoffmann unv., Mechan. Treibriemen 138, Europäischer Hof — 0,25, Dresdner Gardinen + 2, Plauensche Gardinen + 2,50. Unter Fondswerthen waren sächs. Rente zu 98,40, 3½proz. sächs. Anleihe zu 103,20, 4proz. Konsols zu 106,30 und 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 102,20 und 102,10 gut beachtet. Von Banken erzielten Dresdner Creditanstalt 150, Sächsische Diskontbank 120. Oesterr. Noten 168,40.

Bank-Diskonto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 27. Juli.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	105,70	Dresd. Bankv.	115,50	Schöfferhof	182,25	Belgien kurz	80,95
3½% do.	104,50	Dresd. Credit	150,30	Reichelbräu	195,60	Italien kurz	77,15
3% do.	99,90	Goth. G.-C.-A.	128,80	Rixdorf. Br.	140,00	London kurz	204,35
3% Sächs. Rente	98,30	do. junge	112,50	Boch. Gußstahl	159,60	London lang	20,39
Pr. 4% Konf.	105,25	Leipz. Credit	202,75	Harb. Körner	69,00	Paris kurz	80,90
Pr. 3½% Konf.	104,30	Nationalbank	140,10	Zimmermann	117,10	Wien kurz	167,95
Pr. 3% Konf.	100,00	Oest. Credit	248,00	Dannenbaum	111,40	Wien lang	167,40
Oest. Silb.-Rte.	100,25	Reichsbank	161,25	D. Thonröhren	137,50	Petersb. kurz	218,70
Oest. Goldrente	103,50	Sächs. Bank	126,30	Donnersmarck	137,60	Napoleons	16,27
Ung. Goldr. 4%	103,60	Aachen-Mastr.	76,75	Dortm. Union	69,90	Oest. Noten	168,40
do. Kronenrente	99,30	Altenbg.-Zeitz	201,50	Dresd. Bauges.	172,00	Russ. Noten	219,00
4½% II. O.B.B.	106,70	do. St.-Pr.	268,00	Dux Kohlenw.	184,25	Fest.	
Russ. Anl. v. 80	101,50	Aussig-Tepl.	—,	Dynam. Trust	145,75		
do. v. 1880	.	Buschtiehr. B.	—,	Gelsenkirchen	172,60	Nachbörse.	
Russ. Consols	102,80	Dortm.-Ensch.	139,00	Görlitz. Masch.	202,00	Credit	249,10
4% in. mit Anl.	—,	Lübeck-Büch.	—,	Harpener	155,00	Disconto	217,75
Ital. Rente	89,00	Mainz-Ldwh.	119,10	Hartmann	175,00	Deutsche Bank	193,75
Rumänier 4%	89,10	Marienburger	83,75	Hibernia	159,40	Dresdn. Bank	162,60
do. 5% fund.	102,75	Mittelmeerb.	98,00	Hörderhütten	80,80	Darmst. Bank	156,25
do. do. amort.	99,40	Meridional	125,70	Kette	86,75	Berl. Hdl.-Ges.	156,50
Serb. R. 5%	70,00	Oest. Staatsb.	181,10	Laurahütte	134,75	Lombarden	47,20
do. H.-Obl. 5%	70,30	Oest. Elbethal	148,00	Louish. conv.	132,90	Elbethal	148,00
do. do. II.	70,30	Ostpr. Südb.	93,10	Louise-St.-Pr.	100,00	Schweiz. C.-B.	145,60
5% Argentinier	56,25	Saalbahn	53,00	Nordd. Lloyd	105,20	Lübeck-Büchn.	153,60
4½% do. aus.	48,90	do. St.-Pr.	120,00	Sächs. Webstuhlf.	—,	Gotthardbahn	169,90
6% Buenos	33,60	Schw. Nrdost.	142,00	Masch. Kappel	180,20	Bochumer	159,75
4½% Portug.	41,10	do. Unionbahn	99,25	Schönherr	238,00	Dortm.	69,40
do. Tab. Mon.	93,20	Lombarden	46,90	Schwartzkopff	260,50	Harpener	156,40
Mexikaner	92,60	Warsch.-Wien	269,00	Siemens	192,00	Hibernia	159,90
do. 1893/94	89,10	Weimar-Gera	31,40	Stolberg	101,25	Laura	135,75
Berliner Bank	113,80	do. St.-Pr.	103,40	Wiede	—,	Trust Dynamit	145,60
Berl. Hagel.	156,75	Werrabahn	76,80	Zellstoff-Ver.	58,40	Italiener	88,90
Darmst. Bank	165,00	Türkenloose	138,25	Kartonnagen	201,25	Russ. Noten	218,75
Deutsche Bank	193,80	Henrichsbahn	85,20	Glasglühlicht	845,00	Türkenloose	137,75
Disc. Comm.	217,25	Canad. Pacif.	50,00	Wechsel.		Glasgow	—.
Dresdn. Bank	162,75	Böhm. Brauh.	233,75	Amsterd. kurz	168,45	Fest.	

Leipzig, 27. Juli.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	168,25	Weimar-Gera	31,75	Schönherr	240,00
3% Sächs. Rente	98,25	Prioritäten.		do. St.-Pr.	103,40	Sondern. Stier	78,50
v. 1855 3½%	99,25	Lpz.-Dr. 4%	104,60	Bank- u. Creditactien.		Wiede	62,00
v. 52/68 4%	103,25	Anh. Dessl. 4%	103,25	A. D. Cr.-A.	202,50	Zimmermann	116,00
v. 69 4% Pf.	103,25	B. Nordb. Gold	103,70	Chemn. Bankv.	118,00	Solbrig	100,50
Löbau-Zitt.	105,00	Buschtiehr. 82	104,00	Credit- u. Sparb.	123,25	Braunschw. B.	200,50
Sächs. Schl. R.	—,	do. 1868/71/72	110,75	Dresdn. Bank	162,00	Kette	87,50
Landrentenbr.	101,00	Dux-Bod. 2%	108,00	Dresd. Bankv.	116,50	Wechsel.	
Dresd. Anl. 4%	104,75	Pilsen-Priesen	99,00	Leipz. Bank	145,00	Amsterdam	168,60
Leipz. 3½% Stb.	103,15	Pr.-Dux 1. Pr.	101,20	Sächs. Bank	126,25	London kurz	20,44
Mansf. Gewerksch.		Altenburg-Zeitz	201,50	Zwickauer	106,25	do. 3 Monat	20,38
von 1867	100,00	do. St.-Pr.	268,10	Industrieactien.		Paris	80,80
" 1875/79	100,00	Buschtiehr. B.	276,00	Germania	142,00	Wien k. S.	168,10
" 1882	99,25	Saalbahn	53,00	Golzern	—,	do. 3 Monat	166,60
" 1883	98,00	do. St.-Pr.	120,00	Hartmann	168,70		

Wien, 27. Juli. Schluß-Course der offiziellen Börse.							
Papierrente	100,70	Lombarden	111,25	Angl. Aust. B.	174,25	Napoleons	9,63
Silberrente	101,60	St.-E.-Act.	431,25	Länderbank	278,00	D. Marknot.	59,45
Goldrente	123,50	Nordbahn	35,65	Unionbank	380,25	Prager	273,00
Ungar. Goldr.	123,20	Nordwestbahn	296,50	Wien. Bankv.	166,75	Türkenloose	78,50
do. Kron.-R.	99,65	Elbethal	298,00	Ung. Credit	487,00	Fest.	
Buschtiehrader	157,50	Creditactien	401,25	Alp. Mont. A.	98,50		

Frankfurt a. M., 27. Juli. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 337⅞. Staatsbahn 361. Lombarden 96⅞. Silberrente 86,40. 4proc. Ungar. Goldrente 103,60. Dresdner Bank 162,00. Galizier —,—. Egypter 103,90. Oesterr. Goldrente 103,70. Wechsel auf London 204,37. Wechsel auf Wien 168,22. Disconto 217,50. Fest.

London, 27. Juli. Vormitt. 11 Uhr 40 Minuten. 2¾ % Konsols 107. 1889er Russen 2. Em. 102. Italiener 87⅛. Lombarden 9⅛. Conv. Türken 25⅛. 4proc. Ungarische Goldrente 102. 4proc. unific. Egypter 103¼. 4½proc. Egypter 101. Ottomanbank 18⅛. Spanier 66⅛. 6procentige konsolidirte Mexikaner 10⅛. Rio Tinto 16⅝. Argentinische 5proc. Goldanleihe von 1886 67. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 47. Rupees-Aktien 58⅛. Portugiesen 26⅛. 6procentige Argentinier 23⅛. Deutsche Reichs-Anleihe 96⅛. Canada Pacific 51⅛. — Tendenz: . — Wetter: Schön.

London, 27. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schäber & Comp. Dresden.) Südafrikanische: Aurora West Unit. 3.06. Consol. Deep Level 5.62. Comfort Consol. 2.81. Crown's Reef 3.06. Cassrand 6.06. Geldenhuis Deep 9.37. George Goch 3.25. Langlaagte Estate 5.90. Langlaagte Royal 3.75. Luipaards Vlei 32/9. Metropolitan 3.00. Meyer & Charlton 7.87. Modderfontein 15.00. New Chimes 3.06. New Clewer Estate 3.31. Rand Mines 33.50. Randfontein 3.12. Stebe 2.12. Spitkop 1.87. Transvaal Gold 6.00. United Roodepoort 7.37. Van Ryn (New) 8.62. Van Ryn North Extl. 2.50 prem. Wolhuter 8.56. — Australische: Brilliant 16.3. Brilliant Blocks 41/3. Mills Lon Dawn 23/9. Mount Morgan 85/—. — Landgesellschaften: Anglo French Explor. 4.12. Bechuanald Trading 1.50. Chartered 4.62. Exploration 2.06 prem. Rand Rhodesia 2.25. Transv. & Gen. Assoc. 3.68. — Tendenz: Fest.

Zwickauer Börsenbericht, 26. Juli 1895. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 416 G. Oberhohndorf Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2360 G. Pölbitzer Akt. Bierbrauerei 308 G. Vereins-Brauerei zu Zwickau 1725 G. Portland-Cement-Fabrik Göschwitz 360 G. Zwickauer Bank 4% Aktien vom 1. Jan. 1895 106,50 % bz. Vereinsbank 4% Aktien v. 1. Jan. 1895 127½ G. Zwickauer Maschinenfabrik 225 G. Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik 640 G. Chemische Fabrik Bernsbach 960 bz. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 328 G. Concordia 228 G. do. Prior.-Aktien 400 G. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein 1500 bz., 1495 G. Gersdorf Prior.-Aktien Serie I. 710 G., do. do. Serie II. 598 G. Gottes Segen zu Lugau 785 B. Hohndorf bei Lichtenstein 340 G. do. Prior.-Aktien 550 B. Kaisergrube 200 B. do. Brückenberg-Aktien Serie I. 345 G. do. do. Serie II. 620 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 410 G., 412 B. do. Prior.-Aktien 650 G. Lugau-Niederwürschnitz 12 G. Oberhohndorf-Forst 230-35 bz., 234 G. do. Schader 785 bz. u. G. Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft 50-48 bz. u. G. do. Prioritäts-Aktien Serie II. 296 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 3460 G. Zwickauer Brückenberg abgestemp. Vorzugs-Aktien 425 bz. do. do. Zehntscheine 2000 G. Zwickau-Oberhohndorf 3430 bz. u. G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 3250 bz., 3245 G. — Steinkohlenkuxe. Deutschland Gewerkschaft 525 G. Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft 480-83 bz., 481 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102,60 G. Concordia 102 G. Deutschland Inter.-Scheine 103,75 G. Erzgebirgischer Verein conv. 102,10 G. Gersdorf 102,50 G. Kaisergrube 102,50 G. Lugauer Steinkohlenb.-Ver. v. J. 1873 102,30 G. do. v. J. 1875 102,30 G. do. v. J. 1885 102,30 G. Lugau-Niederwürschnitz Em. II. 100,25 G. do. Em. III. 100,25 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. II. 104,35 G. Oelsnitzer Vereinsglück 103 G. Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 102,75 G. Zwickauer Brückenberg v. Jahre 1885 102,35 G. do. vom Jahre 1872 102,35 G. Zwickau-Oberhohndorf 103 G.

Leipzig, 27. Juli. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 135—145, M. 140—156, ruhig. Roggen loco M. 122—124, ruhig. Rüböl loco M. 44½ G. nom., behauptet. Spiritus 50er loco M. —, 70er loco 37,10 G. still.

Berlin, 27. Juli. Produkten-Börse. (Schluß.) Wetter: Sehr heiß. — Weizen loco M. —,—. Juli M. 144,00. September M. 147,75. Oktober 149,00, steigend. Roggen loco M. 120,00. Juli M. 116,25. Sept. M. 122,25. Oktober M. 124,50, flauer. Hafer loco M. —. Juli M. 122,75. September M. 127,00, flauer. Rüböl loco M. 44,40. Juli M. 44,40. Oktober M. 44,40, schwach. Spiritus 70er loco M. 37,30. Juli M. 41,60. Sept. M. 41,50. 50er loco M. —,—, schwach.

Hamburg, 26. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 147—151. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 136—140, russischer loco ruhig, loco neuer 84—88. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt beh., loco 45½. Spiritus still, p. Juli-August 20½ Br., p. Aug.-Sept. 20½ Br., per September-Oktbr. 20½ Br., per Oktober-November 20½ Br. — Kaffee fest. Umsatz 4500 Sack. — Wetter: Heiß.

Hamburg, 26. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 89,50 Br., 89,00 Gd.

Stettin, 27. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen unv., loco 141—145, per Juli-August 146,50, per Sept.-Oktbr. 147,50. Roggen unv., loco 120—124, per Juli-August 120,00, per Sept.-Oktbr. 121,50. Pomm. Hafer loco 115—125. Rüböl still, per Juli 44,00, per September-Oktober 44,00. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 37,00, per Juli-Aug. —,—. Petroleum loco 10,75.

Breslau, 27. Juli. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juli 56,60, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juli 36,60. Roggen per Juli —,—. Rüböl per Juli 44,00, per Oktober 44,50.

Liverpool, 26. Juli. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Tendenz: Stetig bei mäßiger Nachfrage. Tagesimport — Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juli-August 3 21/64 Käuferpreis, August-Septbr. 3 21/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 3 22/64 Werth, Oktober-November 3 23/64 Käuferpreis, November-Dezember 3 24/64 do., Dezember-Januar 3 25/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 3 26/64 do., Febr.-März 3 27/64 d. do.

New-York, 26. Juli. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7. do. New-Orleans 6 13/16. Schmalz Western steam 6,87. do. Rohe u. Brothers 6,87. Mais Tendenz: fetter. pr. Juli 48⅛. pr. September 48⅛. pr. Dezember —. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen 74⅛. Weizen pr. Juli 72⅞. do. pr. August 72⅞. do. pr. September 73⅛. do. pr. Dezember 75⅞. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 15⅞. do. (Rio) Nr. 7 pr. August 15,30. do. pr. Oktober 15,35. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,20. Zucker 2⅞. Kupfer 11,50.

Preis-Notirungen für Petroleum am 26. Juli (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): New-York: Matt. Petroleum 7,65. Pipe line Certificate p. Septbr. 130,00. Philadelphia: 7,60. Rohes Petroleum —. Bremen: Willig. 6,80 Br. Hamburg: Matt. Standard white loco 6,70 nom.

Dresden, 27. Juli.

%		Staatspapiere u. Fonds.	G.*
3		D. Reichs-Anl.	99.75
3½		do.	104.30
4		do. à 5000 u. 1000 M.	105.95B
4		do. 5000, 200 M.	105.95B
3		Sächs. Rente à 5000	98.40bz
3		do. à 3000	98.40
3		do. à 1000	98.40b.G
3		do. à 500	98.50
3		do. 300 u. 200	100.40B
3		do. à 100	100.40B
3		von 1855	99.
3½		1852,68 große	103.30
3½		1852,68 kleine	103.20bz
3½		1867 große	103.20bz
3½		1867 kleine	103.20bz
3½		1869 große	103.20bz
3½		1869 kleine	103.25bz
4		Ldw. Tr. Obl. 98	104.
4		do. 72	104.50
4		S. Schl. Eisenb.	—
3½		Leb.-Rent. Cr. gr.	102.75bz
		do. kl.	105.
3½		Landr. Pf. gr.	101.25B
3½		do. kl.	101.25B
3½		Sä. Erb. R. à 5000	101.10
3½		do. à 1500 M.	101.10
3½		do. à 300 M.	101.10
4		do. à 1500 M.	105.
4		do. à 300 M.	—
3		Preuß. cons. A.	100.
3½		do.	104.80B
4		do.	105.60bz
4		Bayer. Anleihe	—
3½		Schw.-Rud. Rente	—
		Städt. Anleihen	
4		Dresdner 1871	104.25
3½		do. 1875	104.80
3½		do. 1886	103.40
3½		do. 1893	103.
3½		Bautzner	—
4		Chemnitzer	—
4		Chemnitzer alte	—
4		do. 1874	104.
4		do. 1879	—
3½		do.	—
3½		Meißner	—
4		Plauensche	—
3½		Zwickauer	—
3½		Leipziger	—
		Pfandbriefe.	
3½		L. D. Credit.	—
4		do.	—
3½		[illegible]	—
4		Leipz.-Hann.	—
3½		Comb. d. K. Sächs.	103.
		do.	—
3½		Leipz.-Bank-Obl.	101.90
3		Landw. Pfdbr.	96.75
3½		do.	102.20B
4		do.	104.
3		do. Creditbr.	96.75
3½		do. do.	102.10b.G
4		do. do.	104.
3½		Lausitz. Pfandbr.	104.b.G
		Leipz.-Hyp.-Bfd.	—
4½		do.	—
3½		Preuß. Centr.-B.	—
3½		do. unkdb. 1900	—
3½		Pr. Ctl. Com. Obl.	—
3½		S.-Erbl. Pfdbr.	103.
4		do. Serie 5	103.25
4		Südd. Bod. Cred.	—
		Diverse Anleihen.	
4		Dresd. Börsenanl.	—
4		do. Logenanl.	—
		Ausländ. Staatsanl.	
5		Italiener	—
4½		Oest. Papier-R.	—
4½		do. Silber-R.	100.80B
4		do. Gold R.	103.50bG
5		Oest. Loose 1860	—
4		Ungar. Gold R.	103.60b
4½		do. Stab. Anl.	105.60
4		do. Kronen R.	99.3.
4		Ruman. Rente	—
4		do. 1890	98.70bG
5		do. amort.	98.70
		do. fund.	—
4		Russ. Bodkanl. 80	—
4		do. do. 88	—
4		do. do. 89	—
4		do. C. A. 2. Em.	—
4		do. do. 3. Em.	—
4½		do. Pf. B. Bd.	—
4		Serb. 1884er Rente	—
		do. St. E. L. A.	—
3		Span. Ausl. St.-R.	—
		Türkenloose	—
		Bank-Actien.	
4	10	Allgem. D. C. A.	203.
4	6	Bautzner B.	—
4	7	Berl. Hd. G.	—
4	4½	Berl. Disc.	—
4	[illegible]	Chemn. B.-V.	—
4	3	Dresd. Cr.	150.50G
4	7	Darmstädt. B.	—
4	8	Dd. Bank	—
4	8	Dresdner B.	—
4	6	Dresd. Wechs.	—
4	6	Leipzig. Bank	—
4	6	Oberlaus. B.	—
4	11½	Oesterr. Cred.	—
3½	6	Reichsb. Ant.	—
4	4½	Sächs. Bank	126.25
4	4½	S. Discontb.	120.b.
4	4½	Weimar. Bank	—
4	5	Zwickauer B.	107.B

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld*
4	Aussig-Teplitz	—
4	Böhm. Nordb.	—
5	Buschtiehrader	110.50
4½	do. Gold	—
5	Dux-Bodenb. 89	—
4	do. do. 71	—
5	do. do. 74	—
4	do. Silber	—
4	do. Gold	—
4	Carl-Ludwigb. 90	—
4	Franz-Josef-Bahn	—
4	K. Elisab. steuerfr.	—
4	do. steuerpfl.	—
4	Kaschau-Oderberg	—
4	Kronpr. Rud.	—
4	do. Salzkammerg.	—
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—
4	do. steuerpfl.	—
4½	Mähr.-Schl. Centb.	—
5	Mährische Grenzb.	—
3	Oesterr.-Ungar. alte	—
3	do. do. 74 Gold	—
3	do. do. 85 Gold	—
3	do. do. Ergänz.	—
5	do. Gold	—
4	do. Gold	—
4	do. Loc.-E.-B.	—
5	Oesterr. Nordwestb.	—
5	do. Lit. B.	—
4	Pilsen-Priesen	—
5	Prag-Dux. Goldp.	—
4	do. do. 91	—
3	Südöst. Lomb. alte	72.60
3	do. do. neue	72.60
5	do. do. Gold	—
4	do. do. Gold	—
4½	Iwangor.-Domb.	—
4	Russ. Nicolaibahn	—
3	Transkaukasische	—
4	Wladikawkas	—
	Industrie-Prioritäten. Brauereien.	
4½	Balborne Brau.	—
4	Bautzner Brauerei	—
3	Hanr.-Brauhaus	—
5	Bayr. Brauh. 2. Em.	—
4½	Bürgerlich Brauh.	—
4½	Cent. Feldschl.	—
4	Feldschlößchenbrauer.	—
4	Gambr. Br. conv.	103.60
5	do. 2. Em.	—
4½	[illegible]	103.50
4½	[illegible]	—
4	Hofbrauhaus	—
4	Hamb. Brauerei	104.50
4½	Kempff'sche Br.	—
4½	Kieler Brauerei	—
4½	Löbauer Brauerei	—
4	do. do.	—
4	Pr. Schöfferhof	104.
4	Meißner Felsenk.	102.50
4½	Mittelrhein. Br.	—
4	Plauensch. Lagerk.	103.
5	Radeberg. Brauer.	—
4	Reisewitz. Brauer.	103.
4	Societäts-Brauer.	105.50
4½	Vereinigtebrauer.	—
4	do. (103 rückz.)	102.60
	Papier-Fabriken.	
4	Crölwitz. Papierf.	101.60
4	Dresdner Papierf.	—
4	Pt. Pap. F. Penig	104.50
5	Niederschlemaer	—
4	Schulzer Papierf.	99.75
4	Thode'sche Papierf.	99.
4	Penziger Papierf.	102.60
4½	Verein. Zellstoff.	104.20
4	Weißenborn. Pfd.	103.50B
	Maschinen-Fabriken.	
5	Sondermann u. Stier	—
4	do. do.	103B
4½	Dresd. Strickmasch.	104.50
4	Elektr.-Werke	103.25
4	Friedr. Aug.-Hütte	103.50
5	Germania	103.
	do. Prior.	—
5	Görlitzer Masch.	—
4½	König Marienh.	—
5	Lauchhammer	103.
	Ellengieß. Jacobi	102.25
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Straßenbahn	105.50
4	Dent. Straßenb.	104.75
4	Tramw. Co. Klaem.	105.
	Kette. Anleihesch.	103.B
	Diverse.	
4½	Pg. Tuchf. Möbius	—
4½	Chemn. Act.-Sp.	102.75
4	A. Jute-Sp. u. Wb.	102.50
4	P. Thonröhren	104.
4½	Dr. Schlachth. Obl.	103.50
4	Dr. Dampfmühle	102.75
4	Dr. Gard. M. Pr.	102.50
4½	Dresd. Malzfabrik	101.25
5	Erdmannsdorfer	105.
	do. rückzahlb. à 105	105.
5	Sächs. Steinkohlen	101.
4	[illegible]	—
4½	[illegible]	—.11
4	Porzellanf. Kahla	102.50
4	[illegible]	102.50
4½	Sächs. Lederindust.	—
4½	Sächs. Malzfabrik	—
4½	Sächs. Holzindust.	—
4½	K. Radeb. Glash.	—
5	do. 2. Em.	—
4½	V. Strohstoffabrik	103.50
4½	Weißb. Actienspinn.	—
4½	Wurzen. Teppichf.	—
4½	Zuckerf. [illegible]	102.B

Wechsel und Sorten.	Geld*
Amsterdam, k. S.	168.40
do. 2 Mon.	168.10
Belg. Bankpl. k. S.	80.90B
do. 2 Mon.	80.75
London, kurze S.	20.425
do. 3 Mon.	20.29
Paris, kurze Sicht	80.90B
do. 2 Mon.	80.75
Wien, kurze Sicht	168.10
do. 3 Mon.	167.
Oesterr. Banknoten	168.40bz
Russische Banknoten	219.75B
20-Francs-Stück	—
Dollar	Mk. 4.18

Actien.

%	Div. 1894	Name	G.*
		Papier-Fabriken.	
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	138.
6	8	do. St.-Pr.	143.
4	3	Chromopapierfabrik	—
4	4	Cröllwitzer Papierfabrik	—
4	6	Dresdner Albuminpapierfabrik A.	161.
½	32	do. Genußscheine	—
4	7	Dresdner Papierf.	135.
4	0	[illegible] Papierf.	75.25
4	3	Leykam Josefsthaler	—
4	11	Nieder-Schlema	218.50
4	6	Penziger Patentpapierf.	116.50
4	0	Schwepnitzer Papierfabrik	58.50
4	0	Thode'sche Papierfabrik	—
4	7	Vereinigte Bautzner	132.25bz
4	10	Verein. Fabr. phot. Pap.	—
½	33	do. Genußscheine	406.b.G
4	7½	Weißenborner Papierf.	134.
4	4	Zellstoff-Verein	—
		Transport-Gesellschaften.	
4	5	Continentgl.-Pferdeb.	126.60
4	5	Deutsche Straßenbahn	164.50bz
4	6½	Dresdn. Straßenb.-G.	173.50bG
4	3½	Kette	97.40B
4	8½	Sächs.-B. Dampfschiff.	295.50
4	5	[illegible]	82B
		Bau-Gesellschaften.	
4	10	Bank für Grundbesitz	162.
4	6	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	168 bzB
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	171.25
6	9	do. St.-Pr.-A.	—
		Maschinen-Fabriken.	
4	6	Masch. Zimmerm.	116.
4	0	Chemn. Maschf. Vulkan	—
6	10	Chemn. Wirkw.-Maschf.	168.
4	[illegible]	Th. Wiede's Maschinenf.	—
4	2	L. Werks.-M.-F. Vorz.-A.	77.
4	—	do. Genußscheine	—
4	6	Dr. Gasm. Hille B.-A. A	128.
4	5	do. do. A. B	110.
4	4	Elektricitäts-Werke	157.bG
4	5	Germania-Schwalbe	143bz
4	10	Görlitzer Maschinenf.	200.
4	0	Friedrich August Hütte	100.B
4	6½	Lauchhammer conv.	123.25
4	8	Maschinenbauanst. Golzern	192.
4	12	Maschinenfabrik Kappel	81.
6	6	Mein. Eisengieß. Jacobi	75.etwbz
4	5	Mühlenbauanst. Seck	131.
4	21	Nähm. Seidel & Naumann	380.bz
4	10	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	192.
4	7	Masch. Hartmann	173.bz
4	12	S. Webst. Schönherr	238.60bz
4	7	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—
4	10	[illegible]	289.
—	—	[illegible]	116.25
4	6	Werkzeug- u. Maschinenf.	136.75
4	3	[illegible] St.-Pr.	70.B
4	18	Zittauer Masch. Kiesler	268.
4	14	Zwickauer Maschinenf.	75.
		Brauereien.	
4	8½	Balhorn's Bierbrauerei	131.25
4	0	Bautzner Brauerei St.-A.	87.
—	—	Bavaria-Brauhaus A.	—
½	—	do. Genußscheine	—
4	4	Berliner Unionsbrauerei	—
4	0	Böhmisches Brauhaus	—
4	8½	Braunschw. Nationalbr.	202.
4	0	[illegible]	—
4	6	Brunner Brauerei	135.
4	24	Coupl. Feldschlößchen	118.B
½	10	do. Genußscheine	390.B
5	5	do. St.-Pr. Lit. A.	126.
5	5	do. do. Lit. B.	118.B
4	28	I. Culmbacher Exportb.	536.B
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	167.
4	8½	Culmb. Exportbr. [illegible]	—
4	0	Eberl-Faberbräu	—
4	0	Elbschloß-Brauerei	—
4	0	Erlanger Brauerei	—
4	28	Felsenkeller-Brauerei	576.
4	0	Gambrinus-Brauerei	139 bzB
½	10	do. Genußscheine	290.
4	0	Geraer Bierbrauerei	—
4	10	Geraer Vereinsbrauerei	164.
4	9	Harburger Act.-Br.	158.
5	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	278.60
4	7½	do. do. II.	179.
4	7½	Kempff'sche Brauereigef.	144.bz
4	10	Kieler Br. zur Eiche	—
4	8	[illegible]	164.
4	10	Löbauer Bierbrauerei	—
4	11	Mainzer Br. Schöfferh.	184.B
4	8	Meißner Felsenkeller	175.
4	0	Mittelrheinische Brau.	60.75B
4	9	Culmb. Br. Mönchshof	198.
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—
4	6	Plauensch. Lagerkeller	144.
4	—	Reichelbräu, Culmb.	186 b.G
4	21	Reisewitzer Brauerei	516.
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	—
4	10	Societäts-Brauerei	284.bG
4	3½	Verein Frankf. Brauer.	99.25
6	8½	B.-Br. Riebeck St.-Pr.	—
		Bergbau-Actien.	
4	—	D.-Oest. Bgw.-G. A.	138bzG
6	8	Hänichener Steinkohlen	113.
4	3	Laurahütte	—
		Diverse.	
4	6	[illegible]	137.
4	1	Chemn. Actien-Färber.	60.
4	8	Chemn. Actien-Spinn.	—
4	8	Deutsche Jutesp. Meißen	—
4	20	Gerauer Jutespinn. Lit. A.	—
4	14	do. do. Lit. B.	—
4	1	Sächs. Kammgarnspinn.	101.B
4	4	[illegible] Actienspinn.	97.
4	4	Westdeutsche Jutespinn.	131.bzB
4	7	[illegible]	120.50bzB
4	11	Glashütte Siemens	190.
4	8	Sächs. Glasfabrik	143.
4	0	Radeberg. Glashütten	22.
4	0	Bautzner Kunstmühle	—
1.25	0	do. Genußscheine	—
4	0	Dresdner Dampfmühle	—
5	0	do. St.-Pr.-A.	—
4	3	Leisniger Mühlen	—
—	—	Bautzner Tuchfabrik	56.
4	10	[illegible]	66.
5	5	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—
4	3	[illegible]	76.50
4	0	Wurzener Teppichfabrik	12.50
4	20	Lederfabrik Thiele	45.50
4	8	Mech. Treibr. Web.	138.bzB
4	—	Europ. Hof Hotelges.	124.50bzB
4	5	Hotel Bellevue	120.
—	—	Hotelgesellsch. München	—
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—
4	10	Erzgebirg. Dynamitf.	160.B
6	7	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	106.B
4	8	Pirnaer Malzfabrik	—
4	6	Sächs. Malzfabrik	115.50B
4	12	Porzellanfabrik Kahla	236.50
4	14	Porzell. M.-Veilsdorf	183.50
—	—	do. Genußscheine	284.
4	—	Deutsche Thonröhren	—
4	10	Meißner Ofenfabrik	200.B
4	15	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—
5	7	Holzindustrie Rabenau	—
4	8	Schles. Holzindustrie	—
4	0	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	86.50
4	4	Sächs. Nähf. [illegible]	96.75
4	8	do. Vorzugs-A.	135.50
4	0	Altenburg. Hutfabrik	—
4	20	Cartonn.-Industr.	—
4	10	Deutsche [illegible]	188.
4	40	Kautsch. u. Guttaperchaf.	—
4	9	Dresd. Gardinenmanuf.	173.bz
4	14	Dresdner [illegible]	298.
4	8	Mechan. Kragenfabrik	150.
—	—	do. Genußscheine	180.
4	14	Plauensche Gardinenf.	203.50bz
4	10½	Cement-F. [illegible]	—
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—
4	4	Verein. Strohstoffabrik	10[illegible].50

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Berliner Wochenbericht. Dresden, 27. Juli. Das Realisationsbedürfniß der Börse hat sich in der verflossenen Woche in so nachdrücklicher Weise geltend gemacht, daß alle Course in's Weichen kamen und die heftigen Impulse, die von der Speculation in letzter Zeit bevorzugt worden sind, [illegible] Einbußen erlitten. Es ist auch nicht zu leugnen, daß im Geschäfte [illegible] immer noch ein gewisses Gefühl der Unsicherheit wegen der politischen Lage herrschend. Die speculativen Kreise sind von unbestimmten Besorgnissen erfüllt, die eine regere Thätigkeit verbieten, wenn man auch in dieser Beziehung nicht gerade beunruhigende Ereignisse voraussieht. Gerade hemmender Art lagen ja in der verflossenen Woche [illegible] dienten mindestens als Zeichen der Unklarheit, die in den betheiligten Kreisen vorherrscht und die eine scharf ausgeprägte Stimmung nicht aufkommen ließ. Man erwartete auch keine Anregung von [illegible] Siege, der dort in der Chinesenanleihe erfochten wurde. An einen großen Preissturz will man auch nicht glauben, weil das Publikum zuletzt kein nennenswerthes Angebot machte und die Finanzwelt ein großes Interesse daran haben, Stimmung und Preise nicht sinken zu lassen, um verbreitete Finanzgeschäfte unter Dach und Fach zu bringen. Der [illegible] Tenor zur Hausse, Wien, ermattete und zeigte fortdauernd Realisationen zur Entlastung durch Verkäufe, die namentlich in Creditactien vollzogen wurden. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Effecten an Berliner Börse:

Berliner Course	20. Juli	27. Juli		20. Juli	27. Juli
Oesterr. Creditactien	218,70	219,10	Dortm. Union-St.-Pr.	69,25	69,40
Lombarden	47,10	47,20	Ital. Rente	89,50	88,90
Ungar. Goldrente	103,00	103,00	Oesterr. Elbethalbahn	147,40	148,00
[illegible]	157,50	156,50	Harpener Hütten	156,75	155,40
[illegible] Bank	194,75	193,75	Ostpreuß. Südbahn	95,10	93,10
[illegible]	155,00	155,25	Laurahütte	134,75	135,75
Dresdner Bank	164,10	162,50	Russ. 4% 1880er Anl.	—	102,60
Disc.-Commandit	219,00	217,75	Russ. Noten	219,00	218,75

Tendenz: Fest.

Der Verkehr an hiesiger Börse war ein mäßig belebter. Etwas mehr Bewegungen und feste Stimmung auf dem Gebiete des Industrieactienmarktes machten sich in der zweiten Wochenhälfte bemerkbar. Unter den [illegible] Anlagewerthen begegneten sächsische Rente, 3½ proz. sächs. Anleihe und landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe regerer Nachfrage. [illegible] blieben meist unbeachtet. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche Reichsanleihe unv. (99,75 G.), dergl. 3½ proz. — 0,15 % (104,30), dergl. 4 proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 0,05 % (105,95 B.), Sächs. 3 proz. Rente à 5000 u. 3000 M. + 0,20 % (98,40 bz.), dergl. à 1000 M. + 0,05 % (98,40 bez. u. G.), dergl. à 500 M. + 0,10 % (98,50 G.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. unv. (100,40 B.), Sächs. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. — 0,50 % (99 G.), Königl. Sächs. 3½ proz. consol. Rente unv. (103 G.), dergl. 3½ proz. unv. (104,50 B.), dergl. 4 proz. — 0,10 % (105,50 bez.), Chemnitzer Papierfabrik + 2 % (138 G.), dergl. Stamm-Prior. + 2 % (143 G.), Dresdner Papierfabrik — 1,25 % (125 G.), Niederschlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik + 8 % (218,50 G.), Dresdner Straßenbahn — 1,50 % (173,50 etwas bez. u. G.), [illegible] + 2 % (82 B.), Baubank für die Residenzstadt Dresden — 1 % (168 bez. u. G.), Dresdner Baugesellschaft — 1,25 % (171,25 G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Zimmermann + 2 % (116 G.), Chemnitzer Wirkwaarenmaschinenfabrik + 2 % (168 G.), Elektricitätswerke vorm. Kummer & Co. — 1,50 % (157 bez. u. G.), Germania Schwalbe + 2 % (143 bez.), Maschinenfabrik Kappel + 2 % (81 G.), Meißner Eisengießerei u. Maschinenbauanstalt Jacobi — 1 % (75 etwas bez.), Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann + 2 % (380 bez. u. G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen — 2 % (192 G.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann + 3 % (172,50—172 bez.), Verein. Eschebach'sche Werke — 2 % (289 G.), Zittauer Maschinenfabrik u. Eisengießerei Kiesler & Co. + 2 % (268 G.), Balhorn's Bierbrauerei, Aktiengesellschaft in Braunschweig — 2,75 % (131,25 G.), Coupl. Feldschlößchen Stamm-Prior. Lit. A — 2 % (125 B.), I. Kulmbacher Exportbierbrauerei — 4 % (536 B.), Kulmbacher Exportbierbrauerei Rizzi + 1,50 % (187 G.), Gambrinus Brauerei Genußscheine — 5 M. (290 G.), Hofbrauhaus Vorzugs-A. I — 1,50 % (208,50 G.), dergl. Vorzugs-A. II — 1,50 % (179 G.), Mainzer Brauerei Schöfferhof — 2 % (184 B.), Kulmbacher Exportbrauerei Mönchshof — 1 % (198 G.), Reichelbräu in Kulmbach — 5,50 % (196 etwas bez. u. G.), Societätsbrauerei Waldschlößchen + 3,75 % (280—284 bez. u. G.), Chemnitzer Aktienspinnerei u. Appreturanstalt Körner — 3 % (68 G.), Mechanische Jutespinnerei u. Weberei + 1 % (131 bez. u. G.), Bautzner Tuchfabrik u. Kunstmühle — 1 % (56 G.), Dresdner Malzfabrik vorm. P. König + 1 % (106 B.), Porzellanfabrik Kahla + 2,50 % (238,50 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf — 1,50 % (183,50 G.), dergl. Genußscheine — 2 M. (298 G.), Meißner Ofen- u. Chamottefabrik vorm. C. Teichert + 3 % (200 B.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik + 1,50 % (86,50 G.), dergl. Vorzugs-A. — 1,50 % (135,50 G.), Dresdner Gardinen- u. Spitzenmanufaktur + 4 % (173 bez.), Plauensche Gardinenfabrik + 1,50 % (203,50 G.), Verein. Strohstoffabriken — 1,50 % (150 G.).

Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft. Gestern genehmigte der Börsenvorstand den in heutiger Nummer befindlichen Prospekt vorgenannten Unternehmens. Die Aktien gelangen nächsten Dienstag bei dem hiesigen Bankhause Horn & Dinger zur Subskription und zwar zum Zeichnungspreis von 140 %, zuzüglich 4 % laufende Zinsen ab 1. April 1895. Zahlreiche Anmeldungen sind bereits jetzt eingegangen.

Eine hohe Dividende erhalten für 1894 die Aktionäre der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport Dresden. Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von 368,053 M. (1893: 352,799 M.), woraus 75 % Dividende vertheilt werden.

Dresdner Aktien-Cichorien- und Kaffee-Surrogat-Fabrik vorm. Teichel & Clauß. Wie der Vorstand mittheilt, wurde das abgelaufene Geschäftsjahr durch die infolge der Zuckerkrisis entstandene abnorm niedrige Preislage der Rohwaare sehr ungünstig beeinflußt. Da bekanntlich der Bedarf an grünem Material im Frühjahr abgeschlossen werden muß und im vorigen Jahre zu dieser Zeit noch sehr hoher Rohwaaren-Marktpreis war, so konnte man einen Rückgang desselben unter die Herstellungskosten nicht vermuthen. Ueberdies brachte die unerwartet sehr gute Ernte eine bedeutende Anfuhr grünen Materials mit sich, so daß beim letzten Inventur-Abschluß noch sehr große Vorräthe gedarrter Waare auf Lager waren. Diese veranlaßten eine Abschreibung von 23,189 M. von dem Selbstkostenpreis. Der Reingewinn beziffert sich auf 1934 M. Die Verwaltung schlägt vor, denselben zu Gratifikationen an Direktion und Beamte zu verwenden. Die Generalversammlung findet am 28. August statt. Auf der Tagesordnung steht u. A. folgender Punkt: Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrathes: a) die bestehenden Aktien Lit. B sämmtlich in Aktien im Nominalwerthe zu 1000 M. zusammenzulegen und denselben sodann gleichen Rang mit den Aktien Lit. A zu gewähren; b) den Inhabern der 42 Stück Genußscheine 42 Stück Aktien à 1000 M. im gleichen Range mit den übrigen Aktien zu gewähren.

Eisengießerei und Maschinenfabrik (vorm. Gotjes & Schulze) in Bautzen. Der Vorstand berichtet: Trotzdem die Ungunst der allgemeinen Geschäftslage und die äußerst gedrückten Verkaufspreise auch in dem abgelaufenen 6. Geschäftsjahre angehalten haben, so ist es uns dennoch gelungen, nicht nur einen größeren Umsatz, sondern auch ein besseres Gewinnresultat zu erreichen. Der Umsatz für 1894/95 betrug 484,273 M. gegen 423,940 M. im Vorjahre und der Betriebsgewinn 118,459 M. gegen 100,550 M. Die Kosten für den allgemeinen Betrieb, das Fuhrwesen, die Feuerung und Beleuchtung haben wir, wie im Vorjahre, aus dem Betriebe gedeckt. Die Generalkosten, welche für 1894/95 45,278 M. gegen 50,870 M. in 1893/94 betragen, haben trotz der größeren Produktion wiederum eine Verminderung und zwar um 5591 M. erfahren. Nach Abschreibung der Generalkosten beträgt der Gewinn für 1894/95 zuzüglich 757 M. Vortrag aus dem Vorjahre 76,630 M. gegen 51,410 M. in 1893/94. Von dem Gewinnbetrage sind 16,226 M. als Abschreibungen zu verwenden. Es verbleibt somit ein Reingewinn von 60,404 M., von diesen gehen zunächst ab: Tantième an den Aufsichtsrath 4473 M., vertragsmäßige Tantième an den Vorstand 10,658 M. Zur Verfügung der Generalversammlung bleiben 45,272 M. Dieser Betrag soll wie folgt verwendet werden: 8 % Dividende 22,400 M., Ueberweisung an den Spezialreservefonds 9000 M., Gratifikation an die Beamten 3000 M., Ueberweisung an den Unterstützungsfonds 1500 M., Extra-Abschreibung auf Maschinen-Conto 2760 M. ec. Die vorliegenden Aufträge erreichen die Höhe des Vorjahres und stehen wir wegen weiteren größeren Aufträgen in Unterhandlung.

Chinesische Anleihen. Schon jetzt stellt sich heraus, wie kurzsichtig es von der chinesischen Regierung gewesen ist, auf das Anerbieten Rußlands bezüglich der Garantie auf die 4 proz. Anleihe von 400 Mill. Fr. einzugehen. Nach einer bereits im letzten Abendblatt der „Frkf. Ztg." veröffentlichten Meldung stellt Japan an China eine Zuschlagsforderung von 7½ Mill. Lstr. für Räumung der Halbinsel Liaotung, wodurch die Gesammtsumme der von China an Japan zu zahlenden Kriegsentschädigung sich auf 40 Mill. Lstr. erhöht. Davon kann aus dem Erlös der neuen Anleihe, der etwa 15 Mill. Lstr. beträgt, nur ein Theil bezahlt werden, für die größere Hälfte hat China, soweit die Regierung die Mittel dafür nicht im eigenen Lande beschaffen kann, noch weitere Anleihen aufzunehmen, ebenso für die beträchtlichen Anschaffungen, welche für die Neuausrüstung von Heer und Marine erforderlich sind. Vorläufig sind aber China durch den Anleihevertrag auf sechs Monate überhaupt die Hände gebunden und auch später wird die chinesische Regierung gegen Verpfändung des Restes der Zolleinnahmen wohl nur einen Theil ihres Erfordernisses decken können. Vermuthlich wird auch dann wieder Rußland hilfsbereit beispringen, dann aber voraussichtlich nur unter Bedingungen, welche China finanziell in völlige Abhängigkeit von Rußland bringen werden.

Die Geringswalder Bank hat in Rochlitz eine Kassenstelle errichtet; dieselbe ist an jedem Wochentage Vormittags von 8—½12 Uhr geöffnet.

Frachtvergünstigung. Im Binnenverkehre der sächsischen Staatsbahnen können vom 1. August ds. J. an auch die mit Magermilch, Buttermilch und Molken gefüllten Milchgefäße auf dem Rückwege nach den Milchversandstationen auf Grund der besonderen Bestimmungen für Milchtransporte abgefertigt werden. Zur Frachtberechnung wird das angegebene Gewicht der gefüllten Gefäße, ohne Rücksicht darauf, ob die Gefäße nur theilweise gefüllt sind, herangezogen. Die Milchempfänger, welche dieser Erleichterung theilhaftig werden wollen, sind verpflichtet, die mit Molken ec. gefüllten Krüge von den leer zurückgehenden Gefäßen zu trennen und besonders zu übergeben. Die Vergünstigung wird nur versuchsweise und unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs gewährt.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde, daß Herr Edgar Pierson aus der Firma E. Pierson's Verlag in Dresden ausgeschieden, sowie daß der Verlagsbuchhändler Herr Oswald Richard Lincke ebenda Inhaber der Firma ist.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kolonialwaarenhändlers und Kaufmanns Johann Schuster, alleinigen Inhabers der Firma: „Johann Schuster" hier, soll die Schlußvertheilung stattfinden. Es werden 94,33 M. bevorrechtigte und 34,565.18 M. nichtbevorrechtigte Forderungen berücksichtigt. Die Theilungsmasse beträgt 9716 M. 56 Pfg.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Ingenieurs und Fabrikbesitzers Sally Gustav Cohnfeld soll die Schlußvertheilung erfolgen. Die Summe der hierbei zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Forderungen beträgt 1,067,562 M. 50 Pfg. Die Theilungsmasse beträgt 41,374 M. 61 Pfg., wovon aber noch die Gebühren und Auslagen des Gläubigerausschusses abgehen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenhändlers Richard Otto Hallack hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 28. August 1895 Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, 1, Zimmer 69, bestimmt worden.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 17. Mai 1895 verstorbenen Kaufmanns Ulrich Hugo Simon ist eröffnet worden. Rathsauktionator Cansler hier, Pirnaischestraße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 19. August 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, zugleich zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 28. August 1895, Vormittags ½10 Uhr Termin anberaumt.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt". Firma Kiefer und Reeb, Ziegeleigeschäft, Brumath. Matthäus und C. Fischer, Metallwaarenfabrik, in Firma J. G. Fischer, Erlangen. M. Mergenthaler, Wwe., Inhaber der Firma H. Mergenthaler & Cie., Fabrik lackirter Blech- und Metallwaaren, Ludwigsburg. W. Mayländer, Kaufmann, Worms. — Karl August Beyer, Wirthschaftsbesitzer, Nachlaß, Lippersdorf. Karl Hermann Kröhl, Schnittwaarenhändler und alleiniger Inhaber der Firma: Hermann Kröhl, Lausigk. — Adolf Ernst Hörig, Bildhauereibesitzer und alleiniger Inhaber der Firma: C. Grosse & E. Müller, Nachf., Riesa. Rudolph Julius Schmidt, Korbmacher, Riesa. August Wilhelm Hornemann, Kunst- und Handelsgärtner, Nachlaß, [illegible]. Ernst Edmund Frenzel, Bäckermeister, Riesa. Friedrich Wilhelm Lohse, Gasthofsbesitzer, Zwickau. Karl Ernst Schreiter, Materialwaarenhändler, Gablenz.

Butter-Engros-Preise. Berlin notirt 50 Kilo 1. Qual. 92 M., 2. 87 M., Hamburg notirt 50 Kilo 1 Qual. 88 M., 2. 84 M.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Normannia", welcher am 18. Juli von Newyork abgegangen, ist am 25. ds. in Cherbourg und in Southampton angekommen und hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Schnelld. „Fürst Bismarck" ist am 25. Juli von Newyork via Cherbourg und Southampton nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Persia" ist am 25. ds. von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Markomannia" ist am 25. ds. von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Christiania" ist am 25. Juli von Montreal nach London und Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Scotia", von Montreal, hat am 25. ds. von London die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Francia", von Westindien via Havre, traf am 26. Juli in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Dalmatia", nach Hayti und Mexico, ging am 26. d. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Polynesia" ist rückkehrend von Westindien in Havre angekommen und hat am 22. ds. die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Uniond. „[illegible]" passirte am 26. ds. M. Dover. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Belgrano" ist am 25. Juli von Santos via Rio de Janeiro nach Europa abgegangen; „Corrientes" ist ausgehend am 25. Juli Dover passirt; „Amazonas" ist ausgehend am 26. Juli Dover passirt; „Buenos Aires" ist am 24. Juli von Buenos-Aires via Deptford nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „[illegible]" ging am 26. Juli von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Professor Woermann" ist auf der Ausreise am 25. ds. in Tanger eingetroffen. Reichspostd.: „Bundesrath" ist auf der Ausreise am 25. Juli in Lissabon eingetroffen; „Oldenburg", nach Ostasien bestimmt, ist am 25. ds. Gibraltar passirt; „Preußen", nach Ostasien bestimmt, ist am 25. ds. in Singapore angekommen; „Prinz Heinrich" hat am 25. ds. M. die Reise von Genua nach Southampton fortgesetzt. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia" ist am 25. Juli in Trondhjem angekommen. Postd. „California", von Hamburg nach Boston und Baltimore bestimmt, passirte am 25. Juli Dunnet. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Victoria", von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork bestimmt, passirte am 26. Juli Dover. Postd. „Moravia" ist am 26. Juli von Baltimore in Hamburg angekommen. Postd. „Persia" ist am 25. Juli von Hamburg in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Schwammklößchen. Hecht mit Sardellensauce. Junge Gans mit Salat. Rothe Grütze mit Schlagsahne. — Für einfachere: Eingelaufene Suppe. Deutsches Beefsteak mit Kartoffeln.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 27. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	—	—	—	—	Chemnitz	760	W mäßig	halbbd.	+21
Hapar.	754	NNW mäß.	Regen	+10	Wien	62	still	wolkenl.	+20
Memel	61	OSO leicht	heiter	+22	Prag	60	S leicht	halbbd.	+21
Hambrg.	56	SW schwach	bedeckt	+19	Petersb.	—	—	—	—
Cherbrg.	59	SW mäßig	bedeckt	+19	Hermstdt.	—	—	—	—
Berlin	58	SSW schw.	wolkig	+21	Triest	62	still	wolkenl.	+29
München	64	SW leicht	heiter	+23	Aberdeen	55	NO frisch	bedeckt	+11

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Das durchweg heitere und — bis auf geringe Gewitterregen am Nachmittag — auch trockne Wetter des 26. Juli brachte eine solche Wärmezunahme, daß die Temperaturmittel zwischen 18,5 und 25 Gr. lagen und die Maxima mit Ausnahme des Fichtelberg sämmtlich 25 Gr. und mehrfach sogar 30 Gr. überschritten (Leipzig und Chemnitz 31,3 Gr.). Wohl hat sich der tiefe Druck von England aus in östlicher Richtung bis zu uns herein ausgebreitet, doch liegt sein Kern immer noch über den britischen Inseln (Holyhead 751 Mm.), und die nördliche Depression beschränkt sich nur noch auf den äußersten Norden (Haparanda 754 Mm.). Der hohe Druck hat zwar etwas an Intensität verloren und erreicht sein Maximum bereits mit 764 Mm. über Süddeutschland, doch erstreckt sich ein Druckgebiet von mehr als 760 Mm. in westlicher Richtung bis nach Frankreich sowie im Osten bis herauf an die schwedische Küste. Daher besteht auch heute wieder das vorwiegend heitere, trockne und sehr warme Wetter fort, nur treten zahlreiche Gewittererscheinungen auf. In Sachsen herrscht am Morgen bei mäßigen Westwinden wolkiges, etwas kühleres Wetter, im Uebrigen läßt die neue Druckvertheilung den Fortbestand der bisherigen Witterung, verbunden mit Gewitterbildung, von Neuem wahrscheinlich erscheinen.

Dresden, 27. Juli. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 753 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 37 Gr. Wärme, niedrigste 16 Gr. Wärme. Heiter, wechselnd mit wolkig. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
26. Juli:	— 40	+ 12	— 30	— 11	— 22	— 1·1
27. Juli:	— 50	+ 1	— 30	— 16	— 26	— 123

Elbwasserwärme: 23½° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Europäischer Hof: Se. Exc. General-Leut. v. Offenberg, Petersburg. Graf Czoonowski, Galizien. Rittergutsbes. v. Posern u. Frau, Groß-Staedteln. Baron v. Schoeller, Wien. Geh. Kommerzienrath Stephan, Berlin. Leg.-Sekr. Badu, Berlin. Groß-Industrieller Gingten u. Fam., Maffersdorf. Frl. Runnell, Newyork. Rent. Trimoliers, Paris. Rent. Tudly u. Frau, Newyork. Rent. Jost, Sheffield. Rent. Gaskill u. Frau, Philadelphia. Rent. Williams u. Frau, Newyork. Rent. Schlochauer u. Frau, Berlin. Rent. Petersen, Rent. Baerlen, Kopenhagen. Rent. v. Madern, Gothenburg. Frl. Wilde, Bremen. Rent. Hutchensen, Middleston. Rent. Ovington, Brooklyn. Rent. Williams, Pittsburg. Rent. Spang, Pittsburgh. Arzt Dr. Manheimer, Beuthen. Fabrik. Trier u. Frau, Prag. Handelsgärtner Thalacker, Leipzig. Fabrikdir. Wolff, Halle a. S. Rechtsanw. Dr. Steren, Amsterdam. Kfm. Bade, Hamburg. Kfm. Knoop u. Fam., Hamburg. Kfm. Hoeg u. Sohn, Bergen i. Norw. Kfm. Becken, Frankfurt a. M. Kfm. Frins u. Fam., Aachen. Kfm. Burmeister, Stettin. Kfm. Habl, Wien. Kfm. Jacks, Glasgow. Kfm. Werkermann u. Fam., Newyork. Redakt. Weißenturn, Berlin. Frau Rent. Solle u. Tochter, Uruguay. Kfm. Rosenthal u. Frau, Newyork.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Admiral Graf Hacke, Berlin. Königl. Kammerherr v. Rauendorff, Zabeltitz. 2 Comtessen Einsiedel, Ereba. Stadtrath Neumann, Waldenburg. Prokurist Worm, Aussig. Kfm. Olson, Orebro. Kfm. Dahlstrand, Orebro. Frau Oppermann, Frankfurt. Ing. Milon, Genua. Priv. Milon u. Frau, Genua. Ing. v. Bredow, Warschau. Wirkl. Staatsrath v. Afanossieff, Petersburg. Stadtrath Bubwitz u. Tochter, Guben. Fabrik. Brune, Nesteritz. Frau Oberforstmstr. Gerlach, Schandau. Priv. Grahe, Braunschweig. Fabrik. Grahe u. Frau, Braunschweig. Kfm. Hodes, Liverpool. Staatsrath Strahlmann, Petersburg. Gutsbes. Hagenmeier, Grünberg. Kfm. Wanckhaffel, Hermsdorf. Hofrath Slinski, Prag. Gymn.-Lehrer Plesinger, Chrudim. Priv. Fabradnik, Dubenice. Beamter v. Mitrovitsch u. Frau, Wien. Frl. Löffler, Ereba. Dir. Stolz u. Frau, Böhm. Aicha. Frl. Russel, Cleveland. Frau Goodmann, Newyork.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: de Burbur de Wesembeck, Brüssel. Frau de Burbur de Wesembeck, Brüssel. Adv. Christowski, Warschau. Amtsger.-Rath Robach, Ostrowo. Notar Korobe u. Frau, Warschau. Priv. Minkwitz, Newyork. Priv. Lombard, Newyork. Schuldir. Bräutigam u. Fam., Stollberg. Fabrik. Specht, Dessau. Frau Priv. Manuskiner, Berlin. Lehrer Mönnigheim u. Frau, Querfurt. Priv. Keßler u. Frau, Reichenbach. Kfm. Reuter, Langenfeld. Kfm. Baßauf, Hannover. Forst-Cand. Thomann, Thann. Fabrik. Ehrhard u. Söhne, Berlin. Kfm. Lange, Münster. Frau Hofgoldschmied Buttermann u. Fam., Neustrelitz. Kfm. Hempel, Waldheim. Fabrik. Schonpflug, Mähren. Fabrik. Koßack u. Frau, Spremberg. Fabrik. Sinapius u. Fam., Spremberg. Stat.-Assist. Brückner, Seifhennersdorf. Frl. Schubich, Berlin. Frl. Kreide, Berlin. Magistr.-Sekr. Kreide, Berlin. Frau Kfm. Swoboda, Prag. Priv. Schneider u. Fam., Siebenburg. Fabrik. Schramm u. Frau, Erfurt. Frl. Gierth, Berlin. Schriftsteller Dr. Hanstein u. Frau, Berlin. Kfm. Stender, Hamburg. Kaiserl. Bankkassir. Apel, Mainz. Oekon. Oeder, Tangermünde. Organist Rothe, Tangermünde. Frau Apotheker Thebisius, Liegnitz. Frau Priv. Mathesius, Liegnitz. Frl. Martin, Liegnitz. Kfm. Genschow, Berlin. Restaurat. Meyer u. Frau, Rochlitz. Kfm. Winde, Leipzig. Kfm. Hirsch, Hamburg. Fabrik. Jäckel u. Frau, Weißenfels. Landwirth Neumann u. Frau, Kuckow. Frl. Neumann, Kuckow. Stud. Beyer, Petersburg. Pfarrer Joeptel u. Frau, Schwand. Frau Priv. Warmers, Hamburg. Frl. Stein, Hamburg. Frau Adv. Kumpfe, Reichenberg. Landwirth Fröhlich, Görichen. Landwirth Franke, Görichen. Kfm. Segall, Bratzsbock. Fabrikbes. Plüskow, Sommerfeld. Astronom Witt, Berlin. Mühlenbes. Peters u. Frau, Pasewalk.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Vermischtes.

* Einen schlechten Witz hat sich, wie Berliner Blätter erzählen, unlängst ein Witzbold im Moabiter Kriminalgericht geleistet. An der Thür eines Sitzungssaales, vor welcher sich zahlreiche Damen um Einlaß in den ohnehin gefüllten Zuhörerraum bewarben, prangte plötzlich ein Plakat, welches in Lapidarschrift die Inschrift trug: „Damen, welche hier zuhören wollen, müssen erst den Nachweis führen, daß sie ganze und reingewaschene Strümpfe tragen!" Wer das Plakat angebracht hatte, war nicht bemerkt worden. Als aber doch irgend Jemand den Text las und die Umstehenden darauf aufmerksam machte, gab es natürlich große Entrüstung auf Seiten des weiblichen, Hohngelächter auf Seiten des männlichen Geschlechtes. Sehr bald lag das Plakat zerrissen und zerknittert unter den Füßen der tiefgekränkten Damen.

* Auch eine Reklame. Der Weinhändler Franz Podruschek in Rakosz Palota, welcher bisher Wein für den Fürsten Ferdinand Hofferte, verweigert die weitere Lieferung für ihn in folgendem Schreiben: „An den Kellermeister! Mein Herr, ich bedauere, daß ich mit dem für den Fürsten bestellten Wein weder jetzt noch in Zukunft Ihnen dienen kann. Ich bin ein Mann in bescheidener Stellung, aber ungarischer Gewerbsmann, dem sein moralisches Selbstbewußtsein verbietet, wenn auch nur in Geschäftsverbindung mit dem zu bleiben, welcher den Sturz Stambulow's, eines Freundes von Ungarn, verschuldet hat."

* Ueber die Wandlung der Reisekostüme plaudert ein Kundiger im Wiener „Fremdenblatt": In meiner Jugend pflegte man sich für eine Reise sauber und nett zu adjustiren, am liebsten wählte man Anzüge, die ein wenig an England erinnerten. Kein Wunder, denn die Engländer galten als die Reisenden katexochen, und man machte ihnen alles Touristische gerne nach. Man spielte einen English man und eine English Lady. Wer ein bischen waghalsig war und sich um das Dekorum nicht allzuviel bekümmerte, der leistete sich eine Reisekappe ohne Schild beziehungsweise ein Hütchen mit grünem Schleier. Letzterer gehörte sogar obligatorisch zur Ausstattung einer Neuvermählten, die an der Seite des noch Heißgeliebten in's junge Glück hinausreiste. Wie anders heute! In dem Maße, als das Bergsteigerthum zunahm, richtete sich die Sitte ein, sich für eine Fahrt lässig, bequem, vor Allem aber praktisch zu kleiden. Auf den Höhen ist nicht der Platz für Toilette-Feinheiten, nicht für zierliche Stiefeletten, eng anpassende Handschuhe, blüthenweiße Wäsche, empfindliche Hüte, überhaupt für Sachen, die man schonen muß. Zuerst zaghaft, dann immer kühner zeigen sich die Gebirgsfreunde schon bei der Abfahrt in lockeren, praktischen, auf Strapazen gefaßten Gewändern, zuerst die Männer, dann langsam auch die Frauen, und heute hat die Reisetoilettelosigkeit soweit um sich gegriffen, daß Jemand, der als regelrechter Städter einen Bahnhof betritt, sich mit Beschämung in den stillsten Winkel verkriecht. Und nicht nur die Leute, die auf die Berge steigen, auch die anderen, die sie besteigen könnten, gefallen sich jetzt in einer Bekleidungs-Konchalance, die für Almhütten gewiß ebenso nützlich wie nothwendig ist. Wer in die Sommerfrische fährt, ohne die geringste hochtrabende Absicht, kommt gerne in genagelten Schuhen daher, und statt in einen Koffer hat er seine sieben Sachen in einen Rucksack gethan. Die offene Joppe läßt das dunkle Wollhemd sehen, um dessen weichen Kragen eine Kravatte ganz lose geschlungen ist. Keine Handschuhe, sondern bloße Hände, wenn möglich sonnverbrannt. Und Hüte — nicht wie früher mit leisem Anfluge von Kühnheit, mit einem kleinen Gemsbarte oder einem Stämmchen Edelweiß ausstaffirt, sondern etwas Undefinirbares, das ehedem Loden war, keine Hutform mehr hat und dessen Krämpe nach abwärts hängt. Zum Theil marschiren die Hochtouristen so auf, zum Theil die von einer Modeströmung Erfaßten: die Lodenschwengel.... Und die Damen! Kein Mieder, keine Taille — auch bei ihnen der Lodenkultus mit Hinweis auf alpine Abenteuer! Den Touristen echter und nachahmerischer Art haben sich die Radfahrer gesellt, Männlein und Weiblein im Dreß, in ihrer äußeren Erscheinung nur darauf berechnet, auf's Fahrrad geflochten zu werden. Dreß ist bequemer als Toilette, und so reisen neben den Pseudo-Bicyclisten, manche von ihnen wahre Wundergestalten in der Uebertreibung des Möglichen. Während meiner Wanderjahre sah ich einen Mann, der einem Mehlsacke zum Sprechen ähnlich war: Hose aus Sackleinwand, Blouse ebenso, und — es ist einfach räthselhaft — Hose und Blouse zusammenhängend. Wie der Mann täglich in dieses Gefängniß hinein und wieder heraus kommt, kann ich mir nicht vorstellen. Ein zweiter trug ein Wollhemd und sonst nichts am Oberleibe. Im Winter hatte ich ihn im Opernthealer in Frack und weißer Kravatte gesehen — nun begreife ich, daß er zur Fahrt nach Ischl keinen Frack angelegt hatte, aber blos das Touristenhemd mit breitem Gürtel — was zu wenig ist, ist zu wenig! Vor einem Vierteljahrhundert hätte man ihn in kein Coupé einsteigen lassen; jetzt starrt man ihn ehrfurchtsvoll an und glaubt, er stehe mit dem Großglockner auf Du und Du. Ja, so ändern sich die Zeiten und mit ihnen die Menschen!

* Wieder läuft die Nachricht von einem Absturz in den Alpen ein. Zwei junge Engländer, einer von ihnen ein Enkel Felix Mendelssohn-Bartholdy's, sind am Bietschhorn im Lötschenthal im Wallis verunglückt. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

* Ein bejahrter Briefträger in Spandau, der bereits 15 Jahre im Amt ist, hat sich eine Reihe von Fälschungen und Unterschlagungen amtlicher und privater Gelder zu Schulden kommen lassen.

* Große Heiterkeit erregte in Berlin in einer Schneiderversammlung folgender Vorfall. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit warmen Worten des Nachrufes für das verstorbene Mitglied Wilhelm Schröder und der Aufforderung, sich zum ehrenvollen Andenken an den Verstorbenen von den Plätzen zu erheben. Da rief aus der hintersten Ecke des Saales ein Mitglied, und zwar der „Verstorbene" selbst, der seinen Nachruf mit schmunzelndem Behagen angehört hatte: „Is nich nöthig"! Der Vorsitzende war zu dem vorzeitigen „Nachruf" dadurch veranlaßt worden, daß er im Morgenblatt eine Notiz von dem Tode eines Schneiders Wilhelm Schröder gelesen und nun ohne Weiteres angenommen hatte, dieser sei das betr. Vereinsmitglied.

* Ueber das schauerliche Verbrechen der wahnsinnigen Anna Jungnitsch in Kolonie Krickwiese bei Langwaltersdorf i. Schl. sei noch Folgendes mitgetheilt: Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß sie den Vater förmlich geschlachtet hat. Von Blutspuren war nichts mehr wahrzunehmen. Die Dielen der Stube waren sauber gewaschen, die Betten mit reinem Ueberzeug versehen, Axt, Säge und Messer von Blut gereinigt, überhaupt jede Spur beseitigt, welche einem das Haus betretenden Fremden die Blutthat hätte verrathen können. Nur durch Zufall kam das Verbrechen an den Tag. Einem Bäckerlehrling sagte die Tochter, als er nach ihrem Vater fragte, sie hätte ihn geschlachtet, und als der junge Mensch dies für einen Scherz hielt, holte sie Körpertheile hervor, darunter eine Hand, die einen Ring am Finger hatte. Voll Grausen machte sich der Bäckerlehrling davon, benachrichtigte den Ortsgendarm, der die Erzählung anfänglich für ein Märchen hielt, dem jungen Menschen aber folgte und als er sich durch den Augenschein überzeugt hatte, die Mörderin verhaftete. Sie ist eine kleine, schwächliche und ungesunde Frauensperson im Alter von 40 Jahren. Vor einigen Jahren befand sie sich bereits eine Zeit lang in der Irrenanstalt zu Leubus (Schlesien), aus der sie dann als nicht gemeingefährlich entlassen wurde. Schon früher unternahm die Jungnitsch einmal einen Mordversuch gegen ihre damalige Wirthin, doch verwundete sie diese nur erheblich. Der Ermordete war ein kräftiger Mann, der trotz seiner 70 Jahre seiner Tochter schon gewachsen gewesen wäre, hätte sie ihn nicht heimtückischer Weise überfallen. Die Nachbarn erzählen, die Jungnitsch sei gegen ihren Vater aufgebracht gewesen, weil er aus dem Hausgärtchen Mohn, den sie zum Backen habe verwenden wollen, ausgerissen und fortgeworfen habe.

* Die bekannte Schönheit Frau Bela Simonitschitsch reichte kürzlich beim Bankverein in Budapest einen vom Erzherzog Eugen acceptirten Wechsel über 7500 Gulden ein. Am Verfalltage stellte sich heraus, daß die Unterschrift gefälscht ist. Auf Veranlassung des Erzherzogs wurde die Fälscherin im Bade Karlsbrunn verhaftet und nach der Hauptstadt gebracht.

* In Rom ist der größte Teppich der Welt eingetroffen. Derselbe ist von belgischen Damen für den Papst angefertigt und mißt 14 Meter im Durchmesser; 22 Damen von 15 bis 18 Jahren haben daran gearbeitet. Der Teppich ist rund und enthält 2,800,000 Knoten, welche sämmtlich mit der Hand gemacht sind. Dieses Prachtstück ist für ein Privatzimmer des Papstes im leonitischen Thurm des Vatikans bestimmt. Der Papst hat über das Kunstwerk seine größte Bewunderung ausgedrückt und den Damen seinen Dank übermitteln lassen.

* Im Amtsstil. Der Eisenbahnverwaltung ist ein Güterwagen abhanden gekommen, und es ergeht deshalb an alle Stationen ein Rundschreiben. Stationsaufseher Bremser berichtet: Wagen Nr. 512 kam ergebenst am 15. Juli hier an und ging am folgenden Tage gehorsamst weiter.

Augenarzt Dr. Weller (Wallenhstr. 13). Künstl. Augen.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, 1/2 9—1/4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.)

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. v. 9—1/2 3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2, heilt geheime Krankheiten, alte offene Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Saltzfluß. 8—3.

Bötticher, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt frische u. veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden, 8—5, Abends 7—8.

Goselusky, Zinzendorfstr. 47, heilt nach langj. Erf. Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust. 9—4 u. 6—8 Abends.

M. Schütze, Freiberger Platz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschw. Warzen 2c. 1/2 12—4. 6—8. Ausw. briefl.

Held, f. Hals-, Augen-, Ohren-, Magen-, Kopf-, Harn-, Unterleibs-, geheime, Haut- u. Frauenleiden. Markgrafenstr. 24, 2. Ausw. a. brfl. Minderbemittelte Ermäß. 4—9 Abds., Sonnt. 10 Vorm. bis 5 N.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen 2c. Mäß. Preise. W. Kitzig, Marienstr. 40, 2., Dresdner Nachrichten.

Böttcherwaaren bei K. Voigt, sonst Marx, Friesengasse 5.

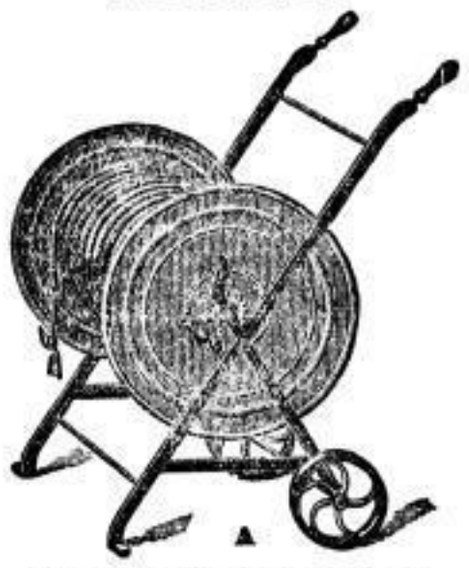
Die Touristen-Taschen-Apotheken (n. Oberstabsarzt Dr. Rühlemann) enthalten die bei Unfällen nöthigsten Medikamente und Verbandmittel. Preis 1,25. Hauptdep.: Kronenapotheke.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besätze.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5

Seiden-Stoffe Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstr., beste Bezugsquelle für seidene Kleider u. Besätze.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Carl Weigandt's
Rothe
Universal- Garnitur-

Schläuche
zu äussersten Preisen.
Engros: Johannesstraße 12, 1,
Detail: König-Johannstraße 19.

Prinzessinnenwasser

beseitigt Unreinheiten der Haut, verschönert die Gesichtsfarbe u. verfeinert den Teint, à Fl. 75 Pf. u. 1 M. Schwanen-Poudre (0) Pf. u. 1 Mk., Litouvie à 2 u. 3 Mk. Fettpoudre bleibt auf der Haut unsichtbar, macht sie weich, weiß u. zart, à Cart. 50 u. 75 Pf. Leichner's Fettpoudre, weiß, rosa, gelblich, à 60 u. 100 Pf. Nussöl, à 50 75 u. 150 Pf. Oel-Nuss-Extrakt, à 50 u. 100 Pf., färbt sofort graue und rothe Haare schön braun u. schwarz. Brillantine, à 50, 75 Pf., 1—3 Mk. Olivenharz-Pomade, à 25, 50, 75 Pf. u. 1 Mk. Rieinusölpomade, à 50 und 75 Pf. Arom. Zahn- u. Mundwasser, à Fl. 60, 75 Pf. u. 1 M. Eau de Quinine, zur Stärkung der Haare, à Fl. 1, 1 1/2, 2 1/2 u. 3 Mk. Alleinige Niederlage in der Parfümerie:
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Krieger- u. Militärvereinsmitglieder
welche den Sonderzug nach Metz benutzen, werden auf die nöthige Reise-Unfall-Versicherung aufmerksam gemacht, per 1000 M. nur 0,70 M. bei der Schweizer Unf.-Vers. Winterthur.
M. Wiedemar, Generalagent, Waisenhausstr. 20, 2.

Halte noch bis Ende dieser Woche mit einem großen Transport
russischer, schneller Wagenpferde,
darunter ein Paar Hengste und 8 Stück gute Tausch-Pferde. Selb. stehen zu sehr soliden Preisen im Hotel Stadt Breslau zum Verkauf. Z. Bialaschefsky.

1895 Preißelbeeren (Kronsbeeren) 1895
in Wagenladungen haben jedes gewünschte Quantum abzugeben. Wir machen hierbei auf die wegen ihrer Güte am Markte so bekannte Marke E. G. besonders aufmerksam, welche stets bei uns zu haben ist.
C. M. Hallbäck & Söner, Löbeck,
schwedische Ex- u. Importfirma.

Garten- Besitzer
kaufen mit Vorliebe
Gummischläuche
mit Stempel:
E. Böhme's rother Gartenschlauch.
E. Böhme, 13 Ferdinandstraße, Dresden-A.

Klotzsche-Königswald
Dr. med. C. Schulze
bis Mitte August verreist.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art, Harnbeschwerden, Schwächezustände 2c. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode O. Goselusky, Dresden, Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—1 und 6—8 Abends. Brieflich unauffällig. (16 Jahre beim verstorbenen Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Schöne, große, eleg. Waarenschränke für Putzgeschäft sofort per Cassa zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen abzugeben Marienstraße 34, part.

Ca. 25 Ctr. Transmission, 40er Wellen, Böcke, Riemenscheiben, à Ctr. Mk. 12,50, zu verkaufen M. Knauth, Josephinenstr. 22, im Hofe.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,18* 6,5 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 — Ank. 9,56* 11,30 2,18 4,15 6,58 10,2* 11,10.

Arnsdorf (Rent. Bahnh.): 6,0 6,16 7,12 8,47 9,5 10,46 12,15 12,30 2,10 3,10 3,25 6,0 5,20 (5,30 b. Radebern. Werktags) 7,0 7,15 (7,50 b. Radeberg. Werktags) 8,50 9,12 11,45 — Ank. 5,29 6,35 7,30 7,45 9,4 10,23 10,55 11,12 1,53 2,5 4,38 5,14 5,34 (6,53 von Radeberg. Werktags) 7,22 8,36 (9,23 v. Radeberg. Werktags) 9,51 10,42.

Berggiesshübel: 6,22 9,35 12,50 4,50 7,50 (9,50 Sonntags) — Ank. 7,30 10,30 2,2 5,23 8,44 (10,30 Sonntags).

Berlin (über Elsterwerda): 6,33 10,17* 2,38 7,40 — Ank. 10,28 11,1* 6,22 11,18.

Berlin (über Röderau): 3,26 8,52* 2,16 5,50 7,19* — Ank. 12,18 4,29 8,43* 12,13 12,58*.

Bodenbach (Altstadt): 1,28* 4,15 (6,0 b. Pirna) 6,22 (6,45 b. Schandau) 7,7 (8,5 bis Pirna, Sonntags bis Schandau) 9,15 bis Schandau) 9,35 11,25* 11,46* (12,20 b. Pirna, Sonntags bis Schandau) 12,50 (2,5 nur Sonntags) 2,15 3,10 (4,25 bis Pirna) 4,50 (6,5 b. Schandau, 7,35 bis Pirna) 7,50 9,6* (9,50 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,56* (5,33 und 6,32 von Pirna) 7,20 (7,35 von Pirna) 8,18* (9,31 von Schandau) 9,43* 10,30 12,36 1,37 (2,2 von Schandau, 2,57 v. Pirna) 5,23 6,13 (6,37 b. Pirna) 6,37* 8,5* (7,50 von Pirna, Sonntags von Schandau, 8,34 b. Schönia, Sonntags) 8,44 (9,8 von Schandau) 10,30 (10,40 v. Pirna) 11,31.

Breslau: 12,57* 9,5 10,30* 12,30 3,35 9,12 — Ank. 3,37* 7,30 1,53 3,57* 5,14 9,51.

Chemnitz (über Freiberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 — Ank. 6,56 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,58 8,4* 10,2* 11,10.

Cottbus: 9,45 2,16 7,31* 11,45 — Ank. 4,20 v. Kuhland): 10,53* 12,18 6,14 12,58*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,5 (8,5 Sonntags) 11,55 2,50 (4,25 Sonntags) (4,25 bis Rabenau) 7,43 — Ank. 7,35 12,45 (2,34 Sonntags) 6,10 (7,26 von Rabenau) (8,28 und 9,21 Sonntags) 10,50.

Eger (über Reichenbach): 5,18* 6,5 8,50* 9,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 — Ank. 6,56 2,18 6,58 8,4* 10,2* 11,10.

Elsterwerda (Abf. Dresden A.): 8,11 4,20 — Ank. (Dresden A.): 6,44 2,15.

Freiberg: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 11,40 — Ank. 6,56 7,26 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,58 8,4* 10,2* 11,10.

Glashütte-Geising: 6,0 9,15 (12,30 Sonntags) 2,15 (4,25 bis Burkhardtswalde-M.) 7,35 — Ank. 7,35 12,36 5,23 (7,50 v. Burkhardtsw.-M.) (9,6 Sonntags) 10,49.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,16 9,5 10,30* 12,30 (2,10 bis Bischofswerda) 3,25 5,20 (7,15 bis Bautzen) 9,12 (9,40* bis Bischofswerda-Zittau) 11,45 bis Bautzen) 12,53* — Ank. 3,37* (5,29 von Bautzen) 7,30 (8,15* von Zittau-Bischofswerda) 10,55 1,53 3,57* (4,38 von Bischofswerda) 5,14 7,7 9,51 (11,5 von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6,23 6,35 8,7 9,45 10,17* 11,25 2,16 2,38 6,0 7,31* 7,40 8,11 11,40 — Ank. 8,20 10,28 10,46 10,53* 11,1* 12,18 12,48 2,36 4,5 6,14 6,22 7,29 10,35 11,18 12,58*.

Hainichen: 6,5 9,15 12,15 3,10 8,0 — Ank. 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,58 11,10.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 10,40 — Ank. 6,56 9,55* 11,30 12,18 von Gutenfürst): 4,15 6,58 8,4* 10,2* 11,10.

Kamenz: 6,16 9,5 12,30 5,20 9,12 — Ank. 7,30 10,23 1,53 5,14 10,42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 1,25* 4,15 6,22 7,7 11,46* 12,50 4,50 — Ank. 2,56* 1,37 6,13 6,37*.

Königsbrück: 7,12 10,45 3,10 8,56 — Ank. 7,44 11,12 2,5 8,36.

Königswartha: 6,16 9,5 10,30* (12,30 Sonnabends) 3,25 7,15 — Ank. 7,30 (10,35 Sonnabends) 1,53 4,14 9,51.

Leipzig (über Döbeln): 7,55 12,36 2,41 5,24 8,5 (8,48 bis Leisnig) — Ank. 10,0 von Leisnig) 11,36 1,7 4,17 6,38 9,32.

Leipzig (über Riesa): 3,55* 6,35 8,7 8,42* (9,45 b. Riesa) 11,23 2,39 4,37* 6,0 7,31* 7,53* (8,11 bis Riesa) 11,45 — Ank. 8,20 10,18* 10,46 10,57* (12,48 v. Riesa) 2,36 4,5 6,14 (7,39 v. Riesa) 8,29* 10,26 12,31*.

Lommatzsch: 3,55* 11,25 2,29 4,39* 8,11 — Ank. 8,20 2,36 6,14 10,25 12,31*.

Meissen: 5,45 7,33 7,56 8,22 9,20 10,33 12,2 12,26 (12,32 bis Coswig) (1,20 bis Coswig, Sonntags bis Weinböhla) (1,55 Sonntags) 2,5 2,44 (2,52 bis Coswig, Sonntags) 3,20 (4,26 bis Coswig) 4,57 5,24 6,10 6,52 8,5 8,25 8,48 (9,20 bis Coswig, Sonnt.) 10,20 11,30 — Ank. (5,25 von Coswig, Werktags) 6,24 7,21 8,0 9,16 10,6 11,36 11,58 1,7 1,24 (1,53 von Coswig) 2,51 (3,59 von Coswig) 4,17 4,48 (6,5 von Coswig) 6,28 6,48 (7,14 Sonntags) 7,56 9,1 9,32 9,57 (10,14 Sonntags, 10,29 von Coswig, Sonntags) 10,47 12,7.

Moritzburg-Radeburg: 8,7 12,33 (2,5 3,30 bis Moritzburg, Sonntags) 4,57 (6,52 Sonntags) 10,20 — Ank. 8,0 11,58 (2,51 Sonntags) 4,48 (7,56 von Moritzburg, Sonntags) 9,1.

München (über Hof-Bamberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,15 5,20* 10,40 — Ank. 6,56 9,55* 6,58 10,2*.

München (über Hof-Regensburg): 5,18* 6,5 8,50* 3,10 10,40 — Ank. 6,56 11,30 8,4* 10,2* 11,10.

München (über Eger): 5,18* 6,5 3,10 5,20* 8,0 — Ank. 6,56 2,18 6,58 10,2* 11,10.

Nebnitz (über Schandau): 4,15 7,7 9,35 11,25* 2,15 4,50 7,50 9,6* — Ank. 7,20 9,31 12,36 5,23 6,13 10,30.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7,7 11,46* 2,15 7,50 — Ank. 7,20 12,36 5,23 10,30.

Teplitz (über Aussig): 1,25* 4,15 6,22 7,7 11,46* 12,50 4,50 — Ank. 2,56* 9,43* 10,30 1,37 6,13 6,37* 10,30.

Teplitz (über Bodenbach Tetschen): 4,15 9,35 4,50 — Ank. 2,56* 9,43* 10,30 6,13.

Tharandt: 5,23 6,5 7,5 8,5 8,55 9,15 10,48 11,55 12,15 1,26 2,50 3,10 4,25 6,34 7,41 8,0 9,23 10,23 10,40 11,40 — Ank. 5,40 6,34 7,35 9,4 10,24 11,37 11,43 12,46 2,18 2,34 4,15 4,32 6,10 6,58 7,26 8,28 (9,23 von Hainberg, Sonntags) 9,31 10,50 11,10.

Wien (über Tetschen): 1,25* 11,25* 2,15 9,6* — Ank. 2,56* 8,18* 10,30 1,37 6,53*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1,25* (4,15 und 6,22 bis Prag) 7,7 11,25* 12,50 (4,50 bis Prag) — Ank. 2,56* 9,43* 10,30 1,37 (6,13 v. Prag) 6,53* (10,30 von Prag).

Wilsdruff: 7,5 11,55 4,25 9,26 — Ank. 7,35 11,43 4,32 9,31.

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6,16 9,5 12,30 3,25 (7,15 bis Zittau, Sonntags bis Reichenberg) (9,40* bis Zittau) — Ank. (7,50 von Zittau) 8,15* 10,55 1,53 4,38 7,7 11,5.

Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,16 9,5 10,30* 12,30 3,25 5,20 — Ank. 3,37* 10,55 1,53 3,57* 5,14 7,7 9,51.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** 4,8 7,51 10,15 12,25 3,0 (6,30 bis Cotta) 7,30 9,5 11,5 — Ank. 5,32 9,31 12,15 1,48 5,2 (7,18 von Cotta) (8,20 Sonntags von Cotta) 9,23 10,30 12,28.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** 6,0 8,11 9,5 2,5 4,30 4,55 7,5 10,2 — Ank. 6,44 7,39 11,4 2,14 3,32 6,51 8,33 11,50.

Verbindungszüge von **Dresden-Altst.** nach **Dresden-Neust., Leipz. Bahnhof:** 3,8 3,22* 6,10 6,20 7,10 7,40 8,28* 8,36* 9,10 10,5* 11,0 12,50 1,47 2,0 2,12 2,25 3,2 4,5* 4,42 5,32 6,23 7,0* 7,16* 7,28 7,40* 8,10 10,54, nach **Schles. Bahnhof:** 12,57* 5,45 8,32 10,10* 11,50 2,55 4,46 6,46 8,38 11,25, nach **Friedrichstadt:** 8,0 12,11 4,20 6,21 9,50.

Nach Dresden-A. von **Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof:** 12,41* 1,7* 6,23 8,33 10,24* 10,33 10,57* 11,4* 11,42 12,2 12,33 1,12 1,50 2,42 4,9 4,34 6,25 6,41 6,56 8,35* 8,49* 9,35 10,57 11,23. Vom **Schles. Bahnhof:** 5,15* 5,41 7,43 11,16 2,11 4,1* 5,26 7,23 10,0 11,12. Von **Friedrichstadt:** 6,54 11,9 2,20 5,8 9,23.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett** gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs. Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Dresden nach Loschwitz Blasewitz Wachwitz Niederwartha: 6 7 7,30 8 8,30 9 9,30 10 10,30 11 11,30 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30 6 6,30 7 7,30 8 8,30 9 9,30 10,15 — Zollschwitz: 7 7,30 8,30 9,30 10 10,30 11,30 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30 6 6,30 7 7,30 8 8,30 9,30 — Laubegast-Hosterwitz-Pillnitz: 6 7 8 9 10 11 12 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 6 6,30 7 7,30 8,30 9,30 10,15 — Klein Zschachwitz: 7 10 12 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 6,30 (nur Werktags) 7,30 (nur Sonn- und Feiertags) 8,30 — Pirna: 6 7 8 9 10 11 1 3 5 6,30 (nur Werktags) 7,30 (nur Sonn- und Feiertags) — Wehlen Rathen Hohnstein Schandau: 6 7 8 9 10 11 1 3 — Herrnskretschen: 6 7 8 9 10 11 1 — Tetschen: 6 7 8 9 10 1 — Aussig: 6 8 9 10 — Peterswerth: 6 8 — Königswerda Gautzsch: 6,40 8,15 10 11,30 1,30 2,30 3,30 5 6,45 7,45 — Schaufenberg Meißen: 6,40 8,15 10 11,30 1,30 2,30 3,30 5 6,45 — Riesa: 6,40 8 10 11,30 2,30 5 — Mühlberg: 8,15 2,30.

Vogelwiese,

in der 4. Straße rechts:

Großes weltberühmtes Original-mechanisches Theater Morieux.

Während der Vogelwiese täglich 4 große Vorstellungen: um 4, 5½, 7 und 9 Uhr Abends.

Das Theater Morieux ist mit allem Comfort ausgestattet, wird bei warmer Witterung gut gelüftet, schützt selbst vor den stärksten Regengüssen und Abendkälte.

Programm: Reise zum Golf von Neapel. Ein Sommerfest im Reiche Jupiter. Produktion der berühmten Morieux'schen Seilschwenler-Automaten. Eine Treibjagd im schottischen Hochwald. Der japanisch-chinesische Krieg.

Eintrittspreise: 1. Rang 75 Pf., 2. Rang 50 Pf., Galerie 25 Pf. Kinder bis 10 J. zahlen 1. u. 2. Rang die Hälfte. **Reservirte Sitze à 1 Mark.**

Fernsprecher 836.

Brauerei u. Malzfabrik Wiesenthal in Radeberg.

Großes

Keller-Fest

am 28. und 29. Juli,

wozu ergebenst einladet

Julius Zieger.

Gasthof zu Trachau.

Heute Sonntag **gr. Garten-Concert,**

Eintritt frei,

wozu ergebenst einladet **H. Werner.**

Gasthof Pappritz.

Erlaube mir zu unserem **Montag den 29. Juli** stattfindenden **Vogelschiessen** mit **Concert** und **Ballmusik** ganz ergebenst einzuladen. **E. Gebauer.**

Trianon.

Ballmusik.

Von 4–7 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Morgen keine Ballmusik.

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Gambrinus-Brauerei, Löbtauerstr. 52.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an **gr. Garten-Frei-Concert** u. **Ballmusik.** Eintritt in den Saal frei. Achtungsvoll **M. Stange.**

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag gutbesetzte **Ballmusik.**

Achtungsvoll **W. Illgen.**

Restaurant zum Berliner Hof

— Berlinerstraße 60 —

Zum gemüthlichen Ernst!

Erlaube mir zu der am **Sonnabend** u. **Sonntag** stattfindenden

Afrikanischen Bedienung

meine Freunde und Gönner hierdurch höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll ergebenst **E. Krause.**

Neu! D.R.G.M. # Perltabak **Neu!** D.R.G.M.

besteht aus mit Tabaksaft getränkten, milden, vegetabilischen Pulvern in Perlenform, löst sich klar auf und fällt daher das ekelerregende Ausspeien oder Hinunterschlucken der Blattstückchen fort. **Perltabak** ist angenehm im Geschmack und appetitlich im Gebrauch. Wer sich das Rauchen zeitweise versagen muß, wie Soldaten, Lehrer, Sportsleute, Beamte und Arbeiter, der findet im Gebrauch des **Perltabak** einen guten Ersatz; auch wird das Gefühl der Trockenheit im Munde sofort beseitigt. Eleganntes Döschen mit ca. 90 Perlen Inhalt kostet 10 Pf. und versende ich nach Orten, wo sich keine Niederlage befindet, gegen 1 M. 10 Dosen postfrei. **Otto Brosig, Leipzig. Erfinder und Fabrikant des Perltabak.**

Künstliche Zähne 2 Mk.

Plomben von 1 Mk. Schmerzloses **Zahnziehen** 1,50 Mk. Auf **Reparaturen** sowie Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse **kann gewartet werden. Dr. Ballant.** amerik. Dentist, Pollerstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Reihe 12,

gegenüber dem „Feen-Palast",

ist das

Theater

der weltberühmten gelehrten

Hunde.

Die **grösste Weltspecialität** ist unbestreitbar der kleine gelehrte Hund **Professor Weiss**, der den Titel erhalten hat von **Ihrer Maj. der Königin Victoria von England:** spielt Karten, rechnet, liest, schreibt, zählt Geld, spielt Klavier, Domino, Schach. Die anderen Hunde machen Gymnastik, tanzen in komischen Toiletten und bringen ganze militärische Scenen zur Aufführung. Es ist das Geschäft, das im Jahre 1875 **Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg** mit Gefolge durch seinen Besuch beehrte, und zuletzt voriges Jahr von Seiten eines schaulustigen kunstsinnigen Publikums der Stadt Dresden eines großen Besuches sich zu erfreuen gehabt hat. — Die Lehrmeisterin hat das Programm diesmal so reichhaltig ausgestattet, daß sie denselben Besuchs von Seiten eines hohen Adels und der geschätzten Bürgerschaft Dresdens sich zu erfreuen hofft. Extra für Dresden engagirt **Mr. Delawari** aus dem Berliner Castan'schen Panoptikum mit seinen

16 gutdressirten Hauskatzen.

Das Geschäft war zuletzt in Düsseldorf, Köln, und hatte sich da ebenfalls eines großartigen Besuchs zu erfreuen. Es steht einzig in seiner Art **ohne Konkurrenz** da und bitte, **genau auf die Firma zu achten.** Zu diesen interessanten Vorstellungen sind alle Kunstkenner und Thierfreunde höflichst eingeladen.

Die Lehrmeisterin.

Beginn der Vorstellungen Nachm. 2 Uhr bis Abends 11 Uhr ununterbrochen. Das Theater ist auf das Eleganteste und Bequemste eingerichtet.

Geschäfts-Verkauf.

Das zur **Hahn'schen Konkursmasse** gehörige, hier in **Dresden, Annenstraße 28,** befindliche Lager an fertiger

Knaben- und Herren-Garderobe, sowie Stofflager

im Faktureuwerthe von ca. 7300 M. soll **im Ganzen** meistbietend verkauft werden. **Besichtigung täglich. Zuschlag am 1. August Nachmittags 4 Uhr daselbst.**

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung. **Dienstag den 30. Juli** Vormittags **11 Uhr** gelangen **Theresienstr. 15** im Grundstück der Herren Spediteure Berge & Co

17 dressirte Hunde und 2 Affen

(Dressur A. Blennow)

sowie **einige Requisiten eines Theaters** (Streitobjekt)

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rechts-Anwalt u. verpfl. Taxator.

Blousen,

grossartige Auswahl,

hochelegante neue Façons,

auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift u. in gemusterten Stoffen

Stück **125, 150, 175, 200, 225 Pf.** bis **30 Mk.**

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7. Antonsplatz

Frankfurt a. M.

Neu eröffnet! Germania-Hotel Neu eröffnet!

(prachtvoller Neubau).

Preiswürdigstes und nächst gelegenes Hotel 1. Ranges am Hauptausgange des Centralbahnhofes. 80 Zimmer und Salons, höchster Comfort, Equipagen und Bäder mit Douche im Hause. Nur große Zimmer, billigste Preise, schöne Zimmer M. 2–3,50. Unter persönlicher, sorgfältigster Leitung des Besitzers. **Einziges Hotel am Bahnhof mit herrlichem Garten.** Centralheizung, Aufzüge und elektrisches Licht. 2 feuersichere Treppen.

Fr. Wüstner,

ehemaliger Erbauer u. Inhaber des Hotel National.

Den Herren Kaufleuten Vorzugspreise!

Die Preise sind in jedem Zimmer angeschlagen.

Man hüte sich vor Verschleppungen am Bahnhofe.

Pension Fontana, München,

Maximiliansplatz 2,

vollkommen neu und komfortabel eingerichtete feine Familienpension in vornehmer ruhiger Lage. Dicht vor dem Hause der neue monumentale Wittelsbacher-Brunnen und prachtvolle Anlagen. Die hervorragenden Sehenswürdigkeiten in nächster Nähe. Centralbahnhof 5 Minuten entfernt. Haltestelle der Trambahn. Vorzüglich geführte Küche. †

Pferde-Verkauf.

Ich stelle **zwei sehr starke**

Zugpferde,

geeignet für **schwere Lastwagen,** Stute, Mohrenschimmel, 1,71 m, Wallach, Blauschimmel, 1,69 m, beide 7 Jahre alt, gesund und fehlerfrei, unter Garantie zum Verkaufe.

von Stockhausen,

Rittergutsbesitzer,

Kunnersdorf,

bei Station Charlottenhof O.-L. bei Görlitz.

Schönes Tischlerwerkzeug, Schränkchen zu verkaufen kl. Plauenschegasse 4, 3.

Frische, helle

Treber

billigst abzugeben.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Besonderer Umstände halber ist eine hochelegante, komplette

Equipage

sehr preiswerth zu verkaufen. Dieselbe besteht aus: 1 fast neuen ff. **Victoria-Chaise** einer sehr renommirten Wagenfabrik, je 1 Paar silberplattirten Kummet-Geschirren, ebensolchen Aufhaltekettten, Sommer- und Winterdecken u. s. w., dazu **1 Paar hochedle, auffallend schöne** und sichere **hannöversche Wallache,** 6jährig, von 178 cm Größe, Farbe schwarzbraun mit Kupfermaul und kleinem Stern, sonst ohne Abzeichen und Untugenden. Die Pferde werden **auch ohne Wagen** und **Geschirre** abgegeben und ist zahlungsfähigen Käufern gestattet, solche 8 bis 14 Tage auf Probe zu nehmen, sofern der jetzige Kutscher auf diese Zeit dabei bleiben kann. Gefl. Offerten unt. **A. z. 47050** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.** Unterhändler verbeten.

Georg Voigt, Feldgasse 4

6jähr. rotalbr. engl. Cob-Stute, 168 Ctm. hoch, breit gebaut, stark gegliedert, viel Gang, firm geritten, truppenfromm, sicher einspännig; 8jähr. dunkelbrauner Hannöv. Wallach, 172 Ctm. hoch, firm geritten, truppenfromm, auch zweispännig sicher; 8jährige ostpreuß. Rapp-Stute, 168 Ctm. hoch, firm geritten, truppenfromm, und ein Paar 6jähr. kl. Mecklenburger Rappen, Stute u. Wallach, 160 Ctm. hoch, flott, fromm und sicher gefahren, feste Zieher, stehen bei mir preiswerth unter Garantie zum Verkauf.

Gummi-

Bett-Unterlagen, hygien. Monats-Binden, Spülkannen, Clyso-Pumpen, Irrigatoren, Suspensorien u. s. w. empf. u. versendet geg. Nachn. **R. Freisleben, Postplatz,** Bremen Gummiw.-Versandtgeschäft.

Photographie.

Per sofort ist eine kompl. Amateur-Einrichtung zu verkaufen. Trompeterstraße 4, H. Fl. D. 2. **Pechstein.**

12–15 pferd. Locomobile

vom 17. August bis 20. September zu leihen gesucht. Off. unter **A. V. 100** postl. Wilsdruff.

Vorzügliches, kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenhaus, part.

---

8 ff. Drehbänke,

mit und ohne Leitspindel,

1 gr. eiserne Bandsäge

für Kraft, 700 Rollendurchm.,

1 Hobelmasch. f. Metall,

2 Bohrmasch. für Fuß und Kraft,

Schleifmasch., Feldschmied., Amboße, Werkzeuge 2c. 2c., Alles fast neu, sehr billig zu verk. **M. Knauth,** Josephinenstraße 22 im Hofe.

Getragene Handschuhe

werden nach eigener Erfindung sehr gut **bunt** u. **schwarz** gefärbt. **H. A. Wagner,** Handschuhfabrik, Färberei u. Wäscherei, Dresden-A., Jagdweg 11, 3. Pferdebahn: Postpl.-Löbtau, 10 Pf.

Kinderwagen u. **Fahrstühle** staunend billig bei **J. Hirschfelder,** Louisenstr. Nr. 52, im Hofe. Auch einige gute gebrauchte. Reparat. billigst.

Guter, trockener Lehm kann abgefahren werden **Schule zu Plauen,** Lutherstraße.

Erfrischung des Körpers,
Stärkung der Nerven,
eine vernünftige Abhärtung bewirkt zu Hause rasch, sicher und angenehm Dittmann's Wellenbad. Es ist kein Kaltwasserbad, das dem Körper Wärme entzieht, sondern den Wärmeverlust durch vermehrte Wärmebildung ausgleicht. Die wie Massage wirkende Sturzwelle, sowie Gymnastik (Heben und Strecken der Beine) beseitigen die Gefahr einer Erkältung durch das Bad. Die Wellenbadschaukel ist infolge der soliden Herstellung von verzinktem Flussstahlblech fast unverwüstlich und ihre geschickte Bauart gestattet eine Verwendung zu fast allen hygienischen Bädern; dabei erfordert der Apparat zum Aufbewahren weniger Raum und zum Gebrauch weniger Wasser als eine Badewanne. Preis für eine Körpergrösse bis 175 cm, incl. Verpackung 42 Mark.

Moosdorf & Hochhäusler, Berlin 116. *Kommandantenstr. 60. — Fabrik sämtlicher Badeapparate.*

In folgenden Verkaufsstellen ist die Wellenbadschaukel für 42 Mk. zuzüglich Transportkosten zu beziehen:

Leipzig: Carl Beau, Theatergasse 2.
„ Otto Friedrich, Nordstr. 25.
Altenburg/Sa.: Rud. Fritzsche, Ernststraße 1.
„ E. Jenische.
Annaberg: P. Fleischer.
Auerbach: H. Birlicht.
Bautzen: Arndt Baldeweg.
Chemnitz: G. Sternkopf.
„ Wendt & Taenzer, Theaterstraße 3.
„ Gust. Otto Lippmann, Johannisstraße 10.
„ Friedr. Eberlein, Webergasse 6.
Döbeln: M. Uhlmann.
Dresden-A.: Knoke & Drechsler, König-Johannstraße.
Dresden-A.: Friedr. Gappisch, Marienstraße 11.
„ Carl Glöckner, Elbberg 20.
Gera (Reuß): Aug. Böhm, Schmelzhüttenstraße 8.
Glauchau: Moriz Mende, Leipziger Platz 1.
Greiz: Ernst Wagke.
„ Ed. Hörhold.
„ Ernst Forner.
Hohndorf: Richter & Kalich.
Hohenstein-Ernstthal: Oscar Spindler.
Meerane: Paul Fritzsche, Schützenstraße u. Arbeiterstraße.
Meissen: Aug. Knäbchen.
„ R. Lochmann, Martinstr. 3.
Merseburg: K. Heber.
„ J. G. Hippe.
Meuselwitz: Pl. Wirker.
Ohrdruf: G. Körschner.
„ Alb. Rasch.
Plauen i/V.: R. Lud. Teuscher, Bahnhofstraße 19.
Reichenbach: J. Frind.
„ E. W. Horbach sen.
Rochlitz: Gust. Hartmann.
Rosswein: Rob. Thiele.
Sebnitz: Max Benisch.
Seifhennersdorf: Ernst Werner.
Werdau: Theodor Müller.
Zittau: E. G. Gaerdt.
Zwickau: Gerh. Kickler, Wilhelmstraße 25.
„ B. Opitz, Bahnhofstr. 216.

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß karrirt,
6/4 breit, hell- und dunkelroth, Meter 35, 40—65 Pf.

94 br. Bettzeug,
Meter von 85 Pf. an.

6/4 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

6/4 Inlet,
roth u. weiß oder bunt geitreift, Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
4 br. Meter v. 55 bis 200 Pf.
4 „ „ „ 90 „ 350 „

Matratzen-Drell,
schwere haltbare Waare, in schönen grau und rothen Streifen, Meter von 90 Pf. an,

glattrother Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 30 Pf. an.

Weiße kräftige Halb-Leinwand,
Meter 35 — Elle 20 Pf.

5 ellige Halbleinen-Reste,
a 1 Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter v. 30 — Elle v. 17 Pf. an.

Betttuch-Leinwand, Nessel u. Dowlas,
zu Betttüchern ohne Naht, Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 265 Pf.

Windelzeuge
(gehörige Breite) in fl. Mustern, Meter 26, 30, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 35 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Wisch-, Staub- und Scheuertücher
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,
schöne neue Streifen.
Meter 30, 35, 40, 45, 50—60 Pf., 9/4 breit Meter 80 u. 90 Pf.

Weiss Damast
in den reizendsten Mustern, zu Negligés u. Bettbezügen passend, 6/4 br. Mtr. 50, 60, 70, 80-100 Pf., 9/4 br. Meter 90—250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltigster Musterauswahl, Mtr. 35, 40, 45, 50, 60—180 Pf.

Sämmtliche
Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:

Dowlas, Renforcé (Hemdentuch).
Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand 2c. 2c. 2c.

Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast alle Größen.
Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175, 200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe,
Dtzd. 3, 3.50, 4, 5, 6, 6.50, 7 M. bis zu den besten.

Graue Handtücher
Meter 20, 30, 35, 40 Pf. 2c.

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstkorn, abgepaßt in Dutzend und nach Meter.
Mtr. 40, 45, 50, 53, 60 Pf. 2c.

Weisse reinleinene
Taschentücher,
Dutzend 2 Mk. bis 20 Mk.

Weisse reinleinene
Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 30 Pfg. an.

Fertige Bett-Wäsche
aus buntkarrirtem Bettzeug, 2.75 Mk., 3 Mk., 3.80 Mk.,
aus weiß Satin u. Damast, 2.75 Mk., 3.70 Mk., 4.50 Mk., 5 Mk.,
Kopf-Kissen von 75 Pfg. an.

Fertige Bett-Inlets und Kissen
in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: Hemdchen, Jäpchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen in bunt und weiß 2c.

Weiss und creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,
Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.,
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Köper
in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämmtliche

Rouleaux-Stoffe
in allen existirenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,
Dresden,
Georgplatz 16.

Tafelbutter!
Dampf-Molkerei Ostrau i. S. hat wöchentlich 100 Kilo feinste Tafelbutter in kleineren und größeren Posten zu vergeben u. sieht Offerten entgegen
H. Sommer.

Saftpressen
— Fruchtpressen, Tutti Frutti — preßt in vorzügl. Qualität alle Sorten Beeren u. Obst. Einfache Handhabung, leicht zu reinigen. Gegen Einsendung von 10 Mk. frc. nach allen Orten empf.
Hermann Sommerfeld, Meissen i. S.

Jagdhund-Verkauf.
Verkaufe einen im 4. Felde stehenden Jagdhund, Farbe braun, mit schönem Kopf und Behang, Mathe cowirt, zuverl. Apporteur und Vorstehhund, sucht Verloren firm. Preis 120 Mk. Nähere Auskunft bei **Moriz Thieme,** Lommatzsch, Markt Nr. 28.

2 Bilder-Lottos
findet man an der Ecke
Straße 7. Straße 20.

Ein gebrauchter, leichter, einspänn.
Kastenwagen
(Eis-, Bier-, Brot- od. Petroleum-Ambulance) sofort zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe an Spediteur **Seelmann. Striesen.** Telephon Nr. 3072.

Gebrauchter
Kassenschrank
sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. **S. Z. 312** Exped. d. Bl.

Ein soeben **patentirter**
Bedarfs-Massenartikel
soll, indem der Erfinder keine Mittel zur Ausbeutung besitzt, billig verkauft werden. Näh. bei der Patentbesitzerin, **Klotzsche,** Königsbrückerstr. 58.

Landauer,
leichter, gebrauchter, in bestem Zustand befindlicher Wagen ist billig zu verkaufen Zinzendorfstraße 16. **F. Wolf.**

ff. Pn.-Rover,
fast neu, u. Fabr.-Preis zu verk. Wettinerstraße 53. Cig.-Geschäft.

Sand
ist billig abzufahren **Striesen,** Pohlandstraße 11. Neubau.

Ein Paar Rothschimmel,
6- u. 7jährig, 170 hoch, elegante Wagenpferde, auch in schwerem Zug, ohne jeden Fehler, stehen zum Verkauf. Zu besichtigen bis 12 Uhr Mittags Martin-Lutherstraße 5.

Ein
Bahnhofswirth
ev., gebildet, von statt. Figur u. edlem Charakter, in geordn. Verhältnissen lebend, sucht sich, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, zu
verheirathen.
Damen im Alter v. 18—25 J., Wittwen ohne Anhang nicht ausgeschlossen, gebildet und wirthschaftlich erzogen, mit Vermögen, werden gebeten, Offerten unter **H. 48106** in der Exped. d. Bl. abzugeben. Anonym unberücksichtigt. Agenten verbeten.

Ein junger, ehrenhafter Mann, 28 Jahre alt, wünscht in ein kleines oder mittleres Landgut
einzuheirathen.
Geehrte Damen u. Eltern, welche eine kräftige Stütze wünschen, wollen ihre mit. Adr. u. **W. M. 100** Postamt **Pommritz** niederlegen.

Ein Wittwer,
Ende der 40er Jahre, kathol., mit sicherem Auskommen, wünscht sich mit älterem, etwas vermög. Fräulein oder Wittfrau wieder
zu
verheirathen.
Vermögen kann festgestellt werden. Aufrichtige Offerten mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter **S. V. 310** in die Expedition d. Blattes. Anonym wird nicht beantwortet, aber Verschwiegenheit ist sicher.

Ernst-gemeint.
Kaufmann aus guter Bürgerfamilie, 32 J., ev., Inhaber eines alten Fabrikationsgeschäfts in größerer Stadt Sachsens, mit Mk. 12000 eigenem Vermögen und ca. Mk. 14—16,000 späterem Erbantheil, durch längeren Aufenthalt im In- u. Auslande in der Heimath fremd geworden, wünscht mit junger, hübscher Dame besseren Standes, einfach und häuslich und in ungefähr gleichen Vermögensverhältnissen, bekannt zu werden und erbittet Briefe, möglichst mit Photographie, unter **G. L. 2224** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** zur Weiterbeförderung. Strengste Diskretion. — Gewerbsmäßige Vermittler verbeten.

Eine Wenhamlampe, ein kl. Eisschrank
sind weg. Geschäftsaufgabe billig zu verk. Grenadierstr. 2, Eckladen.

Ernstgemeint.
Streng solide, geb. Wittwe, 42 J., angen. Aeuß., gef., v. heit., gemüthv. Char., w. bel. Heirath d. B. eines ebenb. Herrn. Kl. Beamter od. Professionist bevorzugt. K. erw. Bthe. Offert bis 4. Aug. unt. **W. V. 231** erbet. an **„Invalidendank" Dresden.** Verschw. a. Ehrenw. Anon. zwecklos.

Aufrichtig!
Kinderlos. Wittwer, Hausbes., Geschäftsmann, sucht, da es ihm an Damenbekanntsch. fehlt, auf dies. Wege eine treue Lebensgefährtin im Alter v. 25—40 J. Geehrte Zuschr. od. Wittwen v. gut. Charakt. u. häusl. Sinn woll. ihre Adr. unt. Ang. ihr. Verhältn., mögl. m. Photogr., bis 15. Aug. unter **C. K. 133** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.,** niederlegen.

Reell.
Geb. Wittwe, 41 J., v. ang. Aeuß., gef., v. g. Char., m. einger. Wohn., a. ohne Vermög., i. sich m. ein. ält. gutsituirt. Herrn, w. auch mit körp. Fehl. behaft., b. zu verheir. Gefl. Off. u. **V. 794** Postamt 3 erbeten.

Heirath.
Ein geb. Kaufmann. Anf. 40er, seit vielen Jahren auf dem Comptoir eines der größten Fabrik-Etablissements Norddeutschlands in **sicherster Lebensstell.,** wünscht sich **endlich zu verheirathen.** Damen, die auf dies ernstgemeinte Gesuch reflektiren, werden gebeten, ihre Adr., wenn möglich mit Photogr., deren sofortige Zurücksendung versichert wird, vertrauensvoll unt. **J. M. 524** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.** zur Weiterbeförderung einzusend.

Heirath.
Ein Gutsbesitzer, 42 J., sucht eine nicht zu junge Frau. Vermögen (15,000 Mk.) erwünscht. Off. u. **W. E. 217 „Invalidendank" Dresden.**

Reell.
Einzige Tochter ein. sehr gut situirten Beamten, 21 Jahre alt, v. angen. Aeuß., welche e. jährl. Zuschuß von 300 M., nach dem Tode der Eltern aber einige Tausend Thaler erhält, wünscht sich mit einem settangestellten Beamten zu verheirathen. Off. nebst Phot. unt. **U. G. 342** Exped. ds. Bl. erb. Diskretion Ehrensache.

Ein geb. Frl., 25 J. alt, von angen. Aeuß., wirthschaftl., heit. Temp., sucht die Bekanntsch. eines anst., gesetzten Herrn beh.
Verheirathung.
Gefl. Off. nebst Photogr. bittet man wiederzul. unt. **S. P. 304** in die Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mädchen, Anf. 30er, häusl. u. wirthsch., mit e. kl. eingerickt. Geschäft, sucht die Bekanntsch. e. rechtschaff. u. strebs. Mannes, möglichst in fester Stell., Beamter od. Arbeiter, beh. spät.
Verheirathung
zu machen. Werthe Offert. mit Photographie unter **F. 2785** in die Exped. d. Bl. Diskretion Ehrensache. Anonym verbeten.

Heirath.
Jg. Bäckermstr. mit eingericht. Geschäft wünscht sich baldigst m. tücht. Verkäuferin, 21—28 J., zu verheirathen, etwas Verm. erw. Frls., welche Lust zu diesem Geschäft haben, belieben diesbezügl. Off. u. **T. J. 321** in die Expedition d. Bl. einzusenden.

2 Rover,
Pneumatik u. Kissen, gebr. sehr gute Marsh., neuestes Mod., bill. zu verk. Mathildenstr. 55, pt. lks.

1 Pneumatik-Rover für 100 bis 120 M. baar zu kauf. ges. Gr. Plauensche Str. 36, 1. rechts.

Rover,
fast neu, für 130 Mk. zu verkaufen Zerbstr. 8, 4 Et. **Kley.**

Schönes, **dreitheil. Säulen-Sopha,** neu, f. 36 Mk. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1. lks.

Ein noch gut erhaltener Petroleummotor,
3—4 HP., wird **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe in die Expedition dieses Blattes erbeten unter **T. V. 333.**

Schöne Kaninchen
sind zu verk. Palmstraße 11, 2.

Ein Sopha
billig zu verkaufen Zinzendorfstraße 16.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.
Feinste
Dampfcentrifugen-Süßrahmbutter
empfiehlt
Harrich, Steingaden (Oberbayern).

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Offene Stellen.

Junger Mann,
Soldat (Infanterist) gewesen, sofort gesucht **Donath's Neue Welt, Tolkewitz.**

Ein Kutscher,
welcher im Fahren und Reiten erfahren, wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** Niederlößnitz, Gradsteg Nr. 49.

Maurer
zum Scharwerken **sucht E. Gasch,** Mittelstr. Nr. 5. Nur **ganz gute Leute** werd. angen.

Eisenhobler gesucht Papiermühlengasse 9.

Gesucht zum 1. oder 15. Oktbr. auf's Land eine erfahrene, zuverlässige, jüngere
Kinderfrau
oder älteres
Kindermädchen.
Off. u. **D. 2783** Exp. d. Bl.

5 verheir. Oberschweizer
sucht sof. Niggeler, Deutsch-Ossig bei Görlitz.

Ein tüchtiger 1. Arbeiter,
welcher die **Presserei** von **Backschnitzeln** und **Fleischmulden** aus **Holzstoff** gründlich versteht, wird dauernd bei gutem Lohn gesucht. Off. unt. **S. U. 309** in die Exped. d. Bl.

Mädchen finden sof. Arbeit **Fichtenstr. 8** b. G. Lang.

Eisenhobler
sucht **Wilhelm Reh,** Thalandtstraße 6.

Käser-Gehilfe gesucht.
Zum sof. Antritt wird ein gewandter Gehilfe ges., welcher auch allein zu arbeiten versteht. Lohn nach Leistung. Zu melden **Molkerei Ebersbach** b. Radeberg.

Ein jg. Arbeiter
findet sofort dauernde Arbeit **Mockritz, Gut Nr. 8.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Für ein großes Landgut wird eine selbstständ. u. selbstthätige Wirthschafterin in gesetzt. Jahren gesucht. Off. unt. **W. D. 216 „Invalidendank" Dresden.**

Tambourir-Stickerinnen
zu **dauernder, lohnender** Beschäftigung gesucht.
Fr. Hefelmann & Co., Zwinkauerstraße 37.

Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat, die **feine Ledergalanteriearbeit** zu erlernen, wird
gesucht
Tivoldiswaldaerplatz 6, part.

Ein tücht. Kastenmacher,
zwei Radmacher sofort gesucht Terrassenufer 20. **Krüger.**

Geübte
Fantasiefeder-Arbeiterin
sucht **C. Görig,** Wilsdrufferstraße 29.

Verkäufer und Lagerist
gesucht durch **Fides,** Wettinerstraße 11, I.

Ein solides Hausmädchen
bei gutem Lohn per 1. August **gesucht** Annonstraße 58, I.

Gärtner ges., unverh., militärfrei, f. Privatstell., der auch landwirth. Arb. übern., bis 1. Aug. Off. unt. **F. K.** postlag. Tivoldiswalde.

2 tüchtige Korbmacher
auf Großgeschlagenes und Rohrarbeit finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung bei
Adolf Urchs, Korbflechterei in **Falkenau a. Eger, Böhm.**

Milchkutscher
zum baldigen Antritt **gesucht.** Nur ganz zuverlässiger, mit Zeugnissen wird berücksichtigt. Stellung dauernd, gut. Gehalt. Zu melden Dresden, Heinrichstraße im Milchgeschäft.

Klavier-Lehrerinnen (absolv. Konservatorist.), sowie gepr. deutsche Lehrerinnen find. i. erst. Pensionaten in Smyrna, Bukarest rc. vorzügl. Stellen. Mrs. Emily Reisner's 1. Wiener Gouvernantenheim Wien I, Seilerstätte Nr. 19.

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen
jungen Mann
mit einer Einlage von ca. 1500 Mark. Die Stellung ist sehr angenehm, sowie guter Gehalt und Procente. Ausführl. Off. u. E. M. 8. 103 postlagernd Zittau, Sa.

2 Zimmerleute zum Ausbau **gesucht** Görlitzerstraße 44.

Tüchtige Vertreter
für **Volks-, Lebens- u. Unfallversicherung** von **erster deutscher Gesellschaft** unter günstigen Bedingungen, bei gut. Leistungen **feste** Anstellung, **gesucht.** Off. u. **M. Z. 107 „Invalidendank" Dresden.**

Dienstfrl. Mädchen erh. gute Stellen **Frauenstraße 4, 1.**

Ein kräftiges Mädchen, über 16 J. alt, am liebsten vom Lande, findet auf einem größ. Gute als
Scholarin
Stellung. Gelegenheit, etwas Tüchtiges zu lernen, ist geboten. Off. u. **R. 2815** Exped. d. Bl.

2 Tischler auf Fenster u. Thüren, nur gute Arbeiter, sucht **Max Kretzschmar, Blasewitz,** Tolkewitzerstr. 3b.

2 tüchtige Bautischler
werden angenommen **Löbtau,** Lindenstraße Nr. 19, Hh.

Schmiedegehilfe,
tücht. Feuerarbeiter, sofort gesucht. **J. Juris, Kötzschenbroda,** Hauptstraße 23.

Möbel-Tischler
auf gute Arbeit gesucht Hainsberg-Dresden, Möbelfabrik
H. Fiekler.

Gesucht
für eine keramische Fabrik ein **tüchtiger** und **energischer**
Platzmeister,
der in der Montage bewandert ist, Leute anzustellen und zu beaufsichtigen versteht u. gute Empfehlungen hat. Meldungen unter **L. 2806** an die Exped. d. Bl.

Land-Wirthschafterin
auf Rittergut gesucht. Näheres **Galeriestraße 24,** 2. Etage.

Ein tüchtiger, energischer
Maurerpolier
mit 8 Reißigen **Maurern** wird gesucht **Kötzschenbroda,** Gradsteg 2. **Ernst Kiesling.**

Oberschweizer
pr. 1. Okt. c. auf e. Rittergute b. Dresden gesucht. Viehbestand ca. 90 Stück. Nur mit besten Zeugnissen versehene selbstst. u. nüchtern Oberschweizer wollen Zeugnißabschr. u. **N. A. 108** send. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Lehrmädchen sofort gesucht Pragerstr. 25. Zeiler.

Ein tüchtiger
Konditor,
welcher ganz selbstständ. arbeiten kann, wird zum 15. Aug. gesucht **Chemnitz,** Annabergerstr. 2.

Kutscher (hoher Lohn),
Wirthschafterin
sucht per sofort Heller's Bureau, Annenstr. 28, 2.

Malergehilfen
ges. **A. Schlesier,** Mittelstr. 20.

1 Tischler-Geselle
zum Anschlagen auf Bau sofort gesucht Löbtau, Dresdnerstr. 14.

Für Conditorei und Café
wird zum baldigen Antritt ein gewandtes, sauberes u. durchaus ehrliches **Mädchen** ges., welches Gäste bedienen muß u. sich auch im Verkauf ausbilden kann. Offerten mit Photographie und Zeugnißabschrift. u. **T. Q. 328** in die Exped. ds. Bl.

Arbeits-Frauen
finden Beschäftigung **untere Ziegelei Mockritz** b. Dresden.

Gesucht ein jg. Mädchen
zu leichter häusl. Arbeit u. Aufsicht zweier Kinder.
Plauen-Dr., Kirchstraße 15.

2 Maurer
zum Scharwerken werden angenommen Werderstraße 33, III.

Theilhaber gesucht
mit 4—5000 Mk. Einlage gegen Sicherstellung zu ein. in 4 Staaten patentirten **Metall-Massenartikel ohne Fachkenntnisse, ohne Konkurrenz.** Offerten unter **Z. P. 247** im **„Invalidendank" Dresden.**

Steinmetzpolier gesucht.
Beding.: Zuverlässige, selbstst. Kraft. Gehalt nach Uebereink. Selbstgeschriebene Off. mit Ang. bisheriger Thätigk. u. **Z. L. 243 „Invalidendank" Dresden** erb.

Tüchtiger Schmiedegeselle
sofort gesucht bei **R. Fritsche, Pirna,** Braustraße.

Gesucht
wird für ein **Destillations-Geschäft** a. d. Lande ein tücht., strebsamer u. solider, nicht zu jg. **Mann** für Kontor u. kl. Reisen. Gefl. Off. u. **N. 2809** in die Exped. d. Bl.

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein flottes Mädchen, welches Lust hat, sich in der Wäsche-, Weiß-, Wollw.- u. Posamenten-Branche als Verkäuferin auszubilden, kann sich melden bei **M. Rossberg,** gr. Plauenschestraße Nr. 23.

Tischlergesellen,
tüchtige Kastenfenster-Arbeiter, werden angenommen **Plauen** bei Dresden, Elisenstraße 2.

Redacteur-Gesuch.
Wir suchen per 1. Oktober c. für unser wöchentlich erscheinendes Vereinsorgan **„Der Verband", internationale Zeitschrift für Hotel-Industrie,** einen **Redacteur.** Herren, welche französischen und engl. Text korrigiren können, werden bevorzugt. Die Stellung eignet sich für einen journalistisch gebildeten Mann, welcher bei einer hiesigen Zeitung beschäftigt ist und würde ein gutes Neben-Einkommen bieten. Bewerber wollen ihre Off. unter **„Direktorium Genfer Verband"** Breitestraße 20 einsenden.

Für Kontor und **Reise** wird von einer größeren Kolonialwaarenfirma ein gutempfohlener
junger Mann
per sofort oder später **gesucht.** Hauptbedingung ist, daß derselbe das Königreich event. auch die Provinz Sachsen **in Kolonialwaaren** mit gutem Erfolg bereist hat und mit der Kundschaft gut vertraut ist. Gefäll. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. der Gehaltsanspr. unter **T. Z. 335** Exped. d. Bl.

Wirthschafterinnen,
selbstständig und zur Stütze, für Ritter- und Landgüter sucht
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden, Annenstraße 2, am Postplatz.

Ein tüchtiger
Hausbursche,
welcher den Verkauf v. Flaschenbier u. sonstig. Materialien mit über hat, aber streng ehrlich sein muß, wird **sof. gesucht. Hafenbaukantine Dresden-Friedrichstadt.**

Ein gut empfohl. gebildetes
Mädchen,
welches in der bess. bürgerlichen Küche erfahren u. etwas häusl. Arbeiten übernimmt (Aufwartung steht zur Seite), wird bei einzelner Dame in der Lößnitz bei Dresd. wohnhaft, per 1. Sept. **gesucht.** Off. u. **S. 55** i. d. Fil.-Exped. d. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Stellen vermittelt u. weist überallhin nach **Heller's Bureau,** Annenstraße 28, 2.

Vogelwiese.
Hübsche Mädchen für **Trinkhallen** und für **Sodawasserwagen** als Verkäuferinnen gesucht schräguber vom Hamburger Fisch- u. Carola-Salon. Petzold.

1 ordentl., saubere Frau
zum Milchausfahren u. -Tragen gesucht. Kundschaft vorhanden. Bleichen, Leipzigerstraße 19.

Suche z. 1. Okt. ein, durchaus tücht., verh. **Oberschweizer** auf ein Gut bei Weimar zu 70 bis 75 St. Persönl. Vorstell. erwünscht. Nur Deutsche werden berücksicht. Näh. bei Oberschw. **Herb** in **Hastenbeck** bei Emmerthal, Hannover.

Gesucht
ein tüchtiger, routinirter
Expedient
für eine große Chocoladenfabrik, als Vorsteher der Zuckerwaarenabtheilung. Nur branchekundige u. selbstständig arbeitende Kräfte, die bereits in gleicher Stellung thätig waren, finden Anstellung. Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **T. R. 329** an die Expedition dieses Blattes.

Suche für meine Konditorei per 1. August oder später eine tüchtige, gewandte
Verkäuferin,
welche schon Branchekenntnisse besitzt. Offerten, Gehaltsanspr. und Zeugnißabschriften an
H. J. Kreutzkamm, Dresden, Altmarkt 14.

Für eine Drogen-, Farben- u. Kolonialwaaren-Handlung wird für sofort oder später ein
Lehrling
gesucht. Offerten unter **T. O. 326** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Scharwerkszimmermann gesucht Königstraße 17.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen, welches die bess. bürgerl. Küche versteht und alle häusl. Arbeiten allein verrichtet, wird für bess., kl. Haushalt bei einz. Herrn zum 1. September oder 1. Oktober c.
gesucht.
Nur mit Abschrift der Zeugnisse versehene Offerten werden unter **Z. S. 249 „Invalidendank" Dresden** erb.

Flaschen-Spülerinnen
und junge Leute nicht unter 16 Jahren werden angenommen
Hofbrauhaus Cotta.

2 Schlossergesellen,
gute Arbeiter, sucht **Fr. Kretzschmar,** Tolkewitzerstraße Nr. 3, **Blasewitz.**

Zum 1. Okt. **suche** ich einen
verh. Vogt
mit guten Zeugnissen.
H. Peschel, landw. Geschäft, **Cranachstr. 10, 1.**

Einige Arbeitsfrauen
werden angenommen. **A. Lennig & Co., Dresden-Neustadt,** Ludwigstraße 5.

Stellen-Gesuche.

Junger, zuverlässiger
Modelltischler,
selbstst. Arbeiter, 15 Jahre in e. Fabrik allein thätig, sucht als solcher oder Modellmeister anderw. Stellg. Gefl. Angebote erbeten unter **Z. R. 248 „Invalidendank" Dresden.**

Binderin.
Ein Mädchen aus anst. Fam. sucht Stell. als 2. Binderin f. leb. Blumen. Näh. Oppellstr. 31, 2 r.

Tüchtiger Kaufmann
sucht sich an einem Unternehmen mit circa **M. 30,000** zu betheiligen. **Heller's Bureau, Dresden,** Annenstraße 28, 2.

Offerte
für Dresden u. Umgegend.
Ein gewissenhafter, selbstständ. Kaufm. übernimmt bei strengster Verschwiegenheit: Verwaltungen von Grundstücken, schriftliche Arbeiten, Inventuren-Aufnahme, Einrichtungen von Buchführung u. s. w. Off. u. **E. L. 2222** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Maschinist u. Heizer,
militärfrei, mit elektr. Licht vertraut, **sucht** dauernde Stellung. Gefäll. Off. erb. Bleichen, Leipzigerstraße 28.

Stuhlfabrik.
Ein tücht. Reisender m. langjähr. Kundschaft sucht Engagement. Off. u. **P. K. 2210** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein junger, verheiratheter, vermögender Mann, welcher sein Geschäft günstig verkaufte, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Thätigkeit als
Vertreter des Chefs etc.,
Vertrauensposten.
Auch für Reise geeignet. Gefl. Off. u. O. 2810 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Bei Bäckern u. Conditoren
gut eingeführte tücht. Vertreter sucht an all. Plätzen b. 25 % Prov. Gewürz-Presserei Grünhainichen.

Ein im thatkräftigsten Alter stehender, strebsamer, ansehnlicher **Mann,** unverheirathet u. militärfrei, sucht **Stellung** als
Bierverleger.
Suchender ist in gleicher Weise noch thätig und kann auch ev. **Kaution** stellen. Gef. Off. u. **R. H.** an **Rudolf Mosse, Döbeln** erbeten.

Für alleinsteh. w. Herren.
Kinderl. Beamt.-Wittw., rüst., starkl. Frau, l. d. Oekon. erf., s. Wirthsch.-Stelle b. w. ält. Herrn f. bald od. spät. in Stadt od. a. Land. Off. u. **F. A. 313** Exp. d. Bl.

Ein verh. Oberschweizer
ohne Familie, der seine Leute selbst stellt u. über seine bisher. Thätigkeit gute Zeugnisse aufweisen kann, **sucht p. 1. Oktbr. Stellung.** Gefl. Off. erbeten an den **Oberschweizer** des **Rittergutes Hohenthurm bei Halle a. S.**

Suche für meinen Sohn, welch. Schlosser werden will, einen
Lehrmeister.
Off. u. **K. M.** postl. **Löbtau.**

Ein tüchtiger jg. Mensch (Fleischer),
welcher die Wirthschaft erlernen will und sich keiner Arbeit scheut, sucht
Stellung
in einem Hotel oder Restaurant. Gute Behandlung lieber als hoher Lohn. Gef. Adr. u. **S. S. 100** hauptpostlagernd niederzulegen.

Junger, kautionsfähiger Bierausgeber
sucht Stellung. Off. **T. T. 331** in die Exp. dieses Blattes erb.

Vertrauensstellung.
Ein jung., verheirath. Mann, ged. Militär, mit guter Handschrift, kautionsfähig, **sucht** Vertrauensstellung in größerem Holzwaaren-Geschäft. Werthe Offerten erbeten unter **N. G. 113 „Invalidendank" Dresden.**

Ein jung. Mann (verheirath. u. kautionsfäh.), flm Schreiben bewand., welcher mit Pferden rc. umzugehen weiß, Landwirthschaft rc. versteht
sucht irgendwelche Stellung als **Aufseher, Verwalter** rc. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten unter **G. 2789** in die Expedition dieses Blattes.

3 verh. u. 2 led. Oberschweizer
suchen Stellung zum 1. Septbr. Habe auch sofort tücht. **Unterschweizer** zu vergeben. Näheres durch **Haldimann,** Schweizer-Bur., **Canitz** bei Boritz-Riesa.

Ein junger Bäcker und Konditor
sucht Stellung. Näh. Brühlschegasse 4, 2 Et.

Geldverkehr.

Für größeres Zeitungs-Unternehmen
suche an Stelle des ausscheidenden einen anderen **Socius** mit einem Baarvermögen von 20- bis 30,000 M., möglichst prakt. Buchdrucker. Off. u. **J. 18101** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer gewährt geb., anst. Dame ein Darlehn von **50 Mk.** auf nur kurze Zeit? Off. unter **G. G. 50** Postamt 14.

8-12,000 Mark
sind sof. zu 5 % auf ein Dresdner Grundstück als 2. Hypothek auszuleihen. Off. u. **U. C. 338** in die Exped. d. Bl.

20,000 M. 1. Hyp. 4%,
10,000 „ 2. „ 5%
sofort gesucht. Offerten unter **U. A. 336** in die Exped. d. Bl. erbeten.

25,000 Mark
1. Hypothek auf solid gebautes Ziegelhaus mit Garten nach Laubegast per sofort oder 1. Oktober aus Privathand zu leihen gesucht. Offerten u. **W. M. 224 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein jg., strebs. Mann, welcher sein Geschäft vergrößern will,
sucht 3000 Mk.
auf ein Jahr gegen Sicherheit zu 6% Verzinsung. Offerten unter **H. 2792** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

50,000 Mk.
(im Ganzen od. in einzelnen Posten) sind zu 4% jährlich. Verzinsung
auszuleihen
von der
Verwaltung der Sparkasse z. Höckendorf bei Edle Krone.
H. Fischer, Spark.-Direktor.

Suche 254,000 Mark
auf m. Haus in Dresden-A., 1. Stelle, vom Selbstleiher. Werth 470,000 Mk. Miethe 28,000 Mk. Offerten erbeten unter **N. D. 110 „Invalidendank" Dresden.**

100 Mk. Damnum.
Sol. Kaufm., Inh. e. größeren Geschäftes, sucht 2400 Mk. geg. Wechsel, angem. Zinsen u. Sicherheit. Offerten u. **Z. F. 238 „Invalidendank" Dresden.**

Zur Mitbegründung ein. Stempelfabrik wird ein stiller
Theilhaber
mit ca. 15—20,000 Mk. Einlage gesucht. **Grundstück mit Fabr. schon vorhanden. Kapital kann sicher gestellt werden.** Off. u. **A. 1730** bef. **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

582,000 Mark
zu 3½% auf Güter und 3¾% auf Häuser, ev. unkündbar, aus kirchl. Stiftung, jederzeit baar an Besitzer zu verleihen. Gesuche unter **N. B. 109** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

40-50,000 Mk.
in ein gut fundirtes Unternehmen zur Vergrößerung als Darlehen gegen gute Zinsen und Gewinnantheil oder zur Betheiligung gesucht. Reichliche Sicherheit, guter Ertrag. Off. u. **N. F. 112 „Invalidendank" Dresden.**

6—7000 Mark
werden ohne Agenten auf Dresdener Eckhaus noch unter Brandk. zu 6% Zinsen gesucht. Offerten unter **Z. O. 246** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Anst. Fräul. bittet edeldenkende Menschen um ein Darl. von
5—600 Mark
zu Geschäftsanfang bis 1. August. Rückz. pünktl. u. Uebereinkunft. Adressen unter **U. F. 341** in die Exped. d. Bl.

Ein Frl. bittet edeld. Herren ihr auf 2 Mon. 25—30 M. nebst Zinsen u. pünktl. Rückzahl. zu leihen. Adr. u. **Q. 55** Fil.-Exped. d. Bl. Gr. Klostergr. 5 erb.

Vermiethungen.

Leere 2fenstr. Stube
mit Kochofen 1. August zu verm. Jagdweg 11, H. II. rechts.

Fdl. Herren-Schlafstelle sof. zu verm. Am See 12, 2. r.

Zu Reklamezwecken
zu **vermiethen** die nach der Bahn zu gelegene
Giebelwand
eines dreistöckigen Hauses an verkehrsreicher Straße der Altstadt. Offerten unter **S. T. 308** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung
per 1. Okt. f. 240 M. Villnitzerstraße 38 zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et. Desgl. pr. 1. Okt. Tannenstr. 7 **2 Wohnungen,** 2 Stuben, Küche, Vorl. rc. und 3 Stuben, Kamm., Küche, Vorl. rc. Näh. bei **Reichardt** das. 1. Et.

Im Stadtinnern vorzügl. gelegene
Restaurations-Räume
zu vermiethen und 1. Septbr. zu beziehen. Off. unt. **T. S. 330** in die Exped. d. Bl.

Eine fr. **Wohng.** ist 1. Okt. zu vermiethen Langebrück, Dresdnerstraße 54.

In der **Umgegend Dresdens** wird per 1. Oktober er.

eine Etage

von ca. 5 heizbaren Zimmern, event. **kleinere Etage und Mansarde,** zu miethen gesucht. Garten zur Selbst-Bewirthschaftung erwünscht. Off. mit genauer Angabe über Größe, Preis rc. unter **T. L. 323** in die Exped. d. Bl.

Günstige Gelegenheit für Schlosser.

Eine Werkstelle, in welch. schon seit 20 Jahren eine umfangreiche Schlosserei betrieben wurde, ist an tüchtige, strebsame Leute, m. Wohnung, am 1. Oktober in Blasewitz zu vermiethen. Näh. Blasewitz, Tolkewitzerstr. 3 bei **H. Knof.**

Schöne Wohnungen,

1—4 Zimmer, freie, gesunde Lage an der Schillerstraße, Ecke Waldschlößchenstr., vom 1. Okt. ab zu vermiethen.

2 möbl. Zimmer (auch getrennt) m. 2 u. 3 Betten f. 3 Wochen gesucht. Garten erwünscht. Off. m. Preisang. unt. **T. U. 332** Expedition d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer wird zu miethen **gesucht.** Off. u. **M. 100** lag. Hauptpostamt.

Alaunstraße 55

ll. frdl. 1. Etage, bestehend aus St., K., K. u. Zubeh., Preis 220 M., zum 1. Okt. zu **vermiethen.** Näh. Htg. pt.

In schönster Lage Bischofswerda's ist in einer neuerbauten Villa die elegante

erste Etage,

bestehend in 3 gr. Wohnzimmern, 2 gr. Kammern, großem Vorsaal, Küche, Speisekammer, Bad, Wasserkloset, nebst 2 Mädchenkammern im Dachraum, 2 großen Kellerräumen, Wasserleitung, per 1. Okt. zu vermiethen. Off. unter M. 2807 Exped. d. Bl. erb.

Zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näheres Löbtau, Poststraße 8, parterre.

Friedrichstadt

oder deren Nähe sofort **Wohnung** bis 800 M. gesucht. Off. an **R. Boden,** Oberseergasse 10, erb.

Einquartierung

nehme ich 24 Mann in **gute Verpflegung.** Angebote unter **M. C. 111 Postamt 16 lagernd** erbeten.

Pensionen.

Schüler

erhält sehr preiswerthe, doch vorzügl. **Pension** im Centr. d. Altst. Off. u. **T. W. 334** Exp. d. Bl.

Pension erhalten Schüler gut und billig König-Johannstraße 21, 3. links.

Für ein. 3jähr. Knaben w. tags über Nähe Wachsbleichstr. 3 gute liebev. Pflege ges. Näh. das.

Ein **Kind,** welches in Dresden die Schule besuchen soll, findet **gewissenh. u. liebev. Pflege.** Off. erb. u. **T. P. 327** in die Expedition dieses Blattes.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In elegantester Lage Baustellen für herrschaftl. Villen direkt vom Besitzer nur an Bauende unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. — Agenten zwecklos. — Off. u. „T. H. 320" in die Exped. d. Bl.

Kl. Zinshaus

suche ich in Dresden zu kaufen, bin Selbstkäufer. Off. mit Lage, Preis, Anz. u. Miethertrag unter **W. K. 222 „Invalidendank" Dresden.**

Mühlengrundstück.

Eine in einem sehr schönen Grunde gelegene mit Bäckerei u. Restauration verbundene Mühle ist preiswerth zu verk. Agt. verb. Off. u. **R. 48094** Exp. d. Bl.

Rittergut,

516 Morg. g. Land, b. Haynau i. Schl., herrsch. Schloß, b. 15,000 M. Anz. verkfl. Tausch bew. **Gut,** 215 Morg. g. Land, i. Schl., mass. Geb., b. 12,000 M. Anz. verkfl. Tausch bew. **Gut** b. Zittau, 140 Sch. g. Land, m. Braunkohlengr., welche jährl. ca. 1200 M. einbr., mass. Geb., b. 10,000 M. Anz. verkfl. Tausch bew., Hypoth. wird i. Zahl. genomm. **Schellschmidt, Görlitz,** Mittelstraße 22.

☛ **Baustellen**

zu Gruppenbau bez. Einzelhäusern in schönster Lage, an der Großenhainer Straße, sofort preiswerth **zu verkaufen.** Näh. auf Anfragen unt. **W. P. 227** an **„Invalidendank" Dresden.**

Eine Mühle

mit 12pferd. Locomobile, die ganze Anlage elektrisches Licht, die Gebäude in vorzüglichem Zustande, bringt nachweislich einen Reingewinn von jährlich 15,000 Mark, Brandkasse 74,000 Mark, wird von einer Wittwe außergewöhnlich billig für 62,000 Mk. **verkauft.** Anzahlung beliebig. Näheres ertheilt **A. Schieritz** in Roßwein.

In bester Lage von Olbernhau im Erzgebirge ist ein

schönes Grundstück,

bestehend aus geräum. Wohnhaus, großem Lagergebäude mit hellen neuen Arbeitsräumen, Gasanlagen, laufendem Röhrwasser und großem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Flächeninhalt 16,3 Ar, mit Mk. 21,000 Brandk. Näh. durch den Bes. **Paul Neubert, Olbernhau.**

Guts-Verkauf

Ein Gut von ca. 100 Ack. in guter Bodenlage soll sofort mit voller Ernte u. komplett. Invent. verkauft werden. Anzahl. 40,000 bis 50,000 M. Off. u. **W. B. 215 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe

mein in Cotta in bester Lage befindliches Zins- u. Geschäftshaus, passend für jedes Geschäft, über 6% Verzinsung, 8000—10,000 M Anzahlung. Off. u. **T. M. 324** Exp. d. Bl. erbeten.

Rittergut

bei **Mark-Lissa** in Schl., mit 725 Morgen Areal, davon 180 Mrg. Holzungen (alter **Schloßruine**), ganz massiven Gebäuden, 6 Pferden, 6 Zugochsen, ca. 60 Stück Milch- u. Jungvieh und ca. 60 Schweinen, ist für nur 220,000 Mk. bei 1/3 Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in erster Verkehrslage des Ortes u. der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Gasthofsgrundstück mit 10 Acker Feld u. Wiese, sowie Tanzsaal u. Kegelbahn soll veränderungshalber sofort freihändig für den sehr niedrigen, aber festen Preis von 43,500 M. bei 10- bis 12,000 M. Anzahlung verkauft werden. Werthe Reflektanten (nur Selbstkäufer werden berücksichtigt) wollen ihre w. Off. u. **„Gasthof"** postl. **Forchheim i. S.** einsend.

Mein 17 Scheffel großes

Wirthschafts-Grundstück

bei Meißen, in ein. Plane, Feld, Wiese, Wein, Obst, mit massiver Mauer umschlossen, herrschaftl. Wohnh., Salon, große Stuben, ca. 120 □m Stall bez. Schuppenraum, alles massiv, große trockne Keller, sehr gesunde Lage, sofort billig zu verk. Off. u. **W. J. 221 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe

kl. Villa oder **Haus,** wenn ohne Anzahl. od. 1000 Mk. gute Hyp. genügt. Offerten **unter T. N. 325** in die Exped. d. Bl.

Veränderungshalber **verkaufe** mein massives

Eckhaus

mit Materialwaaren- u. Drogen-Geschäft, am Markt einer Stadt von 4000 Einw., günst. Gelegenh. für Drogisten, da keine Apotheke und kein Drogengeschäft im Orte ist. Offerten unter **J. 2704** in die Expedition dieses Blattes.

Gasthof zu kaufen gesucht.

Anerbietungen bitte unt. **D. L. 2221** an **Rudolf Mosse, Dresden,** abzugeben.

Bauland oder Zinshaus

wird zu kaufen **gesucht,** wenn älteres, realberecht. Restaurat.-Grundstück im Centr. der Altst. (Zukunftslage) mit angen. und baar zugezahlt wird. Selbstk. erfahren Näh. durch **G. John,** Dresden, Wittenbergerstr. 38, II.

Kl. Haus oder Wohnung

m. Garten, wo gestattet ist, Hühner zu halten, auf dem Lande, Umgeb. von Dresden, sofort zu miethen ges. Offerten mit Preis unter **Z. E. 237** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe

bei 1500—2000 Mk. Anz. mein in Vorort von Dresden gelegenes kleines **Grundstück** mit Garten, Stallung und Schuppen. Nehme ein **Geschäft** mit in Zahlung. Offerten unter **Z. M. 244** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Hausgrundstück

mit schön. Niederlagsgebäuden u. Pferdestall, in welch. seit 27 J. Materialw.- u. Schnaps-Geschäft, Petroleum-, Futterartikel- und Kohlen-Handel en gros und en detail betrieben wurde, wird wegen Krankheit des Besitzers **verkauft.** Gefl. Off. u. **M. S. Nr. 25** durch **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Limbach** i. S.

Größerer Besitzübernahme halber verkaufe ich mein im best. Stande befindliches, massiv und herrschaftlich gebautes

Dominium,

10 Min. von **Hauptbahnstat.** des **Liegnitzer Kreises** u. ganz **nahe Zuckerfabrik** gelegen, mit komplettem Inventar, 14 Pferde, 40 Stück holl. Rindvieh, sowie der anstehenden, vielversprechend. Ernte, für den sehr billigen Preis von **165,000 M.** bei 3/8 Anzahlung. **Areal 114 Hektar,** bestehend aus nur guten Feldern und Wiesen. Näh. erth. ernstl. Selbstkäufern mein Beauftragter

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Eine Strumpffabrik

(große Gebäude), für Aktien-Gesellschaft und zum Exportgeschäft geeignet, mit fast neuen Maschinen preisw. zu verk. Off. **P. 3864 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe meinen im Erzgebirge, direkt an der Bahn u. Haltestelle gelegenen Gasthof mit 23 Acker Areal, schön. anstehender Ernte, mit leb. u. todt. Inventar, bei 20—30,000 M. Anzahlung. Off. erbeten unter **W. 1727** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Kleines Haus

m. Produktengeschäft in großem Kirchdorf b. Dresden verkaufe f. 6500 M. bei 2000 M. Anzahlg. Adr. u. **W. W. 232 „Invalidendank" Dresden** erb.

Eine schöne, neuerbaute

Wirthschaft,

mit Feld u. Steinbruch, in flottem Betrieb, ist wegen Unglücksfalls sofort zu verkaufen. Dieselbe befindet sich in unmittelbarer Nähe einer Garnisonstadt. Alles Näh. ist zu erfahren unter **A. B. „Invalidendank" Freiberg** i. S.

Ein kl. Zinshaus

wird zwischen Albert- u. Alaunplatz zu **kaufen gesucht.** Off. unter **R. 55** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Villa für eine Familie,

bevorzugte Lage am Kgl. Großen Garten, gute Pferdebahnverb., enthalt.: Entrée, helles Vorzimm., Salon, gr. Speisez. m. Erker und Veranda, Herrenz., Wohnz. m. Loggia, 4 Schlafz., Mädchenk., Küche, Speisek., Badestube, Wasserclosets, reichl. Keller- u. Bodenräume, sowie Hausmannswohn., beste, der Neuzeit entsprech. Ausstattung,

verkaufe sehr preiswerth.

Ev. Wünsche, betr. den Ausbau, können bei baldigem Abschluß noch Berücksichtigung finden. Selbstkäufer belieben Adr. u. **B. L. 2219** an **Rudolf Mosse, Dresden,** abzugeben.

Gasthof

mit Tanzsaal und Ausspannung, Kramerei, 7 Scheffel Feld und Wiese, freihändig zu verkaufen. Näheres ertheilt **Rammer** in **Weissenberg i. S.**

Villa,

neu erbaut, mit Veranda, Balkon, Wasserltg., schönem Obstgarten, Nebenhaus mit Schuppen und Trockenboden, sehr schöner Fernsicht, Mittelpunkt u. schönste Lage d. Niederlößnitz, nahe a. Rathhaus, Ecke König- u. Johannisstr., ist mit 7000 Mk. Anz. billig zu verk. Näh. b. Bes. **O. Brendel,** Niederlößnitz bei Kötzschenbroda.

Hausgrundstück

mit mittelgroßen Wohnungen, 4 oder 5 Zimmer und Zubehör, wenn möglich in der Neustadt, wird gegen Baarzahlung

zu kaufen gesucht.

Offerten, aber nur solche, die sich mit 6% verzinsen, erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **P. G. 301.** Vermittler verbeten.

Mein **Bäckerei-Grundstück**

(Ecke) in guter Lage der **Oppellvorstadt,** mehrfach getheilte Etagen, **vollst.** u. **sehr billig vermiethet,** geregelte Hypotheken u. best. baulicher Zustand, will ich, da ich auswärts mein Geschäft habe, **mit wenig Anzahlung verkaufen oder vertauschen.** Die Bäckerei könnte am 1. Okt. event. früher übernommen werden. Alles Nähere unter **Z. G. 230** an **„Invalidendank" Dresden.**

Gasthofsverkauf

Ein Gasthof mit gr. Parquetsaal und flotter Ausspannung, beste Lage in Dresden, nachweislich gr. Bierumsatz u. Wein, bringt noch viel Miethe, ist mit 40- bis 50,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Grundstück in Tausch nicht ausgeschlossen. Näh. Görlitzerstr. 7, 2. Et. **E. Kasper.**

Herrschaftliche Besitzung in Eisenach,

schuldenfrei, von groß. Park- u. Gartenanlagen, auch fließend. Wasser umgeben, soll für den sehr billigen Preis von 70,000 M., bei nur 30,000 M. Anz., verkauft werden. Geeignet ist dieselbe für **pens. Offiziere, priv. Landwirthe,** vermöge der vielen Räumlichkeiten zu **Kuranstalt** und einer die Wasserkraft ausnützenden **Fabrikation.** Näh. durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1. Etg.

Ein sehr schön gelegener und im besten Zustande befindlicher

Gasthof

mit Tanzsaal, Stallungen, schönem Garten, sowie mit einem daran grenzenden Wohnhaus, welches nur von Fremden bewohnt wird, nahe der Bahnstat. Nossen gelegen, soll für 65,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden. Da in der Nähe ein Rittergut u. der Schloßgarten mit Ruine gelegen ist, was jährlich von Abertausenden besucht wird, hauptsächlich aber von Sängern, weil in der Kapelle eine Akustik herrscht, wie sie selten in der Welt vorkommt, so findet Jeder, der das Grundstück zu übernehmen gedenkt, ein gutes Fortkommen.
Alles Nähere ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden-A., Victoriastraße 6.

Kl. reizende, herrlich gelegene

Villa

mit gr. Garten, kl. Schuppen u. Stallung, wird in Cölln, Elbe, billig verk. Off. u. **W. H. 220 „Invalidendank" Dresden.**

Hausgrundstück mit großem Hinterland

und Einfahrt, in günstigster Lage der hiesigen Friedrichstadt, ist erbtheilungshalber billig, jedoch nur bei hoher Anzahlung zu verkaufen d.
Rechtsanwalt
Max Zwicker,
Johannesstraße 19, 1. Etg.

Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe meinen Landgasthof, der einzige im Orte, verbunden mit Materialw.- u. Futterhandl., für den Preis von 22,500 Mk. bei 6—8000 Mk. Anzahl. Off. u. **M. V. 105 „Invalidendank" Dresden.**

Eine Eckbaustelle,

für Gastwirthe u. Fleischer pass., in vorz. Lage ein. grß. Verkehrsortes bei Dresden, ca. 1200 □m groß, mit genehmigter Zeichnung, zu Gastwirthschaft u. Fleischereigewerbe, sehr preiswerth bei 2000 bis 3000 M. Anz. zu verkaufen. Reflekt. woll. Off. u. **W. N. 225 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Zins-Villa,

an 2 Pferdeb. geleg., mit getheilt. Etg., 5212 Mk. Miethertr., für 90,000 bei 10,000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen.

H. Peschel,
Dresden, Cranachstr. 10, 1.

Guts-Verkauf

Gut, Nähe von Dresden, mit guter Ernte, soll sofort wegen **Umzugs** bei wenig Anzahl. verk. werden. Näh. Schumannstr. 47, I rechts.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Kolonialw.-Geschäft

in feinem Eckhause in bester Geschäftslage verkaufe Umst. halber billigst. Große, neue Kundschaft vorhanden. Miethe incl. Wohn. 900 Mark. Ernstl. Refl. mit ca. 5000 Mk. erfahren Näh. unt. **O. 3574** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Seltene Gelegenheit

bietet sich einem Fachmann der **Lackbranche** durch Uebernahme einer **Lackfabrik.** Erforderliches Kapital ca 5000 Mk., ev. würde Inhaber einen Theil des Geldes stehen lassen. Anfragen nur von Selbstreflektanten unter **W. A. 214** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Best. Putzgeschäft

wegzugsh. bill. zu verk. Uebern. sof. od. sp. Off. **S. N. 766** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Für Fleischer.

Mein g. g. **Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft** trete ich bei sofortiger Uebernahme geg. mäß. Kaution mit sämmtl. Inventar bis auf Weiteres ab oder verkaufe. Off. u. **O. 55** erb. in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein gutgehendes

Produkten-Geschäft

ist sofort für 1100 Mark zu verkaufen. Miethe 600 Mark mit Wohnung. Näheres im Restaurant **G. Glaser,** Kanalgasse.

Ein Restaurant

mit schönem, schattigem, staubfreiem Garten, in **Freiberg** i. S., ist krankheitshalber sofort **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Offerten unter **K. 2804** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Milch- und Buttergeschäft,

sicheres Geschäft, tägl. 40—50 M. Ladeneinnahme, preiswerth zu verk. Nur Selbstk. woll. Adr. u. **U. D. 330** Exp. d. Bl. niederl.

Produkten-Geschäft,

nachweislich gutgehend, verkaufe ich sofort wegen Verletzung spottbillig. Tägl. Einnahme 30—40. Offerten unter **P. 55** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Fabrik gesucht.

Es wird e. Konserven-Fabrik ev. ein anderes in der Nahrungsmittel-Branche gut rentirendes Unternehmen zu Kauf **gesucht.** Detaillirte Off. m. Preis u. **O. R. 767** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Ein schönes, rentables

Milch- u. Butter-Spez.-Gesch., mit Wohng., Vorort Dr., wird **nur** krankheitsh. baldigst sehr preiswerth verkauft. Off. u. **T. B. 314** Exp. d. Bl.

Eine altrenommirte

Maschinenbauanst.

(landw. Masch.) wegzugshalber billig zu **verkaufen.** Off. u. **U. B. 337** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein sehr gutgehendes

Abzahlungs-Geschäft

in der O.-Lausitz, mit schöner Kundschaft, ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind 3—4000 Mk. nöthig. Gefl. Off. unter **P. 2811** befördert die Expedition dieses Blattes.

Grosser Verdienst.

Ich beabsichtige meine neue **Erfindung** zu verkaufen, da ich mich in Geldverlegenheit befinde. Es ist einem tüchtigen Geschäftsmann mit Kapital Gelegenheit geboten, zu großem Reichthum zu gelangen. Näheres **Louisenstraße 6,** Kolonialw.-Geschäft.

Eine nachweislich gutgehende

Land-Bäckerei

wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. K. 242** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine gutgehende

Bäckerei

ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. u. **Z. N. 245 „Invalidendank" Dresden.**

Achtung!

In lebhaft. Vorort von Dresd. verk. ich sof. meine nachweislich flottgeh. **Speisewirthschaft** m. Produktengeschäft, spät. Schankkonzess. gesichert, für 2700 Mk. Alles Näh. an Selbstk. erth. **Th. Lehmann,** Dresd.-N., Melanchthonstr. 20, kl. Haus.

Ein gutgehendes

Milch- u. Butter-Geschäft

in bester Lage ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Pirnaischestraße 26, 3. Et., bei Gierth.

1200 Stück

gebr. Thüren u. Fenster

verschied. Größen und verschied. Andere verkauft **A. Schulze, Louisenstraße 67.**

Ein schöner, 7 Monate alter

Wolfspitz

ist verkäuflich Baustraße 2, 1.

Für Vogelwiese

leicht verkäufl. Artikel, auch für Würfel- u. dergl. Buden. Nadelstichel-B.- u. Kitbdlg., Marschallstr. 38.

Eine Fuhre **Hobelspäne** wird unentgeltlich abgegeben Jordanstraße 8.

Bratheringe,

1/2 Wallfaß, 12 Pfd. schwer, 2 M., für auswärts 1 M. 80 Pf., bett. **Ural-Caviar,** großkörnig und mild, Pfd. 4 M., **Oelsardinen,** Dose von 45 Pf. an, empfiehlt **Rich. Schädlich,** Zahnsgasse 8.

Elsasser bedruckt. Barchent,

reizende Neuheiten

zu **Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern,** sowie zu **Matinées und Blousen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:

Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.

in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Pianinos

verleihe bill. 6, 7, 8 bis 12 Mk **F. Gerold,** Zahnsg. 7, 2.

SLUB
Wir führen Wissen.

Prospect
der
Dresdner Fuhrwesengesellschaft in Dresden.

Die Actiengesellschaft **Dresdner Fuhrwesengesellschaft,** welche laut notariellen Protokolls vom 9. Juli 1895 constituirt wurde und deren Eintragung in das Handelsregister zu Dresden am 23. Juli 1895 erfolgte, ist mit einem Grundkapital von

Mk. 800,000,

eingetheilt in Stück 800 vollgezahlte, auf den Inhaber lautende Actien über je Mk. 1000 mit dem Sitze in Dresden und unbeschränkter Dauer errichtet worden.

Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist:

a) die Beförderung von Personen und Sachen,
b) die Errichtung von Zweigniederlassungen, die Uebernahme oder Errichtung von Anlagen, Grundstücken, Geschäften oder anderen Unternehmungen, welche zur Erreichung des zu a) gedachten Zweckes dienen, sowie die Betheiligung mit Kapital an solchen.

Zu diesem Behufe wurden vorläufig bei Gründung des Unternehmens die den Herren **Georg Oswald Hofmann, Otto Richard Hofmann** und **Friedrich Sondermann** gehörigen drei Geschäfte und zwar: **Dresdner Fuhrwesen Oswald Hofmann,** Dresdner Beerdigungsanstalt „Pietas", Oswald Hofmann, und Dresdner Beerdigungsanstalt „Heimkehr", Oswald Hofmann, übernommen.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres.

Das Geschäft geht bereits seit dem 1. April 1895 für Rechnung der Gesellschaft, deren erstes Geschäftsjahr am 31. März 1896 ab schließt.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in den ersten vier Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Dresden statt.

Der Abschluß der Jahresrechnung, die Aufstellung der Inventur und die Ermittelung des Reingewinnes des verflossenen Geschäftsjahres findet nach kaufmännischen Grundsätzen und nach den Vorschriften des Artikels 239 b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 nach Ablauf des Monats März statt.

Innerhalb der nächsten zwei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres hat der Vorstand die Inventur und Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft entwickelnden Bericht dem Aufsichtsrathe einzureichen, welcher die Vorlagen zu prüfen und vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung festzustellen hat.

Die Höhe der Abschreibungen setzt der Aufsichtsrath fest, jedoch sollen auf Gebäude mindestens 1 % und auf Maschinen und Mobilien mindestens 10 % des letzten Buchwerthes in jedem Jahre abgeschrieben werden.

Der aus der festgestellten Bilanz sich ergebende Ueberschuß der Activa über die Passiva bildet den Reingewinn der Gesellschaft.

Der Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a) 5 % werden dem Reservefond überwiesen,
b) sodann erhalten die Actionäre bis zu 4 % Dividende,
c) von dem etwaigen Ueberschuß bezieht der Aufsichtsrath, mit Ausnahme des ersten, eine Tantième von 10 %,
d) die Direction die vertragsmäßigen Tantièmen,
e) der Rest wird unter die Actionäre vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung anders darüber beschließt. Gewinnvorträge bleiben im folgenden Geschäftsjahre bei der Berechnung der Dotirung des Reservefonds und der Tantième des Aufsichtsrathes außer Ansatz.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt spätestens an dem auf den Schluß des Geschäftsjahres folgenden 1. September außer bei der Gesellschaftskasse in Dresden bei anderen Bankhäusern. Dividendenscheine verjähren nach Ablauf von drei Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden, ab gerechnet.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch:

1. den Deutschen Reichsanzeiger,
2. den Dresdner Anzeiger,
3. die Dresdner Nachrichten,
4. die Dresdner Zeitung.

Jede Bekanntmachung gilt als gehörig publicirt, wenn sie einmal durch den Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht ist.

Die Gesellschaft hat die den Herren **Georg Oswald Hofmann, Otto Richard Hofmann** und Frau **Louise Marg.** verehel. **Sondermann** geb. **Hofmann** gehörigen, Bautznerstraße 47 in Dresden gelegenen Grundstücke, sowie das gesammte genannten Herren und Herrn **Friedrich Sondermann** gehörige Inventar oben bezeichneter drei Geschäfte, somit alle Pferde, Wagen, Geschirre, Tummelplätze 2c., alle Utensilien, Bekleidung, Requisiten 2c., alle vorhandenen Vorräthe, sowie alle anderen Werthe und das in der Kasse befindliche baare Geld, endlich alle Geschäftsgegenstände laut Bilanz vom 31. März 1895 zum Gesammtpreis von

M. 742,818.24

übernommen.

Der Kaufpreis wird von der Actiengesellschaft in der Weise berichtigt, daß:

Mk. 214,000.— auf den eingebrachten Grundstücken haftende Hypotheken,
„ 47,627.46 Geschäftspassiven von der Gesellschaft übernommen,
„ 190.78 baar und
„ 481,000.— Actien an die Verkäufer

Mk. 742,818.24

gewährt werden. Von den übernommenen Hypotheken sind Mk. 180,000.— mit 4 % pro Anno verzinslich und 10 Jahre vom 1. April 1895 ab unkündbar, während Mk. 34,000.—, auch mit 4 % verzinslich, einer halbjährigen Kündigung unterliegen.

Weitere Mk. 319,000.— Actien sind von den Gründern gezeichnet worden.

Für den Eingang aller auf die Gesellschaft übergehenden Außenstände halten sämmtliche Verkäufer bis zum 1. December 1896.

Der Gründungsaufwand, einschließlich der Kosten der Eintragung der Gesellschaft, der Ueberschreibung der Grundstücke und der Besitzveränderungsabgaben, überhaupt alle den Verkauf und die Gründung betreffenden Spesen werden von der Firma **Horn & Dinger** bestritten, wogegen die Verkäufer ihr 25 Stück Actien der Gesellschaft gratis überlassen.

Die Gesellschaft übernimmt von den Verkäufern Versicherungs-, Miethe-, Anstellungs- und Handelsverträge, sowie einen Vertrag mit Herrn Posthalter **Hofmann** bezüglich dessen Verpflichtung zur Stellung von Pferden.

Der verpflichtete Sachverständige Herr **Johannes Meyer** hat die Bücher und Bilanzen eingehend geprüft und folgendes Gewinnresultat festgestellt:

Brutto-Gewinn pro 1893/94 M. 109,507.28
„ „ „ 1894/95 „ 112,892.76.

Dieser Gewinn ist nach Abzug gezahlter Zinsen, aller Geschäftsunkosten und Spesen, jedoch ohne die erforderlichen Abschreibungen zu verstehen.

Es haben ferner der verpflichtete Bausachverständige

Herr Regierungsbaumeister **Rumpel**
die Grundstücke auf M. 452,811.— taxirt, gegen den Uebernahmspreis von M. 450,000.—,
Herr **F. Buhlert,** verpflichteter Sachverständiger,
die Pferde auf M. 59,750.— taxirt, gegen den Uebernahmspreis von M. 53,197.34,
Herr **Camillo Enterlein,** verpflichteter Sachverständiger,
die Geschirre auf M. 21,774.— taxirt, gegen den Uebernahmspreis von M. 17,852.86,
Herr **Robert Liebscher,** verpflichteter Sachverständiger,
den Wagenpark auf M. 131,710.— taxirt, gegen den Uebernahmspreis von M. 105,594.92.

Seitens der Handels- und Gewerbekammer in Dresden waren gemäß Artikel 209 b des Actiengesetzes vom 18. Juli 1884 zur Prüfung des Gründungsherganges die Herren **Paul Clauß,** Director der Dresdner Straßenbahn, und **Max Walther,** Hauptbuchhalter der Sächsischen Bank zu Dresden, bestellt.

Die Herren bestätigen die Richtigkeit der vom Vorstand und dem Aufsichtsrath abgegebenen Erklärung bezüglich der Gründung und bemerken zu den einzelnen Posten, daß sie der von den Herren Sachverständigen abgegebenen Taxe der Grundstücke umsomehr anstandslos beitreten können, als sie der Ueberzeugung sind, daß in der inneren Neustadt ein geschlossenes Areal mit solchen für fraglichen Geschäftsbetrieb geeigneten Gebäuden zu annähernd gleichem Preise **nicht** zu erlangen ist. Die Herren berichten ferner bezüglich des Pferdebestandes, daß die von dem Sachverständigen ausgeworfenen Preise der einzelnen Pferde als **sehr mässig** bezeichnet werden können, **da aber ausserdem die Pferde nur mit M. 53,197.34, also zu einem um 70 M. pro Kopf niedrigeren Preise übernommen worden sind, als die Abschätzung ergeben hat, so muss anerkannt werden, dass der Uebernahmspreis sehr billig** bemessen ist, bezüglich des Wagenparkes, daß die festgesetzten Preise allenthalben als **sehr mässig** erscheinen, zumal der gesammte Wagenpark sich **in einem ganz vorzüglichen Zustande** befindet. Dasselbe gelte auch von den Geschirren und Decken in vollem Umfange; diese gesammten Equipirungsstücke sind von **tadelloser, geradezu mustergiltiger Beschaffenheit,** während die **dafür angesetzten Preise als äusserst mässig** anerkannt werden müssen.

Den ersten Aufsichtsrath bilden die Herren:

Posthalter **Georg Hofmann,** Vorsitzender.
Rechtsanwalt **Hermann Meisel,** stellvertretender Vorsitzender.
Spediteur **Johannes Arthur Berge,**
sämmtliche in Dresden.

Den ersten Vorstand bilden die Herren:

Otto Richard Hofmann,
Friedrich Sondermann,
Dresden.

Im Uebrigen wird ausdrücklich auf das Statut der Gesellschaft, das Gründungsprotokoll und nachstehende Eröffnungsbilanz verwiesen.

Eröffnungsbilanz per 1. April 1895.

Grundstücks-Conto	Mk.	450,000.—	Actienkapital	Mk.	800,000.—
Pferde-Conto	„	53,197.34	Hypotheken	„	214,000.—
Geschirr-Conto	„	17,852.86	Creditoren	„	47,627.46
Wagenpark-Conto	„	105,594.92			
Bekleidungs-Conto	„	8,014.70			
Inventar- u. Utensilien-Conto	„	14,350.02			
Requisiten	„	1.—			
Decken	„	1.—			
Sperkieng	„	1.—			
Pflanzen	„	1.—			
Schmiede-Inventar	„	1.—			
Bankguthaben	„	319,000.—			
Debitoren	„	39,117.94			
Vorräthe	„	46,653.48			
Casse	„	6,155.54			
	Mk.	1,061,627.46		Mk.	1,061,627.46

Dresden, den 23. Juli 1895.

Dresdner Fuhrwesengesellschaft.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes bringen wir die **Actien der Dresdner Fuhrwesengesellschaft** im

Nominalbetrage von 800,000 Mk.

an der Dresdner Börse in den Verkehr und stellen dieselben unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription:

1. Die Subscription findet **Dienstag den 30. Juli cr.** während der üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluß ist vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis ist auf 140 %, zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. April cr. bis zum Zahlungstage festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Caution von 10 % des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in geeigneten Werthpapieren zu hinterlegen.
4. Ueber die Zutheilung, welche unserem Ermessen überlassen bleibt, erhalten die Zeichner baldmöglichst direct Mittheilung.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises in der Zeit vom **1. August bis 15. August cr.** zu erfolgen.

Dresden, im Juli 1895.

Horn & Dinger.

Akademische Lehranstalt europ. Moden,

vom Königl. Sächs. Kultusministerium als Fachschule genehmigt.

Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstrasse 14.

Geprüftes, weltverbreitetes Schnitt- und Zuschneidesystem, leicht faßlich, Sitz vorzüglich.

Praktisches Schneidern u. Wäschenähen, Monat 10 M.

Schnittzeichnenkurse v. 12 M. an, Stellenvermittelung u. Lehrpläne gratis. Schnitte preisw.

Versandt

Herrnhuter Cigarren.

Preisliste auf Wunsch kostenfrei.

Grosse Auswahl in vorzüglichen

1894er Havana-Importen,

En gros Import

renommirte Marken, u. A. Bock & Co., Henry Clay, Upmann, Corona, Fernandez y Garcia, Capitana, Miel, Certamen, Lolita.

Importirte Felix-Brasils und Manilas.

Echte Holländer und Schweizer Cigarren.

Handarbeits-Cigarren, hochfein, mild, hell, gut brennend, in den Preisen von 100—200 Mark.

Cigarren, 5, 6, 8 und 10 Pfg., für jeden Geschmack passende Qualitäten.

Specialmarken. Ausschuss-Sortimente.

Billige Sorten zu 22½ bis 45 Mark pro Mille.

Cigaretten und Cigaretten-Tabake.

Abraham Dürninger & Co.

Gegr. **Herrnhut.** 1747.

Export

Hängematten

für Kinder, Stück 90 Pf.

Hängematten

für 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf. 2 M. 90 Pf., 4 M. 50 Pf. und 5 M.

Jede Hängematte befindet sich in einem schwarzen Cloth-Täschchen und verstehen sich die Preise incl. zweier eiserner Schraubenhaken.

Teppiche,

größte Auswahl in allen Arten und Größen, nur beste Fabrikate.

Reisedecken von 6—60 Mark. **Reiseplaids** für Damen, Herren u. Kinder.

Portièren,

glattfend. gestreift, Jacquard ꝛc., von 2,75 M. p. Ctr. an, Stückware von 75 Pf. an.

Divandecken von 12—80 Mark. **Tischdecken** in allen Genres u. Größen.

Klappstühle, Sportwagen, Kinderstühle.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Otto Kauffmann

Niedersedlitz in Sachsen

empfiehlt seine unübertroffenen Fabrikate:

Mosaikplatten,

eleganter und härtester Belag für Fussböden.

Beste Trottoirplatten.

Kaufen Sie gegen alles Insekten-Ungeziefer nur das seit Jahren bewährte **Radicalmittel:**

Thurmelin

Nur echt in Gläsern mit der Schutzmarke „Kammer-Jäger." Zu haben à 30 Pf., 60 Pf., Mk. 1, Mk. 2 und Mk. 4.

Alleinig. Fabrikant und Erfinder: *A. Thurmayr Stuttgart.*

Dazu gehörige Thurmelin-Spritzen, die einzig praktischen, mit und ohne Gummi, zu 35 Pf. oder 50 Pf.

Zu haben in Dresden im Haupt-Depot bei Hermann Roch, Altmarkt 5, sowie in allen bedeutenden Drogerien, wo Thurmelin-Plakate sichtbar sind.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Percent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch-** und **Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die 25 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 13, **Herm. Roch,** Altmarkt 5 und **Franz Teichmann.**

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Noch viel billiger

wegen vorgerückter Saison:

Ueberzeugung macht wahr.

Seiden-Atlas, alle Farben,	Mtr.	0,45.
Seiden-Foulard, ganz n. schönste Muster, für **Besatz** u. **Blousen,**	„	0,90.
Seiden-Merveilleux schönste Farben,	„	0,80.
Seiden-Surrah, schönste changeant Farben, **60 Ctm. breit,**	„	1,15.
Seiden-Damaste, schwere Waare f. Kleider,	„	1,75.
Seiden-Taffet, schönste Muster,	„	1,75.
Seiden-Bast, schwerste Qualität,	„	1,50.

Seiden-Stoffe in **schwarz** und **weiß** für **Brautkleider,** garantirt für **gutes Tragen.**

Seiden-Stoffe für **Ball-** u. **Straßen-Toiletten** in **gediegenen Qualitäten** und **aparten Farben.**

Reste für Blousen, Röcke, **Schürzen** ꝛc. ꝛc., **spottbillig.**

Ueberzeugung macht wahr.

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus

28, I. Pragerstraße 28, I.

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Breiten so **enorm billig,** sondern durch direkten Verkauf an das Publikum, **kleine Spesen, niedrigsten Nutzen** ermöglicht. — **Muster nach auswärts franco.**

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Möbel.

Größte Auswahl von **Tischler-** und **Polstermöbeln** in nur durchaus gediegener und geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen. Ganze **Ausstattungen** von der **einfachsten** bis zur **elegantesten.** Musterzimmer stets zur Ansicht. Uebernahme sämmtlicher Tapezirer-Arbeiten. Kostenanschläge bereitwilligst und **franko. Feinste Referenzen.**

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung,

Gustav Streiter & Co.,
Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.
Telephon 727. — Amt I. — Telephon 727.

Bindfaden

zu Fabrikpreisen, das **Kilo** von **90 Pfg.** an.

Rabatt 5 bis 15%.

Preisliste versende auf Wunsch

Liebreich Schumann,

Bindfaden-Grosso-Geschäft.

Dresden, Jahnsgasse 12.

Gas- und Petroleum-Motore, wenig gebr., 1—8 Pferdekr., verich. Syst., billig zu verkaufen Mathildenstraße 51, **pt. r.**

Nordseebad Büsum

in Holst. **(Bahnstation). Kräftige Seeluft. Neues Warmbad.** Stete Gelegenheit zu **Seefahrten** und **Seehundsjagden. Keine Kurtaxe. Billigste Preise.** Prospekte **kostenfrei** durch die **Badedirektion.**

Büsum, Hotel Stadt Hamburg.

Wie bisher erstes Hotel hierorts, empfiehlt es. Garten, darin Kurhaus mit Bade nach dem Seebecken. Pension **28–35 Mark.** Hotelwagen am Bahnhof. Näheres d. den Besitzer **Th. Jaeger.**

Nordseebad Amrum

„Kurhaus zur Satteldüne"

I. Ranges. Keine Kurtaxe. Pension incl. Zimmer von [illegible] Mk. [illegible] Prosp. direkt oder von **Haaien** frein A. Stealer, [illegible].

Werkzeuge Stahl

für Schmiede, Schlosser, Klempner, Mechaniker, Waschmaschinenbauer, Tischler, Zimmerleute, Böttcher u. s. w. **in bester Qualität unter Garantie**

Huntsmannstahl

Engl. Werkzeugstahl
(Marke: J. J. Saville & Co., Sheffield),
englisches und deutsches Stahlblech,
deutschen Stahl in allerbesten Marken

empfehlen billigst

Joh's. Schmeisser & Lesser, Dresden, Webergasse 25

Ostseebad

Misdroy

Climatischer Curort und Sommerfrische.

Curzeit vom 1. Juni bis 1. Oktober. Herrliche Lage unmittelbar an der See, prächtig. Laub- u. Nadelwald m. meilenweiten schattigen Promenaden; breiter staubfreier, fester Strand; vorzügl. Badeanstalten zu kalten u. warmen See-, Soole-, Moor- u. medicinisch. Bädern. Alle Sorten Brunnen, Kefyr, Molken. Kurhaus mit Lesezimmer, Hotels u. Privatwohnung. z. allen Ansprüchen u. in jed. Preislage, auch wochentl. vor d. 1. Juli u. nach d. 1. Sept. billiger. — Tägl. Concerte d. Kurkapelle u. alle sonstig. Vergnügungen, wie Reunions, Corsofahrt, Kinderfeste. Tägl. Dampfschiffs-Verkehr d. Stettin; Eisenbahnverbindg. nach all. Richtungen; Telephon-Anschluss n. Berlin, Stettin und den Nachbarbädern. Verkehr im Jahre 1894 über 9000 Personen. Prospecte versend. u. näh. Auskunft ertheilt gratis **Die Bade-Direction.**

Mühlberg

Sie klagen

über die unerträgliche **Hitze?**

Tragen Sie
Mühlberg's
Blitzableiter

Luftiges Sommerjacket, waschbar und unverwüstlich.

Stück **1,75** Mk.

[illegible] **3.**, **3.75**, **4.75**, **5.50**, **6.**, **7.50** bis **13.50** Mk.

Waschbare
Herren-Anzüge
von 12 Mk. an

Herm. Mühlberg,

Kgl. und Fürstl. Hoflieferant,
Ecke der Webergasse. **Wallstrasse.** Ecke der Webergasse.

Mühlberg.

Nur Bartholdt's Gesundheits-Corset

berühmtesten Frauenärzten [illegible]

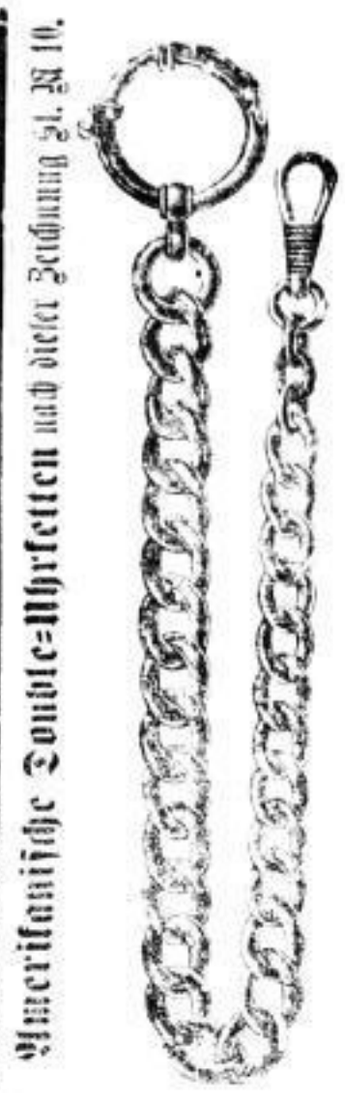
Weil wertlose Nachahmungen in den Handel gebracht, mache die echten Damen darauf aufmerksam, dass dieses Corset nur echt, wenn mit meinem Stempel versehen! [illegible] empfehle mein [illegible] **Pariser** u. **Wiener Corsets** in [illegible] Preislagen.

M. Bartholdt.
Wiener Spezial-Corset-Magazin,
22 Pragerstrasse 22 [illegible]
2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

Sein eigener Wohlthäter

[illegible] Mensch, der einen Versuch mit der berühmten [illegible] Bade-Einrichtung [illegible] Hause, Bombenerfolg [illegible] Wirkung. Kein Schwindel! [illegible] Leinen anstelle und [illegible] am eigenen Körper probirt. [illegible] Diese Unterhaltung [illegible] auf der Haut [illegible] wohlthuende [illegible] Kälte [illegible] Blutes [illegible] Erkältungen [illegible] unmöglich. [illegible] Kalt-[illegible] Reiz auf die Wasserverbindung [illegible] Wellen, während [illegible] warmen u. heissen Jahreszeit die Temperatur des Körpers stets in gleicher, normaler Wärme hält. — Eine [illegible] Erfrischung [illegible] Kältegefühl [illegible] ausgeschlossen. [illegible] Reinlichkeit, im höchsten Grade [illegible] und dient gleichzeitig dem guten Geschmacke. [illegible] hervorragendsten Aerzte der ganzen Welt empfehlen das System Schamberg und bezeichnen dasselbe als das einzig richtige und vernünftigste Unterhaltungsmittel [illegible] Gesundheitsrücksichten aus, wie auch ganz enorme Erfolge durch die Praxis die Richtigkeit der gründlichen Idee bestätigen. [illegible] Platz hat der Alleinverkauf in den Händen der Firm.

Müller & C. W. Thiel, **Pragerstrasse 35** und **Moszinskystr.-Ecke.**
Hoflieferanten.



Amerikanische Double-Uhrketten nach dieser Zeichnung St. 10 M.

Gold-Komposition mit Stempel **„Schweich"**, genau nach Abbildung, **Stück 6 M.**

Skarat, massiv goldene Trauringe, Stück [illegible] M.

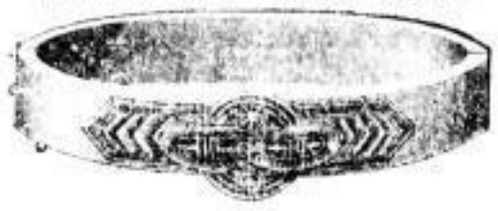
Grosses Detail- und Engros-Lager von Gold-Komposition-Uhrketten der Fabrik **Schweich Frères** in **Paris. Herren- u. Damen-Uhrketten** von 3 M. an. **Damen-Uhrketten** mit echter Quarte, Stück von 4 M. 50 Pf. an. **Medaillons** von 2 M. an. **Broschen mit Ohrringen** von 2 M. an. **Kreuze** von 75 Pf. an. **Uhrschlüssel,** Stück 50 Pf. **Manschettenknöpfe,** Paar 50 Pf. **Armbänder** von 2 M. an. **Trauringe** 1 M. 50 Pf., aus **Gold-Komposition unter langjähriger Garantie des guten Tragens.**

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Façon lang) von 1½–3 M., ähnliche Façon wie die rechts bezeichnete Uhrkette 2–3 M. **Damen-Uhrkette** mit echter Quarte Stück von 2 M. an.

Medaillons aus Gold double Stück 5–20 M.

Simili-Brillant-Ringe aus Gold double Stück [illegible]



Gold double-Brillant-Ohrringe Paar 2 Mark bis 3 Mark.

Armbänder aus Gold-Komposition,

genau nach dieser Zeichnung, mit 3 echten Brillanten, **Stück 3 M.**

Echtes 14karat Gold mit echten, feinsten Brillanten, Paar 5 bis 15 Mark.

Armbänder aus Gold-Double

genau nach dieser Zeichnung, **Stück 10 M.**

Promenadenketten für Damen aus Nickel, Gold-Komposition und Gold-Double von 1–10 M.

Ohrringe aus Gold double, mit massiv echtem Stück, Paar [illegible] M.

Brosche mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 6 M. an.

Amerikanische Double-Uhrketten nach dieser Zeichnung St. 12 M.

Gold-Komposition mit Stempel **„Schweich"**, genau nach Abbildung, **Stück 8 M.**

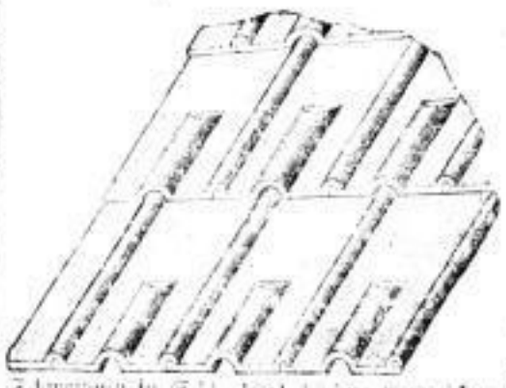
Haar-Uhrketten-Beschläge aus Gold double, Garnitur von 4 M. an.

Ernst Zscheile,

Dresden-Altstadt, Seestrasse. Gegründet 1872.

W. Voigt & H. Jaretzner

Dachziegelfabriken „Wilhelmshöhe" und **„Eichberg"** in **Knazendorf, Niederlausitz.**



empfehlen [illegible] als unübertroffen [illegible] Bedachung [illegible] **Dachfalzziegel** [illegible] System Deutsches Reichsgebrauchsmuster. [illegible] Preisen u. [illegible] Angaben, [illegible] Preisliste, Prospekte, Anerkennungsschreiben kostenfrei. **Prämiirt** in Görlitz 1885; in [illegible] 1892 [illegible] Ausstellung, im Dachsteine; Silberne Medaille auf der Gewerbeausstellung [illegible] u. Industrie Ausstellung in Leipzig in Zwickau 1894.

Patente

Gebrauchs-Muster Waarenzeichen

bekanntlich gewissenhaft, schnell und billig durch

Carl Fr. Reichelt

Patent-Anw. „diplom. prüf."

Etablirt Dresden 1885, jetzt **Berlin NW.,** Luisenstr. 26, **gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.** Verwerthung u. solid. Bedingungen. Prospecte gratis.

Einzig dastehende Vortheile.

NB. **Ich habe** nachweislich **Käufer für Patente** in fast allen bed. Branchen. **Bitte genau** auf Namen u. Hausnum. zu achten. **D. O.**

Migränin

gegen

KOPFSCHMERZEN jeder ART

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst. Das Migränin Hoechst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

A. R. Ufer

Fantasie- und Luxus-Waren

Victoriahaus,

Dresden, Friedrichsallee 2.

Fest- und Gelegenheits-
Geschenke

in allen Preislagen in

Bronze, Glas, Porzellan, Majolika, Wiener Artikeln, Leder-Waren, Kunstblumen.

Tuch-Reste

zu Hosen, Anzügen, Joppen ꝛc., die in unserer Versandt-Abtheilung täglich entstehen, geben zu ganz enorm billigen Preisen ab. Muster davon frei.

Keine Enttäuschung.

Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L.,
Tuchfabrikanten.

High-Life-Gürtel.

Größte Auswahl in allen Breiten, Farben und Qualitäten zu billigsten Preisen.

Gummiwaarenhaus Carl Weigandt.

Detail: König-Johannstr. 19. Engros: Johannesstr. 12.

Billigste Bezugsquelle für

echt Nussb. und imit. Möbel

zu Brautausstattungen.

Moritzstrasse 15, I.

von 28 Mk. an.

Neueste Muster von Büffets.

Komplette Zimmer-Einrichtungen von 270—5000 Mark stets am Lager.

Große Auswahl von: **Büffets, Vertieos, Patent-Ausziehtischen, Stühlen, Trumeaux** 65 Mk., **Sophas, Plüsch-Garnituren** empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler, Innungstischlermstr.,

Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schießgasse.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur I. Etage.

Otto Schubert,

Wallstraße 14, I. und II. Etage,

empfiehlt sein **großes Lager** solider bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.

Verschieden zusammengestellte Salons, ein Zimmer in Rokoko, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer, ganze Einrichtungen von 560, 800, 1200 bis 4000 Mark.

Auch Nichtkaufenden ist gern gestattet, mein Lager in Augenschein zu nehmen.

Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen **pa. Schlafsophas,** wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind. **Preiscourant franko.**

Lawn-Tennis-Artikel

nur bestes engl. Fabrikat. grösste Auswahl am Platze, empfiehlt zu Fabrikpreisen

H. Warnack, Pragerstr. 33.

Bei dem Train-Depot XII. (K. S.) Armee-Korps gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote

56 Stück ausrangirte Kriegsfahrzeuge

an den Meistbietenden zum Verkauf.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Train-Depots (Dresden, Arsenal, Thurm C., I., Eingang Königsbrückerstraße) zur Einsicht aus, bezw. können dieselben gegen Portokosten 2c. bezogen werden.

Die Angebote haben bis zum 2. August früh 9 Uhr bei dem Train-Depot einzugehen.

Train-Depot XII. (K. S.) Armee-Korps.

Inventar-Auktion.

Nächsten **Donnerstag den 1. August d. J.** von Vormittags 9 Uhr an soll in dem Gute Brandversicherungs-Katastr. Nr. 106 in **Höckendorf** bei Edlekrone sämmtliches **lebendes und todes Inventar,** als: 4 Pferde, 2 starke junge Zuchtbullen, 3 kleinere Bullen, 11 Kühe, 2 tragende Kalben, 1 Kälber (Alles Oldenburger und Friesländer Rasse), 4 Schweine, eine Getreide-Mähmaschine, Kartoffelausheben-maschine, Ringelwalze, Trieur, Getreidereinigungsmaschine, Wirthschaftswagen, Ackergeräth und verschiedene andere Wirthschaftsgegenstände auf's Meistgebot und gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Gemeinde Höckendorf, am 25. Juli 1895.

Der Gemeindevorstand.

Hartmann.

E. & C.

Umänderung

von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art für elektr. Licht.

Ebeling & Croener,

Alleinige Niederlage der Sächs. Broncewaaren Fabrik, Wurzen,

Pragerstrasse 28.

Sanatol

ist das wirksamste und **billigste Mittel** zur

Desinfektion und Geruchsbeseitigung

für **Aborte, Klosets, Schleusen, Pissoirs, Ställe** 2c.

Zu haben in allen Apotheken und Drogenhandlungen.

Generalvertretung: Paul Kühne, Dresden,

Freibergerstrasse 19.

Fortsetzung des

Ausverkaufs

Moritz Hartung

Dresden, 15 Altmarkt 15.

Salon-Ausverkauf von Hüten u. Sonnenschirmen.

Neue Capes und Regenmäntel für Herbst u. Reise. — Nur eigene Modelle. — Hofl. Robert Hoffmann, Seestraße, Ecke Ringstraße.

Mühlberg

Radfahrer-Anzüge, vorzüglich haltend, aus 1a. Stoffen von M. 17.— an,

Hosen, gestrickt und aus Stoff, von M. 6.— an,

Jackets aus besten Loden-, Cheviot- u. Tricotstoff., von M. 9.50 an,

Hemden, gestreift u. gemustert, herrliche Dessins, von M. 2.— an,

Strümpfe, Schuhe, Mützen, unerreicht gr. Auswahl.

Herm. Mühlberg,

Kgl. und Fürstl. Hoflieferant.

Ecke der Webergasse. **Wallstrasse.** Ecke der Webergasse.

Mühlberg

Bad Schweizermühle (Sachsen)

eröffnet **am 15. April** seine **59. Saison. Klimatischer u. Terrain-Kurort. Wasserheilanstalt. Rekonvalescenz- und Nachkur-Station** ersten Ranges. **Sommerfrische.** Geschützte Höhenlage in waldreicher herrlicher Gebirgslandschaft der sächsischen Schweiz. **Villa Braunstein** speciell für der **Ruhe Bedürftige.** Sämmtliche Häuser u. Zimmer elektrisch beleuchtet. Ausführliche Prospekte durch **die Bade-Direktion.**

München.

Hotel Bamberger Hof.

Altrenommirtes Haus mit 250 gänzlich neu eingerichteten Zimmern; nur französische Betten. Durchweg elektr. Beleuchtung und **Dampfheizung.** Zimmer von M. 1.50 an aufwärts. Licht und Service wird nicht berechnet. Freier Eintritt zum Varietés-Theater in der Loge. Bäder im Hause. Die Bauart des Hotels schließt Feuersgefahr vollständig aus. Omnibus am Bahnhof.

F. M. Rolger, Besitzer.

---

erprobt flammensicher, kein Bettungsziefer (Wanzen) aufnehmend und gegen üblen Geruch, Moder und Fäulniß schützend. Von Aerzten, Behörden 2c. nach vielfachigen, praktischen Erfahrungen in **hohem Grade** empfohlen. Man verlange **Prospekte und Zeugnisse.**

Niederlage in Dresden: **Johann-Georgen-Allee 6.** Daselbst auch, sowie bei hiesigen und auswärtigen Drogisten mein **unübertroffenes, ebenfalls** seitdem **sehr empfohlenes, wirksamstes**

Insekten-

Vertilgungs- und Desinfektions-Präparat, flüssig und als Pulver.

J. F. Notz.

Hochzeits-

und

Fest-Geschenke,

aparte Neuheiten, in allen Preislagen.

Schloss-Strasse,

Friedr. Pachtmann.

Königlich Sächsischer Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc

Pflege Dein Antlitz!

Man bestelle beim unterzeichneten Institut das in neuer Auflage erschienene Buch von Dir. Heinr. Simons:

„Das Gesicht und seine Pflege."

(Durch Gesichts-Massage etc., System Simons. Patentirt i. a. Staaten.)

I. Theil. Die Lehre, jedes **Frauengesicht schöner** und **jugendlicher** zu gestalten und bis **in's hohe Alter** zu erhalten.

II. Theil. Die Lehre, jedes **Männergesicht schöner** und **interessanter** zu gestalten und bis **in's hohe Alter** zu erhalten.

Preis je 1 M.; franko im geschlossenen Couvert 1.20 M. Nachnahme 1.50 M. auch in Briefmarken aller Länder.

Dir. Heinr. Simons' Institut für Gesichtspflege, Berlin W., Potsdamerstr. 20,

verbunden mit **Laboratorium für hygienische Toilette-Artikel.**

Specialitäten Simons: **Wasch-Crême, Griechische Gesichts-Crême, Gesichts-Massage-Crême, Puder** je 1 M., Porto 20 Pf., Nachnahme 50 Pf., Ausland 1.80 M. **Nagelpulver** à 1 M., mit Bürstchen 1.50 M., Porto 30 Pf., Nachn. 50 Pf., Ausland 1.70 resp. 2 M. **Parfums** 1.50, 3.00 und 4.50 M., Porto 50 Pf., Nachn. 70 Pf., Ausland 2.50, 4.00 u. 5.50 M.

Versandt nur gegen Einsendung des Betrages oder Nachn. Ausland nur gegen Einsendung des Betrages.

! 3535000 Havanillos !

sind im Jahre 94 von mir versandt und spricht dies wohl am besten für die Güte und Billigkeit. **500 Stück** kosten nur **7 Mk. 80 Pf., 1000 Stück nur 14 Mk. 80 Pf.** franko gegen Nachnahme. Jeder Versuch ohne Risiko, da ich Umtausch oder Zurücknahme garantire.

Rud. Tresp, Neustadt W. Pr. **I. Cigarren-Versandthaus**

Eine von den 1000en Anerkennungen:

Naumburg a. S., 16. 6. 95.

Sehr geehrter Herr Tresp!

Aus meinen wiederholten, sowie aus anderen durch meine Empfehlung an Sie erlangten Bestellungen werden Sie ersehen haben, welchen Anklang Ihre Havanillos hier gefunden haben. Bitte Sie um weitere 2c. Hochachtungsvoll **E. Begrich,** Pfarrvikar.

Bäder-Verkehrs-Bureau für die Ostseebäder Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Zinnowitz, Göhren, Thiessow, Zellin, Binz, Saßnitz u. Lohme a. Rügen, Misdroy, Ost-Dievenow, Berg-Dievenow, Kolpahl, Kolberg und Bornholm.

Fahrkarten-Ausgabe, Gepäckbeförderung, Brochüren, Prospekte u. Auskunftsertheilung durch **Hofspediteur Eduard Geucke & Co.,** Ferdinandplatz.

Herrnskretschen a. d. Elbe.

Romantischer, idyllischer Luftkurort **Rainwiese** nebst **Hotel** und Restaurant **Prebischthor**, sowie **Edmundsklamm**, **Inhaber: Alb. Meyer,** hält sich den geehrten Besuchern bestens empfohlen. **Prospekte** gratis und franco. Alle 3 Gehöfte sind mit Hotel Herrnhaus Herrnskretschen telephonisch verbunden. Telegramm-Adr.: **Meyer, Herrnskretschen.**

Heinrich Lanz

Mannheim u. Berlin.

Anerkannt grösste u. bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dresch-Maschinen

mit und ohne

Selbsteinleger, Garbenbinder und Stroh-Elevatoren.

Unbedingt meist bevorzugte Maschinen.

— Kataloge gratis und franco. —

... **Hollup**, Stuttgart. **Hüttlingen**, 15. Mai 95. ... **Kräuterfettes** ... **W. Rechtenbacher.**

... **Hollup**, Stuttgart. **Elnah**, den 3. Juni 1895. ... Ihres **Kräuterfettes** meine Haare auf dem ganzen Kopfe wieder bekomme, bitte ich Sie, mir noch eine Flasche zu senden. Hochachtungsvoll **Xaver Brelle.**

Das nur mit meinem, mit 3 Diplomen und goldenen Medaillen prämiirten **Kräuterfett** die Erhaltung der Haare gesichert ist und der Nachwuchs verlorener unbedingt bewirkt wird, wo die Wurzeln noch nicht ganz vertrocknet sind. Es ist das einzige reelle bestehende Haarpflegemittel, für jede Familie unentbehrlich, wovon sich schon Tausende überzeugt haben. Pomaden, Tinkturen u. dergl. sind trotz aller Reklame nutzlos, um Nachwuchs von Haaren zu erzielen. Auch als das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preise **1** und **2** Mark. Meine **prämiirte Kräuterseife** für reine Haut, **zur Hautpflege und Kopfwaschungen** 75 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** — Niederlagen in **Dresden** bei Herren **A. Blembel**, Germania-Drog., Wilsdrufferstraße 36; **F. Henne**, Amalienstraße 1; **Herm. Koch**, Drog., Altmarkt 5; **F. Schaal**, Drog., Annenstr. 20, Dresden-Neust. **Fed. Wollmann**, Drog., ... 22. In Pirna bei **F. D. Kriebel**, Apotheker.

ALLIANZ

Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend

benutzen Sie Oehmig-Weidlich's **Allianz-Toilette-Seife**, die beste Consum-Toilette-Seife der Gegenwart. **Billig**, äusserst mild und fein im Geruch. Hergestellt bei **C. H. Oehmig-Weidlich**, Zeitz und Basel. Grösste Seifen- und Parfümerie-Fabrik Deutschlands. Gegr. 1807. Geschäftspersonal 240 Pers. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

In **Dresden** zu haben bei: **A. Ehrig**, Lindenaustr. 15, **B. Eidnavfel's Nachf.**, Königsbrückerstr. 32. **E. Engmann**, ... **Theodor Feldmann**, Annenstr. 11. **Aug. Gön**, ... **Oscar Haberecht**, ... **L. F. Hermann**, ... **Max Hochgemuth**, ... **Otto Höpl**, ... **E. Jentsch**, ... **Gust. Klemm**, ... **Gust. Köllner**, ... **Jos. Latt**, ... **R. Lieske**, ... **Rob. Lenkroth**, ... **E. Lindner**, ... **B. Lochner**, ... **Anton Löffler**, ... **Wilhelmine Michalt**, ... **Arthur Philipp**, ... **H. Pinkert**, ... **Otto Pröls**, ... **E. Püschel**, ... **E. Roßberg**, ... **Wilh. Schlösser**, ... **A. Scholl**, ... **M. Schulze Nachf.**, ... **A. Seifert**, ... **Georg Strebel**, ... **E. F. Töpel**, ... **A. Wauer**, ... **Hedwig Weber**, ... Wwe. Emilie Winkler, ... **M. Wünsche**, ... Wirthgen & Co. (**Salomonis-Apotheke**), Neumarkt. **Herm. Koch**. — In **Blasewitz** bei: Frau **Bertha Merkel**. In **Löbtau** bei **Carl Hahn**. In **Pieschen** bei **G. Melzer**. In **Striesen** bei: **Emil Just.**

Ostseebad Misdroy.

H. Zerres's Strand-Hotel u. Belvédère.

Direkt am Strande und Walde gelegen, 136 Zimmer mit Balkons nach dem Meere. Gr. Concertplatz mit Veranden und Terrasse. Spielplätze. Billardsäle. Pension von 5 M. an aufwärts. ... Restauration. Renommirte Table d'hôte. Hotel-Omnibus am Landungsplatz der Dampfer.

Theodor Jaede, Inhaber.

Opel-Fahrräder

bestes gediegenstes Fabrikat.

Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

Vertreter gesucht.

Ostseebad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Badeanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. Warme Seebäder, schöne Spaziergänge, Ausflüge in die herrlichen Umgebungen. Theater, Concerte von der Kurkapelle unter Leitung des Kapellmeisters **Thormann** aus Berlin (30 Mann). Wasserkorsofahrten, viel Schiffsverkehr. Stadt, Kurhaus und Theater elektrisch beleuchtet. Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. (15 Minuten per Eisenbahn nach Heringsdorf.) Fernsprechverbindung nach Berlin, Stettin und den benachbarten Badeorten. Wohnungen **unmittelbar am Strande** und in der Stadt in großer Auswahl, mäßige Wohnungspreise. Frequenz: 1892: 5234 Personen, 1893: 7213 Personen, 1894: 8247 Personen. Eröffnung der Badesaison am 15. Juni. Nähere Auskunft ertheilen: das Verkehrsbureau Dresden **Eduard Geucke & Co.**, Ferdinandplatz und **die Bade-Direktion.**

Das Gesündeste und aller Bewährteste BEKLEIDUNGS-SYSTEME ist

Prof. Dr. G. Jaeger's

NORMAL-UNTERKLEIDUNG

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.

Alleinig berechtigte Fabrikanten:

W. BENGER SÖHNE

STUTTGART

Depots in allen grösseren Städten.

Abfahrt von Triest

21. September.

Reisedauer 28 Tage.

ORIENTREISE.

Der Oesterr. Lloyd in Triest veranst. i. Verb. m. d. Weltreisebureau Thos. Cook & Son eine Herbst-Orientreise mit groß. Separatdampfer. Anschließend Separatfahrt auf dem Nil. Programme und Auskünfte: Oesterr. Lloyd Triest, Wien — Thos. Cook & Son, Köln a. R., Domhofstr. 2, Wien, 1., Kärntnerstraße Nr. 32a.

Hand-Kartoffel-Siebe. in 30, 35, 40, 45, 50, 60 mm Lochweite

per Stück 4 Mk. unter Nachnahme des Betrages

Hermann Dürfeldt. Nossen i. Sachs.

Jetzt beste Kurzeit!

Ein Mahnwort an Kranke!

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nervenkranke, Gicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen Leidende, Bleichsüchtige, sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsucht, Kropf, Impotenz** und an den Folgen **fr. Ausschweifungen** Leidende, **Kopfleidende, Hysterische, Hypochonder**, an **Migräne**, Kopfdruck und Schlaflosigkeit Leidende, welche **enttäuscht** u. **hoffnungslos** den verschiedensten Kurmethoden den Rücken kehrten, sollten nicht unterlassen, ehe sie die so kostspieligen und nur zu oft nutzlosen **Bäder** besuchen, oder ehe sie ihr Geld für **nutzlosen Hocuspocus** wegwerfen, sich meinen in **12. Auflage** erschienenen, illustrirten **Prospekt** gegen Einsendung von 50 Pf. senden zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer von **erfahrener** und **kundiger Hand** geleiteten **elektrischen Kur, welche vollständig schmerzlos**, zu überzeugen.

Heilungsfälle und **Atteste** ohne ausdrücklichen Befehl des Geheilten zu veröffentlichen, verbietet das natürliche Anstandsgefühl, wohl aber hängen zahlreiche **Atteste** und Anerkennungen z. Th. **hoher** und **höchster** Herrschaften, königl. und städtlicher **Behörden**, sowie namhafter **Professoren** u. **Aerzte** in meinem Wartezimmer zur Einsicht aus, sind auch zum Theil meinem Prospekt beigedruckt.

Für auswärtige Kranke halte ich stets **billige** und **saubere** Wohnungen **mit** und **ohne** Pension bereit.

I. Dresdner

elektrische Heilanstalt

(gegründet 1881 im März, fr. G. Leibscher),

Dresden-N., Klostergasse 2, Am Markt

(altes Stadt Wien.)

Geöffnet 9—3 Uhr, Sonntags 8—10 Uhr.

Nordseebad Cuxhaven.

Dölle's Hotel Belvedère

I. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle**, Besitzer.

Düngerkontrole betreffend.

Nachstehend verzeichnete Firmen haben mit dem Landeskulturrath einen Vertrag abgeschlossen, auf Grund dessen dieselben allen sächsischen Landwirthen **unentgeltliche** Untersuchung der von ihnen bezogenen Düngemittel bei der Königl. landw. Versuchsstation zu Möckern und der agrikulturchemischen Versuchsstation zu Pommritz, sowie **vertragsmäßig zu berechnende Entschädigung** im Falle eines durch die Untersuchung festgestellten Minderwerths gewähren:

Ernst Uhr in Liebertwolkwitz. **A. Boehm & Co.** in Breslau. **Hugo Eichhorn** in Merseburg a. S. **O. Krebs** in Neumark i. S. **Paul Kreber** in Weißbach bei Wiesenburg. **Fr. Gust. Pflug** in Wittenberg a. E. **Ch. Rohkrämer & Sohn** in Erfurt. **Rob. Sturm** in Großenhain u. **Tenner & Co.** in Strehla a. E.

Landeskulturrath f. d. Königreich Sachsen z. Dresden.

Uhlemann, stellv. Vorsitzender. **v. Langsdorff**, Generalsekretär.

Erste Sächsische

Pferdezucht-Ausstellung

in Dresden,

unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen **Friedrich August**, Herzog zu Sachsen.

Lotterie-Ziehung im Oktober 1895.

Loose à 3 Mark (11 Loose 30 M.)

2500 Gewinne im Werthe von M. 94,610.

Haupttreffer M. 10,000. 5,000.

in den mit Plakaten versehenen Handlungen und im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, **Dresden**, Victoriastraße 26, part.

Zu Anschluss-Gleisen.

Normalschienen, wenig gebraucht, so gut wie neu, unter Garantie der Betriebsfähigkeit inkl. Befestigungsmaterial **äußerst billig abzugeben.**

Heinrich Liebes, Posen.

Leidende Menschen finden schnelle Besserung und sichere Heilung nach kombinirtem **Naturheilverfahren**

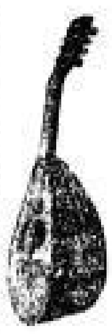
Otto Ohms,

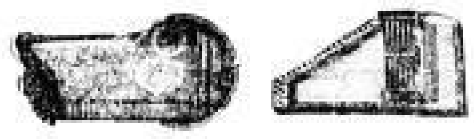
prakt. Vertreter der Naturheilkunde,

Dresden-A., Gr. Plauenschestr. 14.

Naturheil-Dampf- und Kurbadeanstalt.

Vorzügliche Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoiden, Fettsucht, Blutarmuth, Nervenleiden, Schwächezuständen, Magen-, Darm-, Nieren- u. Leberleiden, Frauenkrankheiten. Individuelle Behandlung. Mäßige Preise.

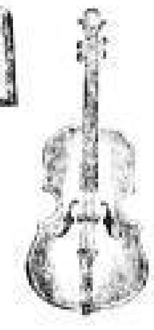




Carlo Rimatei,

Moritzstrasse 19,

Post-Gebäude.



Damen-Wäsche

Taghemden,
Nachthemden,
Frisirmäntel,
Beinkleider,
Unterröcke,

aus den besten Stoffen gearbeitet, empfiehlt zu **besonders billigen Preisen**

Joseph Meyer

(au petit-Bazar),

13 Neumarkt 13.

MÉLANOGÈNE DICQUEMARE

Apotheker in ROUEN

Unschädlicher Pflanzenstoff ZUR FÄRBUNG der Haare und des Bartes in Schwarz, Braun, Kastanien, Dunkelblond

Färbt nicht die Haut.

Zu haben bei den bedeutendsten Coiffeuren und Parfum'rs.

Echt

Stonsdorfer Bitter

magenstärkender weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit 4 Fl. versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt** von **Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3**, Riesengebirge.

Badereise.

Sommerkatalog franko und gratis.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im Hause besorgt; die Hüte sind deshalb originell und stehen ohne Concurrenz da.
Sonnenschirme und **Strohhüte** der vorgerückten Saison wegen zu herabgesetzten Preisen.
Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., engl. 15—40 Mk.
Alpenhüte aus wasserdichten Loden 1½—5 Mk., hierzu passende Federn 50 Pf. bis 5 Mk.
Reisemützen in allen neuen Formen von 50 Pf. bis 3 Mk.
Wiener Hüte, das beste, 11 Mk., Londoner, II. Qual., 6½ Mk. Prima 11 Mk.
Touristenschirme in Leinen 75 Pf. bis 3½ Mk., Gloria 4½—6½ Mk.
Glacéhandschuhe in allen Farben, II. Qual. 1½ Mk., I. Qual. 2½ Mk., Extra-Qual. 3½ Mk., Reit- und Fahrhandschuhe, Zwirn 30 Pf. bis 1 Mk., Halbseide 1¼ Mk.
Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineneinsatz 3—8 Mk., Vorhemden in Shirting 60 Pf., Leinen 75 Pf., gestickt 1¼ Mk., Halskragen, 4fach Leinen, Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6 Mk. bis 12 Mk., elegante Nachthemden 5 Mk.
Touristenhemden, Baumwolle 2 Mk., Tricot 3½—5 Mk., Croisé-Stoff in feinster Wolle 6 Mk., englische, das feinste 11 Mk., Seide 20 Mk.
Pelz-Pelerinen in grosser Auswahl von 25 Mk. bis 300 Mk.
Reise-Cravatten, grossartige Auswahl in allen Formen.
Sanitäts-Hosenträger 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 3 Mk.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Neue Gasglühlicht-Akt.-Ges.

Berlin W. Leipzigerstr. 34, Fernsprecher: Amt I Nr. 1682.

Unsere

Spiritus-Triumph-Glühlichtlampe

erspart 25% gegen Petroleum.
Jede Petroleumlampe kann ohne Weiteres mit unserem Glühlicht-apparat versehen werden.
D.R.G.A.
Unser Gasglühlicht erspart ca. 50% gegen Argandbrenner.

Einzig versandfähiger Glühkörper. | Bequemstes und hygienisch bestes Glühlichtsystem.

Prospekte gratis und franco.

Ohne Messer Dr. Mühlemann's

Touristen-Taschen-Apotheken

(in Cigarren-Etui-Form)

enthalten die bei kleinen Unfällen u. plötzlichem Unwohlsein erforderlichen Medikamente u. Verbandmittel. Genaue Gebrauchsanweisung liegt bei.

Preis 1.25.

Haupt-Depot:

Kronen-Apotheke C. Stephan Dresden-N.

Geschäfts-Auflösung.

Sämmtliche Vorräthe meines bedeutenden Lagers in **Möbelstoffen aller Arten, Teppichen, Tapeten, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Wachstuchen, Linoleum** usw. stelle ich aus obigem Grunde zum schleunigen Ausverkauf zu

ganz enorm billigen Preisen.

J. C. Thürnau, Dippoldiswaldaerplatz, Ecke gr. Plauenschestraße 2.

Porte-Tresors

in **Kalbleder, echt Seehund und echt Juchten,** aus einem Stück gearbeitet, mit oder ohne Zahlbrett und Patentschloß. Stück 3 M.

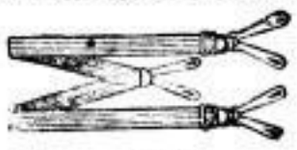
Portemonnaies

für Damen und Herren in reichster Auswahl.

Visitenkarten-Täschchen

mit und ohne Stickerei, von 50 Pf. bis 3 Mark.

Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums.



Hosenträger

von 1 Mark an bis 3 Mark.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaaren-Handlung.
Dresden, Seestraße.

Zur **Reise-Zeit** empfehle meine vorzüglichen, feuer- und diebesfesten

Stahlpanzer-, Geld-, Bücher- und Silber-Schränke

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Papieren, Dokumenten, Silber und Schmuckgegenständen.

Die Anschaffung eines solchen Schrankes ist nur eine einmalige Ausgabe, während das Deponiren in Banken x. eine fortlaufende Ausgabe ist.

Solideste Ware. Billigste Preise. Garantie geleistet.

H. W. Schladitz, Geldschrankfabrik. Niederlage: Reitbahnstr. 5

Sängerliesel, hochfein, Original-Tacor

Magnus Damies, Chemnitz.

Preisliste 100 Stück Muster 50 Pf. 100 Stück 1 M. 50 versendet

Geschäfts-Gründung 1854.

Da

die totale Auflösung meines Geschäftes bestimmt **spätestens Ende September d. J.** erfolgt, bringe ich meine bedeutenden Waarenbestände in

Strumpfwaaren	**Blousen**
Handschuhen	**Capes, Plaids**
Unterkleidern	**Unterröcken**
Sporthemden	**Knaben-Anzügen**

Rad- und Ruder-Sport-Artikeln
modernen Tricot-Taillen und Blousen,

von jetzt an zu **weiter herabgesetzten, aussergewöhnlich niedrigen Preisen, zum Theil zur Hälfte der Selbstkostenpreise,** zum Ausverkauf.

A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.

NB. Großer Posten diamantschwarze und farbige Socken und Damen-Strümpfe mit kleinen Fehlern extra billig.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
Ebert
Paul Werner
Pragerstrasse 42.

Radfahrer-

Kragen mit Kapuze (federleicht, garantirt wasserdicht). **Gürtel, Schuhe, Pedale, Trinkflaschen** 2c.

Touristen-

Kragen mit Kapuze, Taschen, Trinkbecher, Reiserollen, Schuhe, Wäsche, Mützen u. s. w.

Gummiwaaren-Haus Carl Weigandt,
Detail: König-Johannstraße 19.
Engros: Johannesstraße Nr. 12.

Matjes-Heringe,
extrafett, Postf. ca. 20 St. 3 Mk., **Castleday-Auswahl,** 20—25 St. 5 Mk., gegen Nachnahme. **E. Gräfe, Ottensen** (Holstein).

Otto Klement's weltberühmte

Sommersprossen-Crême,

garantirt unschädlich, bewirkt in **kürzester Zeit** den **reinsten und zartesten Teint.**

Preis per Dose 2 Mark.

Echt zu haben nur bei:

Parfümerie Süss,
Kgl. Sächs. Hoflieferant.
Dresden, Pragerstraße 1.

Billards

von 200 Mk. an mit Zubeh. u. Garantie empf. **Starke,** Ostra-Allee 7, Eing. Maler- u. Gerber-

---

Konkurs-Ausverkauf.

Die zum Konkurse des Goldschmieds **Rich. Garten** und der Firma **S. Garten & Co.** gehörigen, **reichhaltigen** und werthvollen Waarenbestände an **Bijouterien, Ringen, Armbändern, Broschen, Ketten etc.,** silb. **Servicen, Jardinièren, Bechern, Löffeln, Messern, Gabeln, Besteckesachen, Tafelaufsätzen, Elfenbeinschnitzereien, Emaillen,** feinen **Glaswaaren, Stöcken etc.** gelangen hier im Gartenschen Geschäftslokal

Pragerstraße 39

zum konkursmäßigen Ausverkauf zu **billigsten Preisen.**

Die Konkurs-Verwalter.

Nur 5 Mark kostet einer dicken soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

massiv goldenen Ringe.

m. ff. Simili-Brillant. | mit echtem Türkis | m. ff. Simili-Brillant. | mit Cap-Rubin

Prachtvolle Neuheiten sämmtlicher Schmucksachen in **Gold, Silber, Golddouble, Granaten, Korallen, Türkisen** und feinsten **Simili-Brillanten. Größte Auswahl** in **Uhren, Ketten, Ringen** 2c. **Sämmtliche Waaren zu staunend billigen Preisen.**

Illustr. Katalog üb. Uhren, Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco. **Versandt** geg. Vorausbez. inzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42. nur 1. Etage.

Natürliche Mineralwässer

garantirt diesjährige frische Füllungen,

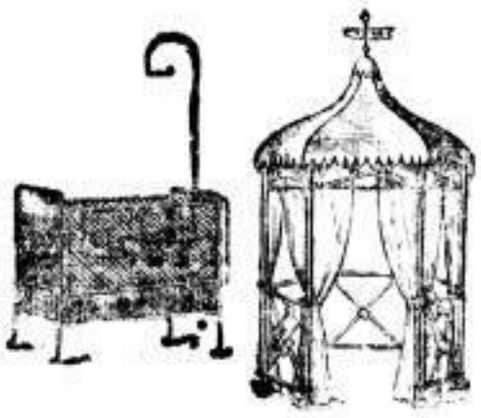
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlangen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das **Hauptdepot natürlicher Mineralwässer:**

Mohren-Apotheke, Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Ostseebad Zinnowitz 6 St. v. Berlin via Carnin u. Wolgast. Herrl. Wald. Eldorado der Kinder. Hotels u. Wohnungen für jeden Bedarf. Warme Sool- u. medic. Bäder. Badearzt u. Apotheke im Ort. Prospecte u. Auskunft gratis. d. d. **Bäder-Verkehrs-Bureau,** Dresden, Ferdinandpl. u. d. **Bade-Direktion.**



Um meine Fabrikate dem geehrten Publikum

direkt

zuzuführen — Zwischenhandel ausgeschlossen —, verkaufe, da Zwischenhändler-Provision wegfällt, in meinem Detailgeschäft

zu Engrospreisen.

Fr. Horst Tittel.

Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Buchene Bohlen

in frisch geschnittener u. gelagerter trockner Waare hat billig abzugeben

Dampfsägewerk Schandau.

Filiale: Marienstraße 32.

Filiale: Marienstr. 32.

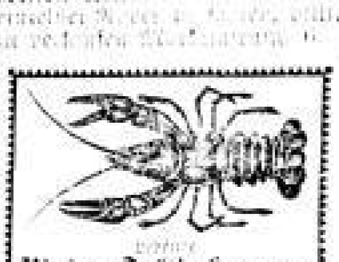
Obstweine

[illegible]

Kellerei: **Hugo Hennig.** Dresden-N., [illegible]

[illegible] **G. Peringʼs Ww** [illegible]

Ein Damenrover, [illegible] **Tandem-Kisten Aluminium** [illegible]



[illegible]

Motten-Patchouly, [illegible] **sicherstes Mittel gegen Motten** in Kleidern, Pelzwerk, Möbeln [illegible] bei **6 Flaschen eine Rabatt!** [illegible]

Parfümerie Süss, [illegible] **Pragerstraße 1.**

Beeren-Mühlen
Frucht-Pressen
Einmache-Gläser
Gebr. Eberstein, [illegible]

Gänse,

[illegible]

Karoline Frenzel. [illegible]

PATENT- Modell- & Marken-Schutz in allen Staaten besorgt Patentanwalt Rud. **SCHMIDT** DRESDEN Schlossstr. [illegible]

Gebrauchte
Säcke
kauft und verkauft die Sackleihanstalt von **O. Taubert.** Dresden, [illegible] Fernsprecher: 1714 Amt I.

Leere Weinfässer
kauft Böttchermstr. **Kämpfe,** Oberseergasse 8.

Handschuhe

für Damen, Herren, Kinder,

in **Baumwolle** 20, 25, 35 Pf., in **Flor** 25, 35, 45, 55, 75 Pf. ic., in **Lederimitation** 75, 85, 95, 110 Pf., in **Halbseide** und **Seide** 70, 85, 100, 125–325 Pf.

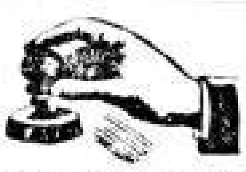
Meine Handschuh-Marken sind infolge ihrer ausgezeichneten Schnitte, besten Qualitäten und herrlichen Farbensortiments allgemein bekannt.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark an** empf. [illegible]

Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**



Gustav Zschockwitz,
an der Mauer 1.
ganz nahe der Seestraße.

Metall- u. Kautschukstempel, [illegible]

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern mit eigner Hohlschliff, sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13,** [illegible] decken, da d. selbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Wagen-Verkauf.

Leichte Landauer, Coupés, Halbverdecke, ein- u. zweispännig, offene Selbstfahrer, Hinterlader in bestem Zustand, sowie neue Wagen, halbverdeckte, offene zwei- u. viersitzige unter Garantie zu sehr billigen Preisen bei **F. A. Sachse,** große Plauensche Straße Nr. 12.

Rover.

Empfehle mein Lager von Meyerʼs Adler- und Jamesʼ Fahrrädern, auch gegen Theilzahlung, gebr. Räder nehme in Zahlung. Umgenirte große Lernbahn. Reparatur und Werkstatt. **Adolf Mehlhorn,** Gruna-Dresden.

Brunnenhaus
mit Pumpe und Unterlage (gut erh.) **verkauft** billig **Bruno Ludewig,** Oberseergasse 4.

Gummiwaaren
Ia. Fabrikat,
Wäsche, Gürtel, Sauger, Unterlagen u. Schläuche, Frisir-, Staub-, Einsteck- u. Taschenkämme, Haarpfeile, Zahn- u. Nagelbürsten, sowie alle **Leder-, Kurz-, Galanterie- Papier- u. Spielwaaren** empfiehlt
A. H. Theising jun.,
Inh.: **Oscar Hahn,**
Dresden.
Marienstr. 15, Antonsplatz.
Versandt geg. Nachn. Prov. fr.

Kleines, reizendes
Pianino,
wie **neu,** mit schönem Ton, **für 260 Mark,**
kreuzsaitiger Flügel für 375 Mark
zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Auf allen beschickten Ausstellungen mit höchst. Preisen ausgezeichnet.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfiehlt in nur erprobten vorzüglichen Systemen

Albert Heimstädt
Fabrik hauswirthschaftl. Maschinen.
Verkaufslokal: Am See, Ecke Margarethenstr.
Fernsprecher 1715, Amt I.
Reparaturen prompt u. billig.

Gesundheits-Corsets

(Pat. 35288, ärztl. empf.), vorzüglich für Magen-, Lungen- und Unterleibsleidende, verleiht bei bequemstem Sitz schöne Figur.

Allein-Verk. für Dresden.

Sowie **Universum-Corset,** spec. für starke Damen, empfiehlt die Corset-Fabrik von

M. Reinhard,
gegründet 1873,
Schreibergasse 8
(nur Laden).

Prachtv. Pianino,
kreuzs., nur Monate gebraucht, für 115 Thlr. zu verkaufen Waisenhausstraße 17, 2. rechts.

Fussboden-

Oelfarben — der wirklich haltbarste Anstrich —, schnell trocknend, fix u. fertig am besten bei **H. Erler,** Schreibergasse 10.

Exquisiter, echter Dalmatiner

Blutwein,

bester der Insel Lissa, auffallende Wirkung bei Blutarmuth u. Reconvaleszenz, analysirt: 15 % Alkohol, 26 % Zuckergehalt.

Versendung in Fässern zu 30—40—50—100 bis 500 Liter Inhalt. Preis à Liter 60 Pf. Postproben gratis u. franco zu Diensten.

C. Christ, Wein-Export, **Teplitz-Schönau,** Böhmen.

Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewohnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt. Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w., empfehle ich Garneelenschrot, ferner für Kanarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.

Franz Henne,
Amalienstr. 7.

Die weltberühmte
Wiener Stiefel-Wichse
von St. Fernolendt, Wien
(k. k. priv. Fabrik gegr. 1832)

ohne Vitriolöl, giebt tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder dauerhaft deshalb von Fachleuten bevorzugt. In Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in d. meisten Colonialwaaren-, Droguen-, Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.
General-Depôt für Deutschland
F. G. Sohre, Dresden.

Visitenkarten, Verlobungskarten, Traueranzeigen [illegible] **Gg. Wehnert jun.,** Landhausstr. 11.

Spezialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, nur Leipzigerstraße 91, heilt gewissenhaft in kürzester Zeit nach einer wissenschaftlichen, sehr bewährten Methode **Unterleibs-, Geschlechts-, Haut- u. Frauen-Krankheiten,** sowie **Schwächezustände.** Sprechst. von 11 — 2 Vorm., 5 — 7 Nachm., **auch Sonntags. Ausw.** geeignetenfalls **briefl.**

Corsets,

Büstenhalter, Geradehalter, Gesundheits-Corsets, in den neuesten Fagons.

J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Neuegasse.

Wer durch **Beiträge** von **50 Pf.** an solide Möbel u. Betten erwerben will, betheilige sich an der **Möbel- & Betten-Steuer** der Möbelfabrik von **J. A. Bruno König** Dresden-N. Kamenzerstr. 27. Bautznerstr. 6. Annahmestellen in den meisten Strassen Dresdenʼs u. Umgegend durch Placate erkenntlich.

Gelegenheits-Kauf.

Eine fast neue 2 pf. Dampfmaschine, dgl. ein Pneum.-Rover f. ipotth. zu verk. **Cotta-Dr.,** Wölfnitzstr. 18. **B. Thiehle.**

Bill. Bezugsquelle!
Cigarren
à Tausend 13, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 60 Mk. verkäuflich.
Richard Horn, hier,
Palmstr. 25, 1. Et.

Schmeisser & Lesser
25 Webergasse 25
empfehlen
billigst in bester Qualität:

sowie
Solinger Stahlwaaren
aller Art,
Best emaillirtes

Kochgeschirr

Plättglocken. Bügeleisen.

Sämmtliche Artikel für Haus und Küche
empfehlen billigst
Schmeisser & Lesser
25 Webergasse 25.

Höchst reell!
Hübscher j. Mann, a. achtbarer prov. Bürgerfam. stammend, pät. [illegible] Mk. Vermögen, sof. 15,000 Mark, möcht. in eine solide Fabrik, Mühle od. anderes Unternehmen mit gleichem Vermögen, bis 23 J. alt, einzuheirathen. Ort u. Religion gleich. Junge Damen oder Eltern, welche sich hierfür interessiren, werden gebeten, unter gleichen Ang. Adr. bis 30. Juli u. **A. B. R. 122** hauptpostlag. Dresden-Altst. niederzulegen.

Geröstete
Kaffee's
Karlsbader Art,
von **hervorragender Feinheit,**
Pfd. **160, 170, 180** u. **200** Pf.
Liebreich Schumann,
Kaffeehandlung.
Fürstenstr., Ecke Striesenerstr.
Jahnsgasse 12.

Blutarme,

schwächliche, nervöse Personen gebrauchen **einzig** und **allein** das seit 30 Jahren berühmte **Dr. Dernehlʼs** Eisenpulver als vorzüglichstes Kräftigungsmittel; es stärkt die Nerven, **regelt die Blutcirculation,** schafft Appetit u. gesundes Aussehen. Schachtel M. 1.50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Echt: **Kgl. Priv. Apotheke** z. weißen Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77. Tausende Dankschreiben vorh.

Bachemʼs
SECT
BACHEM & FANTER HOCHHEIM a/M.
Nur natürliche Flaschengährung
Bezug durch alle Weinhandlungen
Anerkannt sehr **preiswerth.**

Komplett gerittene ungarische Stute,
vollständig straßenfromm, auch gefahren, billig **zu verkaufen** Königsbrückerstraße 60.

Circa 500 Stück
Thüren und Fenster
(gebr.) in allen Größen, **zu verkaufen** Rosenstraße 13, pt. lks.

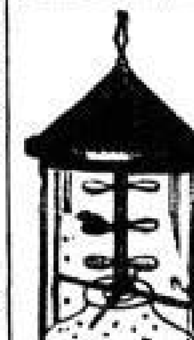
Pferde-Verkauf.

Meine **Rappen,** 170 Ctm. h., fehlerfrei, verkaufe sehr billig unter jeder Garantie. Zu besichtigen täglich von 8—12 U. Vorm. **Nordstraße 25.**

Beachtung
verdient die vielfach erprobte
stärkende Einreibung für schwächliche Kinder
à Fl. 1.50 M. u. 2,75 M.
mit genauer Anweisung aus der **Schloß-Apotheke** in **Lockwitz** bei Dresden.

Zuggardinenstur. von Lasse & Schreiber, acht
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Anzugstoffe,
Neuheiten in guter Qualität für Herren u. Knaben, **Billardtuch** u. feine farbige **Damentuche** zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln versende billigst, auch einzelne Meter. Proben frei. **Max Niemer, Sommerfeld,** N.-L.



Laubfroschhäuser mit Fliegenfäng., **Laubfrösch.** von 25 Pf., **Schildkröt.** von 50 Pf., **Goldfische** von 10 Pf. an, **100 St 6 M. Aquarien-Fische** aller Art, stets neue Sendungen, **Makrobot.**

Schleierschwänze, Aquarien, Terrarien, Mineralien, Muscheln, Käfer, Schmetterlinge, Kästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln empf. **billigst** u. sendet gegen Nachn.

H. Hromada,
Zool. Handlung, **Moritzstr. 13,**
Ecke König-Johannstr.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.,** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit

Edel-Krebse,
anerkannt f. Tafelkorte, lief. stets frisch vom Fange unter Garantie **springlebender** Ankunft franko p. Nachn. 130 Stück **Suppen-** Mk. 4.50, do. 70 Stück **Riesen-** mit 2 fetten dick. Scheeren Mk. 6, do. 50 St. **Hochriesen-Krebse** Mk. 7.50. **D. Andermann, Brody 3** (Galizien)

ALPHONS CUSTODIS DÜSSELDORF
übernimmt den Bau runder
Fabrik-Schornsteine
aus radialen Formsteinen einschl. Materiallieferung unter dauernder Gewähr. Ausführung von Instandsetzungen jeder Art im Betrieb. Ueber 1500 ausgeführte Bauten in allen europäischen Staaten, Nord- u. Südamerika Indien.

Dampfmotor
8 pferdig, wegen Geschäftsvergrößerung billig zu verkaufen.
Emil Scherler,
Berlin O., Blumenstr. 79, 1.

Gelegenheitskäufe!
Kaufe und verkaufe sämmtliche Artikel aller Branchen, event. ganze Waarenläger, sowie **Konkursmaff.** gegen sofortige Kasse. Auf Wunsch komme nach außerhalb. **Max Pincus, Berlin C.,** Kaiser-Wilhelmstr. 20. **Tel.-A. 3. 2556**

Geo Döterʼs Mast- u. Freß-Pulver
für Schweine
bewirkt durch seine allseitig anerkannten Vorzüge schnelle und vortheilhafte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. in **Dresden: Droguerie z. Laterne, Weigel & Zech: Mohren-Apotheke** v. **Gebr. Striesemann: Marien-Apotheke,** Altmarkt 10; in **Reinhardtsgrimma: Droguerie O. Gehre Nachf.;** in **Pieschen** in der **Apotheke.**

Richard Flach & Co.,
Dresden,
Altstädter Rathhaus, Eingang Scheffelstrasse,

empfehlen als besonders preiswerth:

Damen-
Hemden Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25 usw.
Beinkleider Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.— usw.
Jacken Mk. 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50 usw.
Röcke Mk. 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 3.— usw.

Herren-Hemden Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50 u. s. w.
Arbeitshemden Mk. 1.15, 1.25, 1.50, 1.75 u. s. w.
Oberhemden Mk. 2.75, 3.—, 3.50, 4.— u. s. w.
in allen Größen mit schönen Einsätzen.

Kragen, Manschetten, Vorhemdchen, Cravatten, Garnituren usw. usw.
in weiß und bunt
Auswahlsendung franko. empfehlen wir in allen Façons und Weiten. **Solideste Ausführung.**

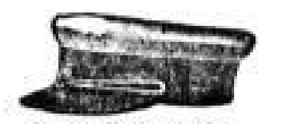
Tapeten.

Grösste Auswahl, billigste, aber feste Preise.

Franz Schlote,
Ecke Moritz- u. Johannesstrasse,
im Café Passage.

Ein **großer** Posten Reste sowie vorjährige Sachen bedeutend unter Preis.

Fernsprecher Amt I, 4134.



Façon Zschachwitz,
die beliebte Kapitainmütze,
weisser Kopf, blauer Rand, kostet im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2, nur noch

70 Pfennige.

Engl. Haarhut 4½ Mk.

Englische Haarhüte,
schwarz und bunt, in vielen neuen Façons,

Engl. Haarhut 4½ Mk.

In einem Schaufenster des **Magazins ist eine Collection dieser Haarhüte** von 4½ Mk. ausgestellt.

4½ Mk.

Diese Hüte sind vom Chef des Magazins persönlich in London sehr vortheilhaft eingekauft worden.

Magazin zum Pfau, 2 Frauenstrasse 2.

Englische Haarhüte bieten die hochfeinsten Façons.
Bei Bestellungen beliebe man die Kopfweite anzugeben.

Mäuse-Bacillus,
frische Füllung, eingetroffen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.

Parkettwichse, Stahlspäne,
Fussboden-Lack etc.
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Haus I. Ranges,
in der Nähe des Strandes,
72 Fremden-Zimmer.

Hotel Victoria
Nordseebad Westerland-Sylt.

Für ankommende Fremde jederzeit **Zimmer zur Verfügung.**

Hauptverkehr der Dresdner Gäste.

Meine Waffe

ist prima regulirte Uhren, Billig ist mein Ziel!

1 Goldin-Rem., wie echt Gold M. 8.
1 Goldin-Rem., wie echt Gold, 3 Deckel, M. 10.
1 Goldin-Rem., F. F. mit Kalender, 3 Deckel, M. 12.
1 Rem., System Chronograph, F. F., M. 14.
1 Silber-Cylinder-Remontoir, 10 Steine, M. 10.
1 Silber-Anker, 15 Steine, Prima-Werk, M. 12.
1 Silber-Anker, 15 Steine, 3 Deckel, F. F., M. 16.
1 Silber-Anker, 15 Steine, System Glashütte, M. 18.
1 Silber-Anker, 15 Steine, 3 Deckel, Syst. Glashütte, M. 24.
1 Silber-Anker, 15 Steine, F. F., ½ Chronometer, M. 26.
1 Damen-Goldin-Rem., genau wie echt Gold, M. 10.
1 Damen-Silber-Rem.-Uhr, 10 Steine, M. 10.
1 Damen-Silber-Rem.-Uhr, 3 Deckel, F. F., M. 14.
1 Damen-14 Karat-Gold-Uhr, F. F., M. 25.
1 Damen-14 Karat-Gold-Uhr, 3 Deckel, emaillirt, M. 30.

Alle Uhren in meiner Werkstatt regulirt u. repasirt. 3jähr. Garantie. Nicht passend, Geld zurück, daher jede Bestellung ohne Risiko. Ein Katalog mit 300 Illustrationen, Neuheiten in Uhren, gratis. Porto nach der Schweiz: Briefe 20 Pf., Karten 10 Pf. Versandt gegen Nachnahme von der Schweizer Taschen-Uhren-Fabrik

D. Clecner in Zürich
(Schweiz).

Helle Schuhwaaren

werden **gewaschen** u. wie **neu** aufladirt. Jede Reparatur wird innerhalb **eines** Tages auf das Sorgfältigste und Sauberste ausgeführt bei anerkannt **billigen Preisen.**

Johann Schneider,
Schnellreparatur-Anstalt.
1. Geschäft **Trompeterstr. 18,**
2. Geschäft **Bautzner Straße,** Ecke Löwenstraße,
3. Geschäft **Rosenstraße,** Ecke Bartholomäistraße.

Eisschränke,
praktisch, **wenig Eisverbrauch,** empfiehlt in verschiedenen Größen
H. O. Gottschalch's
Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Billigste Bezugsquelle für
Cigarren
100 Stück

3 Pf.-Cig.	M.	1.80, 2.00, 2.20, 2.40,
4	„	2.60, 2.80, 2.90, 3.00,
5	„	3.20, 3.40, 3.60, 3.80,
6	„	4.20, 4.50, 4.60, 4.80,
8	„	5.20, 5.40, 5.60, 5.80,
10		6.00, 6.50, 7.00, 7.50.

Musterkisten v. **100 Stück,** enthaltend **10** versch. Sorten von je **10 Stück** nach Wunsch, stehen zu Diensten.

Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-A., Wettinerstr. 13.
Preis-Courant wird franco zugef.

Nach vorhergegangener Renovation wird
Dittmann's Russ. Dampfbad
und Kiefernadel-Dampfbad nebst Wannenbädern
Mittwoch den 31. Juli wieder geöffnet
Dresden, grosse Frohngasse 4.

Anhaltische Bauschule Zerbst
Vorkursus: October. — Wintersemester: 7. November.
Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbautechniker. Reifeprüfung vor Staatsprüfungs-Commiss. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Zinngießerei und Lager in
Glas- und Porzellan-Waaren
bei **Wilh. F. John,** Schuhmachergasse. Preise billigst!

Hochf. Sicherh.-Zweirad,
denkbar vollkommenste Ausführung der Neuzeit u. erster deutscher Fabrik, total ungebraucht, Fabrikpreis M. 560, mit Dunlop-Pneumatique, weg. Aufgabe d. Sports billigst für nur M. 210 kompl. u. Garantie. **C. Scheibe, Einbeck,** Hannover.

Versandtgeschäft
m. großer Privat-, Stadt- und Landkundschaft sucht noch einige leicht verkäufl. prakt. Neuheiten. Gefl. Off. u. **M. 5011** d. **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

Traeg's Feigen-Kaffee
Dresden
Schutz-Marke.
Bestes Kaffee-Gewürz.

Dominium Lorzendorf, Kr. Namslau (Schlesien) hat
20 Stück zweijährige prima fette
Stiere
abzugeben.

Einige Hundert Stück
leere Kisten,
ca. 125 Ctm. lang, 65 Ctm. hoch, 70 Ctm. breit, haben bill. abzugeben **Hermann Wünsche's Erben, Ebersbach i. S.**

---

60 Liter Milch
sind täglich abzugeben. Off. u. **Q. V. 264** Exped. d. Bl. erb.

---

2 kleine Flügel,
Fabrik. Rosenkranz, mit Metallrahmen, für 90 u. 60 Thlr. zu verkaufen Waisenhausstr. 17, 2. 1.

Meine Broschüre über
Asthma
und dessen Bekämpfung
(durch 20jähr. Erfahrung an mir selbst erprobt) versende ich gratis und franco.
A. Klein, Herford,
Wallstr. 291

Vorzügliches kreuzsait. f.
Blüthner-Pianino,
prachtvolle Tonfülle, sofort mit groß. Verlust billigst zu verkaufen Pillnitzerstraße Nr. 66, Gartenhaus part.

Metallschablonen
(gr. Lager aller Art) fertigt bill. **Franz Leipert,** Jacobsg. 18, 1.

Zum Verkauf.
1 zweipferdige liegende **Dampfmaschine** mit Kessel u. Sellerschen Transmissionen ist sehr bill. abzugeben Blumenstr. **Bieling.**

---

100 seltene Briefmarken! v. Argent., Austral., Brasil., Bulgar., Costar., Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaic., Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monac., Natal, Pers., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei ec. — alle verschieden — garant. echt — **nur 2 Mk.!!** Porto extra. Preisliste gratis. Großer ausführlicher Katalog mit über 10,000 Preisen **nur 50 Pf. E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Nussb.-Pianino,
fast neu, kreuzsait., prachtv. Ausst., bill. zu verk. Desgl. kl. kreuzsait. **Tafelflügel.** Auch Miethe. Amalienstr. 15, 2. **Hoffmann.**

Zwei Ponies,
für Damen od. Kinder voll., sind mit Wagen u. Geschirren bill. zu verkaufen. Off. u. **W. F. 858** in die Exp. d. Bl. erb.

Spezialität billigste Anstalt
Platin-Vergrösserungen
Pastell-Aquarell-Porträts
Kreidezeichnungen in vollendet künstlerischer Ausführung unter Garantie, nach jeder Photographie selbst d. schlechtesten, in über Lebensgrösse. Prospekte u. Zeugnisse franco, gratis.
Rentzsch, Dresden, Adelsbf.

Putzwolle,
bunte und weiße, offerirt billigst
Max Süss,
Leipzigerstraße 52. Telephon 2500.

Pneumatik-Rover,
solides Fabrikat, verkauft billigst Wettinerstraße 56, 1. rechts.

Pianino,
fast neu, sehr schöner Klang, bill. **zu verkaufen.** Wölfnitzstraße Nr. 4 (alte Nr. 9), 2. 1.

Kessel,
transport., überall hinzustell., einfach u. praktisch, lief. preiswerth. **Gust. Andreä, Gruna,** Rosenbergstraße 16.

Pianinos,
Harmoniums, Klavierharmoniums z. Verkauf u. Miethe Johannesstr. 19. **Schöne.**

---

1 Rover,
Anfangspreis 350 Mk., ist für 220 Mk. zu verkaufen Jahnsgasse 23, part., Produktenhdl.

Pianinos,
anerkannt gutes Fabrikat, empf. zu billigsten Fabrikpreisen
W. Funke, Kreuzstr. 13, 1.

Rover,
complet, gut erhalten, für 75 M. zu verkaufen Dürerstraße 10, pt.

---

1 sehr leichter Americain ist billig zu verkaufen **Pieschen,** Leipzigerstraße 19.

Möbel-Transport-Gelegenheiten!
Nach: Leipzig, Berlin, Wittstock, Bautzen, Breslau.
Von: Magdeburg, Garzin, Posen, Lübeck, Hamburg.

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt u. Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung bei voller Garantie und persönlicher Verpackung und gestattet sich speziell auf seine großen, verschließbaren, der Neuzeit entsprechenden Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

A. Dietze, Reitbahnstraße 12.

Grösstes
Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823.
Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Seestraße). (Café König).

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik. **Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen** von berühmt. Meistern. **Harmonikas,** echt italienische **Mandolinen** ec., **Harmonium** von 85 Mk., **Pianinos** von 250 bis 600 Mk. **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik und Notenwechsel. **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion** mit 10 Pedalen, **Erato** mit allen halben Tönen. Diese Akkord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend, 350—1000 Mark.
Reparaturen prompt.

Neu! Würfel-Automaten von 18 Mk. an.

Kinderwag. u. Fahrst., l. b. z. verk. Wettinerstr. 38, Schuba.

Granitplatten, Stufen, Einfass. ec. lief. bill. Rosenstr. 23.

Anglern
empfehle meine echt engl. Angelgeräthe, als: Angelstöcke, Schnuren, Vorschläge, Fliegen ec., in größter Auswahl.
Hermann Heyde,
Annenstraße 19.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10 I
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken- & Musterschutz

Piano-Verkauf.
Mehrere gebrauchte **Flügel** u. **Pianos** verkauft ganz billig **J. Gottlöber,** Waisenhausstr. 17.

Prachtvolle kreuzsaitige
Pianinos
für 285, 345, 375, 420, 450, 480, 500—1000 Mk.
unter Garantie
zu verkaufen
H. Wolframm,
Victoriahaus
(Ecke der Seestrasse).

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Weingrosshandlung und Weinstuben „Zum Niederwald“,

Marienstraße 26. Telephon 1808.

Prachtvoller Garten.

Nach rheinischer Art eingerichtet und geführt. Da ich früher selbst Jahrzehnte am Rhein und an der Mosel thätig war, bietet der **„Niederwald“ die Stätte,** wo der Einheimische, sowie der Dresden besuchende Fremde reine, rassige Charakterweine preiswerth trinken kann. **Pfirsich-Bowlen,** 1—20 Ltr. haltend, die sich auch Jedermann nach seinem Geschmack selbst anrichten kann, pro Ltr. 1,60 M., **Rheinischer,** ¼-Ltr.-Humpen 40 Pf. **Diners** von M. 1,50 aufwärts. **Reichhaltige Frühstucks- und Abendkarte.**

Hochachtungsvoll

Hermann Naumann, zugleich Inhaber des allbekannten historischen „Schillergarten“ in Blasewitz.

Vogelwiese! 1895! Vogelwiese!

Carola-Tanz-Salon

☞ am Eingange des Festplatzes.

[illegible] Publikum zur gefl. Nachricht, daß auch ich dieses [illegible] Kosten noch Mühe gescheut habe, um den Aufenthalt des [illegible] Publikums in meinem **prachtvoll decorirten und elektrisch erleuchteten Tanz-Salon** so angenehm wie möglich zu machen. **Täglich grosser Ball,** ausgeführt von [illegible] des **Allgem. Musiker-Vereins,** wobei nur [illegible] Tänze und Märsche gespielt werden; [illegible] die [illegible] beliebten **Ocarina-Walzer** stündlich. Hochfeines [illegible] u. [illegible] Lagerbier. Gutgepflegte **Weine.** Außerdem [illegible] **Kaffee** mit nur selbstgeb. **Kuchen.** Küche wie bekannt [illegible]. **Nur städtische Preise!** Indem ich das hochgeehrte Publikum bitte, mich auch in diesem Jahre mit seinem [illegible] Besuch zu beehren, zeichnet mit aller Hochachtung ganz ergebenst

E. Pötsch.

NB. Elektrische Beleuchtung von der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft zu Berlin.

Vogelwiese!

Café National,

Conditorei, Bäckerei und Restaurant.

Grösstes u. renommirtestes Café d. Festplatzes.

Täglich gr. Frei-Concert.

H. Müller. A. Gollmar.

Vogelwiese,

Ecke d. 4. u. 5. Str., vis-à-vis Dechants Hippodrom.

Einzig ohne Konkurrenz, in dem eigens dazu erbauten eleganten Holztheater:

„Madame Constantzia“

mit ihren gelehrten

Wunder-Hunden,

welche [illegible], lesen, Karte und Domino spielen.

[illegible] **Non plus ultra,** der Skat und Sechsundsechzig spielende Pudel, mit welchem Jedermann eine Partie Sechsundsechzig spielen kann.

Um Irrthümer zu vermeiden, bittet man genau auf die Firma zu achten. [illegible] Besuch erbittet

Madame Constantzia.

NB. [illegible] Hunde wurden vor einigen Jahren Ihren Majestäten dem Deutschen Kaiser, dem König von Sachsen und anderen hohen Herrlichkeiten vorgeführt.

Vogelwiese, Königsplatz.

[illegible] und feinstes Ball-Etablissement des Festplatzes.

Zum Apollosaal.

Parquet ohne Konkurrenz.

Vorzügliches Parquet ohne alle und jede Konkurrenz.

Pompöse Dekoration, schneidige Ballmusik, vorzügliche Bewirthung.

Hochachtungsvoll

C. Jul. Fischer.

Parquet ohne Konkurrenz.

☞ Parquet ohne Konkurrenz. ☜

Victoria-Theater

Vogelwiese.

Täglich Auftreten

der berühmtesten und preisgekrönten **Künstler** und **Spezialitäten,**

und zwar:

François Era, Turnkünstler am asiatischen Luftapparat, preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen.
Valeno, 7 Jahre alter Trapezkünstler, genannt „Das Wunder der Luftgymnastik“.
The Arco Jacks, urkomische, musikalische Clowns.
Fräul. Lautermann, genannt „Der kleine Kobold“, berühmteste Chansonnette der Jetztzeit.
Clara und **Hans Serno,** Original-Duettisten, sowie des **Süddeutschen Salon-Humoristen Hans Horn** und des **Sächsischen Gesangshumoristen Clemens Grosser.**

Um freundlichen Besuch bittet hochachtend **C. A. Weber.**

Das reichhaltigste u. beste Programm der Vogelwiese!

☞ Vogelwiese! ☜

Feen-Palast,

grösstes und feinstes Etablissement der Festwiese!

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen

von Artisten nur allerersten Ranges:

Herm. Hempel, Orig. Sächs. Volks-Humorist.
Carl Jörgensen, Musiker u. Charakter-Darsteller.
Rich. Merker, Gesangs-Humorist.

Alfredo und Luzerna, großart. Luft-Potpourri.
The Frankloff-Troupe Gymnast. Kraft-Produktionen.

☞ Sensationell! ☜

Elsa de Planque, Excentrique-Soubrette.
Sisters Edith, National-Tänze.

☞ Unerreicht! ☜

Geschw. Vanoni, Gesangs-Duettistinnen.

Brothers Astley, Electro-Musical-Clowns.
Mrs. C. W. Crowther, der weltberühmte Universal-Artist, genannt: „Der Mann mit der eisernen Hand“.

☞ Urkomisch! ☜

The Darly-Troupe, Excentrique.

☞ Sensationelle Neuheit! ☜

Mirzl Auspann, Tyrolienne.

Anfang 3 Uhr.

The Léonardy's Co. mit ihrer großen Pantomime: „Eine musik. Soirée mit Hindernissen“.

Ende 1 Uhr Nachts.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

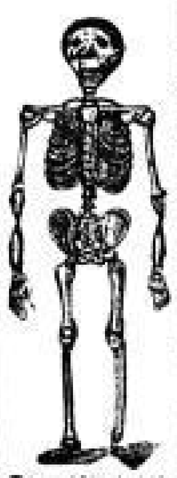
Achtungsvoll **Clemens Fischer.**

Der amüsanteste Aufenthalt auf dem Festplatze!

Vogelwiese, Ecke der Haupt-Reihe.

W. Burghold's

großes anatomisch-patholog. Museum für Kunst und Wissenschaft.



Dasselbe enthält die neuesten Operationen. Der lebensgroße **Herkules** mit sämmtlichen Muskulaturen und Nervensystemen, mit geöffneter Brust; die medizinisch zerlegbare Venus wird zeitweilig wissenschaftlich erklärt. Der **Kaiserschnitt,** lebensgroße Figur, ein Meisterwerk der Operation. Die **Staar-Operation,** Schiel-Operation, Magen- und Herzkrankheiten, Scharlach, Masern, Pocken, **Diphtheritis** in drei Stadien mit letztem Rettungsversuch, **Stein-Operation, Gehirn-Trepanation,** Nieren- und Kopfleiden, die Cholera-Epidemie und Typhuskrankheiten, die asiatische Beulenkrankheit, Operation eines verschluckten Gebisses aus dem Schlunde, das Affenmädchen Krao, der Zahnmensch Gargatil, ein stehender, frei modellirter Frauenkörper, der erste in Deutschland. — Zum ersten Male aufgestellt: **Der Kehlkopf-Krebs mit Operation,** wie sie an Kaiser Friedrich ausgeführt wurde. **Chirurgische Abtheilung,** ganz vollständig nach Prof. **Esmarch.** Alle **künstlerischen Operationen,** Armbrüche, Beinbrüche, Nothverband, regelrechter Gypsverband, der Arm eines Dienstmädchens, welches sich mit Petroleum verbrannt, zur Warnung und Belehrung aufgestellt, eines Mannes Fuß, welcher beim Eishacken erfroren wurde. Ein Bein, welches beim Ueberfahren zermalmt und amputirt wird. Künstliche Operationen an Schußwunden am Fuß und Arm. Der Oberkörper eines Ulanen, welcher durch Säbelhiebe über den Kopf und über die linke Hand verwundet wurde. Erster Druck- und Nothverband der Samariter. Alle Krankheiten aus der anatomischen Schule zu Florenz sind zur Belehrung und Warnung aufgestellt. Den Herren Aerzten zur Prüfung und Beurtheilung bestens empfohlen. — **Der Eintritt in das Museum ist nur erwachsenen Personen gestattet. — Eintritt 30 Pf., Militär ohne Charge 20 Pf.**

Zum Besuch ladet ergebenst ein

Wilh. Burghold.

☞ Neu: Frauen-Operationen. ☜

Versteigerung von Aussenständen.

Montag den 29. Juli, Mittags 12 Uhr, gelangen **Pirnaischestraße 33** die zum Konkurse des Kaufmanns **Hermann Herzberg** gehörigen

Aussenstände (im Betrage von M. 17,130.64)

zur Versteigerung. Das Verzeichniß liegt zur Einsicht bereit.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Hotel Duttler.

Täglich Concert,

Orchester 30 Mann, Wiener Besetzung,

von Nachm. 4 bis 11 Uhr Abds.

Leitung Musikdirektor **H. Kage.**

Programm 10 Pf. Programm 10 Pf.

Historischer Aussichtspunkt

Finckenfang bei Maxen,

Müglitzthal-Bahn,

von der Bahnstation **Häfelich** 30 Minuten entfernt,

sind noch **Sommer-Wohnungen** billig zu haben.

Prachtvolle Fern- und Rundsicht.

Neu! Kalksteingrotte zum Finckenfang. Neu!

Die **Höhlen** haben eine **Höhe** von 12—15 Meter und sind zusammen 300 Meter lang. **Nur** bei vorheriger **Anmeldung** bei **A. Zechendorf, Dresden,** Tippoldiswaldaerplatz 1, findet **Führung** statt. — Als **Picknick-Platz für Vereine** sehr geeignet.

Achtungsvoll **A. Zechendorf.**

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein landwirthschaftl. Beamter, 29 Jahr, von angenehm. Aeußeren, wünscht z. Selbstständigmachung die Ehe mit einer jungen, vermögenden Dame einzugehen oder in ein Gut einzuheirathen. Junge, kinderlose Wittwe nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Annäherung unter Angabe der Verhältnisse unter **Q. Z. 266** bis 3. Aug. in die Exp. d. Bl. erb.

Ehrenhaft.

Welch' ehrenh. u. lieb. Mädch. m. Verm. w. e. Bäcker Herz und Hand z. Ehebund schenken? Such. ist v. gut. u. strebs. Char. u. bes. ein kl. Verm. Damen, w. dem ehrenh. Gesuch vertrauen, wollen ihre w. Adr. womögl. m. Phot. unt. **S. S. 307** bis z. 1. August an die Exp. d. Bl. einsenden.

Rester

zu Herren- und Knaben-Anzügen, einz. Hosen etc. in allen Qualitäten **spottbillig**

Tuchhdlg. v. Otto Schulze,

König-Johann-Straße, Eckhaus Schießgasse.

!! Man beachte auch !!

die **herabgesetzten** Preise im Schaufenster.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein gutsit. Kaufmann v. best. Charakter, Mitte 30er, Wittw. u. Vater zweier Kind. i. A. v. 4 u. 9 J., sucht, da ihm infolge Inanspruchnahme d. Geschäfts Damenbekanntsch. zu machen nicht möglich ist, auf d. Wege e. Gattin. Hauptbeding. guter Charakter, d. Kindern eine liebevolle Mutter zu erziehen u. Fähigkeit, Repräsentantin eines flotten, offenen Geschäfts zu w. Etwas Verm. erw. Geehrte Damen od. Wittw. im Alter von 25—30 J., welche auf d. ernstgem. Gesuch reflekt., wollen Off. unter **M. 1716** mit Ang. der Verhältn. u. Beif. der Photogr. an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** senden. Strengste Diskretion.

Heiraths-Gesuch

Hotelbes., Ende 20er, mittlere St., sucht beh. bald. Verheir. die Bek. eines wirthsch. Mädchens o. Wittwe, ca. 15,000 M., dem S. gleichk. Verm. erwünscht, d. darf auch liebev., vertr. Char. nicht fehlen. Das Gesuch ist durchaus reell u. wahrh. ernstgem. u. w. Off. mit Ang. d. u. Verh. u. **„Ehrenhaft u. diskret“** postl. **Sebnitz i. S.** erb.

Rover, vollst. neu, 1 J. Gar., sehr billig zu verkauf. Paul-Gerhardtstraße 23, part. rechts.

Haarausfall,

Schuppen etc. beseitigt man sofort durch die ärztlich empfohlene **Franz Kuhn**'sche **Haarwuchs-Tinktur** (1,00 und 2,00 M.) und **Schuppenpomade** (1,00 u. 1,50 M.). Nur echt und sicher wirkend mit Schutzmarke u. verlange man daher ausdrücklich die **Kuhn**'sche Haarwuchs-Tinktur der **Firma F. Kuhn, Nürnberg.** — In **Dresden** bei **Weigel & Zech,** Drog., Marienstraße; **J. John Nachf.,** Wettinerstr.; **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8 u. **Fr. Wollmann,** Drog., Neust., Hauptstr. 22.

Ein **Fuchs-Wallach,** stark, 1,70 Mtr. hoch, 6—7 Jahre alt, ist zu **verkaufen** beim Spediteur **Nitsche,** Großröhrsdorf.

Wagen,

Landauer, gebraucht, gut erhalten, 1- auch 2sp., u. ein Halbverdeck zum Selbstfahren zu verkaufen Bürgerwiese 3.

Baumwiese.

Heute

Tanzvergnügen.

Hochachtungsvoll **Becker.**

Gasthaus Heiterer Blick,

Niederlössnitz.

Heute sowie jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Hotel Demnitz

Loschwitz.

Heute Grosser Ball.

Elektrische Beleuchtung.

Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Neues Parquet.

Heute **Ballmusik** bis Nachts 1 Uhr; v. 4—7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen Damen-Ball.

Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Neu! Carola-Garten. Neu!

Heute

Gr. Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr. Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

ein solennes Tänzchen.

Küche und Keller, wie bekannt, großartig! ff. frische Eierplinzen.

Hochachtend **Emil Weber.**

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse Nr. 40. Hafenstrasse Nr. 40.

Hochelegantes Balletablissement. Feenhafte Beleuchtung.

Jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Heinrich Schäfer.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute sowie jeden **Sonntag** ein **Tänzchen.**

Gasthof z. Erbgericht,

Niederpoyritz.

Jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Grüne Wiese.

Schönster Saal im Umkreise.

Heute grosse Ballmusik.

Achtungsvoll **F. Burkhardt,** Besitzer.

Gasthof Blasewitz

Heute Ballmusik.

Hochachtungsvoll Carl Grünzig.

Ball-Etablissement

Schusterhaus.

Heute **starkbesetzte Ballmusik.**

Von 4 Uhr an Garten-Frei-Concert.

Eintritt für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

Eldorado-Säle

Eleganteste Säle der Residenz.

Heute gr. öffentlicher Ball.

Schneidige Musik (Jäger), von 1—7 Uhr Tanz 60 Pf., einzelne Tour 10 Pf.

Besucher des **Irrgartens** (größter Lacherfolg) **freier** Eintritt zu den Sälen. Montags **grosse Festpolonaise** durch den Irrgarten. Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Waldfrieden (Lochmühle).

Idyllisch gelegener Ort, 30 Min. vom Bahnhof Cossebaude.

Hochachtungsvoll **E. Siegel.**

Hammer's Hotel

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll **C. F. Putze,** Besitzer.

Goldne Weintraube",

Niederlößnitz.

Heute starkbesetzte **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Gasthof „Zum alten Kloster"

in Leubnitz.

Heute Ballmusik.

ff. **Speisen** und **Getränke.**

Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Neu! Neu!

Grossartige neue Säle.

„Goldne Krone",

Strehlen.

Heute von 4 Uhr an ein solennes Tänzchen.

Nur 10-Pf.-Touren. Ende 1 Uhr.

Montags von 7 Uhr an Tanz. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **C. A. Opitz.**

Gasthof Rossthal.

Schönster Ausflugsort, 10 Min. v. d. Endstation Postpl.-Wölfnitz.

Heute Sonntag

Garten-Freiconcert und Ball,

wozu mit **echt Kulmbacher** (Petz), **Felsenkeller-Lager, Gorbitzer Einfach, ff. Kaffee** und **selbstgebackenen Kuchen** bestens aufwartet Hochachtungsvoll **A. Pahlitzsch.**

Bürger Garten

Löbtau.

Heute große Ballmusik.

Von 5—7 Uhr **Tanzverein.** Herren 50 Pf., Damen u. Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf., Militär frei.

Von 3 Uhr an Garten-Frei-Concert.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Deutscher Kaiser

Pieschen.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement.

Heute

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Gasthof zu Wölfnitz.

726 Fernsprechstelle 726.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag

Grosses Garten-Frei-Concert, hierauf Ball.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postpl.) Nachts 12 Uhr.

Hosterwitz bei Pillnitz.

Gasthof zum Kronprinz,

am Eingang zum Keppgrund.

Reizender Aufenthalt im schattigen Lindengarten.

Heute gutbesetzte Ballmusik

im neu renovirten Saale. **Speisen und Getränke gut und preiswerth.** Es ladet höflichst ein **A. Lehmann.**

Gasthof und Balletablissement zu Dresden-Gorbitz

(5 Minuten von Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz).

Heute

Großes Garten-Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik.

Delikaten Kaffee und Stollen.

Prachtvolle Aussicht über die Residenz und das Elbgelände.

Um gütigen Besuch bittet **F. A. Jeremias,** Besitzer.

Panorama,

41 Pragerstrasse 41.

Die Sachsen vor Paris.

Diorama:

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeits-Zimmer.

Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Eintritt der Dunkelheit.

Wegen Abbruchs des Gebäudes sind die Gemälde nur noch kurze Zeit ausgestellt.

Welt-Restaurant **„Société"**

18 Waisenhausstrasse 18.

Grösstes u. beliebtestes Concert- u. Speise-Etablissement Dresdens.

Täglich Grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

sowie

Auftreten der beliebten

Elite-Damen-Kapelle „Prinz Heinrich".

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Hotel de Saxe

Restaurant u. Wiener Café,

39 Johann-Georgen-Allee 39,

direkt am Kgl. Gr. Garten,

empfiehlt seine eleg. Zimmer schon von M. 1.50 an, sowie **zwei Billards, ff. Weine, echt Pilsner, Löwenbräu u. I. Kulmbacher, Konditoreibuffet, kalte** und **warme Küche.**

Hochachtungsvoll **L. Hagenow.**

Gasthof Alteoschütz.

Heute Sonntag

Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Hochachtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen mit Contre,

wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Prachtvolle Linden-Terrasse mit schöner Aussicht über die Lößnitz

Jeden Sonntag ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll **Karl Treuke.**

Gasthof

Leutewitz

Heute **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **R. Naumann.**

Amtshof Rabenau

empfiehlt sich während der Ferien u. Reisezeit einer geneigten Beachtung. **Neue Fremdenzimmer mit guten Betten.** ff. Speisen und Getränke. Civile Preise. Achtungsvoll **R. Franke.**

Echt Kulmbacher Bierhallen

zum

Reichelbräu,

20 große Brüdergasse **20.**

ff. Reichelbräu ff.

in ½ Liter-Gläsern, hell 17 Pf., dunkel 20 „

Vorzüglicher Stamm und kalte Küche.

Gute Ventilation. **Herrliche Beleuchtung.**

Besitzer: **Ernst Nieh.**

Restaurant und Wiener Café

Adolf Ritscher

Copitz a. d. Elbe. Hauptstrasse.

Größtes, elegantestes Etablissement mit [illegible] elektrischer Beleuchtung. Gesellschaftszimmer und Garten. [illegible] Küche zu jeder Tageszeit. [illegible] Kaffee, Cacao und Chocolade. [illegible] Pflege.

Hochachtungsvoll **Adolf Ritscher.**

Offene Stellen.

[illegible] Reparaturwerkstatt für Nähmaschinen u. Fahrräder suche b. hoh. Lohn p. bald selbstständig arbeitenden

Mechaniker.

Stellung dauernd. F. Lorenz, Landshut, Schles.

Zehn Oberschweizer,

[illegible] Schweizer, zu 40—100 Stück sofort u. später gesucht. Zeugn. [illegible] Oberschw. Lüthi, Dom. [illegible] b. [illegible], Preußen.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen und Lehrmädchen [illegible] Arno Müller, [illegible]

Geübte Pelznäherinnen

[illegible] gesucht [illegible] 1. III.

Commis-Gesuch.

[illegible] Kolonial- [illegible] wird ein [illegible] Commis gesucht [illegible]

Knecht

gesucht, guter Pferdewärter. [illegible] Tagen bei guten Lohn. Zu melden beim [illegible]

Zum Verkauf bester Schles. Verblendsteine w.

Vertretung für Dresden u. Umg. gesucht.

[illegible] Burggräfl. zu Dohna'sche Rent-Amt [illegible]

Erdarbeiter

[illegible] tüchtige, kräftige Leute bei hohem Lohn für aus[illegible] gesucht [illegible] bei Peter Heinert [illegible] Dresden-Fr. [illegible]

Gesucht wird ein tüchtiger [illegible]

Maurerpolier,

[illegible] bei größeren [illegible] unter M. 1203 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ziegelmaurer

werden angenommen **Werkstättenbahnhof,** Löbtauerstraße.

Gesucht wird für [illegible] Bau ein erfahrener [illegible]

Bauführer,

[illegible] unter M. 1185 Exp. d. Bl. erbeten.

Stütze der Hausfrau

[illegible] zum 1. Oktober gesucht [illegible] unter C. 2177.

Ein Reisender,

der [illegible] kennt und [illegible] gesucht. Gefl. Off. [illegible] unter S. 17874 Exped. d. Bl.

Zimmerleute.

12—15 tüchtige Zimmerleute werden bei hohem Lohn gesucht. Gasthofsneubau Großerkmannsdorf b. Radeberg.

Tüchtiger Bautechniker

wird für ein größeres Baugeschäft einer Provinzialstadt nahe Dresden zum baldigsten Antritt gesucht. Derselbe muß selbstständig entwerfen und veranschlagen können, auch im geschäftlichen Verkehr u. in der Praxis tüchtig sein. Off. unter R. V. 751 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Schiffsjungen werden placirt auf Segelschiffen u. Dampfern, wenn genügende Mittel zur Ausrüstung vorhanden, v. Heinr. Meyer, Herrengraben Nr. 66, Hamburg.

Ober- und Unter-Schweizer placirt und empfiehlt stets Matuszyk, Dresden, Ehrlichstraße 4. †

Kostenfreie Stellenvermittelung

durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Geschäftsst. Dresden Frauenstr. 1.1.

Lebens-Versicherung. Bevollmächtigter [illegible] eingeführter deutscher Anstalt wird für das Königreich Sachsen ein routinirter Außenbeamter und für Dresden ein tüchtiger Platz-Inspektor gegen hohe Bezüge gesucht. Nichtfachleuten wird Gelegenheit zur Ausbildung für den Außendienst gegeben. Off. unter K. M. 207 beförd. Rudolf Mosse, Dresden.

Junge Mädchen unter 18 Jahren, welche das Cigarettenmachen lernen wollen, können sich melden bei Werner Alexander Müller, Zöllnerstr. 28, 2.

Jeder Stellensuchende sende nur seine Adresse. Große Stellenauswahl erhält Sie sofort Courier, Berlin-Westend.

Stellesuchenden **Handlungs-Gehilfen** empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

Tüchtiges **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen für feineres Haus gesucht Rabenerstraße 20, 1. Etage.

Tüchtige **Provisions-Reisende** zum Vertrieb eines patentamtlich geschützten, sehr praktisch. Artikels der Comptoir-Branche geg. sehr hohe Provision gesucht. Off. an Ferdin. Stiebel in Eisenach erbeten.

Junge Landwirthe ohne grosses Vermögen,

mit guter Handschrift u. einiger Vorbildung, erhalten unentgeltlich Stellung als Verwalter, Rechnungsführer u. Amtssekretär in der Landwirthschaft, wenn dieselben sich einer kurzen Ausbildung unterzieh. Im März 1895 erhielten alle 53 Schüler der unter [illegible] Aufsicht und Leitung stehenden Landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt zu Braunschweig Stellung. Näher. Auskunft ertheilt unentgeltlich Der Vorstand des Landwirthschaftlichen Beamten-Vereins zu Braunschweig. Madamenweg 160.

Accept-Austausch auf solider Basis mit solventer Firma gesucht. Strenge Discretion [illegible] Off. unt. S. A. 47838 befördert Rudolf Mosse, Halle a. d. S.

Vogt-Gesuch.

Ein zuverlässiger, unverheirath. Vogt, der sich allen landwirthschaftlichen Arbeiten mit unterziehen muß, wird zum sofortigen Antritt auf ein Rittergut bei [illegible] gesucht. Offerten unter L. N. 30 postlagernd [illegible] erbeten.

Unfall-Versicherung.

Eine Aktien-Gesellschaft ersten Ranges sucht für Dresden und weitere Umgegend einen tüchtigen

General-Agenten

gegen höchste Provision. Geeignete Bewerber, welche mit Einzel- und Haftpflicht-Versicherungen vertraut sind und in der Acquisition derselben sichere Erfolge in Aussicht zu stellen vermögen, werden gebeten, unter Angabe von Referenzen Adressen niederzulegen unter H. 42 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Sofort

suche ich einen j., strebs. Commis bei gutem Salair mit Pa.-Ref. für Lager, Reise u. Det. Schriftl. od. pers. Meldung erw. bei Joh. Alf. Otto, Pirna, Kolonialw.-Det.- u. Engr.-Hdlg.

Ein mittlerer Beamter

sucht auf längere Jahre eine ganz unabhängige ältere, aber noch rüstige, ehrliche und reinliche Person zur Unterstützung der etwas leidenden Hausfrau. Dieselbe erhält einfach möbl. Zimmer, Kost und etwas Taschengeld. Off. mit S. K. 209 Exped. d. Bl. erbeten.

Comptoirist

gesucht für das Comptoir einer Strohgeflecht-Manufaktur. Eine tüchtige Kraft aus der Branche bevorzugt. Schriftliche Offerten sind an Gebr. Groessler, Dresden, Grunaerstr., zu richten.

Korbmachergehilfe

auf Geschlagenes sofort gesucht. F. Weber, Pillnitzerstraße 39.

Stellen-Gesuche.

Ein gewiegter Reisender,

w. ganz Norddeutschld., Sachsen u. Nordböhmen 12 Jahre hindurch bereist hat, nachweisbar a. unbekannte Firmen mit Erfolg neu eingeführt u. dauernde werthvolle Geschäftsverb. anknüpfte, sucht gelegentlich dauernde Stell., mögl. in einer größ. Brauerei. Derselbe ist auch gewandt in der dopp. Buchführung, bilanzfäh. und fl. Korrespondent. W. Anfr. unter C. N. 9781 bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein 26 J. alter Kaufm. sucht per 1. Septbr. oder später Stellung als

Commis

in ein. Geschäft der Kolonialw.-Branche, welches er später käuflich übernehmen kann. Off. erb. u. A. 47117 Exp. d. Bl.

Diener jed. Alters, mit allen Obliegenheiten vertraut, empfiehlt unentgeltlich Diener-Schule, Berlin, Wilhelmstraße 105.

Ein selbstst. Küfer, von der Mosel, der längere Jahre im Weingroßhandel thätig war, sucht Stellung in Weingeschäft oder einen sonstigen Vertrauensposten im Restaurant. Ia.-Zeugnisse. Kaution kann gestellt werden. Off. unter P. C. 25 postlagernd Croev a. d. Mosel. †

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt C. Beutler, Dresden, Institutsgasse 1, p. l.

Ein 31 J. alter unverheiratheter Kaufmann sucht Stellg. als

Commis

in ein. Kolonialw.- u. Drogen-Geschäft oder nur ersterem, welches er später käuflich übernehmen kann. Off. R. M. 278 Exp. d. Bl.

Junger Mann, militärfrei, 22 Jahre, mit der Papier- und Kolonialw.-Branche gut vertraut, sucht gestützt auf Ia.-Zeugn. und bescheid. Anspr. per sof. od. spät.

Stellung

als Reisender, Kontorist oder Lagerist. Off. u. Q. T. 262 Exped. d. Bl. erb.

Ein erfahrener Kaufmann würde gern sofort auf kurze oder längere Zeit **Abschluß-Arbeiten** oder dergl. übernehmen. Gefl. Offerten erbet. unter F. 2722 Exped. d. Bl.

Vertreter,

Wien, der auch ganz Böhmen bereist, sucht 1 oder 2 leistungsfähige Fabrikhäuser zu vertreten. Chiffre E. S. 24 Wien, Postamt IX. Bezirk.

Ober- und Unterschweizer

empfiehlt u. placirt stets gewissenhaft Ant. Businger, z. Posthorn, Stans, Cnt. Unterwalden, Schweiz. Auch versende neue Langenauer Harfen, einfach, zu 16 Fr., Doppelharfen, beste Qualität, zu 32 Fr., dreireihig 50 Fr., alle unter Garantie.

Reell.

Sol. jg. unverh. Mann (Nichtkaufm.) sucht 1. 9. 95. angen. selbstst. Beschäftigung für halben od. ganzen Tag in Dresden od. Umgegend. Gehalt nach Uebereinkommen. Kaution kann bis 500 Mk. gestellt werden. Offert. mit genauen Angaben bel. man unter S. R. 306 in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verwaltungen

von Grundstücken, kaufm. schriftl. Arbeiten, Aufnahme von Inventaren, Einrichtung von Buchführung, Kalkulationen, sowie Regelung von außergerichtl. Akkorden übernimmt ein gewissenhafter, selbstständiger Kaufmann bei strengster Diskretion. Off. erbeten u. J. V. 103 Exp. d. Bl.

4 Oberschweizer,

verheirathet, ganz tüchtige Leute mit kleiner Familie u. Pa.-Zeugnissen, suchen zum 1. Oktober zu kleineren u. größeren Viehbeständen durch Unterzeichneten Stellung. W. Off. sind an Mani, Oberschweizer, Neukammer b. Nauen, Berlin zu senden.

Ein tüchtiger, erfahrener

Constructeur

und Betriebsleiter für Werkzeugmaschinenbau wünscht seine Stellung zu verändern. Gef. Anerbiet. unter B. 2770 in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Reisender,

30 Jahre, viel gereist im In- u. Auslande, mit großer Kundschaft, sucht baldigst Stellung od. Vertrauensposten in Spielwaaren od. dgl. Off. erb. u. U. P. 985 „Invalidendank" Dresden.

Geldverkehr.

Volksbank zu Dresden,

Wilsdrufferstr. 3, 2.

verzinst Spareinlagen

bei täglicher Verfügung mit 2%,
bei monatlicher Kündigung mit 2½%,
bei dreimonatlicher Kündigung mit 3⅓%,
bei sechsmonatl. Kündigung mit 4% — für's Jahr.

M. 615,000 Bankgelder à 3½—4%, M. 790,000 Kassengelder à 4—4¼%, M. 475,000 Privatgelder à 4—4¾% sind auf gute 1. u. 2. Hypotheken per sofort oder später auszuleihen durch C. Th. Lenk, Hypothekenbank, Leipzig. †

Ein sich eben konstituirendes, industrielles Unternehmen einer durchaus gesund liegenden, noch entwickelungsfähigen Branche mit nachweislich sicherem und hohem Gewinne, sucht behufs Aufnahme eines noch benöthigten Kapitals von 3—400,000 Mark, welches sichergestellt werden kann, mit einem Kapitalisten oder Bankhaus in Unterhandlung zu treten. Gefl. Anerbieten unter R. 3765 beförd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

12—15,000 Mark

sichere 2. Hypothek hinter 25,000 Mk Kassengelder auf ein Gasthofs-Grundstück aus Privathand per 15. oder 20. August gesucht. Gefl. Angebote unter U. R. 986 an „Invalidendank" Dresden erbeten.

18,000 Mk.

auf 1. Hypothek sofort auszuleihen. Adr. erb. u. V. K. 201 „Invalidendank" Dresden.

45,000 M.

sind auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Adr. erb. unter R. J. 275 Exp. d. Bl.

Geld z. jed. Zweck z. günst. Beding. Ausk. Off. u. M. J. 160 Exped. d. Bl. erbeten.

5000-6000 Mk.

werden von ein. soliden, streng reellen Mann auf 2. Hyp. ges. auf sein schön geleg. Geschäfts- u. Zinshaus, aber aus Privathand, nicht durch Agenten. Offerten erbeten bis 31. dis. Mon. unter Q. G. 250 Exped. d. Bl.

120,000 Mk. habe ich, auch getheilt, auf 1. oder gute 2. Hypoth. ev. 1. fest zu 4—4½% auszuleihen. Ausführl. Gesuche erb. u. P. G. 227 Exp. d. Bl. Agt. verb.

15,000 Mark 5%

hinter 85,000 Mk., auf ein schönes, hiesiges Zinshaus gesucht, nächst 14,000 Mk. Gefl. Off. v. Selbstd. erb. Ziegelstr. 56, 1. r.

45,000 Mark

1. Hyp. 4% auf Zinshaus in Meißen gesucht. Brandkasse 58,160 M., Miethe 3607 M. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Mark 140—170,000

sind geg. 1. od. sich. 2. Hyp. auf Haus od. gutgeleg., rentable, industrielle Grundstücke, zusammen od. getheilt, jedoch in Posten nicht unter 10,000 M., langjähr. feststehend, auszuleihen. Zinsfuß 3¾—4½%. Kapitalsuchende belieben Beleihungsanträge unter „Feststehend. Kapital 1000" im Annoncenbureau Germania, Leipzig niederzulegen.

Vermiethungen.

In Plauen bei Dr.

(Grenzstraße 12) ist die größere Parterre-Wohnung (mit Gartengenuß), Salon, 2 Stuben, Kammer, Mädchenkammer, Korridor, Küche, Badestube u. Zubehör (Morgenseite), für 700 M. inkl. Gas und Wasser zum 1. October zu vermiethen. Näh. beim Hausmann.

Prießnitzstraße 21

sind 2 Parterre-Wohnungen zu Michaeli für je 350 Mark einschl. Gas- und Wasserleitung zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage links.

Berlin,

Leipzigerstraße 115/116, Laden, schön hell, mit Oberlicht, und Geschäftslokal in 1. Etage, mit Fahrstuhl- und Treppenverbindung, ganz oder getheilt zu vermiethen, ev. mit Werkstätten, Lagerräumen und Keller. †

Zu vermiethen

2 sonnige Wohnungen 1. und 3. Geschoß. 2 St., 2 K., Küche rc., 400 M., 2 St., 1 K., Küche rc., 450 M., Pfotenhauerstr. 73 bei Ernst Müller, Tischlermstr.

Villen-Kolonie Oberlössnitz-Radebeul. Wohnungen

mit Garten und Zubehör per sofort zu beziehen: in II. Etage: 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche — 300 Mk.

Hochparterre: 1 Salon, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, Leutestube, Mädchenkammer, Speisekammer, große Loggia mit Treppe nach dem Garten, disponible Räume = 1400 Mk.

1 Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern, Küche, Veranda, Balkon — 1200 Mk.

Per 1. Oktober:

Eine II. Etage: 8 Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen, Speisekammer, 2 Balkone = 1060 Mk., oder die II. Etage getheilt zu 550 und 510 Mk.

Näheres bei

Gebr. Ziller, Baumeister, Oberlössnitz-Radebeul.

Eine Stube, separ. Eingang, mit Kochofen, v. einer Person sofort zu beziehen Erlenstraße 5, part.

Sofort wird in Dresden ein

Logis,

3 o. 4 Zimmer rc., gesucht. Nähe der 4. Bürgerschule in Dresden-Neustadt bevorzugt. Off. unter F. 2723 Exp. d. Bl. erbeten.

Cotta,

Bergstr. 2, Ecke Schanzenstr., sind schöne Wohnungen in 1., 2. u. 3. Etg. sofort oder später zu vermiethen. Aftermiether gestattet. Näheres daselbst beim Hausmann.

Helle, trockene Fabrikräume

sind Freibergerstr. 21, 1. Et., für M. 900 sofort od. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres das. bei Mette, 4. Et., oder beim Besitzer, Zwickauerstraße 37.

Einfach möblirte

Zimmer,

mit oder ohne Pension, in Nähe der Nord- u. Prießnitzstraße per 1. Aug. zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe abzugeben Nordstraße 20, part. links.

Gesucht.

Ein schon langjähriger Wirth in Dresden sucht per sofort oder später leere Lokalitäten, passend für Restaurationszwecke, groß oder klein, hier oder auswärts. Off. unter A. lag. Postamt 9.

Sommerwohnungen,

ruhige, idyllische Lage, Waldnähe, sind noch einige Zimmer frei. Restaurant zur Flora, Lößnitzgrund.

6 Logis (Stube, Kammer, Küche) für 135 Mark, Laden mit Wohnung zu vermiethen, auch sind 2 Zinshäuser zu verkaufen, sämmtlich den 1. Oktbr. zu beziehen, in Mügeln bei Pirna. Näheres beim Besitzer daselbst, Dresdnerstraße Nr. 1 E.

Passende Lokalitäten zur Fleischerei

werden zu miethen gesucht. Off. unter Q. R. 260 Exp. d. Bl.

Eine Wohnung

von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör von ordnungslieb. Leuten zum Septbr. od. Oktbr. gesucht. Adr. m. Preisang. unt. Q. W. 265 Exp. d. Bl.

Neubau Elisenstraße 48

sind per Oktober schöne Wohnungen im Preise von 200 bis 600 Mark zu vermiethen. Näh. daselbst od. Wintergartenstr. 27.

Plauen b. Dresd.,

Falkenstrasse 5, eine halbe 3. Etage, 2 St., 2 K., Küche u. Zubeh., 360 Mark, per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Et. links.

Villa Wintergartenstr. 27 ist für Oktober eine kleine Dachwohnung an einzelne Leute billig zu vermiethen. Näheres parterre.

Pensionen.

Ostseebad Prerow.

Vorzügl. Badestrand. Prächt. Nadel- u. Laubwald, unmittelbar an Strand und Dorf. Warme Seebäder. Einfaches, bill. Badeleben. Saison-Billets ab Berlin. Prospekte franko. † Badeverwaltung.

Ost-Dievenow

weltberühmt durch Wellenschlag. Zimmer im Kurhaus von 1 Mk. 50 Pf. an. † Table d'hôte 1 Mk. 50 Pf. Pension excl. Logis 3 Mark.

Moorwasserbad mit Centralheizung Olbernhau-Hüttenreihe.

Das Bad ist besonders zu empfehlen bei Rheumatismus, Skrophulosis, Gicht, Podagra, Ischias, Hämorrhoiden, Muskelschwäche, Flechten, Frauen- u. Kinderkrankheiten.

Familien-Pensionat.

Junge Mädchen finden zur Erlernung des Haushaltes und weibl. Handarbeiten jederzeit liebevolle Aufnahme bei **Frau Amtmann Miething** Meißen, Schulstr. 7. Prospekte gern zu Diensten.

Blutarme j. Mädchen find. bei eins. Dame g. Pension, auf Wunsch veget. Kost, in Klotzsche-Königswald b. Dresd., Königsbrückerstraße 10, part.

Emeriten-Aufenthalt Frohburg.

Wunderschöne **Wohnungen** zum Preise von 150—400 Mark (sämmtlich mit Wasserleitung) werden kostenfrei nachgewiesen durch den **Stadtrath daselbst.**

Im Pensionat

der Haushaltungsschule

Dresden - Neustadt,
Kaiserstr. 5, 2.,

werden zum 1. Sept. und 1. Okt. noch Plätze frei. Anmeldung baldigst erbeten. Pensionspreis mit Unterricht p. Jahr 500 M. Halbpensionärin 400 M. Prospekt gratis.

Die Vorsteherin. A. Schoel.

Damen in diskr. Verh. f. find. Aufn. (sep. Z.) b. Heb. verw. **Träger,** Löbtau-Dr., Poststraße 12, 2. Et.

Damen erzielen hoh. Nebenverd. durch Verkauf echt chin. Thees Importh. **H. Salfeld,** Hamburg.

Damen find. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Beukert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 40, 2.

Damen f. diskr. freundl. Aufn. a. läng. u. kürz. Zeit b. Frau Renner, Hebamme, Breitestr. 20.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Verkauf

Eine größere **Brandstelle** mit bedeutendem Mauerwerk u. guter Wasserkraft, in Böhmen, dicht an der sächs. Grenze geleg., billig z. verkaufen. Sächs.-böhm. Bahnh. in der Nähe. Zu Fabrikanlagen jeder Art, sowie zur Einrichtung eines Moorbades und zu Wohnungen vorzügl. geeignet. Ort, von Sommerfrischlern frequentirt. Kaufpreis 6000 M., ohne Brandkasse. Offerten an **F. F. Reuter, Zöblitz.**

Ein Caféhaus

(Nachtcafé) in einer deutschen Stadt Nordböhmens, mit vollständiger, eleganter, neuer Einrichtung, ist krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Haus-Telegraph, Gaseinrichtung und Wasserleitung. Anzahlg. 7000 fl. Offerten unter **D. 2653** in die Expedition dieses Blattes.

Geschäftsleute!

An einer Hauptstr. des immer mehr sich vergröß. **Weinböhla** ist ein von 5 Jahren höchst solid geb. **2stöck. Haus m. Hofgeb.,** Einfahrt, gr. Wein- u. Obstg., für jed. Geschäft, ganz bes. aber z. Klempnerei od. Schlosserei geeign., Verh. halber für 13,500 Mk. verkäuflich. Anzahl. nach Vereinbar. Off. unt. **A. Z. 138** postl. Weinböhla erb.

Für Oberkellner oder Köche.

In Königsbrück ist ein im Bau begriffenes **Hotel,** worin sich vom 1. Okt. ds. Js. ab das Offiziers-Kasino der dasigen Garnison befindet, zu verkaufen oder zu verpachten. Reflektanten erfahren Näheres durch Baumeister **Wendt, Kamenz** i. Sachsen.

Gärtnerei-Land,

13 Scheffel in einem Stücke, sandiger Lehmboden, hoch- und grundwasserfrei, östlich 1 Stunde vom Centrum Dresdens gelegen, auch zu Baustellen geeignet, ist zu verkaufen. Näheres unter **Q. O. 257** in die Expedition dieses Blattes.

Villen-Grundstück

in Cölln a. E. bei 1000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. **R. 2750** in die Exp. d. Bl. erb.

Bühlau

bei Weißer Hirsch.
Großer Komplex **Baustellen** zu **verkaufen. Bühlau, Moritz Richter,** Waldparkstr.

Land-Gasthöfe

in guter Verkehrslage, sichere Existenzen, mit und ohne Feld, bei einer Anzahl. von 3—15,000 Mk., sind uns wieder zum Verkauf übergeben, und wollen sich ernstl. Reflekt. bei uns melden. Ausk. gewissenhaft und kostenfr.

Künzel & Co.,
Wettinerstraße 26, II.

Reizende Villa

in Kötzschenbroda, für 1 auch 2 Familien, mit herrl. Obst- und Ziergarten, ist wegen Uebern. eines größeren Objekts in gute Hände zu verkaufen. 9 Zimmer. Preis 26,000 M. Off. **R. P. 212 „Invalidendank" Dresden.**

Zu pachten

suchen repräsent. u. intell. Fachleute in gesetzten Jahren, ohne Kinder, **Hotel, Restaurant** mit Saal u. Garten, ev. als Oekonom oder dergl., hier oder außerhalb. Später Ankauf. Ausführl. Off. an **G. W.,** Dresden-N., Briesnitzstraße 40, part. rechts, erbeten. (Ohne Agenten.)

Guts-Verkauf.

Mein schönes Gut, 26 Scheffel in einem Plan, direkt am Gute, mit sehr guter Ernte, will ich bei 4—7000 Mk. Anzahlg. sehr billig verkaufen. Offerten unter **A. 2713** in die Exped. d. Bl.

Fleischerei.

Krankheit halber bin ich gezwungen, mein in bester Geschäftslage ein. größ. Kirchdorfes, mit drei Bahnverbindungen gelegenes **Eckgrundstück,** besteh. aus Vorder- u. Hinterhaus und schönem Eiskeller, in welch. seit 5 Jahren flotte Fleischerei betrieben wird, mit guter Kundschaft u. sämmtl. Inventar sof. zu **verkaufen.** Agenten verbet. Näh. Dresd.-N., Leipzigerstraße Nr. 29, im Restaurant.

W. Vogel.

Ein herrlich gelegenes und sehr beliebtes

Restaurations-Grundstück,

in nächster Nähe einer im Muldenthale geleg. Mittelstadt Sachsens, mit schönen Wirthschaftsräumen, Saal, Garten, viel Feld, ist wegen Krankheit der Frau sehr preiswerth für M. 60000 zu vk. Anz. Mk. 10—15,000. Off. erb. u. **J. P. 808 „Invalidendank" Dresden.**

In einer Provinzialst. Sachsens (Bahnstation) ist ein schönes, an der Hauptstraße gelegenes

Hausgrundstück

mit Einfahrt, schönem Obst- u. Gemüsegarten, Wasserleitung u. schönem Keller, für jed. Geschäft passend, sofort zu verkaufen. Off. unt. **Z. O. 289** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erbeten.

Vorsichtsmaassregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Kaufen und Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waaren aller Art von Trempenau. Enthält alle gesetzl. Best., Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art. Franco geg. M. 1,60, geb. M. 1,90 in Bfmk. v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig

Haus-Verkauf.

Ein in Oberneukirch in d. Sächs. Oberlausitz geleg., neugeb. Haus, welch. 1 größ. u. 1 klein. Laden, mit 1 Wohng. enthält u. für jed. Geschäft pass., in der Hauptstr. gelegen ist, will ich Umstände halber für den billig. Preis von 18,500 M., bei 3—4000 M. Anzahlg., verkaufen. Näheres ertheilt **H. Böhme,** Kronenbeamter a. D., **Cölln** bei Meißen, Kaiserstr. 10, I.

Günstige Kapitalanlage.

Verhältnisse halber verkaufe meine herrschaftl. Zinsvillen oder tausche auch auf mittleren Landgasthof. Agenten verbet. n. Off. unt. **N. H. 854 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe sof. verhältnißhalber meine seit vielen Jahren betriebene **Schlosserei,** die einzige in großem Kirchdorfe u. Umgeg. im Müglitzthal, mit vollständig. Werkzeug, Haus u. Garten, für 2500 Thlr. mit 500—600 Thlr. Anzahlung. Arbeit auf Neubaue kann mit übernommen werden. Selbstkäuf. erth. Auskunft **Th. Lehmann,** Dresden-N., Alexanderhofstr. 20 (Ll. Haus).

Haus

mit **gutgeh. Restauration** in der nächsten Umgebung von Dresden wird per 1. 1. fbr. v. Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Adr. erbeten unter **N. L. 865** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Bauland,

35,000 Q.-Mtr., dismembrirt, mitten in einem **aufblühenden, zukunftsreichen** Ort, 1 Stde. vom Centrum Dresdens, äußerst günstig gelegen, ist billig, der Q.-Mtr. 2 M. 50 Pf., zu verkaufen. Off. erbeten unter **Q. N. 256** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Guts-Verkauf

mit voller Ernte, Größe über 240 Mrg., 5 Min. v. Bahnh., Bestand ca.

42 Morgen Roggen,
25 " Weizen,
14 " Gerste,
40 " Hafer,
17 " Erbsen und Bohnen,
18 " Klee,
28 " Kartoffeln,
6 " Rüben,
28 " Wiesen.

Neu Hof, Garten, Wald. Lebendes u. todtes Inventar überkomplett, Schweinezucht edelster Rassen, ca. 80 Stück. Gebäude durchaus massiv. Erforderliche Anzahlung M. 30,000, bei baarer Zuzahlung nehme auch Haus in Dresden mit an. Adr. unter **F. R. 999** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Haus

mit flottem Restaurant, in einem lebhaften Vororte von **Dresden,** schöne Gasträume, Kegelbahn u. Garten, ist b. 15,000 M. Anzahl. durch uns zu verkaufen.

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Fabrik-Verkauf.

Ein in bester Entwickelg. begr. Fabrikgeschäft (Bedarfsartikel) in Dresden ist krankheitshalb. sobald als möglich zu verkaufen. Zur Uebernahme und Weiterbetrieb sind ca. 25,000 Mk. erforderlich. Eingerichtet. Personal vorhanden. Gefl. Offert. u. **J. C. K. 63** Postamt 16 erbeten.

Kleines Haus,

2—3 Wohnungen enthaltend, direkte Dampfschiffs- u. elektrische Bahnverbindung mit Dresden, ist für den billigen Preis v. 6500 M. verkäufl. Adr. unter **A. Z. 10** postlagernd Laubegast.

Mehrere

Land-Güter

in Großenhainer Gegend, von 37 bis zu 50 Acker, sämmtlich mit guten Gebäuden, Vieh, Inventar und Ernte, in bestem Zustande, auch auszugs- und herberglos zu verkaufen. Näh. d. **G. Müller, Wülknitz,** Post- u. Bahnstation.

Gasthaus-Verkauf.

Schönes Etablissement, vor einigen Jahren gebaut, großer Parkett-Saal, mit Garten und Kegelbahn, ¼ St. von der Stadt gelegen, ist eingetretener Verhältnisse halber für den Preis von 36,500 M. sofort zu verkaufen. Anzahlung 16,000 M. Offerten u. **N. W. 196** Exp. d. Bl. erb.

Bühlau

bei Weisser Hirsch.
2 hübsche Landhäuser, Preis à 16,500 Mk., Anzahl. 3000 Mk., zu verkaufen durch **Moritz Richter, Bühlau,** Waldparkstraße.

Ein solides rentables

Zinshaus,

im Innern der Stadt, wird sofort gekauft. Genaue Offerten mit billigstem Preise unter **R.F. 272** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gärtner-Land,

auch Bauland, vorzügl. f. Gärtner gel., unweit d. Central-Markth., 2½ Scheffel, 11,500 M., z. vk. Gefl. Offerten unter **6000 N.** hauptpostlagernd.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe sofort unter günstigen Zahlungs-Bedingungen mein in bester Pflege, 15 Min. von Stadt u. Bahnhof Lommatzsch gelegenes Gut. Größe 52 Acker. Nur ernstliche Selbstkäufer erfahren Näheres unter **W. 2764** in die Exped. d. Bl.

Kaufe Villa

i. d. Lößnitz bis zu 30,000 Mark oder Zinshaus in Dresden, wenn dagegen m. Zins-Villa in Dresden eingetauscht wird. Agent. verb. Off. unt. **L. S. 146** Exp. d. Bl.

Baustellen

(direkt am Bahnhof Coswig) mit bill. Baugeld unt. günst. Beding. zu verkaufen.

F. A. Kormann,
Dresden-N., Auenstraße Nr. 2.

Ein n. Zinshaus

(Ecke), gute Zukunft, ¼ St. v. Dresden, ist billig zu verkaufen. Näheres Rosenstr. 37. **H. Heidenreich,** Schmiedemstr.

Ein massiv gebautes

Haus

mit Feld u. Garten, passend für einen Klempner, 20 Minuten von Dresden, an der Bodenbacher Linie, ist unter günst. Beding. billig zu verkaufen. Werthe Adr. nur von Selbstkäufern unt. **Q. P. 258** Exped. d. Bl. erbeten.

Baustellen

in belieb. u. hochromant. Vorort Dresden W., Bahnstation, bill. zu verk. Tausch auf mittl. Zinshaus in g. Lage nicht ausgeschl. Näh. d. d. Bei. Louisenstr. 57, 4.

Ein Haus-Grundstück

auf belebtester Straße **Löbtaus,** mit einem Hofraum von 18 Mtr. Breite u. 16 Mtr. Tiefe, welches 100 M. Miethe bringt, ist bei einer Anz. von 6—8000 M. für 32,000 M. zu verkaufen. Gefäll. Off. an Herrn Kaufmann **F. Jacob** in Löbtau erbeten.

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 25 in **Cunnersdorf** bei **Schlottwitz,** mit schönem Obst- u. Gemüsegarten, wo auch seit vielen Jahren Materialwaarenhandel betrieben wurde, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst.

Zu verkaufen.

Ein kleines **Haus** mit schönem Garten, für 2 Familien passend, ist in Stetzsch, unterhalb Dresden, Mauerstraße 19 M. vom Besitzer zu verkaufen.

Villa-Verkauf.

In Blasewitz ist eine Villa für 2 Famil. mit ca. 960 Qu.-Mtr. gr. waldart. Garten für d. Preis v. 45,000 M. zu verk. Näh. **Ecke Tauscherstr. u. Schubertstr.**

Frdl. Landhaus

mit fl. Obst- u. Weingarten, 516 Qu.-Mtr. umf., zw. Meißen und Dresden gel., ½ St. v. 2 Bahnh. und 10 Min. v. 2 Dampfschiffhaltest. entf., gegenüber v. Schloß Scharfenberg, ist **möblirt** event. **ohne Möbel** bill. zu verkaufen. Nähere Auskunft erth. **Kantor Täverix** in **Brockwitz bei Coswig,** Sachsen.

Villa-Verkauf,

in schönster Lage der Niederlößnitz, mit 6 heizbaren und 4 Nebenzimmern, Souterrain, Wasserleitung, Garten, sofort zu beziehen. Preis 17,500 Mark. Näheres in **Kötzschenbroda,** Lößnitzstraße Nr. 11.

Ein Haus

mit schönem Obst- und Gemüsegarten, in der Nähe v. Dresden, ist für den Preis von 12,000 M. zu verkaufen. Offert. unt. **R. L. 277** Exped. d. Bl. erb.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Cigarren-Geschäft

in bester Geschäftslage einer Garnison- u. Fabrikstadt Sachsens, nachweislich flottgehend, wegen Kränklichkeit d. Bes. durch mich sofort preiswerth zu verkaufen.

Gustav Schmieder, Oschatz.

Tischlerei-Verkauf.

Eine Tischlerei mit 3 Hobelbänken, Zubehör und Vorräthen, guter Kundschaft, ¾ Stunde von Dresden, bill. zu verkaufen. Off. erb. an **Richter's** Restaurant, Schäferstraße 98.

Ein gutgehendes **Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft** in einem großen Vororte Dresdens ist umständeh. sof. bill. zu verk. Off. unter **M. N. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Die Genossenschafts-Konserven-Fabrik in Bautzen,

mit neuen Maschinen und Einrichtungen, soll sehr preiswerth verkauft werden. Markt sowie Anbau von Material zur Fabrikation günstig. Konserven unter neuer Leitung sehr gut. Theilnehmer sind am Orte zu finden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottgehendes **Kolonialwaaren-, Cigarren- u. Spirituosen-Detail-Geschäft,** verbunden mit einem kleinen **Drogen-Geschäft,** in vorzüglicher Lage von Dresden-Neustadt, ist unter außerordentlich günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. durch **Schlegel & Dreher Nachf., Dresden-N.**

Ein gutgehendes

Restaurant

mit schönen Gesellschaftszimmern, Asphaltkegelbahn und gutgelegenen Concertgarten ist bei 10,000 bis 15,000 Mark Anzahlung **sofort zu verkaufen** oder zu übernehmen. Bierumsatz 700 bis 800 Hektoliter, außerdem noch eine freie Miethe. Reflectanten, welche gesonnen sind, ein solches Grundstück zu kaufen, wollen Off. unt. **L. K.** postlagernd **Hartha** bei Waldheim niederlegen.

Besseres

Produkten-Geschäft

ist krankheitsh. sof. zu verk. Näh. Markgrafenstr. 41. **Rothe.**

Ein Grünwaaren- u. Produktengeschäft

ist für den billigen aber festen Preis von 20,0 0 M. zu verkaufen. Offert. unter **P. C. 223** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Cigarren- u. Cigaretten-Reisende, die einige kleine, leicht verkäufliche Artikel gegen Provision mitführen wollen, werden gebeten, ihre Adressen unter **S. F. 281** bei **Rudolf Mosse** in **Dresden** niederzulegen.

Bäckerei, Condit. und Café

in Vorort Dresdens, sehr gut gutgeh., bei 10—12,000 M. Anz. zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. **K. B. 107** Exped. d. Bl.

Bäckerei mit Materialwaaren-Handlung,

welche seit 10 Jahren in einem größeren belebten Kirchdorfe mit viel Industrie, 10 Minuten von Bahnstation entfernt, flott betrieben worden ist, soll Umstände halber sofort oder später aus fr. Hand preiswerth verkauft werden. Kaufpreis 30,000 M., Anzahlung nicht unter 6000 M. Gefällige Offerten unter **G. P. 31** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

Verkaufe mein Wein-, Spirituosen- und Cigarrengeschäft,

Engros, in Cottbus, große, gute Kundschaft, wegen Todesfalls meines Mannes, mit auch ohne Außenstände. Zur Uebernahme circa 12,000 Mark erforderlich. Agenten verbeten.

Frau **Haskel,**
Cottbus, Dresdnerstraße 154.

Ein gutgehendes

Manufaktur-, Woll- und Posamentengeschäft

verbunden mit Damenkonfektion, in sehr guter Lage, billige Miethe, ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. Erforderl. sind 6—8000 M. Off. bel. man u. **M. G. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** zu senden. Agenten verbeten.

Sofort zu verkaufen:

Rentables Geschäft der Lebensmittelbranche (in Dr.-Neustadt). Umsatz p. a. 40,000 Mk., durchschnittl. Nutzen 15—20%, Ladenmiethe nur 450 Mk., Preis 2000 Mk. Off. erb. u. **H. L. Z.** Postamt 12.

Schmiede

mit guter Kundschaft in Wagenbau und Hufbeschlag, Mitte der Stadt gelegen, ist sofort zu verk. Näheres bei Schmeisser u. Peters, Eisenhandlung, Webergasse 2?.

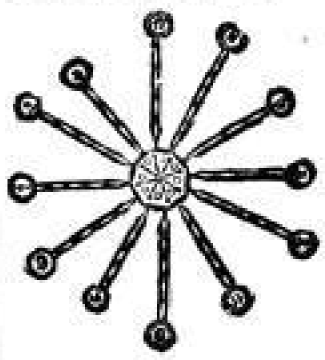
Gutgeh. Bäckerei

ist Umst. halb. anderw. zu **verk.** Gefäll. Off. unter **J. O. 100** postlag. Löbtau. Agt. verb.

Restauration

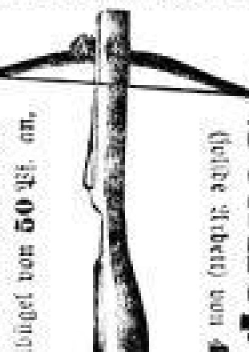
mit gr. Flaschenbiergesch. zu verk. Anz. 5—6000 M. Off. erb. an **A. Rosenkranz, Buchholz i. S.**

Abschießvögel
von 50 Pf. an bis 10 Mk.
Stechvögel 2 Mk.



Abschießsterne
von 25 Pf. an bis 2 Mk.

Armbrüste m. 1 Stahlbügel von 50 Pf. an.



Schnepper (solide Arbeit) von 4 Mk. an.

Bolzenbüchsen,
gute Arbeit, 4 Mark.
Fahnen für Kinder von **10** Pf. an bis 2 Mk.
Illuminations-Laternen in großer Auswahl von 10 Pf. an.
Große Auswahl von Gegenständen für Vogelschiessen, Schul-Feste und Verloosungen
empfiehlt zu äußersten **Engros-Preisen** die Galanteriewaarenhandlg.

F. G. Petermann,

Dresden.
8 Galeriestrasse 8.

Triumphstühle
von M. 3.25 an
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Dresdner Nachrichten. Nr. [illegible] Erste Beilage. Sonntag, 28. [illegible] 1895

Vogelwiese! Vogelwiese!

„Globus".

Größtes und bestrenommirtes Specialitäten-Theater der Festwiese.

Täglich Auftreten der größten Künstler-Specialitäten des In- und Auslandes von Nachmittags 3 Uhr ab.

Neue: M. Gerodorf. **Großes Orchester.** Dirigent: G. Rudrä.

Neu für Dresden:

Osrani-Truppe

5 Personen.

„Retour du Bal", Original-Pantomime.

Boines-Truppe.

Die singende Lustice oder 5 Matrosen auf Deck.

Herr Richard Gersdorf, Vorführung der Dresdner Original-Nummer „General Din-Fung".

Mr. Oskar Vero, der bedeutendste Jongleur der Gegenwart mit hier noch nie gesehenen Tricks.

Fräl. Fritzi Morn, Wiener Soubrette.

Der 10jährige Bruno in seinen staunenswerthen Leistungen am Trapez.

Herr Alfred Engel mit seinen 12 Hunden, zur Zeit in der Tretin.

Gebrüder Milardo, Grotesque-Duettisten mit eigens für Dresden verfaßtem Nach-Nummer.

Bobe und Karol,

bekannte deutsche Reckkünstler vom Folies Bergère in Paris.

Der verrückte Kapellmeister,

[illegible] Clown-Quartett v. Blumengarten in Berlin.

Zu den Zuschauern und Gesellschaften in beiden Zonen getragen.

Tischreservation: Schnadewin, 28b Ecke Chemnitzstraße.

II. Sommerschuh.

Auf der Vogelwiese

[illegible]

Dobos János aus Ungarn, [illegible] der Vogel-[illegible] sowie der

Kleinste Mann der Welt [illegible] Vis-à-Vis Hoffmann's Hippodrom, [illegible]

Heinhold's Säle.

Heute Sonntag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

O. Ball.

„Güldne Aue",

Blumenstraße 48.

Grosses Ball-Etablissement der Gegenwart.

Sonntag u. Montag **grosser Ball,** wozu ergebenst einladet

Ernst Oettel.

Tivoli.

Heute Ballmusik,

von 4—7 Uhr Tanzverein.

Morgen Montag

Ballmusik.

Felsenkeller.

Heute Gr. Garten-Concert

mit darauffolgendem **Ball.**

Achtungsvoll G. Weichelt.

Schlußgelegenheit der Bahn stündlich hin und zurück.

Saloppe.

Schönste Aussicht auf die Vogelwiese.

Heute Militär-Concert.

Anfang 10 Uhr. R. Schröter.

Steppdecken

Handarbeit und ausschliesslich neue Füllung.

Steppdecken, zweiseitig, aus türkischem Decken-Cattun oder rothem Schweizer-Zitz,

Grösse	120/180 Ctm.,	120/200 Ctm.,	140/200 Ctm.,
Stück	3,50	4,50,	5,00 Mk.

Steppdecken, auf beiden Seiten aus rothem Köper-Zitz,

Grösse	120/200 Ctm.,	140/200 Ctm.,
Stück	5,25,	5,75 Mk.

Steppdecken aus reinwollenem Lasting, in blau, hell und mittelbordeaux mit Altgold-Jaccontfutter,

Grösse 140/200 Ctm., Stück 7,50, 10,50, 12,50 Mk., mit normalfarb. Tricotfutter Stück 9,50 und 11,50 Mk.

Steppdecken, beide Seiten aus reinwollenem Lasting,

Grösse 140/200 Ctm., Stück 13,00, 155/200 Ctm., Stück 16,00 Mk.

Steppdecken, beide Seiten aus normalfarbigem Tricotstoff, Füllung: Krauswolle (Ersatz für Daunen), neu!

Grösse 140/200 Ctm., Stück 10,50 Mk.

Daunen-Decken aus türkischem Percal, Patent-Nath,

Grösse 140/200 Ctm., Stück 25,00 Mk.,
Grösse 150/200 Ctm., Stück 28,00 Mk.

Daunen-Decken aus glattrothem Eider-Köper und farbigem Woll-Lasting,

Grösse 150/200 Ctm., Stück 36, 38 und 45 Mk.

Atlas-Steppdecken mit Altgold-Satinfutter, in bester Ausführung, 150/200 Ctm.,

Stück 26 Mk.

Steppdecken für Kinderbetten, in allen Grössen und verschiedenen Bezugs-Stoffen

das Stück 1,75, 2, 2,50, 3 Mk. etc.

Steppdecken mit Schafwoll-Füllung werden auf Bestellung in jeder Grösse angefertigt.

Steppdecken-Bezüge (Couverts),

einfach u. hochelegant, mit Stickerei und Einsatz, aus bestem Chiffon, Linon od. Leinen,

Stück 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7 bis 15 Mk.

Wollene Schlafdecken,

Naturbraun, Halb- und Rein-Wolle,

Grösse:	130/180 Ctm.	Grösse:	140/160,	140/190,	145/200 Ctm.
Stück	3, 3,50, 4,25, 5 und 6,50 Mk.	Preis:	3,80,	5,75,	7,50 Mk.

Echte Kameelhaar-Decken

mit glatter, breiter Bordure oder Grecque-Kante.

Grösse:	140/190	150/200	160/225	175/200	200/225 Ctm
Preis:	8,50, 11, 13,	9,50, 16—27,	25 u. 32,	17 u. 21,50,	20 u. 28 Mk.

Einpack-Decken in weiss mit rother Kante oder naturbraun.

Grösse 160/230 Ctm., Stück 11,50, 12 und 16 Mk.

Für Hotels, Pensionen, Kuranstalten etc. Extra-Preise.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinandstraße 4.

Renommirte deutsche und **französische Küche** zu jeder Tageszeit, alle **Delikatessen** der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4½—7 und Abends 8—11 Uhr

Gr. populäre Concerte

des

I. Wiener Damen-Orchesters,

Direktion: **J. C. Schwarz.**

Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf., reserv. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11—1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Während des Vogelwiesenfestes fallen bei schönem Wetter die Nachmittags-Concerte aus, dafür von **12—2 Uhr Matinée-Concert.**

Neu! Vogelwiese! Neu!

„Alhambra",

Internationales Varieté-Theater.

Feenhafte elektrische Beleuchtung! Feenhafte elektrische Beleuchtung!

Täglich

Gr. Concert u. Specialitäten-Vorstellung.

Nur Artisten ersten Ranges.

Robert und Bertram, Ukom. Grotesque-Duettisten. — **Mr. Jonny,** Frosch-Imitator.

Brothers Wilton, Die besten Musikal-Excentriques der Gegenwart!

Frl. Olga Baranowsky, Kostüm-Soubrette. — **The 3 Westons,** Neger-Pantomimisten. Original!

Mr. Adolphe Burry, D. Phänomen d. Equilibristik. Der König der Balancen. — **Galerie lebender Bilder,** ausgeführt von der **Flora-Troupe** (10 junge, feiche Wienerinnen).

Wiener Walz.-Potpourri, getanzt von Geschw. **Rivoli** (4 Damen). — **Helma de la Croix,** Deutsch-schwedische Soubrette.

Anfang 3 Uhr. **Ende Nachts 1 Uhr.**

Um zahlreichen Besuch bitten achtungsvoll

Gebr. Schröder.

Zur Vogelwiese,

Hauptreihe.

Hexenschaukel.

Neu! D. R.-Patent. Neu!

Hochelegantes, vornehmes Vergnügen für Damen, Herren und Kinder.

Man kommt in ein elegantes, mit Möbeln aller Art ausgestattetes Zimmer. In diesem Zimmer hängt freischwebend eine elegante Schaukel. Auf ein gegebenes Zeichen beginnt die Schaukel auf räthselhafte Weise zu schwingen, schwingt immer höher, immer höher, bis zur Decke des Zimmers und bis sich die Schaukel oben überschlägt. Das Publikum sitzt in der Schaukel mit den Köpfen nach unten, mit den Füßen nach oben, aber o Wunder, Niemand fällt heraus, denn das Ganze ist nur eine Scheinfahrt, eine hochinteressante Illusion, aber so packend, so täuschend, daß man stets glaubt, die Fahrt in Wirklichkeit mitzumachen. Die Hexenschaukel ist eine amerikanische Erfindung, zur Weltausstellung in Chicago zum 1. Mal aufgestellt. Ein hochinteressanter technischer Kunstbau.

Eintritt: Erwachsene 15 Pf., Kinder 10 Pf.

Hochachtungsvoll **M. Weisch** aus **Speyer.**

Vogelwiese! Vogelwiese!

Albert-Tanz-Salon.

Größtes u. schönstes Tanz-Etablissement auf der Festwiese.

Prachtvolle Dekoration u. elektrische Beleuchtung.

Neu! Tanzfläche! Neu!

Täglich von **4** Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

Achtungsvoll **C. A. Anger.**

Ball-Etablissement

Zu den Linden,

Cotta-Dresden.

Heute Sonntag **großer öffentl. Ball.**

Von ½4 Uhr an **Garten-Frei-Concert.**

Garderobe frei. **Große Ueberraschungen.**

Hochachtungsvoll **Max Zeibig.**

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 28. Juli **Tanzmusik des Vereins „Othello",** wozu ergebenst einladet **R. Bauer.**

Beste Waaren.

Vogelwiese

Große Glücksräder!

Vogelwiese

Kleine Glücksräder!

(Vom Publikum z. Drehen. Eigenes D. R. G. M. Nr. 25997.)

Vogelwiese

Makronen. Englisch Brot.

Vogelwiese

Pflastersteine. Basler Leckerli.

Vogelwiese

Makronenkuchen. Pumpernickel.

Vogelwiese

Spitznüsse. Gebrannte Mandeln.

Vogelwiese

Neu! Neu!

Kugelspiele!

(Eigenes D. R. G. M. Nr. 4065.)

Robert Sterzel,

Dresden,

Hauptreihe.

Elektrische Beleuchtung.

Zu der auf

Mittwoch den 31. Juli

Vorm. 9 Uhr

vor dem Königlichen Landgericht zu Dresden, Pillnitzerstraße, anberaumten **Hauptverhandlung** ersuche ich hiermit alle meine Freunde, Bekannten, früheren Clienten, zu erscheinen und derselben beizuwohnen, damit sie sich selbst vom Sachverhalte überzeugen und hören, daß gegen mich **nichts** Strafbares vorliegt und ich mich einer Bethätigung in einem Betrugsversuche **nicht schuldig** gemacht habe.

Daß ich dessen überhaupt nicht fähig bin, weiß Jeder, der meine rechtliche Gesinnung kennt. Mein Gewissen ist rein und sehe ich daher der Entscheidung ruhig entgegen.

Ich brauche die Oeffentlichkeit nicht zu scheuen und will den Fehler bekennen, den ich vor 10 Jahren dadurch beging, daß ich unterließ, aller Welt kund zu geben, daß ich weder gegen Moral, noch gegen Gesetz gehandelt hatte.

Einen **Stenographen** habe ich für die Verhandlung engagirt.

Mich tröstet der Spruch: „Selig sind, die reines Herzens sind."

Dresden, den 27. Juli 1895.

Dr. juris Theodor Kunath.

Von **Dienstag den 30. d. M.** an bleibt mein Geschäftslokal

wegen Lokal-Veränderung

für den Verkauf einige Tage

geschlossen.

Adolf Schürmann,

Fabriklager von Teppichen, Möbelstoffen Portièren, Gardinen u. Linoleum,

Waisenhausstr. 19, Bierlinghaus.

Weißer Adler, Loschwitz,

direkt an der Dresdner Haide.

Herrlichster Ausflugs- und Aufenthaltsort

Reizende Höhenlage und Fernsicht.

Heute Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittags 3 Uhr an **Concert** im Garten. **Eintritt frei.** Geschützter Aufenthalt, auch bei größtem Verkehr, in den prachtvollen Sälen und Veranden. **N.**

Motto: Warum in die Ferne schweifen, Sieh' das Gute liegt so nah'.

Diana-Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag

großer öffentlicher Ball,

verbunden mit **feinem Bratwurstschmaus.**

Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen Montag der allgemein beliebte

grand bal paré.

Hochachtungsvoll **E. Schade.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Sonntag

Große Ballmusik.

Herrlicher Gartenaufenthalt. Schönster Saal der Umgebung.

Vorzüglichste Speisen und Getränke.

Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Sächs. Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.

Heute Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

F. Töpfer.

Restaurant z. Flora,

Lößnitzgrund.

Heute Sonntag **Vogelschiessen.** Von Nachmittags 3 Uhr an **Zither-Frei-Concert.** Um zahlreichen Besuch bittet

A. Becker.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Original! Täglich Sammelplatz in Sandtroch's Welt-Hippodrom.

Nur noch kurze Zeit. Reihum 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Gasthof Nieder-Lockwitz.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Achtungsvoll **E. Klammt.**

Concert-Pianino 9. Schweiden im Acht, billig zu verkaufen, verkauft **J. G.** Frauenstr. 14, 2. Ecke Neumarkt. **Einen Zughund,** **Kunze** in **Arnsdorf i. S.**

Offene Stellen.

Kolporteure

für a. d. diesjährige Vogelwiesen-Zeitungen gesucht. Ueber 10% Rabatt. Georgplatz 12, Druckerei.

Tischler, ältere, erfahr. tücht. Arbeiter auf ganz gute Möbel, sucht sofort in dauernde Beschäftigung Heinr. Bauer, Möbelfabrik Leipzig.

Mädchen

… Schaftstepperei …

Gesucht.

Ein … Stubenmädchen mit guten Zeugnissen … 1. August angenommen.

Frau Commerzialrath
Czermack,
Teplitz in Böhmen.

Ein Stellmacher,

welcher den Meister vertreten kann, wird für gewöhnl. Kundschaft … Dresden baldigst gesucht. Offerten unter T. D. 316 in …

Schweizer.

… Klassig in Frohburg …

Verkäuferin,

… gesucht. … unter M. L. 223 „Invalidendank" Dresden.

Köchin oder Wirthschafterin gesucht

… Chemnitz. … lene Leute, die einer Wirthschaft selbstständig vorstehen können … „Invalidendank" Chemnitz.

In demselben Hause ist für 1. September die Stelle …

Stubenmädchens

zu besetzen. Offerten mit Zeugnissen unter Adr., wie oben erbeten.

Tüchtige Maler- und Lackirergehilfen

und ein flotter Holzmaler sofort gesucht in Leipzig. … Maller.

Geübte Binderinnen

… **gesucht.** … Freitag, den 2. August … „Stadt Gotha", Dresd.

Ein junges Mädchen

… das Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft erlernt … M. Hirschfeld, …

Lehrling gesucht

für Fabrik-Kontor: Intelligenz und gute Zeugnisse bei Schulbildung verlangt, vorzügliche Chancen geboten. … Off. u. T. G. 309 Exp. d. Bl.

Mehrere ältere tüchtige
Monteure
für elektr. Licht u. Telegraphen-Leitung werden zu möglichst sofort. Antritt gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften an **Max Kohl, Chemnitz.**

Ein
Schirrmeister
oder Vogt wird zum 1. … gesucht. Rittergut Tallwitz b. Großenhain.

General-Vertretung
auf
Gas-, Petrol.-, Wassermotoren,
Fabrikate einer Weltfirma,
wird gegen Provision und Umsatzprämie für den hiesigen Regierungsbezirk vergeben. Maschinengeschäfte oder Fabriken landwirthschaftlicher Maschinen 2c. bevorzugt. Nur gut eingeführte Bewerber von bestem geschäftl. Ruf w. sich melden unter **J. K. 100** an die Central-Annoncen-Exped. von **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.**

Commis-Gesuch.

Am Platze eines größeren Fabrikgeschäfts ist die mit einem Anfangsgehalte von 8—900 Mark dotirte Stelle des jüngsten Commis neu zu besetzen. Reflektanten belieben ihre Offerten, mit Angabe der absolvirten Schule und Lehre, sowie Zeugnißabschriften, in der Exped. d. Bl. unter **Z. 48091** niederzulegen.

Suche 6—8
Unterschweizer
zum 1. August in Zittauer und Prager Gegend.
M. Wattenbach, Schweizerbureau, Zittau. …

10 Stallschweizer

in Freistellen gesucht. Zu melden Leipzig, Burgstr. 9, 1. Etage. Schlegel.

Blumenbinderinnen

finden bei hohem Gehalt Reiseposten … Rosenstern & Co., Leipzig.

Einen tüchtigen Raseur

sucht … Germann …

Oekonomie-Wirthschafterin-Gesuch.

… Arno Edelmann …

Putzmacherin-Gesuch.

…

Leistungsfähige billige
Cementwaaren-Fabrik
sucht für ihre Artikel, speziell Fußboden-Platten, Rohre, Viehtröge 2c. … Off. unter **N. 18109** Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Klempner … für eine größ. Berliner Badewannenfabrik bei … dauernd. Stell. … unter **J. N. 525** an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin SW. 19 erb.

Ein tüchtiger
Buchhalter u. Correspondent,
fertig in engl., französ. und doppelter Buchhaltung, wird
gesucht.
… unter **K. 3851** an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz einzusenden.

Ich suche sofort oder 1. August einen
Unterschweizer.
Oberschw. Stuck, Memleben bei Nebra, Bezirk Halle.

Für mein Manufakturw.- und Confekt.-Gesch. suche e. solides ehrl. Mädchen als **Verkäuferin** bei fr. Sta. u. Fam.-Anschl. Off. bitte Zeugn. u. Gehaltsanspr. beizufügen. **Paul Eismann, Colditz.**

Blumenbranche.

Ein sehr tücht., gut eingeführter
Reisender
gesucht. Off. unter **E. 2784** in die Expedition d. Bl. erbeten.

erhalten sofort und jederzeit Stellung auf 1. Kl. Segelschiffen u. Dampfern durch
M. Glöde. Hamburg, II. Vorsetzen 35.
Schiffsjungen

Achtung für Schweizer. Suche sehr viel Schweizer per 1. August. Zimmermann's Schweizerbur., Leipzig, Burgstr. 15.

Ich suche zum 1. Septbr. zu leichten Diensten einen zuverlässigen, verträglichen
Kutscher,
der auch gewisse Hausarbeiten zu übernehmen Willens ist. Bewerber wollen sich vorerst briefl. an mich wenden unter Einsendung der Zeugnisse. Dresden … Schaede.

Stellen-Gesuche.

Für Konditor. Für meinen Sohn suche ich … Lehrlingsstelle … Vaterstelle … F. Pagowski, …

Ein rout. gewandter Reisender

(f. Kraift, auch selbstständiger Buchhalter, welcher … in der Glas- und Metallwaaren-Branche Deutschland, Belgien u. Holland mit anerkannt. Erfolgen bereiste und bei der Kundsch. vorzüglich eingeführt und bekannt ist, sucht Stellung gleicher od. anderer Branche. Derselbe garantirt für beste Erfolge und stehen Prima-Referenzen und Zeugnisse, sowie Photogr. zu Diensten. Offerten unter **J. 18107** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Junger Materialist mit guten Zeugnissen **sucht** zum 1. Okt. unter bescheid. Ansprüchen Stellung als
Verkäufer,
gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. unter **M. 100** postl. …

Ein junges Mädchen … sucht Stellung als Verkäuferin … Off. u. E. M. postl. … erb.

Junger Mann,

welcher im Uebertragen der Bücher sowie in sämmtlichen Kontorarbeiten gewandt u. sicher ist, **sucht**, gestützt auf gute Empfehl. u. Zeugn., **Stellung für Kontor** per sofort oder später. Gefl. Offerten unter **S. B. 755** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Junger, strebs. Mann wünscht sich an einem nur reellen Geschäft praktisch zu
betheiligen.
Strengste Gewissenhaftigkeit und tüchtige, zuverlässige Handhabung zugesichert. Es ist gleich, wo u. was es ist, und bin ich bei günstiger Nachfrage **selbst sofort** zu sprechen. Werthe Offerten unter **T. K. 322** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Jg. Kaufm., 22 J., militärfrei, sucht pr. 1. Oktbr. Stell. als Verk. od. Lagerist in d. Kolonialwaarenbr. Off. u. **M. R. 101** erb. „Invalidendank" Dresden.

Ober- u. Unter-Schweizer,

sowie tüchtige Lehrburschen empf. und placirt stets Klassig in Frohburg.

Geldverkehr.

500,000 Mk.
Bank-, Kassen- und Privatgelder
sollen gegen erste Hypotheken auf Wohnhäuser in Dresden und Vororte in größeren u. kleineren Posten sofort oder später ausgeliehen werden. Näheres durch **C. Weber.** Pillnitzerstr. 60, 3.

Hypotheken-Gelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber. Pillnitzer Straße 60, 3. Etage.

17,000 Mark

als erste und alleinige Hypothek bei sehr pünktl. Zinszahlung zu 4% suche auf mein sehr schönes Hausgrundstück, 20 Minuten von Dresden, für 30. Sept. Brandk. 21,000 M. Agenten streng verb. Off. u. **Q. Q. 250** Exp. d. Bl.

12,000 Mk. Baugeld

werden von einem jung., strebs. Bauhandw. zur Vollendung seines Baues von einem … Privatm. … gesucht. … **T. E. 317** in die Exped. d. Bl.

Grosse Connexionen

in Bank- und Kapitalistenkreisen befähigen … coulant … Off. unter „Bankorgan" an **Rudolf Mosse, Berlin W.**, …

55,000 Mk.

suche ich à 3½% gegen vorzügliche 1. Hypoth. auf mein in einer der feinsten Lagen v. Chemnitz gelegenes herrschaftlich eingerichtetes
Hausgrundstück
im Werthe von 100,000 Mk. Adr. unter **R. 3867** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G. Chemnitz.

Reelles Kapital-Gesuch.

1500 Mark als 2. Hypoth. zu 4½% Verzinsung nach 6700 Mark auf ein mass. Hausgrundst., … Brandkasse 12000 Mark, 2 Min. vom Bahnhof sofort zu leihen gesucht. Gefl. Off. von Selbstdarl. unter **V. 25** postlagernd Großhartmannsdorf erbeten.

20,000 Mark

sind auf 2. Hypoth. à 5% innerhalb der Brandkasse auf ein mittleres Zinshaus per 1. Okt. d. J. aus **direkter** Hand auszuleihen. Off. beliebe man unter **X. Y. Z.** Hauptpost Dresden-A. niederzul.

Wer leiht allerwenigstens … **6000 Mark** zu 4% auf 1 Jahr zur Anzahl. e. Grundst. in Sachsen u. zur Einrichtung von Fremden-Logis? Adressen unter **M. 18093** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

II. Fleischerei

mit Grundstück in Leipzig, Umsatz über 100000 Mark p. a., ist bei 10—15,000 Mk. Anzahl. **sofort zu verkaufen.** Adr. unter **N. 3573** an Rudolf Mosse, Leipzig.

Kauf — Tausch.

Stadtmüde Dame beabsichtigt, ihr in Leipzigs größter Vorstadt am Markt geleg., solid geb., fein ausgest. Prachthausgrundst., Sehenswürdigk. u. gerichtl. Taxw. 625,000 M., bei 15,000 M. baar zu verkaufen. Guth. 125,000 M. Hypothek geregelt. Landgüter, Villen, Bauplätze werden in Zahlung genommen. Off. u. **S. 3577** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wegzugshalber

verkaufe mein **herrschaftl. Miethhaus**, das anerkannt schönste im Vorort Dresdens, Selbstkosten 50,000 Mark, bei schnellem Abschluß mit
15,000 Mark
ohne Handel. Angebote unter **W. F. 218** in „Invalidendank" Dresden.

Rittergut des Weißenfelser Kreises

empfehle als vorzügliche
Kapitalanlage
auch zur Dismembration
zum Ankauf.
Lage 20 Minuten von **Zuckerfabrik** u. demnächstiger **Eisenbahnstation.** Areal 680 Morgen, ganz eben gelegen, von zwei Chausseen durchschnitten; Grundsteuer-Reinertrag 7878 M.; große Obstanlagen; ganz massive und neue Gebäude; Oekonomie in bester Bewirthschaftung, noch bis 1900 verpachtet; **Preis:** 570,000 Mk. bei halber Anzahlung. — Auf dieses Gut mit seinen Prima-Bodenverhältnissen mache auch solche Herren Väter aufmerksam, die Söhne haben, welche sich der Landwirthschaft gewidmet, jetzt aber noch konditioniren, dann der Militärpflicht zu genügen haben, etwa 1900 mit Allem fertig sind, um dann die Bewirthschaftung selbst übernehmen zu können.
Nur wirklich ernstlichen Bewerbern ist Näheres mitzutheilen beauftragt
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Haus-Grundstücks-Verkauf.

In Folge Ablebens des Besitzers ist ein in einer kl. Stadt nachweislich gutrentables und neuerbautes
Drogen-Geschäft mit Wein-Handlung
preiswerth zu verkaufen. Näh. hierüber b. Anna verw. Sachse, Hartha i. S.

Rittergut,

460 Acker, incl. 100 Acker Wiesen, Raps- und Weizenboden in hoher Kultur. Aussaat: 150 Acker Weizen und Roggen, 120 Gerste und Hafer, 20 Raps, Rest Klee u. Hackfrüchte. Inv.: 15 Pferde, ca. 70 St. Rindvieh, bedeutende Schweine- und Geflügelzucht, Milchwirthschaft, hohe u. niedere Jagd, Ziegelei, herrschaftl. Schloß, massive Gebäude, Bahnhof am Gute, Hypothek 1. Stelle, soll gegen kl. Gut oder gute Zinshäuser vertauscht werden. Offerten unter **Z. 3540** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein neues, villenartig gebaut. Haus

mit Balkons, Veranden u. Garten in bester Geschäftsgegend in Petersdorf i. Riesengebirge ist anderweitigen Unternehmens wegen **bei Anzahlung** von 5- bis 7000 M. für den Preis v. 22,000
sofort zu verkaufen.
Die Rentabilität des Grundstückes ist eine gute. In demselben wird vom Eigenthümer eine flotte, schon seit mehreren Jahren bestehende **Konditorei** u. **Bäckerei** betrieben, u. bringt es, weil zum Vermiethen von Sommerwohnungen besond. geeignet, gut. Miethsertrag. Verkaufsladen mit Schaufenster u. Backofen neuester Konstruktion ist vorhanden. Selbstkäuf. woll. sich wenden an den Konditor **Heide, Petersdorf** i. R.

Bauland,

ca. 40 Schfl., mit genehmigter Gleisanlage, sind aus erster Hand getheilt oder im Ganzen sofort zu verkaufen. Wth. Off. erb. u. **M. G. 099** „Invalidendank" Dresden.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der Flur **Nünchritz**, circa 250 Hektar, soll **verpachtet** werden und es **wollen** etwaige Reflektanten ihre **Gebote** schriftlich bis zum **12. August a. c. Mittags 12 Uhr**, bei dem Jagdvorstande einreichen. Die Bedingungen sind bei demselben einzuziehen oder gegen Erstattung der Kopialien zu erhalten.

Kleine, rentable
Gärtnerei,
am liebsten Rittergutsgärtnerei, **zu pachten gesucht.** Offerten unter **M. N.** an „Invalidendank" Freiberg erbeten.

Baustellenkomplex,

Nähe des Lauensteiner Platzes, Stadtgrenze, im Ganzen, auch einzelne Baustellen, zu verkaufen. Offerten unter **W. O. 226** im „Invalidendank" Dresden erb.

Verkaufe

mein in der **weiten Umgegend als sehr gut bekanntes**
Hotel
mit **vollem Realrecht, bedeut. Ausspannung, flott. Tages- und Fremdenverkehr, groß. Ballsaal, am Markt** einer verkehrsreichen Provinzialstadt, an der **Chemnitz-Reichenbacher Linie gelegen. Sitz d. ersten Vereine des Platzes.** Umstände halber billig. Zur Anz. genügen 15,000 M. Tausche auch Gut oder anderes günstiges Objekt, wenn 10,000 M. baar zugezahlt werden. Off. **S. W. 701** „Invalidendank" Chemnitz.

Rittergut
oder
grosses Gut
zu kaufen gesucht, wenn herrschaftl. Leipziger Zinshaus mit 150,000 M. Guthaben als Anzahlg. genügt. Off. unter **L. 3071** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Haus-Verkauf.

In Cotta, gegenüber dem Hofbrauhaus, ist ein schönes Haus mit 2 Geschäfts-Läden, großem Hof und Garten, Miethe 2450 Mark, Anz. 4—5000 M., sofort wegen Uebern. eines and. Grundstücks bei 6% Verz. zu verkauf. Näh. Heinrichstr. 1, Cotta-Dresd.

Kleines
Geschäftshaus
beste Lage in aufblühendem Ort in nächster Umgeb. von Dresden, mit kleinem Schnittwaaren- und Posamenten-Geschäft, welches sich noch sehr gut durch Putz- und Weißwaaren vergrößern läßt, da keins im Orte, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme des Geschäfts und 3—4000 M., des Grundstücks 7000 M. erforderlich. Eignet sich auch seiner ausgezeichneten Lage wegen zu Filiale. Off. erb. u. **T. 18086** in die Exp. d. Bl.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Sichere Existenz!

Ein in bester Geschäftslage einer großen Provinzialstadt in der Nähe von Dresden gelegenes **Schirm- u. Putzgeschäft**, welches nachweisbar mit bestem Erfolge seit 30 Jahren betrieben wird, ist sammt Haus krankheitshalber sofort zu verkaufen. Das Haus eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäft. Angebote u. **P. F. 226** Exped. d. Bl. erb.

Bäckerei-Pacht-Gesuch.

Von i. strebs. Leut., welche seit 2 J. selbstst. i. w. anderw. eine gutgeh. Bäckerei zu pachten gesucht. Spät. Kauf n. ausgeschl. Gefäll. Off. mit Ang. d. Pachtpreises u. des tägl. Umsatzes unter **Glück auf!** postl. Langenau bei Brand erbeten.

SLUB Wir führen Wissen.

Sonderzug nach dem Erzgebirge

Sonntag den 11. August 1895.

5[25] Vormittags	aus Dresden-Altst.	in	12[20] Vormittags
6[58] „	„ Freiberg	„	11[22] Nachmittags
9[13] „	in Annaberg	aus	1[00] „
10[29] „	„ Weipert	„	7[10] „

Ermäßigte Fahrkartenpreise. Siebentägige Fahrkartengültigkeit. Schluß des Fahrkartenverkaufs am 10. August Abends 9 Uhr.

Näheres ergiebt die bei den betheiligten Stationen unentgeltlich zu erhaltende „Uebersicht".

Dresden, den 24. Juli 1895.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Wasch-Kleiderstoffe.

Großartiges Sortiment hervorragender

Neuheiten

in echtfarbigen bedruckten **Elsasser** und **englischen Waschstoffen,**

als: **Madapolame, Levantine, Zephir, Rips-Piqué, Batist, Cachemir, Satin, Crêpon,** sowie **Satin à jour** in **weiss u. bunt,**

in **hell-** und **dunkelgrundigen türkischen, Blumen-** und **Fantasie-Mustern mit** und **ohne Bordüren,**

Meter **35, 38, 42, 45, 50, 53, 58, 65** Pfg. ꝛc.

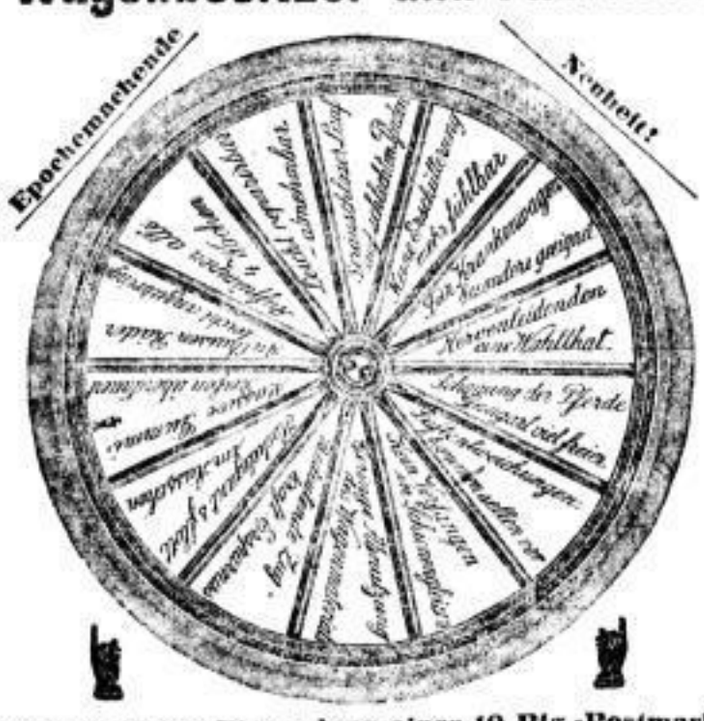
Woll-Mousseline.

Reizende aparte Muster, prima Fabrikate,
Meter **70, 80, 90, 100, 110, 120** Pfg. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse / Antonsplatz 7.

Für Wagenbesitzer und Fabrikanten!



Man verlange gegen Einsendung einer 10 Pfg.-Postmarke den Katalog für

Dunlop-Pneumatic-Wagenreifen.

The Dunlop Pneumatic Tyre Co., Hanau a. M.

Prospekte, Preislisten etc. durch

Friedr. M. Bernhardt, Dresden-A., Waisenhausstr. 2.

Weissquark- Cassa-Abnehm. gesucht. Regelm. wöch. Lief. v. **Carl Kupfer jr., Jauer i. Schl.**

Rover, 95er Modell, Pn., wie neu, billig zu verk. Freibergerstraße 57, part. rechts.

Kinderwagen billigst Freibergerplatz 27.

Dampfschifff.-Gesellschaft des Oesterreichischen Lloyd, Triest.

Vergnügungs-Seereise

nach

Dalmatien

am 1. Septbr. d. J. von **Triest** in 12 Tagen über **Abbazia, Fiume, Metkovich, Castelnuovo, Cattaro, Comisa, Lissa, Lesina, Gravosa, Spalato, Trau, Sebenico, Zara** u. **Pola,** mit elegant. Dampfer des **Oesterreichischen Lloyd.**

Die mit diesen Reisen zusammenhängenden Land-Ausflüge nach **Cettinje** und nach **Bosnien** und der **Herzegowina** werden v. Reisebureau **Thos. Cook & Son, Wien,** veranstaltet.

Auskünfte, ausführliche Prospekte, sowie Anmeldungen bei dem **Oesterr. Lloyd, Wien I.,** Freisingergasse 6, u. allen Agenturen, ferner bei **Thos. Cook & Son, Wien,** u. allen Filial.

Eine fast neue **Waage** mit Gewichten, 10 Kilogr. w., ist zu verkaufen Plauen, Hohestraße 6, 2. Etage.

Ein Pneumatik-Rover.

95er Modell, ist billig zu verkaufen Marschallstraße 16, 4. Et. bei **Krüger.**

Sophas

in **Kameeltaschen, Plüsch-, Woll-** und **Fantasiestoffen,** sowie

Garnituren

in **Seide, Plüsch** u. **Woll-Stoffen** empfiehlt die

MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin

hält vollständige **Ausstattungen** von Mk. 150, 300, 500, 700–5000 stets am Lager.

Reparaturen u. Aufpolsterungen, sowie Portieren- und Gardinen-Aufmachen billigst.

Für die Reise:

Handschuhe, Kravatten,

nur Neuheiten, billigst im

Ausverkauf v.

Erich Kungas & Co., Handschuhfabrik, **Marienstrasse 13,** gegenüber „3 Raben".

Gummi-

Unterlagen, Irrigatoren, Suspensorien empfiehlt **Rudolph's Gummiwaarenhaus. Dresden,** Jakobsgasse 6, I. Ausführliche Preisliste frei

---

Kessel Einmachebüchsen F. Bernh. Lange Amalienstr.

Goldfuchs,

ostpr. Gestüt, vornehm. Exter. u. Gänge, völlig fehlerfrei u. sicher auf den Beinen, kompl. geritten, auch vor der Front, ohne Untug., aus Privathand zu verk. Näheres auf Offerten unter **T. C. 315** durch die Exped. dieses Blattes.

Gelegenheitskauf!

Ein Pneumatic-Rover,

Modell 95, spottbillig zu verk. gr. Plauenscheestr. 6, pt.

Königl. Baugewerkenschule zu Plauen i. V.

Beginn des Unterrichts-Halbjahres am 1. Oktober. Anmeldungen sind **bis 20. September** zu bewirken. Prospekte mit den Aufnahmebedingungen durch die **Direktion.**

Prof. **Löwe.**

Begründet im Jahre 1883.

Bankgeschäft Paul Kupz & Co., Commandit-Gesellschaft,

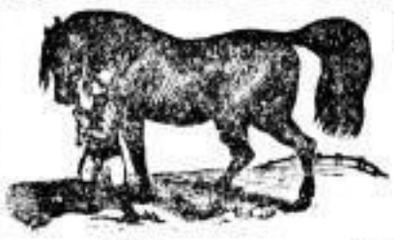
Tel.-Adr.: Controler. **Berlin W, Jägerstraße 24, I.** Fernsprecher Amt I Nr. 2158.

Zahlstelle für alle fälligen Coupons u. Dividendenscheine.

Coulante Ausführung **aller Börsenaufträge p. Cassa, ultimo.** Spezialität: **Prämiengeschäfte (begrenztes Risiko bei jeder Spekulation),** so bei

	per ult. August ca. M.	Sept. ca. M.	Oktbr. ca. M.
St. 50 **Oest. Credit-Act.**	391,—	527,—	680,—
je M. 15,000 **Disconto, Deutsche Bank**	450,—	600,—	750,—
je M. 15,000 **Darpener Bgw., Hibernia**	468,—	637,—	787,—
je M. 15,000 **Bochumer Guss, Laura**	450,—	600,—	750,—
je M. 15,000 **Dortmund. Union**	300,—	450,—	600,—
Sfr. 1000 **6% Mexikaner**	325,—	525,—	725,—
Doll. 5000 **Canada**	425,—	640,—	
Pesos 5000 **Buenos-Ait.** oder Rbl. 10000	125,—	175,—	225,— 850,—
St. 50 **Türk. Loose**	187,—	250,—	315,—

Unser die **umfassendsten Informationen** enthaltender, die muthmaßliche Entwicklung der **Tendenz** und **Kursentwicklung streng sachlich** besprechender **„Börsenbeobachter",** sowie unser **soeben** erschienene Schrift: **„Natur und Wesen der Börsen-Geschäfte",** ebenso **Geschäftsplan** gratis und franko. **Geschäftsplan.**



Unser frischer Transport der allerbesten

Belgischen (Lütticher) Spann-Pferde

in leichtem und selten schwerem Schlage steht von

Donnerstag den 1. August d. J.

ab unter streng reeller und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.

Unseren geehrten Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,

Leipzig, Frankfurterstraße 6.

Es muss keine Hühneraugen geben!

Die Beantwortung der Frage: **„Wie entsteht ein Hühnerauge?"** enthält zugleich den sichersten Hinweis darauf, wie man am wirksamsten die Bildung von Hühneraugen verhindern kann. Ein Hühnerauge, wie überhaupt jede Hornhaut, entsteht überall da, wo ein Körpertheil einem dauernden Druck ausgesetzt ist. Wer also Schuhe oder Stiefel trägt, die zu eng sind, die rauhe, unebene Brandsohlen haben, die überhaupt irgendwie den Fuß drücken oder belästigen, bei Dem werden sich sehr bald die quälenden Hühneraugen einstellen. Vielfach ist das irrige Vorurtheil verbreitet, als müsse ein neuer Schuh durchaus drücken, und zwar so lange, bis er „ausgetreten" sei; das ist grundfalsch! Ein jeder Schuh oder Stiefel muß von Anfang an so gut sitzen, als ob er schon wochenlang getragen sei, und es ist also ebenso unnöthig wie schädlich, seine Füße zu dem schmerzhaften „Austreten" herzugeben. Millionen werden jedes Jahr für Hühneraugenmittel ausgegeben — ist das nicht eine Steuer, die sich sehr einfach und leicht vermeiden ließe, indem man stets für gutes, tadellos bequemes Schuhwerk sorgt, das keine Hühneraugen verursachen kann und das durch seinen guten Sitz die einmal vorhandenen Hühneraugen bald verschwinden läßt. Ein solch bequemes, angenehm und doch fest sitzendes Schuhwerk, das niemals drückt, zu liefern, ist stets der erste Grundsatz der Firma **Moritz Sommer** gewesen, deren Schuhwaaren nur unter voller Garantie feinsten und bequemsten Sitzes verkauft werden. Wer sich also am wirksamsten vor Hühneraugen schützen will, mache einen Versuch mit den Schuhwaaren der Firma **Moritz Sommer,** speziell eigenes Fabrikat, die berühmt sind wegen ihrer Bequemlichkeit, Eleganz und Dauerhaftigkeit. Bestellungen nach Maß ohne Preiserhöhung. Reparaturen prompt und sauber.

Moritz Sommer,

Grösstes Schuhwaarenhaus,

Wilsdruffer-Strasse 5.

neben der Löwen Apotheke.

Telephonanschluß Nr. 887.

---

30 Stück

dän. und belg. Arbeitspferde,

sowie einige **Holsteiner** und mehrere **Tausch-Pferde** stehen preiswerth zu verkaufen.

Max Bernhardt, Fletzsch bei Colbebande.

PROSPECT.

Vogtländische Maschinen-Fabrik
(vorm. J. C. & H. Dietrich)
Actien-Gesellschaft zu Plauen i. V.
Mark 1,100,000 Actien-Capital.

Unter der Firma „**Voigtländische Maschinen-Fabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Actien-Gesellschaft**" ist durch notarielle Verhandlung vom 21. Juni 1895 eine Actien-Gesellschaft mit dem Sitze in Plauen i. V. auf unbeschränkte Dauer errichtet und am 18. Juli cr. in das Gesellschaftsregister beim Königl. Sächs. Amtsgericht zu Plauen i. V. eingetragen worden.

Das **Grundcapital** der Gesellschaft beträgt

Mark 1,100,000

und ist eingetheilt in 1100 auf den Inhaber lautende Actien à M. 1000, welche unter einander gleichberechtigt sind. In der General-Versammlung der Actionäre giebt jede Actie eine Stimme. Die Actien tragen die Nummern 1—1100.

Der **Zweck** der Gesellschaft ist die gewerbsmäßige Herstellung und der Verkauf von Stickmaschinen, sowie der Maschinenbau und Fabrikationsbetrieb überhaupt.

Zur Erreichung dieses Zweckes hat bei der Gründung der Gesellschaft der Fabrikbesitzer Herr Paul Hermann Dietrich das ihm als alleinigem Inhaber der Firma J. C. & H. Dietrich in Plauen i. V. gehörige, bisher unter dieser Firma daselbst betriebene Fabrikationsgeschäft mit den in Plauen i. V. in der Trockenthalstr. Nr. 8, 10, 12, 14 und Seminarstr. Nr. 21 gelegenen, einen zusammenhängenden Complex bildenden Grundstücken, den Gebäuden, Maschinen, Werkzeugen, Materialien, Vorräthen, Waarengegenständen, Halbfabrikaten, Modellen, Einrichtungsgegenständen, Debitoren, Kassen und Wechselbeständen nach dem Stande vom 31. December 1894 in die Actien-Gesellschaft eingebracht. Der Werth dieser Illaten ist auf . . . . M. 1,191,318.70

festgesetzt und sind davon die von der Actien-Gesellschaft übernommenen

Verbindlichkeiten: Hypotheken	M. 120,000.—		
sonstige Creditoren	„ 18,954.58	zusammen	„ 138,954.58
			M. 1,055,364.12

verblieben, während für den Rest von

der Betrag von . . . . . . M. 283,364.12 in Baar

und der Rest von . . . . . . „ 772,000.—

in als vollgezahlt geltenden 772 Stück Actien der Gesellschaft à M. 1000

zusammen also . . . . M. 1,055,364.12

gewährt wurde.

Die restlichen M. 328,000 Actien sind von den übrigen Gründern al pari übernommen und baar eingezahlt worden.

Danach stellt sich die Einbringungsbilanz der Actien-Gesellschaft per 31. December 1894 wie folgt:

Bilanz per 31. December 1894.

Activa.	M. ₰	Passiva:	M. ₰
An Grundstück und Gebäude	280,000 96	Per Actien	
„ Betriebsmaschinen und Transmissionen	20,225 30	„ Capital Conto	1,100,000 —
„ Stickmaschinen	80,731 19	„ Hypotheken-Conto	120,000 —
„ Riemen	3,298 —	„ Cautions-Conto	4,981 55
„ Werkzeuge	20,640 00	„ [illegible]-Conto	13,552 23
„ [illegible] und [illegible]	3,000 —	„ Arbeiter-Conto	420 80
„ Inventar	1,190 —		
„ Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung	9,375 —		
„ Elektrische Beleuchtungs-Anlage	6,500 —		
„ Modelle	3,000 —		
„ Vorräthe an rohen und halbfertigen Fabrikaten, Materialien	224,069 17		
„ Cassa	19,722 17		
„ Wechsel	21,715 70		
„ Debitoren	487,067 70		
„ Einzahlung bei Gründung M. 328,000 — ab Zahlung an J. C. & H. Dietrich „ 285,361.12			
„ Saldo per 26. Mai 1895	41,635 88		
	1,238,964 58		1,238,964 58

Zur Erklärung der Positionen dieser Bilanz ist im Einzelnen zu bemerken:

Die **Grundstücke** haben eine Gesammtfläche von circa 280 qm und sind im Grund- und Hypothekenbuche des Kgl. Amtsgerichts zu Plauen i. V. auf Fol. 3642, 3641, 3901, 4745 und 2411 eingetragen. Dieselben befinden sich im Besitze der Firma des Inferenten seit länger als 2 Jahren, mit Ausnahme des in der Trockenthalstr. Nr. 14 und des in der Seminarstr. Nr. 21 belegenen Grundstücks, welche die genannte Firma im Jahre 1891 für M. 30,400 und resp. M. 27,500 infolge nothwendig gewordener Ausdehnung der Fabrik erworben hat. Außerdem sind für weitere neue Fabrikgebäude in den letzten 2 Jahren ca. M. 130,000 verwendet worden. — Die **Grundstücke und Gebäude** standen bei der Firma J. C. & H. Dietrich zusammen mit M. 290,000 per 31. December 1894 zu Buch; sie sind von dem gerichtlichen Sachverständigen, Herrn Maurermeister Paul Auerbach in Plauen i. V., am 18. Juni 1895 auf M. 328,000 geschätzt und in der Einbringungsbilanz mit M. 280,000.96 bewerthet worden.

Die **Maschinen**, Inventar-Gegenstände nebst Dampfheizungs- und elektrischer Beleuchtungs-Anlagen standen bei der Firma zusammen mit M. 190,017 zu Buch; sie sind von dem gerichtlichen Sachverständigen Herrn Civil-Ingenieur Albert Pütsch in Berlin im Juni 1895 zusammen auf M. 217,[illegible] geschätzt und in der Einbringungsbilanz mit M. 166,234.70 bewerthet worden.

Die **Modelle**, welche bei der Firma des Inferenten mit M. 10,250.67 zu Buch standen, sind mit M. 3000 bewerthet. Die **Vorräthe** sind zum Herstellungs- bez. Anschaffungswerthe berechnet, die der Firma J. C. & H. Dietrich gehörigen Patente und Rechte aus Lieferungsverträgen sind ohne besondere Berechnung auf die Actien-Gesellschaft übergegangen. Die **Aussenstände** bestehen sich auf einige kurze Posten, und hat der Inferent für dieselben insoweit die Haftung übernommen, als die Gesellschaft alle diejenigen Beträge, welche nicht bei Fälligkeit eingehen, von dem Inferenten gegen Cession zu fordern berechtigt ist. Auch hat Herr Hermann Dietrich sich verpflichtet, die sonstigen Passiven der Firma J. C. & H. Dietrich, soweit solche nicht von der Gesellschaft übernommen, für eigene Rechnung zu tilgen.

Von den auf den Grundstücken lastenden **Hypotheken** sind bereits M. 4000 zurückbezahlt; die restlichen M. 116,000 sind in Höhe von M. 61,000 mit 4% pro anno und in Höhe von M. 50,000 mit 4½% pro anno und M. 5000 mit 5% pro anno verzinslich und beiderseitig mit sechsmonatlicher Frist kündbar.

Das inferirte Fabrikationsgeschäft ist mit ganz kleinen Anfängen ursprünglich in gemietheten Räumen von den Herren Johannes Conrad Dietrich und Paul Hermann Dietrich in den achtziger Jahren errichtet, und erzeugt als seine hauptsächlichsten Specialitäten Hand- und Schiffchen-Stickmaschinen, sowie Vorbereitungsmaschinen für die Webereien englischer Gardinen. Die Fabrik findet ihr Absatzgebiet nicht nur in dem engeren Gebiete der vogtländischen Stickerei-Industrie, sondern auch in anderen Ländern, in denen eine ausgedehnte Spitzenindustrie besteht, so besonders in Frankreich, der Schweiz und Rußland.

Die Buchführung der Firma J. C. & H. Dietrich war nach einem einfachen System eingerichtet, doch haben die Abschlüsse wegen zu großer Ueberhäufung mit anderen Arbeiten nicht zu den gleichen Terminen stattfinden können. Nach den Berechnungen und Aufstellungen des vereideten Sachverständigen für kaufm. Rechnungswesen bei dem Kgl. Landgericht Dresden, Herrn C. M. E. Harnapp, haben betragen:

für die Zeit	der Umsatz	und nach Abschreibungen von	der Gewinn
vom 31. März 1891—30. Sept. 1892 (1½ Jahr)	M. 517,261.66	M. 6,300.—	M. 100,274.56
„ 1. Okt. 1892—31. Dez. 1893 (1¼ „)	„ 685,400.—	„ 10,800.—	„ 155,684.86
„ 1. Jan. 1894—31. Dez. 1894 (1 „)	„ 1,317,798.—	„ 8,658.62	„ 302,323.67

Die bedeutende Steigerung des Umsatzes und Gewinnes im Jahre 1894 erklärt sich mit durch die zu dieser Zeit erfolgte Fertigstellung des neuen Fabrikgebäudes und der starken Nachfrage einzelner Artikel.

Das **Geschäftsjahr** der Actiengesellschaft ist das Kalenderjahr, das erste Geschäftsjahr beginnt mit dem Tage der Eintragung der Gesellschaft in das Gesellschafts-Register und endet mit dem 31. December 1895. Der Geschäftsbetrieb geht indeß bereits seit dem 1. Januar 1895 für Rechnung der Actien-Gesellschaft und hat der Umsatz in dem ersten Semester 1895 nach Ausweis der Bücher ca. M. 520,000 betragen.

Von dem sich nach der Bilanz ergebenden Reingewinn erhalten:

1. der Reservefonds mindestens 5% bis er 10% des Grundcapitals erreicht;
2. die Mitglieder des Aufsichtsraths zusammen 5%;
3. der Vorstand oder die Vorstandsmitglieder und die Beamten der Gesellschaft ihre vertragsmäßigen Tantièmen;
4. der Rest wird als Dividende auf die Actien vertheilt, soweit nicht die General-Versammlung eine anderweite Verwendung beschließt.

Die **Bekanntmachungen** der Gesellschaft erfolgen statutengemäß durch den Deutschen Reichs-Anzeiger, werden aber sonst noch durch mindestens 2 Berliner Blätter veröffentlicht werden.

Die **Dividenden** sind in Plauen i. V. bei der Gesellschaftskasse und in Berlin bei dem Bankhause Cahn, Hellmann & Co. zahlbar.

Den **Aufsichtsrath** bilden die Herren **Emil Schreyer**, Director der Vogtländischen Bank in Plauen, Vorsitzender, **Johann Conrad Dietrich** zu Oberblasewitz, Bankier **Arthur Hellmann** und Bankier **Hugo Cahn** zu Berlin.

Alleiniges **Vorstands**mitglied ist Herr **Paul Hermann Dietrich** zu Plauen i. V., der vom 1. Januar 1895 ab auf die Dauer von 5 Jahren für diese Stellung verpflichtet ist und während dieses Vertrages alle von ihm ausgehenden Erfindungen in der Stickmaschinen- und Maschinenfabrikation nur für die Gesellschaft nutzbar machen darf.

Plauen i. V., den 18. Juli 1895.

Vogtländische Maschinen-Fabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich)
Actien-Gesellschaft.
H. Dietrich.

Auf Grund vorstehenden Prospectes bringen wir die Actien der

Vogtländischen Maschinen-Fabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich)
Actien-Gesellschaft zu Plauen i. V.

an der Berliner Börse in den Verkehr und stellen hierdurch von diesen Actien 975 Stück = nominal 975,000 M. unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription:

1. Die Subscription findet am

Dienstag den 30. Juli 1895

gleichzeitig bei den nachbenannten Stellen, nämlich:

in Berlin bei den Herren Cahn, Hellmann & Co.,
in Plauen bei der Vogtländischen Bank

während der üblichen Geschäftsstunden statt; früherer Schluß ist jedoch vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis ist auf **138**½% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar a. c. ab bis zum Zahlungstage festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Nominalbetrages zu hinterlegen und zwar in baar oder in Werthpapieren.
4. Ueber die Zutheilung, welche dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen bleibt, erhalten die Subscribenten baldmöglichst directe Mittheilung.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises (2) am 5. August zu erfolgen.

Berlin, den 26. Juli 1895.

Cahn, Hellmann & Co.

Reise-Ausrüstungen

Reisekoffer, Reisetaschen, Necessaires, Reisedecken, Reiseplaids
Reisemäntel, Staubmäntel, Gummiröcke, Havelocks, Lodenjoppen
Reisehüte, Reisemützen, Reiseschuhe, Flanellhemden, Touristentaschen

Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathhaus.

CONTO-BÜCHER

eigener Fabrikation empfehlen
J. Bargou Söhne.

Leo Stroka Wiener Damen-Friseur, jetzt Waisenhausstr. 17, neben Café König, empf. die von ihm erfundene

unsichtbare Perrücke,

deren Vorzüge Weltruf sicherstellen (9790 Beifa.) auch für Herren ohne die so lästigen Federn, jedoch festsitzend, schon von 6 M. an.

Unsichtbare Scheitel von 6 bis 25 Mark. **Stirnlocken** von 1 Mark an. **Zöpfe**, **Strähne** von 1 Mark an. **Gründlicher Unterricht im Frisiren** 25 M. Bei Einkauf lernen geübte Friseurinnen die Frisuren gratis. **Praktische Neuheiten für Damen** mit wenig Haaren oder kahlen Stellen. Sicherer Rath u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Hausmittel). **Bestes und unschädlichstes Haarfärbemittel. Gesundheits-Corsets** in gr. Ausw. von 2 M. an.

Wagen-Fabrik von Emil Heuer, Radeberg.

Prämiirt

1889.

Fernsprechstelle 837.

Prämiirt

1891.

Eigene Stellmacher-, Schmiede-, Sattler- und Lackirer-Werkstellen.

Grosses Lager von **Landauern, Halbchaisen, Jagd-, Sport-, Park-, Kutschir-** und **Korbwagen** und **neuester Konstruktion** in **leichter** und **dauerhafter** Arbeit. Solideste Ausführung von **Modernisirungen** auch **Reparaturen. Gebrauchte Wagen** aller Art zu **billigsten Preisen** stets am Lager.